Verhandlungen

der

Deutschen Synode des Nordwestens

der

Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Sechsundvierzigste Jahresversammlung,
gehalten in der Kirche der Immanuels Gemeinde in Town Herman,
Sheboygan Co., Wis. vom 25. Sept. bis zum 1. Okt. 1912,
sowie der

Spezialversammlung

gehalten in der Ref. Salems Kirche zu Plymouth, Wis.,
vom 4. bis zum 5. Dez. 1912.

1912
CENTRAL PUBLISHING HOUSE
CLEVELAND, OHIO

Geschäftsordnung.

✠

Verhandlungen und Beschlüsse
der
Synode des Nordwestens der Reformierten Kirche in den Ver. St.

Artikel I.

Eröffnung der Synode.

Die Synode des Nordwestens versammelte sich der Bestimmung ihrer Beamten entsprechend am 25. September 1912, abends ½8 Uhr und ihrer eigenen Bestimmung entsprechend in der Kirche der Immanuels Gemeinde in Town Herman, Sheboygan County, Wis. und wurde vom Präsidenten Pastor L. H. Kunst eröffnet mit einer Predigt über Ebräer 10, 23.

Nach Erklärung der Eröffnung durch den Präsidenten und nach Verlesung der Namensliste durch den ständigen Schreiber und Feststellung eines Quorums schritt die Synode ihrer Geschäftsordnung gemäß zur Organisation indem sie Pastor E. G. Krampe zum Präsidenten und Pastor L. H. Kunst zum Vizepräsidenten erwählte. Als Wahlführer dienten die Pastoren A. Mühlmeier, E. Scheidt, F. H. Diehm und J. Schmalz und die Aeltesten W. Klumb und F. C. Reineking. Hierauf folgte Vertagung bis Donnerstag, 9 Uhr morgens und der Präsident entließ die Synode mit dem Segen des Herrn.

Artikel II.

Anwesende Glieder.

Klassen.	Prediger.	Aelteste.
Zions	J. H. Bosch[2].	
	C. H. Schneider.	W. Sellemeier.
	F. H. Diehm.	N. Windemuth.
	L. C. Hessert.	M. Kirsch.[2]
	H. H. Kattmann.	W. Baumgartner.
	B. Ruf.	
	Ph. Vollmer.	
	W. H. Schroer.	W. Reppert.
	O. Scherry.	E. Buecker.

Klassen.	Prediger.	Aelteste.
Sheboygan .	W. F. Horstmeier, D. D.	F. Langmaß.
	C. T. Martin, D. D.	F. C. Reineking.
	D. W. Vriesen, D. D.	J. Großhuesch.
	A. Kurtz.	C. Ortmeier.
	H. T. Vriesen.	A. Braun.*
	S. Romeis.	Ch. Struebing.
	H. W. Stienecker.	J. Hunsicker.
	H. W. Schroer.	A. Rietbrock.
	A. Ruehlmann.	W. Graf.
	W. Rech.	C. Backhaus.
	C. Hauser.	F. Schnell.**
	Geo. Grether.	H. Scherer.
	O. Saewert.	H. Humke.
	J. M. Bauer.	C. Pfeiffer.
	H. G. Settlage.	
	W. A. Arpke.	J. Pagel.
	O. Muehlmeier.	
	E. Worthmann.	W. Klumb.
	K. Landsberger.	C. Wriedt. ***
	F. W. Beisser.	P. Dennerlein.
	C. O. Schroer.	H. Ketterheinrich.
	H. G. Schmid.	J. Bryner.
	A. C. Plappert.	S. Wehrmann.
	E. G. Krampe.	
	F. Grether, D. D.	
	K. F. Hagenmeyer, Ph.D.	
	J. W. Großhuesch, Ph.D.	
	H. A. Meier, D. D.	
	M. Vitz, D. D.	H. Hacke.
	J. J. Janett, D. D.	
	P. Großhüsch.	
	A. G. Schmid.	G. Neuhaus.
		C. Breuninger.
Indiana . .	F. W. Engelmann.[3]	
	C. H. Riedesel.	W. Sonnefield.
	E. Sommerlatte.	J. Kiewit.
	C. Rufener.	Geo. Steiner.
	H. W. Vitz.	F. W. Ketterheinrich.
	W. Huber.	
	W. H. Knierim.	B. Eilering.
	L. W. Stolte.	
	C. N. Broughman.	J. Kimple.
	D. A. Bode.	B. Amt.
	H. F. Hilgemann.	

Klassen.	Prediger.	Aelteste.
Milwaukee .	W. C. Zenk.	
	C. Zenk.	
	H. C. Nott, D. D.	C. Haase.[4]
	W. Diehm.	
	J. L. Csatlos.	
	W. Landsiedel.	E. F. Martin.
	C. Ruppert.	
	A. Grether.	
	A. Muehlmeier.	
	F. P. Leich, D. D.	
	F. W. Hoernemann.	A. Schmid.
	E. R. C. Meyer.	
Minnesota .	P. G. Kluge.	F. W. Luecke.
	F. W. Lemke.	
	H. Heusser.	
	E. Vornholt.	H. Kiesau.
	E. H. Vornholt.	S. Opfer.
	W. P. Thiel.	
	R. Kirchhefer.	
	O. A. Menke.	
	T. W. Hoernemann.	
	G. D. Elliker.	
	A. A. Depping.	
Nebraska . .	J. Bohler.	
	E. F. Franz.	C. J. Fuhrmann.
	C. Iffert.	H. F. Duerrbaum.
	L. H. Kunst.	
	J. Schmalz.	H. Schnuelle.
	J. Schaedel.	
	J. T. Vollprecht.	
	J. Biery.	
	A. Stienecker.	
Ursinus . . .	F. Mosebach.	
	J. Hauser.	G. Biesnecker.
	J. Gatermann.	J. Hocker.
	J. Link.	
	P. Traeger.	C. Sandermann.
	R. Kuentzel.	
Missouri . . .	C. W. Deglow.	
	J. Egger.	
	H. B. Robrock.	
	E. Fürer.	

Klassen.	Prediger.	Aelteste.
Chicago . . .	F. Kalbfleisch.	G. Luebeck.
	E. Traeger.	
	J. E. Traeger.	
	W. Großhuesch.	
	O. Engelmann.	
	O. F. Steinmetz.	
Süd Dakota .	F. A. Rittershaus.	P. Zeeb.
	A. Funck.	J. Wiederich.
	C. T. Nuß.	
	H. Achtermann.	G. Ochsner.
Portland-Ore.	E. Lehrer.	J. Kievi.
Manitoba . . .	A. K. Heinemann.	
	P. Koesling.	
	P. J. Dyken.	
Kentucky	D. A. Winter.	E. H. Markus.
	C. F. Kriete, D. D.	H. Stienecker.
	F. E. Lahr.	
	J. Vogt.	
	A. F. Lienkämper.	H. L. Bierbaum.
	Th. Mueller.	
	J. G. Boßhart.	
Eureka. . . .	H. Treick.	A. Großhuesch.
	E. Scheidt.	
	H. Sill.	

Die Zahl hinter den Namen bezeichnet den Tag der Erscheinung.

* Wurde zeitweilig vertreten durch seinen Secundus L. Boeger.

** Wurde zeitweilig vertreten durch seinen Secundus C. Reichwaldt.

*** Wurde zeitweilig vertreten durch seinen Secundus R. Schilling.

Delegaten von Schwester-Synoden:

Von der Central-Synode: Pastor A. J. Franz.

Von der Deutschen Synode des Ostens: Past. F. W. Berlemann, D. D.

Von der Ohio Synode: Pastor Prof. G. Stibitz, D. D.

Von der Inland Synode: Pastor D. F. Boomershine.

Ratgebende Glieder.

Der ständige Ausschuß für ratgebende Glieder reichte folgenden Bericht ein, welcher angenommen wurde.

Ihr Ausschuß war bemüht, die Namen aller ratgebenden Mitglieder zu sammeln und berichtet, daß folgende anwesend waren:

Aus der Central-Synode.

Die Pastoren A. Krampe, D. D., D. Burghalter, A. E. Hamann, Th. P. Bolliger, J. Friedli, F. W. Leich, Aug. Becker, L. A. Moser, E. Fledderjohann, Th. C. Henschen, D. Hagelskamp, J. F. Winter, F. Mayer, D. D., H. Otte und Aeltester H. W. Tüchter.

Aus der Deutschen Synode des Ostens.

Die Pastoren A. E. Dahlmann, D. D., E. A. Hofer, D. D., J. Sommerlatte, V. Rettig, J. M. G. Darms, D. D., L. D. Benner, H. F. W. Schultz, H. W. Struebing, C. A. Hauser, E. W. C. Brueckner und Aeltester F. von Tacky.

Aus der Synode des Nordwestens.

Aeltester F. W. Hoff.

Aus der Eastern Synod, Philadelphia Klassis.

James J. Good, D. D. und G. W. Richards, D. D.

Gast der Synode: Pastor F. Schaefer von der Ref. Kirche in Amerika.

Achtungsvoll unterbreitet

C. H. Schneider,
E. Traeger,
H. L. Stienecker.
E. F Buecker.

Artikel III.

Wahl der Beamten.

Die Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten fand am Mittwoch abend unmittelbar nach Eröffnung statt. Pastor E. G. Krampe von Sheboygan Falls, Wis. wurde zum Präsidenten und Past. L. H. Kunst von Sutton, Nebr. zum Vizepräsidenten erwählt. Am Donnerstag morgen nach Eröffnung wurde die Organisation fortgesetzt indem Pastor J. Schmalz von Harbine, Nebr. wieder durch Akklamation zum koresp. Schreiber gewählt wurde. Die Wahl des Schatzmeisters wurde nach Annahme des Finanzberichts vollzogen und fiel dieselbe auf den bisherigen Schatzmeister Aelt. F. W. Hoff, 1307 Wabash Ave., Terre Haute, Ind. Past. J. J. Janett, Sheboygan, Wis. ist ständiger Schreiber.

Artikel IV.

Ordnungsregeln.

Alle Sitzungen wurden mit der üblichen Andacht eröffnet und geschlossen.

Die Zeit der täglichen Sitzungen wurde bestimmt von ½9 Uhr morgens bis 5 Uhr abends mit einer Pause von ½12 bis bis 2 Uhr. Die Sitzung am Donnerstag schloß gemäß stehender Ordnung um 4 Uhr, um dem Verein für Predigerversorgung Gelegenheit zu geben, sich zu versammeln. Am Montag fand eine Abendsitzung statt von ½8 bis 9 Uhr. Am Donnerstag, Freitag und Dienstag wurde die Pause um je 15 Minuten verkürzt. Folgenden Brüdern wurde Gelegenheit gegeben kurze Ansprachen zu halten: Pastor D. Burghalter über ausländische Mission, Aeltester M. Kirsch über das Waisenhaus, Past. C. H. Hauser, Gen. Sekretär, über das Sonntagsschulwerk der Generalsynode. Der Inhalt ihrer Ansprache wurde den betreffenden ständ. Ausschüssen überwiesen zur Beachtung. Dr. J. J. Good überbrachte als Präsident der Generalsynode deren Grüße und Segenswünsche zur Jubelfeier des Missionshauses und seine Ansprache wurde vom Präsidenten der Synode auf angemessene Weise beantwortet, während die Synodalen sich von ihren Sitzen erhoben. Auf erfolgte Einladung durch Inspektor E. A. Hofer wurde am Samstag das Mittagsessen und Abendessen im Missionshaus eingenommen.

Artikel V.

Ständige Ausschüsse.

(Vom Präsidenten ernannt.)

1. Für Gottesdienste: Pastoren C. T. Martin und H. A. Meier und Aelt. F. C. Reineking.
2. Für Schriftliche Eingaben: Pastoren A. C. Plappert und C. H. Riedesel und Aelt. B. Eilering.
3. Für Synodalverhandlungen: Pastoren J. J. Janett und W. F. Horstmeier und Aelt. F. Langmaß.
4. Für Verhandl. der Generalsynode: Pastoren H. W. Vitz und H. T. Vriesen und Aelt. W. Reppert.
5. Für Klassikalverhandlungen: Pastoren W. Diehm, H. C. Nott, und J. C. Csatlos und die Aeltesten J. Leuenberger und E. F. Martin.
6. Für Korrespondenz mit Schwestersynoden: Pastoren F. A. Rittershaus und H. G. Settlage und Aelt. W. Sellemeier.

7. Für Religion und Statistik: Pastoren E. G. Krampe und Geo. Grether und Aelt. H. Scherer.
8. Für Missionshaus: Pastoren C. F. Kriete, H. Treick und L. C. Hessert und die Aeltesten A. Rietbrock und H. Kiesau.
9. Für Mission: Pastoren H. H. Kattmann, E. Worthmann und W. Huber und die Aeltesten S. Wehrmann und E. F. Martin.
10. Für Publikation: Pastoren P. Träger. W. P. Thiel und W. Knierim und Aelt. G. Neuhaus.
11. Für Kirchbaufonds: Pastoren E. Sommerlatte, F. Kalbfleisch und F. Beißer und die Aeltesten J. Wiederich und S. Opfer.
12. Für Waisenhaus: Pastoren H. Achtermann, A. G. Schmid und D. A. Bode und die Aeltesten B. Amt und J. Kimple.
13. Für Erziehung: Pastoren A. Funck, O. Engelmann, J. Hauser und die Aeltesten G. Biesnecker und H. F. Duerrbaum.
14. Für Finanzen: Pastoren J. Link, C. W. Deglow und W. Landsiedel und die Aeltesten W. Klumb und P. Dennerlein.
15. Für Nominationen: Pastoren F. H. Diehm, S. Romeis, L. W. Stolte, E. R. C. Meyer, G. D. Elliker, E. F. Franz H. B. Robrock, C. T. Nuß, E. Lehrer, P. Koesling, H. Sill und die Aeltesten G. Luebeck und H. L. Bierbaum.
16. Für Invalidensache: Pastoren A. Grether, C. Iffert, J. Egger und die Aeltesten J. Kieni und F. Schnell.
17. Für Meilengelder: Pastoren Edwin H. Vornholt, H. F. Hilgemann, K. Landsberger und die Aeltesten C. J. Fuhrmann und J. Hocker.
18. Für Appellationen und Beschwerden: Pastoren J. W. Großhüsch, C. Ruppert J. Hauser, und die Aeltesten C. Wriedt und G. Steiner.
19. Für Erziehungen: Pastoren A. Muehlmeier, W. Großhuesch, W. Zenk und die Aeltesten E. H. Marcus und J. Wiederich.
2. Für ratgebende Glieder: Pastoren C. H. Schneider, E. Traeger, H. W. Stienecker und die Aeltesten C. Ortmeier und E. Buecker.
21. Für die Presse: Pastoren A. F. Lienkämper, C. Zenk, O. H. Menke, H. W. Schroer, C. Rufener und Aelt. G. Ochsner.

Artikel VI.

Mitteilungen.

1. Abschriften sämtlicher Klassikal-Protokolle nebst den Religionsberichten und Statistik waren an die betreffenden Ausschüsse eingesandt worden.

2. Die Jahresberichte der Synodal-Behörden wurden entgegengenommen, verlesen und den betreffenden ständigen Ausschüssen überwiesen zur Berichterstattung.

3. Ferner wurden empfangen und dem Ausschuß für Mission überwiesen, ein Bericht des Hafenmissionars Past. P. Land, ein Bericht über ausländische Mission und ein Schreiben von Dr. W. E. Lampe über Laymen s Missionary Movement. Ebenso wurde der Bericht des Synodal-Schatzmeisters vorgelegt, gelesen und dem Finanzausschuß überwiesen.

4. Andere Schriftstücke verschiedenen Inhalts wurden dem Ausschuß für schriftliche Eingaben überwiesen zur Einsichtnahme und Berichterstattung.

Artikel VII.

Gottesdienste.

Der ständige Ausschuß für Gottesdienste reichte seinen Bericht ein welcher angenommen wurde und also lautet:

Der Ausschuß über Gottesdienste erlaubt sich zu berichten:

1. Mittwoch abend: Eröffnungspredigt vom Vorsitzer Pastor L. H. Kunst, liturgischer Teil von Past. J. J. Janett.

2. Donnerstag abend: Installation des Inspektor E. A. Hofer nach dem aufgestellten gedruckten Programm.

Installation des Inspektors des Missionshauses, Dr. E. A. Hofer, Donnerstag, den 26. September 1912, abends 7½ Uhr.

Programm.

Past. Dr. F. P. Leich, West Bend, Wis., Festleiter.

1. Orchester.
2. Anrufung.
3. Allgemeiner Gesang: „Die Sach ist dein, Herr Jesu Christ.“

1. Die Sach ist dein, Herr Jesu Christ,
Die Sach, an der wir stehn;
Und weil es deine Sache ist,
Kann sie nicht untergehn.
Allein das Weizenkorn, bevor
Es fruchtbar sproßt zum Licht empor,
Muß sterben in der Erde Schoß,
Zuvor vom eignen Wesen los,

Durch Sterben los,
Vom eignen Wesen los.

2. Du gingst, o Jesu, unser Haupt,
Durch Leiden himmelan,
Und führest jeden, der da glaubt,
Mit dir die gleiche Bahn.
Wohlan, so nimm uns allzugleich
Zum Teil am Leiden und am Reich;
Führ uns durch deines Todes Tor
Samt deiner Sach zum Licht empor,
Zum Licht empor,
Durch Nacht zum Licht empor.

3. Du starbst ja selbst als Weizenkorn
Und sankest in das Grab;
Belebe denn, o Lebensborn,
Die Welt, die Gott uns gab.
Send Boten aus in jedes Land,
Daß bald dein Name werd bekannt,
Dein Name voller Seligkeit;
Auch wir stehn dir zum Dienst bereit
In Kampf und Streit,
Zum Dienst in Kampf und Streit.

4. Bibellektion: 2 Tim. 2, 1—21. . . Past. C. F. Kriete, D. D., Louisville, Ky.

5. Gebet . . . . Pastor T. P. Bolliger, Canton, O., Präsident der Central-Synode.

6. Chorgesang: Ps. 103. „Lobe den Herrn." . . . E. Wentz. Missionshaus-Chor.

7. Predigt . . . . Pastor F. W. Berlemann, D. D., Philadelphia, Pa., Präsident der Synode des Ostens.

8. Allgemeiner Gesang: „Wach auf, du Geist der ersten Zeugen."

1. Wach auf, du Geist der ersten Zeugen,
Die auf der Mau'r als treue Wächter stehn,
Die Tag und Nächte nimmer schweigen
Und die getrost dem Feind entgegen gehn:
Ja, deren Schall die ganze Welt durchdringt
Und aller Völker Scharen zu dir bringt.

2. Laß jede Kirche, jede Schule
Die Werkstatt deines guten Geistes sein;
Ja, sitze du nur auf dem Stuhle
Und präge dich der Jugend selber ein,
Daß treuer Lehrer viel und Beter sein.
Die für die ganze Kirche stehn und schrein.

9. Installation des neuen Inspektors, Dr. E. A. Hofer, durch die Präsidenten der drei deutschen Synoden unter dem Vorsitz des Präsidenten der Synode des Nordwestens, Past. L. H. Kunst, Sutton, Nebr.

10. Chorgesang: Ps. 96. „Singet dem Herrn ein neues Lied." H. Kurtz. Alumnen-Chor.

11. Gruß der drei deutschen Synoden an den neuen Inspektor überbracht vom Präsidenten der Central-Synode, Past. T. P. Bolliger, Canton, Ohio.

12. Ansprache des Inspektors . . . . . . Dr. E. A. Hofer.

Kollekte für das Missionshaus.

13. Allgemeiner Gesang: „Wir nehmen, Herr, aus deiner Hand."

1. Wir nehmen, Herr, aus deiner Hand
Den Lehrer, den du uns gesandt;
Herr, segne sein Geschäfte!
Die Seelen, die sich ihm vertraun,
Durch Lehr' und Leben zu erbaun;
Gib Weisheit ihm und Kräfte.
Lehr ihn, Hilf ihm, Tun und leiden,
Dulden, streiten, Beten, wachen,
Selig sich und uns zu machen.

14. Bekanntmachungen.
15. Segen.
16. Orchester.

3. Freitag abend: Abendmahlspredigt von Past. A. J. Franz, Delegat der Central-Synode. Vorbereitung unmittelbar vorher unter Leitung von Pastor H. C. Nott, D. D.

4. Sonntag vormittag: Jubelfeier nach dem angegebenen Programm.

Feier des Goldenen Jubiläums des Missionshauses, Sonntag, den 29. September 1912.

Programm.

Morgens 10 Uhr.

Pastor D. Hagelskamp, Akron, Ohio, Festleiter.

1. Anrufung.
2. Allgemeiner Gesang:

„O Herr, vor dem sich Erd und Himmel beuget."

1. O Herr, vor dem sich Erd und Himmel beuget,
Du Gottes Sohn, von Ewigkeit gezeuget:
Blick auf der Deinen Flehn und Dankeslieder
Huldreich hernieder.

2. Lob und Anbetung töne dir, o Vater!
Dir Gottes Sohn, dir Tröster und Berater!
Lehr uns, dein Volk, durch alle Ewigkeiten
Dein Lob ausbreiten!

3. Bibellektion: Ps. 118. . . . . . . Pastor A. J. Franz, Cleveland, Ohio.
4. Gebet. . . . . Past. C. T. Martin, D. D., Plymouth, Wis.
5. Chorgesang: „Auf, lasset uns den Herrn und seine Wunder preisen." . . . . C. Wentz.
Missionshaus-Chor.
6. Predigt: „Die Anfänge des Missionshauses." . . Past. A. Becker, Cleveland, Ohio.
7. Allgemeiner Gesang: „Ich lobe dich, mein Auge schauet."

1. Ich lobe dich, mein Auge schauet,
Wie du auf diesem Erdenkreis
Dir eine Kirche hast erbauet
Zu deines Namens Lob und Preis:
Daß alle sich zusammenfinden
In einem heiligen Verein,

Wo sie erlöst von ihren Sünden,
Sich, Jesu, deines Reiches freun.

2. Erhalt uns, Herr, im wahren Glauben
Auch fernerhin, bis an das End.
Laß nichts uns deine Schätze rauben,
Dein heilig Wort und Sakrament.
Erfülle deiner Christen Herzen,
O Gott, mit deinem Gnadenteil,
Und gib nach überwundnen Schmerzen
Uns droben einst das beßre Teil!

8. Predigt: „Das Missionshaus vor 25 Jahren."
Past. Albert Mühlmeier,
Monticello, Wis.

9. Chorgesang: „Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzet."
Alumnen-Chor.

10. Predigt: „Das Missionshaus der Gegenwart und Zukunft."
Pastor J. M. G. Darms, D. D.,
Rochester, N. Y.

Kollekte für das Missionshaus.

11. Allgemeiner Gesang: „Fahre fort, fahre fort."

1. Fahre fort, fahre fort,
Zion, fahre fort im Licht.
Mache deinen Leuchter helle!
Laß die erste Liebe nicht,
Suche stets die Lebensquelle!
Zion, dringe durch die enge Pfort,
Fahre fort, fahre fort!

2. Brich herfür, brich herfür,
Zion, brich herfür in Kraft!
Weil die Bruderliebe brennet,
Zeige, was der in dir schafft,
Der als Seine Braut dich kennet.
Zion, Er hat aufgetan die Tür;
Brich herfür, brich herfür!

12. Uebergabe des Jubiläumsfonds an die Verwaltungsbehörde, resp. den Schatzmeister des Missionshauses, durch das Jubiläumsfonds-Komitee: Past. J. M. G. Darms, D. D., Past. H. C. Nott, D. D. und Aelt. H. W. Tüchter.

a) Bericht des Sekretärs: Past. J. M. G. Darms, D. D.

b) Uebergabe des Jubiläumsfonds an den Vorsitzer der Verwaltungsbehörde, durch den Schatzmeister, Past. H. C. Nott, D. D.

c) Antwort des Vorsitzers der Verwaltungsbehörde, Past. Dr. F. P. Leich und Uebergabe des Jubiläumsfonds an den Schatzmeister des Missionshauses, Past. J. J. Janett, D. D.

d) Antwort und Gebet vom Schatzmeister des Missionshauses, Past. J. J. Janett, D. D., Sheboygan, Wis.

13. Jubel Tedeum: Zur Feier des Goldenen Jubiläums komponiert . . . . E. Wentz.
Alumnen- und Studenten-Chor.

14. Bekanntmachungen.

15. Segen.

16. Postludium . . . . Prof. E. Wentz, A. M.

5. Sonntag abend: Fortsetzung der Jubelfeier nach angegebenem Programm. Morgens und abends Kollekten für das Missionshaus.

1862. 1912.

Feier des Goldenen Jubiläums des Missionshauses, den 29. September 1912.

Programm.

Abends 7½ Uhr.

Prof. F. Grether, D. D., Franklin, Wis., Festleiter.

1. Kapelle des Missionshauses.
2. Anrufung.
3. Allgemeiner Gesang: „Herz und Herz vereint zusammen."

1. Herz und Herz vereint zusammen,
Sucht in Gottes Herzen Ruh;
Lasset eure Liebesflammen
Lodern eurem Heiland zu!
Er das Haupt, wir seine Glieder;
Er das Licht und wir der Schein;
Er der Meister, wie die Brüder;
Er ist unser, wir sind Sein.

2. Och, du holder Freund, vereine
Deine dir geweihte Schar,
Daß sie sich so herzlich eine
Wies dein letzter Wille war.
Ja, verbinde in der Wahrheit,
Die du selbst im Wesen bist,
Alles, was von deiner Klarheit
In der Tat erleuchtet ist.

4. Bibellektion: Joh. 17. . . . . . Pastor G. P. Seibel, Lancaster, Pa.
5. Gebet. . . . . . . Inspektor E. A. Hofer, D. D.
6. Chorgesang: „Denn siehe Finsternis, u. s. w." . . . H. Kurtz. Missionshaus-Chor.
7. Address. . . . : Prof. A. S. Zerbe, D. D., Dayton, O. Representative of Central Theological Seminary.

(Sandte beifolgendes Begrüßungsschreiben.)

GREETINGS FROM THE CENTRAL THEOLOGICAL SEMINARY, DAYTON, OHIO.

To the Faculty and Friends of the Mission House.

Dear Brethren in the Lord:

Owing to circumstances beyond my control, it will be impossible for me, greatly to my personal loss, to attend the festivities of the Golden Jubilee of the Mission House, on the 29th inst. Permit me, however, as the representative of the Central Theological Seminary to convey our fraternal and Christian greetings on this memorable and auspicious occasion when you reach the fiftieth mile-stone in your history. It would not be difficult to mention many things which your Seminary has accomplished and which reveal the strength of character and definite purpose of its founders and present supporters, but space and time being limited here, we note with gratification that your institution is to be congratulated on the service it has rendered to the Reformed Church in the education of an able, self-sacrificing, and truly evangelical minis-

try; in its consistent loyalty to the Bible as the word of God and the consequent system of theology involved therein; and in its enlightened attachment to, and defence of, the Heidelberg Catechism, as containing after all the most satisfactory of all summaries of Christian life and doctrine.

In these days of theological neologisms and vagaries of every description, it is a great satisfaction to observe that your school, even while aiming to be abreast of the times in true educational progress, has stood by the old landmarks and earnestly contended "for the faith which was once delivered unto the saints." When in the course of future generations the Church historian has occasion to refer to the attitude of theological seminaries in our day he will doubtless record as a remarkable exception that your school was one of a relatively small number which had *"a theological backbone"* and stood firm and erect as over against the humanism, pragmatism, naturalism, monism, evolutionism, agnosticism and various other half-digested world-views, now threatening to swamp not only some higher schools and colleges, but even, some theological seminaries. You have a glorious record and stand for the truth; and so you will allow the exhortation that in order to conserve what has been gained, it will be necessary for your seminary, as for all others, to take additional measures to meet the new forms of rationalism and infidelity by which we are confronted on all sides. In other words our theological teaching must be cast in the mold of a well-wrought out and consistent theism as over against the false philosophies of the day.

Occupying essentially the same theological view-point, with some natural and necessary differences in individuality, the Mission House and the Central Theological Seminary are one in the common purpose to bear witness to the fundamental truths of the Christian religion and to aid in sending the Gospel to the uttermost parts of the earth.

We hope that the Golden Jubilee may induce an unusually large number of former students to make the pilgrimage to their *alma mater*, may be the occasion of increased loyalty and inspiration on the part of the friends and patrons, and may enable you to carry on your great and necessary work with renewed zeal and on a larger scale even than heretofore.

May the grace of the Lord Jesus Christ, the love of God and the fellowship of the Holy Spirit rest and abide with you now and forever.

Cordially yours,

A. S. Zerbe.

8. Allgemeiner Gesang: „Erhalt uns deine Lehre."

1. Erhalt uns deine Lehre,
Herr, zu der letzten Zeit;
Erhalt dein Reich und mehre
Dein edle Christenheit!
Erhalte festen Glauben,
Der Hoffnung hellen Strahl;
Laß nichts dein Wort uns rauben
In diesem Jammertal.

9. Address . . . Prof. Geo. W. Richards, D. D., Lancaster, Pa.
Representative of Lancaster Theological Seminary.

10. Chorgesang: „Hallelujah, lobe den Herrn." . . . H. Kurtz.
Alumnen-Chor.

11. Address.* . . Prof. J. I. Good, D. D., LL. D., Philadelphia, Pa.
President of General Synod.

(Kollekte für das Missionshaus.)

---

*) Wurde erst am Montag gehalten.

12. Allgemeiner Gesang: „Kirche Christi, breite, breite.“

1. Kirche Christi, breite, breite,
Deine Grenzen weit hinaus!
Söhne, Töchter, dir zur Seite,
Wallen still in deinem Haus.
Preis sei ewig deinen Toren,
Kinder werden dir geboren
Wie der Morgenröte Tau,
Träufelnd auf die Frühlingsau.

2. Sieh, schon eilt die Schar der Boten,
Die du ausgesendet hast,
Zu den Sündern, geistlich Toten,
Abzunehmen Schuld und Last!
Selig, die du schon erledigt
Kirche Christi; ja man predigt
Großes, Herrliches in dir!
Wachse, wachse für und für!

3. O, aus allen Sprachen, Zungen
Werde dir Herr Zebaoth
Hallelujah stets gesungen;
Lob dem treuen Bundesgott!
Eine lichte Zeugenwolke
Sammle dir aus allem Volke!
Huldigten doch nah und fern
Alle dir, dem besten Herrn!

13. Bekanntmachungen.
14. Segen.
15. Kapelle des Missionshauses.

6. Sonntag morgen: Predigt in der ref. Gemeinde in Town 18 von Pastor H. Treick.

7. Sonntag nachmittag: Ansprachen nach dem Programm, von den Pastoren G. D. Elliker, Josias Friedli und J. Sommerlatte.

Alumnenfeier des Goldenen Jubiläums des Missionshauses, Sonntag, den 29. Sept. 1912.

Programm.

Festleiter: Past. H. Otte. Haskins, O.

1. Kapelle.
2. Anrufung.
3. Allgemeiner Gesang:

1. Windet Herzensblumen, Brüder,
Unserm Gott und Herrn zum Strauß,
Legt auf den Altar ihn nieder,
Dankesduft er ströme aus!
Mit dem lieben Hause stund
Fünfzig Jahre Gott im Bund.
||: Bis hieher hat Gott geholfen.:||

2. Ueber Bitten und Verstehen
Sorgte Gott für unser Haus.
Gutes ließ er viel geschehen,
Segensströme gingen aus:

Licht der Wahrheit, hell entfacht,
Auf dem Lehrstuhl ward zur Macht.
||: Bis hieher hat Gott geholfen.:||

3. Windet dankbar, Brüder alle,
Einen Strauß zum Jubeljahr.
Bringt dem Herrn mit Jubelschalle
Eure Dankesopfer dar.
Der in der Vergangenheit
Stets zum Helfen war bereit,
||: Wird gewiß auch weiter helfen:||

4. Bibellektion: 1 Korinther 13.

5. Gebet. . . . . . . Pastor E. Lehrer, Portland, Oreg.

6. Chorgesang.

7. Ansprache: „Die Alumnen des Missionshauses als Prediger und Missionare."
Pastor G. D. Elliker, LaCrosse, Wis.

8. SONG: "To the Work."

1. To the work! to the work! we are servants of God,
Let us follow the path that our Master has trod;
With the balm of His counsel our strength to renew,
Let us do with our might what our hands find to do.

CHORUS:

Toiling on, Toiling on, Toiling on, Toiling on,
Let us hope, Let us watch
And labor till the Master comes.

2. To the work! to the work! Let the hungry be fed;
To the fountain of Life let the weary be led;
In the cross and its banner our glory shall be,
While we herald the tidings: "Salvation is free!"—CHORUS:

3. To the work! to the work! there is labor for all,
For the kingdom of darkness and error shall fall;
And the name of Jehovah exalted shall be
In the loud swelling chorus: "Salvation is free!"—CHORUS:

4. To the work! to the work! in the strength of the Lord,
And a robe and a crown shall our labor reward!
When the home of the faithful our dwelling shall be
And we shout with the ransomed "Salvation is free!"—CHORUS:

9. ADDRESS: "Alumni of the Mission House who are not in the ministry."—Rev. J. Friedli, New Knoxville, O.
Pastor J. Friedli, New Knoxville, Ohio.

10. Orchester.

11. Ansprache: „Das Verhältnis der Alumnen des Missionshauses zu einander und zu den Alumnen anderer Anstalten unsrer Kirche."
Pastor J. Sommerlatte, Baltimore, Md.

16. Schlußgesang:

1. Wie lieblich ist's hienieden
Wenn Brüder, treu gesinnt,
||: In Eintracht und in Frieden
Vertraut beisammen sind. :||

2. Wie Tau vom Hermon nieder
Auf Gottes Berge fließt:
||: Also auch auf die Brüder
Der Segen sich ergießt. :||

3. Und einstens wird erneuert
Durch sie die heilge Stadt,
||: Was Knecht ist, wird befreiet
Und rein, was Flecken hat. :||
4. Und alles Volk der Erde
Geht nun zum Lichte ein;
||: Dann wird nur eine Herde
Und nur ein Hirte sein. :||

13. Bekanntmachungen.
14. Glaubensbekenntnis.
15. Segen.
16. Schlußgesang:

1. Wir reichen uns zum Bunde
Die treue Bruderhand;
Es ruht auf Felsengrunde
Die Liebe, die uns band.
Ein Wort hat uns verbunden,
Wir tragen ein Panier;
Das Wort von Jesu Wunden
Ist unsers Bundes Zier.
2. Und ob auch alle weichen,
Auf falschen Pfaden gehn,
Uns eint ein Bundeszeichen,
Das kann kein Sturm verwehn.
Das Zeichen, das wir tragen,
Das ist das Kreuz im Schild;
Das Ziel, dem wir nachjagen,
Ist unsers Jesu Bild.

Achtungsvoll

C. T. Martin,
F. C. Reineking.

Artikel VIII.

Schriftliche Eingaben.

Der Ständige Ausschuß für Schriftliche Eingaben berichtete von Zeit zu Zeit durch seinen Vorsitzer, der Bericht wurde punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen wie folgt:

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Geliebte Väter und Brüder!

Ihrem Ausschuß für Schriftliche Eingaben sind folgende Schriftstücke und Drucksachen übergeben worden:

Punkt 1. Die Psalmen Davids, (Eureka Klassis), Past. H. Treick.

Punkt 2. Report of the Board of Ministerial Relief.

Punkt 3. a) Ein Schreiben von dem Gen. Superintendenten der National Reform Association.
b) Ein zweites Schreiben von dem Gen. Superintendenten der National Reform Association.

Punkt 4. Ein Schreiben von Past. J. H. C. Röntgen. Etwas die Chicago Klassis betreffend.

Punkt 5. Ein Schreiben von drei Predigern der Manitoba Klassis, Meilengeld betreffend.

Punkt 6. Eine Einladung von der Salems Gemeinde zu Lafayette, Ind.

Punkt 7. Eine Einladung von der Ersten Ref. Gemeinde zu New Knoxville, Ohio.

Punkt 8. Ein Schreiben von Past. P. J. Dyken, die Manitoba Klassis betreffend.

Punkt 9. Ein Schreiben, die Verlegungsfrage betreffend. Dieses Schreiben ist unterzeichnet von einer ganzen Anzahl Pastoren und Aeltesten.

Punkt 10. Ein Entschuldigungsschreiben von Mrs. Emma Ruess Krammes, Corresponding Secretary of the Woman's Home and Foreign Missionary Society of the Genral Synod of the Ref Church in the U. S.

Punkt 11. a) Ein Schreiben von dem Verein für Prediger und Lehrerversorgung in Betreff eines Angebotes von 50 Acker Land in Planada, Cal., für ein Altenheim.

b) Ein durch Pastor J. H. Bosch übermitteltes Angebot von einem Freunde in Fort Wayne, Ind.

Punkt 12. Ein Schreiben von Past. A. E. Bauer, Indianapolis, Ind., worin er die Ehrw. Synode des Nordwestens ersucht „Die Deutsch Amerikanische Christliche Bürgerliga durch einen günstigen Beschluß zu indossieren.

Punkt 13. a) Ein Schreiben oder Gesuch, unterzeichnet von drei Predigern und einem Aeltesten in Betreff des Resultats für Verlegung des Missionshauses.

b) Ein Gesuch von Past. Calvin Schneider, die Schwestersynoden zu ersuchen, ihre Wahl in Betreff der Verlegung des Missionshauses in Wiedererwägung zu ziehen.

Punkt 14. Ein Gesuch von Pastor Paul Koesling in Betreff der Professorenwohnungen in Sheboygan, Wis.

Achtungsvoll unterbreitet

Ihr Ausschuß

A. C. Plappert,
C. H. Riedesel,
B. Eilering.

Beschlüsse der Synode darüber:

Punkt 1. Erledigt durch früheren Beschluß. (Bericht über Synodalverhandlungen, Punkt 2, a.)

Pkt. 2. An den Ausschuß für Invalidensache verwiesen.

Pkt. 3. a) b) An den Ausschuß für Erziehung verwiesen.

Pkt. 4. Wurde einem Spezialausschuß überwiesen, bestehend aus den Pastoren F. Grether, B. Ruf und dem Aelt. A. Großhüsch, welcher folgenden Bericht einreichte, der angenommen wurde:

Spezialausschuß in der Siegelfrage.

Ihr Ausschuß, dem ein Schreiben Pastor Röntgens, D. D., zugewiesen wurde, erlaubt sich zu berichten, daß er die Siegel aller unserer Klassen besichtigt hat, daß noch mehrere derselben hinsichtlich ihrer Aufschrift von dem richtigen Namen der Kirche abweichen und daß die Chicago Klassis darin also nicht besonders zu tadeln ist. Obgleich nun das Siegel, sofern es im Freibrief einer Korporation oder sonstwie als Siegel derselben angegeben ist, nur den Zweck hat, gewisse Dokumente als echt zu beglaubigen und darum auch irgend eine beliebige Inschrift oder auch nur ein Symbol ohne Inschrift enthalten kann, so ist doch Ihr Ausschuß der Meinung, daß der Name der Klassis, wenn er etwa auf dem Siegel angebracht ist, dem wirklichen Sachverhalt entsprechen sollte. Wir schlagen darum vor:

1. Unsere Klassen anzuweisen, solche Widersprüche aus ihren Siegeln zu tilgen.

2. Dem Dr. Röntgen den Empfang seines Briefes zu bescheinigen.

Achtungsvoll

F. Grether,
B. Ruf,
A. Großhüsch.

Pkt. 5. An den Ausschuß für Meilengelder verwiesen.

Pkt. 6. Auf den Tisch gelegt bis Zeit und Ort der nächsten Synode bestimmt wurde.

Pkt. 7. Wurde einem Spezial-Ausschuß übergeben, bestehend aus den Pastoren M. Vitz, W. Arpke und Aelt. H. Hacke, welcher berichtete. Nach Verlesung des Berichts wurde beschlossen, die Wahl zwischen Lafayette und New Knoxville vorzunehmen. Dieselbe fiel auf Lafayette. Hierauf wurde beschlossen, die Wahl zur einstimmigen zu machen und die Gemeinde in New Knoxville für ihre freundliche Einladung den herzlichen Dank der Synode zu übermitteln.

Pkt. 8. An den Ausschuß für Beschwerden und Appellationen verwiesen.

Pkt. 9. Beschlossen, die Behörde des Missionshauses zu ersuchen jetzt ihren Jahresbericht zu vollenden, d. h. den angekündigten Bericht über Verlegung des Missionshauses vorzulegen. Past. Josias Friedli, als von der Behörde dazu Beauftragter, legte den Bericht vor und gab die nötigen Erklärungen dazu.

Pkt. 10. Wurde an den Ausschuß für Missionshaus verwiesen.

Pkt. 11. a) An den Ausschuß für Invalidensache verwiesen.
b) Ein durch Past. J. H. Bosch von einem Freunde in Fort Wayne, Ind. gemachtes Angebot wurde an denselben Ausschuß verwiesen.

Pkt. 12. Wurde dem Ausschuß für Erziehung überwiesen.

Pkt. 13. a) b) Wurden einem Spezial-Ausschuß, bestehend aus einem Glied aus jeder Klassis überwiesen. Den Bericht dieses Ausschusses siehe in den Verhandlungen über die Verlegungsfrage.

Pkt. 14. Wurde an denselben Ausschuß verwiesen.

Artikel IX.

A) Synodalverhandlungen.

Der Ausschuß über diesen Gegenstand reichte folgenden Bericht ein, welcher nach punktweiser Erledigung als Ganzes angenommen wurde.

Bericht des ständ. Ausschusses über Synodal-Verhandlungen.

Ihr Ausschuß erlaubt sich die Aufmerksamkeit der Synode auf folgende Gegenstände im vorigen Protokoll zu lenken:

Pkt. 1. Seite 13. Punkt 3. Pastor C. Heyl wurde ersucht, wo möglich, Rückstände einzutreiben.

Pkt. 2. Seite 13, unten V. Auftrag an den koresp. Schreiber, Teilnahmeschreiben zu senden.

Pkt. 2. a) Seite 16. Punkt 17. Der Ausschuß für Psalmen-Gesänge hat letztes Jahr nicht berichtet.

Pkt. 3. Seite 18, unten: Der Ausschuß über Verhandlungen der Generalsynode soll dieses Jahr berichten.

Pkt. 4. Seite 19. Pkt. 6. Quorum der Chicago Klassis wurde auf den Tisch gelegt bis jetzt.

Pkt. 5. Seite 20. Pkt. 2, b) Soll im Protokoll der Milwaukee Klassis korrigiert werden.

Pkt. 6. Seite 20. Pkt. 2, Mitte: Kentucky Klassis wurde ersucht, ihr Gesuch um Entlassung wieder zu erwägen.

Pkt. 7. Seite 26, unten: Auftrag an den ständ. Schreiber, der Synode des Ostens eine Mitteilung zu machen wegen unserer Nichtvertretung im Vorjahr.

Pkt. 8. Seite 27. e) Der Delegat zur Inland Synode von 1911, Past. S. Romeis, hat jetzt zu berichten.

Pkt. 9. Seite 63, unten. Punkt 1. Beschluß für Tilgung der Schuld der laufenden Kasse des Missionshauses.

Pkt. 10. Seite 64. Pkt. 23. Anordnung eines besondern Tages mit Kollekten in Gemeinden und Sonntagsschulen.

Pkt. 11. Seite 64. Pkt. 4. Die Missionshausbehörde wurde ersucht einen Plan zu entwerfen für Vermehrung der Einnahmen u. s. w.

Pkt. 12. Seite 64, unten. Pkt. 1. Bestimmt Ort und Zeit der Jubelfeier.

Pkt. 13. Seite 64, unten. Pkt. 2. Bestimmt drei Vertreter bei der Jubelfeier: Pastoren L. Kunst, C. F. Kriete und Aelt. E. Haase.

Pkt. 14. Seite 65. Pkt. 3. 4. 5. Weitere Bestimmungen für die Jubelfeier.

Pkt. 14. a) Seite 65. III. 1. Die Sammlung für den Jubelfonds soll fortgesetzt werden.

Pkt. 15. Seite 65, unten. Pkt. 4. Gesuch an die Fakultät bezüglich des Sonntagsschulwerks.

Pkt. 16. Seite 66. Pkt. 5. a) Die Synode war der Meinung, daß die Anstalt nicht verlegt werde.
b) Ersucht die Behörde möglichst bald mit dem Bau voran zu gehn.

Pkt. 17. Seite 66. a) Pkt. III, 3. Geschehen.

Pkt. 17. Seite 85 I. Empfehlung der ausländischen Mission.

Pkt. 18. Seite 85. Pkt. 3. 4. Empfehlungen der einh. Mission.

Pkt. 19. Seite 86. IV. Empfehlung der Hafenmission.

Pkt. 20. Seite 94. Pkt. 2. 3. 4. Gesuche und Empfehlungen an Klassen und Prediger u. s. w. bezüglich des Verlagshauses, dessen Bücher und Schriften.

Pkt. 21. Seite 110. Pkt. 1. 2. 4. 5. Empfehlungen des Kirchbaufonds.

Pkt. 22. Seite 124. Pkt. 4. Empfehlung unsers Waisenhauses.

Pkt. 23. Seite 128, unten. Pkt. 1. Gesuch an die Publikations-Behörde um Druck des Schulbüchleins.

Pkt. 24. Seite 128, unten. Pkt. 2. 3. Ein weiterer Teil wurde auf den Tisch gelegt bis jetzt.

Pkt. 25. Seite 133. Mitte. Die Pastoren H. C. Nott, P. Träger und C. F. Kriete wurden ernannt als Vertreter im Falle einer Appellation von Past. Paul Ebinger an die Generalsynode.

Pkt. 26. Seite 158. I. Empfehlung der Unterstützung der Board of Ministerial Relief.
II. Empfehlung des Vereins für Predigerversorgung.
III. Wunsch für Vereinigung der Invalidensache.

Pkt. 27. Seite 160. Pkt. 4. Der Religionsbericht soll veröffentlicht werden.

Pkt. 28. Seite 160. Pkt. 5. Das Referat von Past. D. W. Briesen soll in der Kirchenzeitung veröffentlicht werden.

Pkt. 29. Seite 161. Pkt. 6. Gesuch an Past. C. T. Martin um Veröffentlichung seiner Ansprache.

Pkt. 30. Seite 161. Pkt. 7. Dankabstattung durch den Präsidenten.

Pkt. 31. Seite 161. Pkt. 8. Diese Synode soll eine allgemeine sein.

Pkt. 32. Seite 161. Pkt. 9. Anordnung für den Druck der Verhandlungen und deren Versendung.

Pkt. 33. Seite 161. Pkt. 10. Auftrag an den Schatzmeister, den Kirchendiener zu bezahlen.

Pkt. 34. Seite 161. Pkt. 11. 12. Ort und Zeit dieser Jahressitzung.

Pkt. 35. Seite 164. IV. Anführung der Delegaten zu Schwestersynoden.

Achtungsvoll unterbreitet vom Ausschuß

J. J. Janett,
Geo. Grether.

Beschlüsse der Synode darüber.

Pkt. 1. Kein Bericht erhalten.

Pkt. 2. 7. 14. 16 a). 27. 28. 30. 31. 32. 33. 34. berichtet „geschehen“.

Pkt. 2, a) Past. H. Treick berichtet, daß die Eureka Klassis eine Ausgabe der Psalmen veranlaßt habe und legte ein Exemplar vor. Wurde an den Ausschuß für Publikation verwiesen.

Pkt. 3. Auf den Tisch gelegt bis der Ausschuß berichtete, dann als erledigt erklärt.

Pkt. 4. 5. 6. 10. 14. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 26. I. II. Auf den Tisch gelegt bis der Ausschuß über Klassikalverhandlungen berichtete, dann aufgenommen und für erledigt erklärt.

Pkt. 8. Past. S. Romeis berichtet. Siehe Art. XI.

Pkt. 9. An den Ausschuß für Missionshaus verwiesen.

Pkt. 11. Erledigt durch den Bericht der Behörde.

Pkt. 12. Auf den Tisch gelegt bis über Gottesdienste berichtet wurde, dann für erledigt erklärt.

Pkt. 13. Auf den Tisch gelegt bis die Brüder Gelegenheit hatten zu berichten, dann berichtet „geschehen“.

Pkt. 15. Prof. H. A. Meier berichtet, daß es geschehen sei.

Pkt. 16. a) b) An den Ausschuß für Missionshaus verwiesen.

Pkt. 23. Auf den Tisch gelegt bis der Ausschuß für Erziehung berichtete, dann für erledigt erklärt.

Pkt. 24. Vom Tisch genommen und dem Ausschuß für Erziehung überwiesen.

Pkt. 25. An den Ausschuß für Beschwerden und Appellationen verwiesen.

Pkt. 26, III. Auf den Tisch gelegt bis der Ausschuß für Invalidensache berichtete, dann erledigt erklärt.

Pkt. 29. Beschlossen, Pastor C. T. Martin zu ersuchen für die Synode Aufzeichnungen zu machen aus den ersten Anfängen der Synode des Nordwestens.

Pkt. 35. Die Delegaten berichteten. Siehe Art. XI.

B) Verhandlungen der General Synode.

Der Ausschuß für diesen Gegenstand reichte folgenden Bericht ein, welcher punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen wurde.

An eine Ehrw. Synode des Nordwestens!

Ihr Ausschuß, bei letzter Jahressitzung ernannt um über die Verhandlungen der Generalsynode zu bereichten, aber da keine gedruckten Verhandlungen dieser Synode vorlagen, nicht hat berichten können, erlaubt sich nun, zu berichten:

Folgende Punkte aus den Verhandlungen der Generalsynode erheischen die Aufmerksamkeit dieses Ehrw. Körpers:

Punkt 1. Seite 5. Vertretung der Synode des Nordwestens.

Punkt 2. Seite 25 u. 26. Beschlüsse über Verhandlungen der Synode des Nordwestens, 1. 2. 3. 4. 5.

Angenommen.

Punkt 3. Annahme einer Vorlage zur engeren Verbindung mit den Presbyt. Kirche (Seite 58, unten) und Seite 66, 1, und deren Verweisung an die unteren Gerichtsbarkeiten.

Angenommen.

Punkt 4. Basis für gemeinschaftliche Tätigkeit mit der Presb. Kirche, Seite 71, sich auf die Einh. Mission beziehend.

Notiz genommen.

Punkt 5. Verweisung eines Punktes an die Presb. Kirche, Seite 75, 6. (Aus den Verhandl der Syn. d. N. W.)

Punkt 6. Seite 128, 4. Wird eine Freude über den Missionserfolg der deutschen Synoden ausgesprochen.

V. und VI. Angenommen.

Punkt 7. Wird eine engere gemeinschaftliche Wirksamkeit mit den deutschen Behörden von der Behörde der Generalsynode gewünscht. (128, 5—6.)

Erledigt durch Beschluß vom vorigen Jahr.

Punkt 8. Bezüglich Entrichtung der Auflage der Generalsynode, Seite 129, 9.

Angenommen.

Punkt 9. Seite 129, 12. Bezieht sich auf einen $500,000.00 Baufonds.

Notiz genommen.

Punkt 10. Seite 129, 13. Werden die Synoden gedrungen für The Missionary Outlook zu agitieren.

Notiz genommen.

Punkt 11. Seite 130, 21. Bezieht sich auf ein Gesuch bezüglich der Mission unter den Juden.

Angenommen.

Punkt 12. Seite 131, 25. Ein Gesuch der Generalsynode an die deutschen Synoden um Repräsentanten zu ernennen, welche Mittel und Wege finden sollen um eine engere Verbindung mit ihrer Behörde zu erzielen.

Erledigt durch Beschluß vom vorigen Jahr. Siehe Seite 85, III.

Punkt 13. Seite 131, 27. Wird das einheimische Missionswerk in all seinen Zweigen empfohlen.

Angenommen.

Punkt 14. Seite 284, 17. Aufmerksamkeit der Synode auf den „Annuity Bond" gelenkt.

Notiznahme.

Punkt 15. Seite 285, 19. Sich beziehend auf Einsendung der Gelder für Heidenmission.

Angenommen.

Punkt 16. Seite 285, 25. Eine Auflage von 50 Cts. per Glied um $250,000.00 zu erzielen.

An den Ausschuß für Mission verwiesen.

Punkt 17. Seite 325, 2. Die Sache der Predigerunterstützung empfohlen.

An den Ausschuß für Invalidensache verwiesen.

Punkt 18. Seite 326, 5. Gesuch um Vereinigung der Predigerunterstützungssache.

Wie Punkt XVII.

Punkt 19. Seite 370, 4. Freiwillige Beiträge für die Sonntagsschulbehörde empfohlen.

An den Ausschuß für Erziehung verwiesen.

Punkt 20. Seite 370, 5. Eine Empfehlung der Sonntagsschulliteratur gewünscht.

Wie Punkt XIX.

Punkt 21. Seite 373, 12. Ein Gesuch um Betonung des Sonntagsschulwerkes.

Wie Punkt XX.

Punkt 22. Seite 388, 2. Auflage von $528 für laufende Ausgaben.

An den Finanz-Ausschuß verwiesen.

Punkt 23. Seite 389 (Tabelle). Auflage für Mission.

An den Missions-Ausschuß verwiesen.

Punkt 24. Seite 392, 3. Beschwerde gegen die Synode von der Portland-Oregon Klassis zurückgezogen.

Ist erledigt durch den Bericht der Vertreter.

Punkt 25. Seite 395 (unten). Past. Paul Ebinger Angelegenheit.

Ist erledigt durch die Beschlüsse von 1911.

Punkt 26. Seite 420, 1 b). Sollen die Klassen durch die Synoden ersucht werden ein besonderes Komitee für Lieder zu ernennen.

An die Klassen verwiesen zur Beachtung.

Punkt 27. Seite 429. Wirt die 350. Jahresfeier des Heidelberger Katechismus den Synoden empfohlen.

Angenommen und den Beamten überwiesen zur Vorbereitung.

Pastor D. W. Vriesen wird ersucht ein Referat zu liefern über den Heidelberger Katechismus.

Punkt 28. Seite 436. Ort und Zeit der nächsten Sitzung der Generalsynode.

Notiznahme.

Achtungsvoll, der Ausschuß

Henry W. Vitz,
H. T. Vriesen,
Wm. Reppert.

Artikel X.

Klassikalverhandlungen.

Der Ausschuß für diesen Gegenstand reichte seinen Bericht ein, welcher nach punktweiser Erledigung, als Ganzes angenommen wurde und also lautet:

Bericht des Ausschusses über Klassikalverhandlungen.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Väter und Brüder in Christo!

Ihr Ausschuß, beauftragt mit der Durchsicht der diesjährigen Klassikalprotokolle, lenkt die Aufmerksamkeit der Ehrw. Synode auf folgende Punkte:

I. Tadelnswerte Dinge.

In der Abfassung der Klassikalprotokolle finden wir, daß sämtliche Schreiber sich außerordentliche Mühe gegeben haben, alles übersichtlich und nach den Regeln der Synode zu ordnen. Auch zeugen die Verhandlungen der Klassen fast durchgänglich von peinlicher Sorgfalt, nach der Ordnung der Kirche zu handeln. Es verdient, was ordnungsmäßiges Handeln und Abfassung angeht, ganz besonders die Ursinus Klassis und ihr Schreiber die Anerkennung der Synode. Der Ausschuß findet sich aber dennoch genötigt, aus den Klassikalverhandlungen folgende wesentliche Verstöße gegen die Ordnung, anzugeben.

1. Zions Klassis (Seite 12, Pkt. 1) schiebt die Verhandlungen über die Generalsynodal-Verhandlungen hinaus bis ihre Synode darüber verhandelt haben wird. Gegen Artikel 92 der allgemeinen Konstitution.

Angenommen.

2. Ursinus Klassis. Fehlt die Unterschrift des Präsidenten und des Schreibers.

3. Missouri Klassis. (Seite 13.) a) Hebt ein Gesuch eines Pastors um Entlassung an die Ver. Brüder Kirche aus ihrem vorjährigen Protokoll hervor und beschließt „geschehen". b) Ebenso protokolliert sie über die bedingungsweise Aufnahme eines anders Pastors.

c) Das Datum des Rundschreibens und der Verhandlungen ihrer Exekutive fehlt. (Seite 18.)

d) Die Namensunterschrift des Vorsitzers fehlt.

4. Süd Dakota Klassis. Aus dem Jahresbericht der Exekutive dieser Klassis geht nicht hervor, daß sie ihre Geschäfte in einem Rundschreiben den Gliedern der Klassis mitgeteilt hat. Es fehlen auch die Datas ihrer Verhandlungen. Die Klassis nimmt den Jahresbericht der Exekutive entgegen und erledigt die 26 Punkte desselben einzeln, durch Annahme, Verwerfung, Verweisung und Ernennung von einem Spezialausschuß u. s. w. —Die ganzen Verhandlungen der Exekutive und der Klassis über den Jahresbericht der Exekutive lassen an Klarheit und Uebersichtlichkeit zu wünschen übrig. (Beispiele, Seite 21, 13 b.)

5. Manitoba Klassis. a) (Seite 12.) Aus dem Bericht der Exekutive dieser Klassis geht nicht hervor, daß sie ihre Geschäftspunkte den Gliedern der Klassis vorher mitgeteilt hat. b) Die Klassis ernennt als drittes Glied ihres Exekutivausschusses einen Prediger. (Seite 21.) Gegen Paragraph 60, Allgem. Verhandlungen.

6. Eureka Klassis. Dem Protokoll dieser Klassis fehlen die Randbemerkungen.

7. Im Anschluß an den Paragraphen über Tadelnswerte Dinge möchte Ihr Ausschuß Ehrw. Synode ersuchen, eine Erklärung darüber abzugeben, ob die Verhandlungen der Exekutive, die nach den Jahressitzungen der Klassen und vor der Sitzung der Synode im Herbst stattfinden, der Synode im Herbst zu berichten sind. Es scheint darüber eine Meinungsverschiedenheit zu herrschen.

Die Punkte 1—6 wurden angenommen.

Punkt 7. Beschlossen, dem Ausschuß zu antworten, daß keine Handlungen der Exekutive vor die Synode kommen sollen, ehe sie von der Klassis bestätigt sind.

II. Gesuche und Verweisungen.

1. Sheboygan Klassis (Seite 15) erklärt der Synode, daß die neue Bibl. Geschichte ein dringendes Bedürfnis ist.

2. Missouri Klassis (Seite 11) bittet die Synode dahin zu wirken, daß, wenn es möglich ist, die drei Unterstützungsvereine für Invaliden in einen vereinigt werden.

3. Chicago Klassis (Seite 12) a) gibt Erklärung über eine Geldsendung.

b) Ersucht die Synode dahin zu wirken, daß die Protokolle der Generalsynode direkt an die einzelnen Prediger der Klassis versandt werden.

c) Seite 26 teilt diese Klassis der Ehrw. Synode mit, daß sie im Laufe des vergangenen Klassikaljahres, nach reiflicher Ueberlegung zu der Ansicht gekommen sei, daß die Interessen des Missionshauses durch Verlegung der Anstalt nach einem besser erreichbaren Ort, als wo sie jetzt ist, nur gefördert werden können.

4. Süd Dakota Klassis (Seite 23) bittet die Synode die Statistiken im Synodalprotokoll in Deutsch drucken zu lassen.

5. Portland-Oregon Klassis (Seite 17) a) ersucht die Synode, die Kirchenzeitung in vereinfachter Form herauszugeben.

b) Sie spricht (Seite 34) der Synode herzliche Genugtuung aus für die Annahme des Protokoll-Beschlusses hinsichtlich der Entscheidung der Generalsynode in der Angelegenheit der Appellation von Pastor Ebinger.

6. Eureka Klassis (Seite 8 und 9) a) ersucht die Synode ihr zu erlauben, alle ihre Missionsgelder für eine gemeinsame Schule zu verwenden oder aber das Eigentum der Schul-

behörde der Scotland Academy zu übernehmen und einzurichten zum Unterricht für Kinder von dreizehn Jahren und darüber.

b) Sie ersucht die Synode, das Gebiet der Süd Dakota und der Eureka Klassen geographischer Weise zu teilen. (Siehe Seite 10.)

Pkt. 1. 6, a) Wurde an den Ausschuß für Erziehung verwiesen.

Pkt. 2. Wurde an den Ausschuß für Invalidensache verwiesen.

Pkt. 3. a) angenommen, b) angenommen und unterstützt, c) erledigt durch Handlung der Synode.

Pkt. 4. 5. b) angenommen.

Pkt. 5. a) An den Ausschuß für Publikation verwiesen.

Pkt. 6. b) Beschlossen, daß die Synode erst dann auf diese Sache eingehen kann, wenn die beiden Klassen sich mit einander verständigt haben.

In Verbindung mit vorstehendem Bericht wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

1. Die Süd Dakota Klassis anzuweisen, ihre Statistik in deutscher Sprache einzusenden.

2. Die ständigen Schreiber der Klassen anzuweisen, die Ordination und die Aufnahme neuer Glieder in die Klassis zeitig an den ständ. Schreiber der Synode einzusenden.

III. Beschwerden und Appellationen.

Manitoba Klassis. Pastor P. Koesling erhebt Beschwerde

a) (Seite 11) gegen eine Entscheidung der Klassis.

b) (Seite 21) gegen Handlungen der Exekutive der Klassis.

Die Klassis ernennt Past. L. P. Görrig als Anwalt und Past. J. Dyken als Stellvertreter desselben in dieser Sache.

Wurde dem Ausschuß für Beschwerden u. s. w. überwiesen.

IV. Verhandlungen über Synodalbeschlüsse.

Die Klassen berücksichtigen viele Beschlüsse und Empfehlungen der Synode nur durch Notiznahme oder Annahme, andere Beschlüsse wurden stillschweigend übergangen. Für den Jubiläumsfonds des Missionshauses haben die meisten Klassen gesammelt, aber manche die Sammlung noch nicht zum Abschluß gebracht.. Die Kentucky Klassis (Seite 29) sieht den Weg nicht offen, eine besondere Kollekte für die Schuldentilgung des Missionshauses vor der Jubelfeier anzuordnen, gratuliert aber dem Missionshause zur Jubelfeier. Wo im Uebrigen die Klassen die Beschlüsse der Synode durch entgegengesetzte Meinung oder Gesuche besondere Aufmerksamkeit schenkten, sind solche Beschlüsse als Mitteilungen unter Gesuche und Verweisungen dieses Berichtes eingereiht worden.

Wurde angenommen.

V. Aufnahme, Entlassung, Examination, Lizenz und Ordination.

1. Zions Klassis. Nimmt auf: Liz. Ph. Vollmer von der Miami Klassis, Ohio Synode; Past. Frank B. Ruf von der Lancaster Klassis, Ohio Synode; Pastor Wm. Schroer von der Indiana Klassis, Synode des Nordwestens. Entläßt: Past. O. P. Vitz an die Cincinnati Klassis, Central-Synode, Past. Edw. A. Kielsmeier an die Cincinnati Klassis, Central-Synode; Past. H. A. Clausing an die St. Johannis Klassis, Central-Synode. Sie prüft und lizensiert Student Otto Scherry vom Missionshause.

2. Sheboygan Klassis. Nimmt auf: Past. A. George Schmid von der Heidelberg Klassis, Central Synode; die Ev. Ref. Ebenezer Gem. von Sheboygan, Wis. Entläßt: Liz. R. Kuentzel an die Ursinus Klassis, Synode des Nordwestens und Liz. Athniel Stienecker an die Nebraska Klassis, Synode des Nordwestens; Past. H. W. Lahr an die Heidelberg Klassis, Central-Synode. Prüft, lizensiert Student F. Roland Kuentzel, A. Stienecker und E. Pfeifer.

3. Indiana Klassis. Nimmt auf: Past. H. F. Hilgemann von der Erie Klassis, Central-Synode und die Ev. Ref. Zions Gemeinde, 8. Gemeinde, in Indianapolis, Ind. Entläßt: Past. H. Helming an die Süd Dakota Klassis, Synode des Nordwestens; Past. C. Hassel an die West New York Klassis, Synode des Ostens und Past. W. H. Schroer an die Zions Klassis, Synode des Nordwestens. Erlaubt: Pastor E. C. Burkhardt sich für ein Jahr einem andern Berufe zu widmen.

4. Milwaukee Klassis. Nimmt auf: Past. E. R. C. Meyer von der Cincinnati Klassis, Central Synode; Past. C. M. Zenk von der Chicago Klassis, Synode des Nordwestens. Entläßt: W. P. Thiel an die Minnesota Klassis, Synode des Nordwestens.

5. Minnesota Klassis. Nimmt auf: Past. Wm. P. Thiel von der Milwaukee Klassis, Synode des Nordwestens. Entläßt: Liz. F. W. Hoernemann an die Milwaukee Klassis, Synode des Nordwestens; Past. H. Achtermann an die Süd Dakota Klassis, Synode des Nordwestens und Past. H. E. Grieb an die Ursinus Klassis, Synode des Nordwestens. Sie prüft und lizensiert die Studenten aus dem Missionshause: T. W. Hoernemann, F. W. Hoernemann und A. A. Depping.

6. Nebraska Klassis. Nimmt auf: Past. J. Biery von der Missouri Klassis, Synode des Nordwestens und die Loveland, Col. Gemeinde von der Süd Dakota Klassis.

7. Ursinus Klassis. Nimmt auf: Past. H. E. Grieb von der Minnesota Klassis, Synode des Nordwestens.

Entläßt: Past. A. Hocker an die Heidelberg Klassis, Central-Synode.

8. Missouri Klassis. Entläßt: Pastor Albin Beer an die Toledo Klassis, Central-Synode; Past. John Biery an die Nebraska Klassis, Synode des Nordwestens.

9. Chicago Klassis. Nimmt auf: Liz. Walter T. Großhuesch von der Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens und ordiniert ihn. Entläßt: Liz. Karl Russom an die Erie Klassis, Central Synode; Past. C. Zenk an die Milwaukee Klassis, Synode des Nordwestens. Prüft und lizensiert Student des Missionshauses Karl Russom.

10. Süd Dakota Klassis. Nimmt auf: Past. H. Achtermann von der Minnesota Klassis, Synode des Nordwestens und die Java Mission. Entläßt: Past. C. G. Zipf an die Erie Klassis, Central-Synode; Past. P. DeBuhr an die Pleasant Prairie Klassis der Ref. Kirche von Nord Amerika; die Loveland, Col. Mission an die Nebraska Klassis, Synode des Nordwestens. Löst auf die Pollak Mission und läßt die Harding Co. Mission fallen.

11. Portland-Oregon Klassis. Nimmt auf: Past. G. Ulrich von der Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens; Pastor Theodor Schildknecht von derselben Klassis und die St. Pauls Gemeinde zu Planada, Cal. Streicht auf Grund des Artikels 91 der Kirchenordnung, Past. H. Liesmann von der Liste. Ordiniert Liz. A. E. Wyß.

12. Kentucky Klassis. Nimmt auf: Student Wm. Naefe und prüft, lizensiert und ordiniert denselben. Entläßt: Pastor F. C. Witthoff an die St. Josephs Klassis, Ohio Synode; Past. B. E. Lienkämper an die Heidelberg Klassis, Central-Synode; Past. E. Fledderjohann an die St. Johannes Klassis, Central-Synode.

Alle Punkte wurden angenommen.

Beschlossen, die Verwaltungsbehörde des Missionshauses darauf aufmerksam zu machen, daß die Süd Dakota Klassis Past. P. De Buhr an die Pleasant Prairie Klassis der Holländisch Ref. Kirche entlassen hat.

VI. Zeit und Ort der nächsten Jahresversammlungen und Beamte der Klassen nebst Postamtsadressen der Beamten.

1. Zions Klassis versammelt sich zu ihrer 40. Jahressitzung am ersten Donnerstag nach Pfingsten, abends einhalb acht Uhr, den 15. Mai 1913, in der Kirche der Salems Gemeinde zu Fort Wayne, Ind.

Beamte: Vorsitzer: Pastor B. Ruf, P. O. Box 45, Fort Wayne, Ind. St. Schreiber: Past. Louis C. Hessert,

304 N. 3. St., Decatur, Ind. Schatzmeister: Aelt. M. Kirsch, N. 2. St., Decatur, Ind.

2. Sheboygan Klassis versammelt sich zu ihrer 60. Jahressitzung am ersten Mittwoch im Juni, 1913, abends ½8 Uhr in der Kirche der Ref. Gemeinde in Manitowoc, Wis.

Beamte: Vorsitzer: Past. E. G. Krampe, R. F. D. 9, Sheboygan Falls, Wis. Schreiber: Past. Dr. D. W. Vriesen, R. F. D. 3, Box 67, Manitowoc, Wis. Schatzmeister: Past. F. W. Beißer, Plymouth, Wis.

3. Indiana Klassis versammelt sich zu ihrer 63. Jahressitzung am 21. Mai 1913, abends ½8 Uhr in der Kirche der Ref. Sarons Gemeinde zu Dundas, Jll.

Beamte: Vorsitzer: Past. Wm. H. Knierim, 420 Prospect St., Indianapolis, Ind. St. Schreiber: Past. L. C. Rettig, W. Main St., Olney, Jll. Schatzmeister: Aelt. Ernst Pfarrer, 202 Indiana Ave., Indianapolis, Ind.

4. Milwaukee Klassis versammelt sich zu ihrer 46. Jahressitzunng am ersten Donnerstag im Juni 1913, abends ½8 Uhr in der Ref. Kirche der ersten Reeseville Gemeinde zu Reeseville, Wis.

Beamte: Vorsitzer: Past. H. C. Nott, 493 Fourth St., Milwaukee, Wis. St. Schreiber: Past. Wm. Landsiedel, Campbellsport, Wis. Schatzmeister: Past. C. J. Walenta, Reeseville, Wis.

5. Minnesota Klassis versammelt sich zu ihrer 47. Jahressitzunng am ersten Mittwoch nach Pfingsten 1913, abends 8 Uhr in der Kirche der Friedens Gemeinde zu St. Paul, Minn.

Beamte: Vorsitzer: Past. E. Vornholt, R. F. D. 1, Waukon, Ja. St. Schreiber: Past. F. W. Lemke, 414 Market St., LaCrosse, Wis. Schatzmeister: Past. P. G. Kluge, 952 Reaney St., St. Paul, Minn.

6. Nebraska Klassis versammelt sich zu ihrer 39. Jahressitzung am 1. Donnerstag nach Pfingsten 1913, abends 8 Uhr in der Jmmanuels Gemeinde in Sutton, Nebr.

Beamte: Vorsitzer: Pastor L. H. Kunst, Sutton, Nebr. St. Schreiber: Past. Julius T. Vollprecht, Humboldt, Nebr. Schatzmeister: Pastor Konrad Jffert, Yutan, Nebr.

7. Ursinus Klassis versammelt sich zu ihrer 40. Jahressitzung am ersten Donnerstag nach Pfingsten im Jahre 1913, abends um 8 Uhr, in der Kirche der Ref. St. Pauls Gemeinde zu Wheatland, Ja.

Beamte: Vorsitzer: Pastor Paul Träger, Baxter,

Ja. St. Schreiber: Past. J. Hauser, Melbourne, Ja. Schatzmeister: Aelt. John Hitz, Sheldahl, Ja.

8. Missouri Klassis versammelt sich zu ihrer 34. Jahressitzung am 1. Donnerstag nach Pfingsten, den 15. Mai 1913, abends 8 Uhr in der Kirche der Schönfeld Gemeinde bei Hoisington, Kans.

Beamte: Vorsitzer: Past. Henry B. Robrock, 1317 Sullivan Ave., St. Louis, Mo. St. Schreiber: Past. C. Wm. Deglow, R. F. D. 3, Wathena, Kans. Schatzmeister: Aelt. Jacob Schneider, R. F. D. 1, Cosby, Mo.

9. Chicago Klassis versammelt sich zu ihrer 31. Jahressitzung am ersten Mittwoch nach Pfingsten, den 14. Mai 1913, abends ½8 Uhr in der Kirche der Ev. Ref. Silver Creek Gemeinde zu Ridott, Jll.

Beamte: Vorsitzer: Pastor J. E. Traeger, 1024 Wellington St., Chicago, Jll. St. Schreiber: Past. Ernst Träger, 92 Williams St., Freeport, Jll. Schatzmeister: Past. R. A. Most, Washburn, Jll.

10. Süd Dakota Klassis versammelt sich zu ihrer 27. Jahressitzung am 4. Mittwoch nach Pfingsten, den 4. Juni 1913 in der Kirche der Ref. Salems Gem. zu Menno, S. Dak., abends 8 Uhr.

Beamte: Vorsitzer: Past. C. T. Nuß, Zeeland, N. Dak. St. Schreiber: Past. H. Achtermann, Alpena, S. D. Schatzmeister: Past. M. Nuß, Artas, S. Dak.

11. Portland-Oregon Klassis versammelt sich zu ihrer 34. Jahressitzung am zweiten Mittwoch nach Pfingsten, 1913, abends 8 Uhr, in der Kirche der Ebenezer Gemeinde zu Quincy, Wash.

Beamte: Vorsitzer: Past. Wm. Lienkämper, 966 Marion St., Salem, Oregon. St. Schreiber: Past. G. Ulrich, R. F. D. 5, Sherwood, Oregon. Schatzmeister: H. C. Bohlmann, 46 N. 9. St., Portland, Ore.

12. Manitoba Klassis überläßt die Bestimmung von Zeit und Ort der nächsten Jahressitzung der Exekutive, die darüber nicht berichtet.

Beamte: Vorsitzer: Past. C. F. W. Graeser, 434 Mountain Ave., Winnipeg, Man., Can. St. Schreiber: Past. A. A. Heinemann, 392 Alexander Ave., Winnipeg, Man., Can. Schatzmeister: Past. P. J. Dyken, Neudorf, Saskatchewan, Can.

13. Kentucky Klassis versammelt sich zu ihrer 8. Jahressitzung am dritten Montag nach Ostern 1913, abends ½8

Uhr in der Kirche der Immanuels Gemeinde zu Crothersville, Ind.

Beamte: Vorsitzer: Past. D. A. Winter, 627 East Gray St., Louisville, Ky. St. Schreiber: Past. A. F. Lienkämper, 851 Milton Ave., Louisville, Ky. Schatzmeister: Aelt. H. B. Bierbaum, 822 Milton Ave., Louisville, Ky.

14. Eureka Klassis versammelt sich zur 3. Jahressitzung am 15. Mai 1913, in Kulm, N. D. (Kirche nicht angegeben.)

Beamte: Vorsitzer: Past. Edward Scheidt, Kulm, N. D. St. Schreiber: Past. G. F. Zenk, Eureka, S. Dak. Schatzmeister: Aelt. John Hafner, Kulm, N. Dak.

E. Vornholt,
P. G. Kluge,
Edw. H. Vornholt,
Fred. W. Luecke.

Punkte 1—14 wurden angenommen.

Alle bis dahin auf den Tisch gelegten Punkte wurden aufgenomnommen und für erledigt erklärt.

Artikel XI.

Korrespondenz mit Schwester-Synoden.

1. Berichte der Delegaten.

a) Des Delegaten zur Central-Synode.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder!

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit der Ehrw. Synode zu berichten daß er als Ihr Delegat den Sitzungen der Central-Synode in Akron, Ohio, am 18. September 1912, beiwohnte und den Verhandlungen mit regem Interesse folgte.

Er hat die Grüße und Segenswünsche der Synode des Nordwestens überbracht worauf der Präsident, Pastor V. F. Tingler mit herzlichen Worten antwortete und ihm den Auftrag gab, die Grüße und Segenswünsche der Central-Synode der Synode des Nordwestens zu übermitteln.

Der Empfang Ihres Delegaten war ein herzlicher.

Die Reisekosten betrugen $8.50.

Achtungsvoll unterbreitet

H. H. Kattmann.

Berne, Ind., den 23. Sept. 1912.

b) Des Delegaten zur Deutschen Synode des Ostens.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens der Ref. Kirche in den Ver. Staaten.

Geliebte Brüder!

Ihr Delegat zur Synode des Ostens kann hiermit berichten, daß es ihm vergönnt war den Sitzungen jener Synode beizuwohnen. Die Grüße und Segenswünsche dieser Synode wurden überbracht, worauf eine herzliche Enwiderung von dem ständigen Schreiber folgte mit dem Auftrage, die herzlichsten Grüße und Segenswünsche jener Synode unserer Synode zu überbringen. Die Aufnahme war eine recht herzliche und legte Zeugnis davon ab, daß ein inniges Verhältnis zwischen diesen beiden Synoden besteht.

Achtungsvoll

John H. Bosch.

c) Past. E. Sommerlatte teilte mit, daß die Ohio Synode sich noch nicht versammelt habe und daß er deshalb noch nicht berichten könne.

d) Des Delegaten zur Inland Synode für 1911.

Campbellsport, R. F. D. 30, den 24. Sept. 1912.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens!

Als Delegat zur Ehrw. Inland Synode, kann Unterzeichneter berichten, daß er den Sitzungen genannter Synode in Lone Tree, Ia., vom 11.—14. Oktober beigewohnt hat. Am zweiten Sitzungstage wurde ihm Gelegenheit gegeben zur Synode von unserer Arbeit zu reden, und die Grüße unserer Synode zu übermitteln. Es ist der Wunsch der Inland Synode, daß der Delegatenwechsel fortgesetzt wird. Ihrem Delegaten wurde der Auftrag gegeben, seiner Synode die herzlichen Grüße und Segenswünsche zu übermitteln. Das geschieht durch diese Zeilen.

Die Reisekosten betrugen $12.90.

Hochachtungsvoll zeichnet

S. Romeis.

---

2. Offizieller Empfang der Delegaten von Schwestersynoden.

Nach festgesetzter Tagesordnung fand der offizielle Empfang am Freitag morgen statt, unmittelbar nach der Eröffnung und die Delegaten übermittelten die Grüße, Segenswünsche und Mitteilungen ihrer Synoden an die Synode des Nordwestens in folgender Reihenfolge: Pastor A. J. Franz, Delegat der Central-Synode; Past. F. W. Berlemann, D. D., Delegat der Deutschen

Synode des Ostens; Past. D. F. Boomershine, Delegat der Inland Synode und Prof. G. Stibitz, D. D., Delegat der Ohio Synode. Ihre Ansprachen wurden vom Präsidenten der Reihe nach einzeln auf angemessene und herzliche Weise beantwortet, während die Synodalen jedesmal sich von ihren Sitzen erhoben. Der bestehenden Ordnung entsprechend, wurden die zwei erstgenannten Delegaten gleich bei ihrem Erscheinen zu Sitz und Stimme berechtigt anerkannt.

---

3. Mitteilungen der zwei Schwestersynoden.

a) Der Central Synode.

Auszug aus den Verhandlungen der Central-Synode von 1912.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens der Ref. Kirche in den Vereinigten Staaten.

Folgende Beschlüsse beziehen sich auf gemeinsame Arbeit:

I. Missionshaus.

1. Wir erkennen Gottes gnädige Führung an in der Leitung der Anstalt. Fünfzig Jahre hat der Herr unser Missionshaus gesegnet über Bitten und Verstehen. Ihm sei Dank.

2. Es ist dies eine wichtige Zeit für das Missionshaus; die besten Freunde der Anstalt sind geteiler Meinung. Wir aber, als Synode, wollen unserem Vertrauen in Gott Ausdruck geben, daß er, der die Herzen und Sinne der Menschen lenket, auch die Verlegungsfrage zum Wohl der Kirche lösen wird.

3. Es ist unsere Meinung daß die Entscheidung der Synoden, im Falle daß eine Majorität der Stimmen der drei Deutschen Synoden für Verlegung fallen wird, sei, daß die Behörde damit beauftragt sei, sobald die Versprechung von Sheboygan für $25,000 gesetzlich gesichert ist, voranzugehen mit der Verlegung der Anstalt nach Sheboygan, entweder nach dem jetzt im Plane stehenden Platz, oder nach einem etwa passenderen Platz, in oder bei Sheboygan gelegen.

4. Sollte aber eine Majorität der Stimmen der drei Synoden gegen Verlegung sein, so ist damit die Behörde beauftragt, sobald als tunlich Vorkehrungen zu treffen, an dem jetzigen Orte des Missionshauses die nötigen Gebäude aufzuführen, nach dem Plane vom Komitee der Behörde und von derselben der Synode vorgeschlagen.

5. Wir, als Synode, wollen die Stimme der drei Synoden als Gottes Stimme anerkennen und uns zufrieden damit stellen, wie auch immer dieselbe ausfalle und wir versichern in jedem Falle der Anstalt unsere herzliche Unterstützung. Gott segne unser Missionshaus!

6. Mit den Vorschlägen der Behörde an die Synoden sind wir nicht ganz einverstanden. In Punkt 1 wird von der Behörde empfohlen, daß Personen nicht einzeln angesprochen werden sollen um „milde Gaben". Wir sind der Meinung, daß es nicht nur wünschenswert sondern sogar notwendig sei, daß Personen einzeln, nicht nur um milde Gaben, sondern um große Gaben angesprochen werden, ganz besonders für die feste Fundierung der Anstalt.

7. Wir heißen den Plan der Behörde gut, sobald als möglich einen passenden Mann anzustellen der als Finanzsekretär seine ganze Zeit der Anstalt widmet.

8. Wir halten es nicht für weise einen bestimmten Tag im Jahre festzusetzen als Missionshaussonntag. Wir empfehlen dagegen, daß ein Teil der Erntedankfestkollekte und die ganze Weihnachtstagkollekte, und wo kein Erntedankfest gefeiert wird, an einem anderen Tage, wie z. B. am Reformationsfest die ganze Kollekte dem Misionshause zukomme. Wir empfehlen das Missionshaus allen Gemeinden zur herzlichen Fürbitte und Unterstützung.

II. Verlegungsfrage.

1. Die Synode stimmt über die Verlegungsfrage mit „Ja" und „Nein" ab.

2. Die Wahl findet statt im Einklang mit den Empfehlungen der Verwaltungsbehörde.

3. Im Falle daß das Resultat der Wahl für Verlegung fällt, soll vorläufig vom Bau der Professorenwohnungen abgesehen werden.

4. Wir als Central-Synode, fügen uns trotz obwaltenden Meinungsverschiedenheiten als loyale Söhne der Kirche dem Wahlergebnis der drei deutschen Synoden und wollen unser Missionshaus auch ferner mit aller Treue unterstützen.

III. Mission.

1. Wir danken Gott für die reichlichen Segnungen des verflossenen Jahres.

2. Wir empfehlen durch die Klassen unseren Gemeinden und Sonntagsschulen und Missionsvereinen, sowie den wohlhabenderen Gliedern unserer Gemeinden dieses hochwichtige Werk zu vermehrter Unterstützung, damit nächstes Jahr eine bedeutende Zunahme der Gaben berichtet werden kann.

3. Wir fordern alle unsere Glieder auf zu innigerem Gebet um treue Arbeiter und vermehrte Geldmittel.

4. Die von der Behörde angeordnete Feier des Einheimischen Missionstages am zweiten Sonntag im November wird gut geheißen.

5. Die Osterkollekte und der größere Teil der Missionsfestkollekte soll, wo immer möglich, für dieses Werk bestimmt sein.

IV. Kirchbaufonds.

1. Wir danken dem Herrn für Erhörung unserer Gebete um vermehrte Mittel.

2. Beschlossen, in unseren Bemühungen wenigstens 10 Cents per Glied zu erreichen, fortzufahren.

3. Die ganze Pfingstkollekte, oder wo das nicht angängig, eine andere Kollekte als Ersatz dafür, soll für den Kirchbaufonds erhoben werden.

4. Die Missionsgemeinden werden abermals zu prompter Rückzahlung der ihnen gemachten Darlehen gemahnt.

5. Die Stiftung von $500 Fonds wird den Gemeinden, Sonntagsschulen und Vereinen abermals an das Herz gelegt.

6. Central-Synode sammelt einen $500 Fonds, welcher im Laufe des Synodaljahres einbezahlt werden soll und als Central-Synode Fonds bekannt sein soll. Der Fonds wurde durch Unterschriften in voll gesichert.

V. Publikation.

1. Wir danken Gott für den sichtbaren Erfolg in diesem Zweig christlicher Tätigkeit.

2. Wir sprechen unsere Anerkennung aus für die gehörige Leitung seitens unseres Geschäftsführers und sprechen ihm aufs neue unser herzliches Zutrauen aus.

3. Wir ersuchen unsere Pastoren und Kirchenräte ihren Einfluß zu gebrauchen, daß wir mehr permanente Abonnenten für unsere kirchlichen Zeitschriften bekommen.

4. Als Pastoren und Kirchenräte wollen wir unsere Gemeinden, Sonntagsschulen und Vereine darauf aufmerksam machen, daß alle Bücher, supplies u. s. w., u. s. w., durch unser Verlagshaus bezogen werden können und daß dieses so viel als möglich geschehen sollte.

5. Wir wollen dieser wichtigen Arbeit in unseren Gebeten gedenken.

VI. Waisensache.

1. Aus dem Bericht ersehen wir, daß auch in diesem Jahre Gottes Vatergüte über dieser Anstalt gewaltet hat. Er hat uns mit allem Nötigen versorgt. Wir empfehlen daher unsere Waisenheimat zur Fürbitte und Unterstützung an.

Central-Synode versammelt sich im Jahre 1913 in New Knoxville, O. Zeitbestimmung ist den Beamten überlassen.

Für getreuen Auszug zeugt

F. W. Leich,
Ständ. Schreiber der Central-Synode.

Den 25. September 1912.

b) Der Deutschen Synode des Ostens.

An die ehrw. Synode des Nordwestens der Ref. Kirche in den Vereinigten Staaten.

Liebe Brüder!

Bei der Jahresversammlung der Deutschen Synode des Ostens der Reformierten Kirche in den Ver. Staaten, gehalten in der Ref. Friedens Kirche, Baltimore, Md., vom 11. bis 14. September 1912, wurden folgende Beschlüsse gefaßt welche Bezug haben auf die gemeinsame Arbeit der drei deutschen Synoden unserer Kirche.

I. Das Verlagshaus betreffend.

1. Als Synode drücken wir unsere Freude über das zurückgelegte erfolgreiche Geschäftsjahr aus und danken Gott für den Segen den er auf unserm Verlagshaus und Verlagswesen ruhen läßt!

2. Wir danken der Behörde für ihre Liebesdienste in dieser wichtigen Sache und sprechen unsere herzliche und tief gefühlte Anerkennung aus für die langjährige und treue Arbeit unseres fähigen und bewährten Geschäftsführers.

3. Die Synode bedauert, daß Klage geführt werden muß über solche die saumselig im Bezahlen ihrer Rechnungen sind und möchte hiermit das Direktorium anweisen, die üblichen Geschäfts-Methoden anzuwenden, wo es notwendig erscheint.

4. Alle unsere Pastoren und Mitglieder werden dringend ersucht all ihren Bedarf an Büchern und deutschen kirchlichen Zeitschriften durch unser Verlagshaus zu bestellen und nicht Privat-Geschäften den Profit zukommen zu lassen.

5. Beschlossen, daß wir als Synode unsere Sonntagsschulbehörde der Generalsynode ersuchen, die sämtliche Sonntagsschul-Literatur in einem Verlagshaus der Reformierten Kirche herstellen zu lassen, sofern die Herstellungskosten gleich sind.

6. Ursache zur Freude finden wir in der Verschmelzung der beiden englischen Kalender; in dem Bericht eines finanziellen Erfolges durch die Herausgabe unserer deutschen kirchlichen Zeitschriften; in der Verbreitung unseres Sonntagsschul-Gesangbuches mit Anhang im Osten und Westen, und in der Herstellung neuer Konfirmanden-Büchlein und anderer Arbeiten.

7. Unsre Pastoren und Kirchenräte ersuchen wir, auch bei den Missionsfesten auf die Wichtigkeit der christlichen Literatur und ihre Verbreitung aufmerksam zu machen.

II. Beschlüsse das Missionshaus betreffend.

1. Die Klassen sind angewiesen auf eine kräftigere Unterstützung des Missionshauses durch Prediger und Gemeinden hinzuwirken.

2. Die Behörde ist durch ihre Exekutive ersucht jährlich vor der Frühjahrssitzung der Behörde ein sogenanntes "budget" und eine Umlage für die drei Synoden auszuarbeiten, damit dasselbe zur Kenntnis der Synoden, Klassen und Gemeinden gebracht werde.

3. Die Behörde ist ersucht einen passenden Mann, (Finanzagenten) anzustellen, der seine ganze Zeit den mehr äußerlichen Angelegenheiten der Anstalt widme.

4. Der zweite Sonntag nach Ostern soll als Missionshaus-Tag gefeiert werden und besonderes Gewicht gelegt auf das Gewinnen neuer Predigtamtsstudenten.

5. Die Klassen sind aufgefordert darauf hin zu wirken, daß keine ihrer Gemeinden zurück steht in der Sammlung einer Jubelgabe für unsere Anstalt.

6. Die Unterbringung von „Annuity Bonds" ist dringend empfohlen.

7. Wir setzen das völligste Zutrauen in den Schatzmeister unseres Missionshauses, erachten es aber geschäftsmäßig, daß derselbe Bürgschaft leiste und daß alle für den Neubau eingereichten Rechnungen nur auf eine schriftliche Anweisung, von dem Präsidenten und Sekretär des Baukomitees oder der Verwaltungsbehörde unterzeichnet, bezahlt werden.

8. Die Empfehlungen der Behörde bezüglich der Abstimmung über die Verlegungsfrage wurden angenommen.

9. Etwaige Besuche seitens irgend eines Fakultät-Mitgliedes in unseren Gemeinden im Interesse des Missionshauses, insbesondere während des Sommers, heißen wir von Herzen willkommen.

10. Wir empfehlen, daß das 50. Jubiläum des Missionshauses Sonntag, den 29. September dieses Jahres in allen unseren Gemeinden in entsprechender Weise gefeiert werde.

11. Es gereicht uns zur Befriedigung und Freude, daß bereits zwei Wochen vor dem Jubiläum fast sämtliche Unterschriften für den Jubiläumsfonds einbezahlt worden sind.

III. Beschlüsse die Waisensache betreffend.

1. Unserem treuen Gott sei für seinen sichtbaren Segen und seine gnädige Bewahrung sowohl der Waiseneltern wie auch der Kinder Lob und Dank gezollt.

2. Wir erkennen die Tätigkeit der Waiseneltern und anderer Angestellten an und freuen uns, daß der beabsichtigte Rücktritt der ersteren in Wiedererwägung gezogen und deren Dienste auch ferner dieser Anstalt gesichert sind.

3. Wir danken der Behörde für ihre Treue in der Förderung der Interessen dieser so wichtigen Anstalt.

4. Wir ersuchen unsere Klassen, Kirchenräte und Glieder dieser Anstalt mit Fürbitte und Gaben zu gedenken und wenn möglich wenigstens einen Teil der Weihnachtskollekte derselben zu senden.

IV. Die Unterstützung invalider Prediger und deren Witwen betreffend.

1. Wir ersuchen unsere Klassen und Kirchenräte auch diese Tätigkeit unserer Kirche gebührend zu unterstützen.

2. So viel als möglich sollen die Gelder für Invaliden-Versorgung der von der Kirche kontrollierten und ihr gehörenden Behörde zugesandt werden.

Daß obiges ein genauer Auszug ist aus dem Protokoll der Deutschen Synode des Ostens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten bezeugt mit seines Namens Unterschrift

A. E. Dahlmann, Ständ. Schreiber.

Sheboygan, Wis., den 25. Sept., 1912.

---

4. Bericht des ständigen Ausschusses.

Der ständ. Ausschuß für Korrespondenz mit Schwestersynoden reichte folgenden Bericht ein, welcher als Ganzes angenommen wurde:

An die Ehrw. Synode des Nordwestens!

Ihrem Ausschuß wurden folgende Schriftstücke übergeben:

I. Ein Auszug aus den Verhandlungen der Central-Synode.

II. Ein Auszug aus den Verhandlungen der Deutschen Synode des Ostens.

Ihr Ausschuß schlägt vor, die uns mitgeteilten Punkte oder Beschlüsse der Schwestersynoden einzeln vorzunehmen und punktweise zu erledigen.

Achtungsvoll unterbreitet

F. A. Rittershaus,
H. G. Settlage,
W. Sellemeyer.

Verhandlungen der Synode darüber:

1. Central-Synode.

I. Missionshaus betreffend.

Pkt. 1. 6. Wurden angenommen.
Pkt. 2. 5. 8. Notiznahme beschlossen.
Pkt. 3. Wurde auf den Tisch gelegt bis der Spezial-Ausschuß über Pkt. 13 schriftiche Eingaben berichtete, dann aufgenommen und mit verhandelt.
Pkt. 4. Wurde demselben Spezial-Ausschuß überwiesen.
Pkt. 7. Erledigt durch den Bericht über Missionshaus.

II. Verlegungsfrage.

Pkt. 1. 2. 3. 4. Notiznahme beschlossen.

III. Mission.

Pkt. 1. 2. 3. 4. 5. Notiznahme beschlossen.

IV. Kirchbaufonds.

Pkt. 1. 2. 3. 4. 5. 6. Notiznahme beschlossen.

V. Publikation.

Pkt. 1. 2. 3. 4. 5. Notiznahme beschlossen.

VI. Waisensache.

Pkt. 1. Notiznahme beschlossen.
Ort und Zeit der nächsten Jahressitzung: Notiz genommen.

2. Deutsche Synode des Ostens.

I. Verlagshaus.

Pkt. 1. 2. 6. 7. Notiz genommen.
Pkt. 3. 4. 5. An den Ausschuß für Publikation verwiesen.

II. Missionshaus.

Pkt. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. Notiz genommen.

III. Waisensache.

Pkt. 1. 2. 3. 4. Notiz genommen.

IV. Invalidensache.

Pkt. 1. 2. Notiz genommen.

Artikel XII.

Religion und Statistik.

Der ständige Ausschuß über diesen Gegenstand reichte folgenden Bericht ein, welcher verlesen und angenommen wurde.

Bericht über Religion und Sitten an die Ehrwürdige Synode des Nordwestens.

Geliebte Väter und Brüder in Christo!

Mit Lob und Dank gegen den Herrn, der das Haupt seiner Kirche ist, beginnen und schließen alle Religionsberichte der vier-

zehn Klassen unserer Synode. Der Herr ist seiner Verheißung treu geblieben: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ In allen Berichten preist man den Herrn und gibt ihm die Ehre; alle Erfolge der Arbeit und alles Gute, das in den Gemeinden zu sehen ist, schreiben sie der Gnade und Hilfe vom Herrn zu. Er hat seinen Dienern Gesundheit und Kraft geschenkt, so daß alle mit nur wenigen Ausnahmen ihr Amt regelmäßig verwalten konnten.

Aus den verschiedenen Berichten entnehmen wir nun noch folgendes:

Die Predigt des Wortes.

Ihr Ausschuß freut sich aus den Berichten entnehmen zu können, daß das Wort des Lebens von allen Kanzeln rein und lauter verkündigt worden ist. Es ist unseren Pastoren stets eine Freude gewesen, wo zwei oder drei im Namen Jesu zusammen kamen, ihnen als Botschafter an Christi Statt, die Versöhnung durch das Blut des Lammes zu verkündigen. Und daß auch ein Verlangen nach diesem Wort vorhanden ist, geht daraus hervor, daß die Gottesdienste, wie berichtet wird, allgemein gut besucht wurden. Es konnte jedoch mancherorts wegen des strengen Winters mit viel Schnee und Regen, wodurch die Wege zur Kirche unpassierbar wurden, der Gottesdienst nicht immer so gut besucht werden, ja mußte manchmal ganz ausfallen. Von dem Besuch der Abendgottesdienste und Bibelstunden wird nicht viel gesagt. Es ist nach den Berichten jedoch anzunehmen, daß der Besuch derselben nicht überall so gut ist, wie er sein sollte. Auch heißt es in einem Bericht, daß die Männer den Frauen im Besuch der Gottesdienste weit nachstehen. Es gibt aber auch für die Männer kein anderes Mittel zum Glauben zu kommen als durch das Wort. Alle Berichte legen Zeugnis davon ab, daß das Wort Gottes das einzige Mittel ist, die Gemeinden zu bauen; denn der Heilige Geist wirkt den Glauben durch die Predigt des Evangeliums und bestätigt ihn durch den Brauch der heiligen Sakramente.

Sakramente.

Diese wurden nach der Ordnung unserer Kirche verwaltet. Die Kinder wurden frühe zur heiligen Taufe gebracht. Leider werden noch immer von etlichen Familien bei den Kindstaufen Feste veranstaltet, die nicht dazu angetan sind, die Heiligkeit des Sakraments in ein helles Licht zu stellen.

Die Teilnahme am heiligen Abendmahl war in den meisten Gemeinden eine recht gute. Eine Klassis berichtet: „Die Teilnahme am heiligen Abendmahl war besser als im Vorjahr, aber doch nicht befriedigend.“ Auch geht aus dem statistischen Bericht unserer Synode hervor, daß 8604 Glieder nicht kommuniziert haben. Der Herr wolle ein immer größeres Verlangen nach den

Gnadenmitteln unter unseren Gliedern erwecken, damit die Heilsmittel von allen treuer und regelmäßiger gebraucht werden.

Die Pastoren und deren Gemeinden.

Das Verhältnis zwischen Hirten und Herden ist ein recht befriedigendes. Die Beamten des Kirchenrates stehen ihren Pastoren treu zur Seite und gehen mit gutem Beispiele voran im Wandel, im Besuch der Gottesdienste und in der Beteiligung an der Unterweisung der Jugend in der Sonntagsschule. Der Geist des Friedens und der Eintracht waltete in fast allen Gemeinden; doch hat es auch nicht in einzelnen Fällen an unerquicklichen Reibereien gefehlt.

Seelsorge und Hausandacht.

Haus- und Krankenbesuche sind treulich von den Pastoren gemacht worden; auch haben oft die Aeltesten an solchen Besuchen teilgenommen. Die Fleißigen wurden ermuntert, die Lauen und Trägen ermahnt und die Leidenden und Betrübten getröstet.

Betreffs der Hausandacht wird wenig berichtet. In einem Bericht heißt es hierüber: „Man ist wohl nicht genügend informiert darüber, daß man viel sagen könnte.“ Das Tischgebet ist fast allgemein Gebrauch, welches aber leider meistens nur von den Kindern gesprochen wird. Es wäre gewiß in vielen Fällen sehr wünschenswert, wie ein Bericht sagt, „Wenn der Hausvater selbst seine Hände falten würde und seines Amtes warten und nicht nur die Kinder beten ließe.“ Es scheint, daß in vielen Familien die Hausandacht ganz vernachlässigt wird. Daher erklärt sich wohl auch zum Teil die große Gleichgültigkeit gegen Gott und sein Wort und der Weltsinn, worüber in vielen Berichten geklagt wird.

Erziehung.

Es wird von mehreren Klassen Klage geführt, daß die christliche Erziehung in der Familie sehr darnieder liegt. Umsomehr aber tut es not, die Jugend in der Kirche in unserem Glauben zu erziehen und sie auf Gott und sein Wort hinzuweisen. Das Bestehen und Wachstum unserer Kirche hängt fast gänzlich davon ab, wie die Jugend erzogen wird. Die christliche Erziehung wurde darum auch fleißig und treu betrieben. In dem Konfirmandenunterricht, in der Sonntags- und Gemeindeschule wurde die Jugend auf das Eine hingewiesen, was not tut. Und eine schöne Anzahl junger Christen ist durch die Konfirmation in den vollen Verband der Kirche aufgenommen worden.

Die Vereinstätigkeit.

Die Arbeit der Jugend- und Frauenvereine wird lobend hervorgehoben. Diese Vereine sind zwar nicht überall im Bereiche unserer Synode eingeführt, werden aber, wo sie sind, als se-

gensreich bezeichnet. Die eine Klassis sagt: „In etlichen Gemeinden der Kentucky Klassis wurde ein Bruderbund gegründet, Mittel, um unter der erwachsenen Jugend die religiöse Erziehung fortzusetzen. Zu diesem Zwecke wird auch in manchen Jugendvereinen der Heidelberger Katechismus studiert. In zwei Gemeinden der Kentucky Klasis wurde ein Bruderbund gegründet, von welchem man sich erfolgreiches Wirken zum Aufbau der Gemeinde verspricht.

Gaben und äußerer Fortschritt.

Im allgemeinen haben sich unsere Gemeinden recht liberal mit ihren Gaben und Opfern erzeigt. Die von der Synode angeordneten Kollekten sind erhoben worden. Für den Jubiläumsfonds unseres Missionshauses ist in allen Klassen gesammelt worden und viele Gemeinden haben ansehnliche Gaben für diesen Zweck gegeben. Auch sind die Gaben für den eignen Gemeindehaushalt recht reichlich geflossen. Verbesserungen sind am Kircheneigentum vorgenommen worden, alte Kirchenschulden konnten abgetragen oder reduziert werden. Die Pfarrgehälter sind hier und da erhöht worden. An verschiedenen Orten wurden neue Kirchen und Pfarrhäuser errichtet. Oben an steht in dieser Beziehung die Portland-Oregon Klassis, in deren Bereich wurden vier neue Kirchen und ebenso viele Pfarrhäuser errichtet. Im ganzen war dies ein Jahr des Segens und des Fortschrittes, aber auch ein Jahr mancherlei Leiden und Schwierigkeiten.

Schwierigkeiten und Heimsuchungen.

Die Süd Dakota Klassis berichtet, daß streitsüchtige Glieder ausgeschlossen werden mußten. In einer andern Klassis wird über den Weltsinn und die Vergnügungssucht geklagt. In einem Bericht heißt es, daß Gemeindeglieder selbst in der heiligen Passionszeit Maskentänze veranstalten, und eine andere Klassis berichtet, daß die segensreiche Entwicklung einer Gemeinde durch Unfrieden gehindert worden ist. Es wird auch über Geiz und Geldliebe Klage geführt und daß der Wohltätigkeitssinn nicht Schritt hält mit dem zunehmenden Wohlstand der Glieder. Ferner können noch als Schwierigkeiten bezeichnet werden das stürmiche Wetter und die schlechten Wege, welche den Brüdern letzten Winter in den westlichen Staaten und Canada die Arbeit sehr erschwerten. Die Süd Dakota und Eureka Klassen klagen über Mißernten; in einem Bericht heißt es: „Finanziell war die Lage in den Gemeinden und in den Pfarrhäusern der schwachen Ernte wegen oft drückend.“

An Heimsuchungen durch Krankheit ließ der Herr es auch nicht fehlen. Es wird von Krankheiten in den Gemeinden und Pfarrhäusern berichtet; manche wurden schwer heimgesucht, aber der Herr hat sein Wort auch hier wieder wahr gemacht: „Dem Ge-

rechten muß das Licht immer wieder aufgehen, und Freude dem frommen Herzen." Ps. 97, 11. Es wird auch von Vater Hansen berichtet, der bereits heimgegangen ist, daß er fast gänzlich erblindet war. Auch sonst hat der Herr unsere Reihen durch den Tod gelichtet. Die Pastoren E. R. Hinske, W. Wohlfahrt, Geo. Loos, H. Helming, S. C. Barth, J. Knierim und die Aeltesten Jakob Scheid und Ulrich Legler der Sheboygan, Andreas Martin der Milwaukee, Peter Ulrich der Nebraska, Samuel Schmidt der Chicago Klassis, sowie die Gattin und das Söhnlein von Pastor Ed. Worthmann und die Frau von Past. C. Wisner; diese alle hat der Herr aus der Zeit in die Ewigkeit gerufen, und wir hoffen und glauben, daß sie heimgegangen sind ins Vaterhaus und nun schauen, was sie hier geglaubet haben. Wir aber werden hierdurch erinnert an das Wort unseres Meisters: „Wirket, so lange es Tag ist, denn es kommt die Nacht, da niemand wirken kann."

Verschiedenes und Schluß.

Schließlich möchten wir noch erwähnen, daß eine Anzahl Gemeinden Jubiläumsfeste gefeiert haben. Wir können sie wegen Mangel an Raum nicht alle aufzählen; doch fühlen wir uns gedrungen, das goldene Amtsjubiläum zu erwähnen, das Pastor Dr. C. T. Martin trotz anhaltender Krankheit feiern und daß er die neue Kirche seiner Immanuels-Gemeinde am 12. Mai einweihen durfte. Möge Gottes Gnade und Segen auf dem lieben Vater und Bruder und seiner Gemeinde auch fernerhin ruhen.

Es wird gewiß der Ehrw. Synode von Interesse sein, zu wissen, daß Past. C. D. Kriete als erster Missionar aus dem Gebiete der Synode des Nordwestens mit seiner Gattin nach Japan gegangen ist. Möge der Herr diesen jungen Bruder mit seiner Gattin vielen zum Segen setzen.

Eingedenk unserer Schwachheit und im Hinblick auf die große und schwere Arbeit, die der Herr uns aufgetragen hat, wissen wir nirgends anders hinzugehen, als zu dem, der gesprochen hat: „Ich bin in dem Schwachen mächtig." Darum schließen wir unsern Bericht mit der Bitte: „Der Herr, unser Gott, sei uns freundlich und fördere das Werk unserer Hände bei uns; ja, das Werk unserer Hände wolle er fördern!"

„Beweis Dein Macht, Herr Jesu Christ,
Der Du Herr aller Herren bist,
Beschirm Dein' arme Christenheit,
Daß sie Dich lob in Ewigkeit."

Achtungsvoll unterbreitet,

L. H. Kunst,
J. Schmalz,
E. F. Franz,
C. J. Fuhrmann.

Statistik siehe am Ende.

Artikel XIII.

Missionshaus.

I. Jahresbericht der Verwaltungsbehörde.

des Missionshauses der Ref. Kirche in den Ver. Staaten für das Schuljahr 1911—1912.

An die Synode des Nordwestens, die Central Synode und die Deutsche Synode des Ostens der Ref. Kirche in den V. S.

„Bis hieher hat uns der Herr geholfen." 1 Sam. 7, 12.

Mit diesen kurzen Worten heiliger Schrift möchte die Verwaltungsbehörde des Missionshauses am Ende des 50. Jahres des Bestehens und der gesegneten Wirksamkeit desselben im Namen der Kirche, welcher es treu gedient hat, ein auf Erfahrung gegründetes doppeltes Bekenntnis ablegen. Vor allem wollen und müssen wir zur Ehre Gottes bekennen, daß es unserer Anstalt bisher an Hilfe zur rechten Zeit nie gefehlt hat, wenn auch soweit die finanzielle Seite in Betracht kommt um in bescheidenem Maße im Vergleich mit ähnlichen Anstalten, dann aber wollen und müssen wir auch bekennen, daß die Hilfe vom Herrn kam, indem er der Anstalt alte Freunde erhielt und dazu neue zuführte die willig waren Handreichung zu tun.

Was von der Vergangenheit unserer Lehranstalt gilt, das gilt nicht weniger für das nun abgelaufene Schul- und Rechnungsjahr. Wenn auch die Unterstützung seitens der Gemeinden, zum Teil wohl infolge der gleichzeitigen Sammlung für den Jubiläumsfonds, im ganzen etwas zurückgeblieben ist, (es gibt lobenswerte Ausnahmen) und leider noch nicht die den Bedürfnissen entsprechende Zunahme und Teilnahme aller aufweist, so wurde dieser Wegfall mehr als aufgewogen durch letztwillige Zuwendungen für die laufende Kasse, so daß die Schuld derselben bedeutend reduziert werden konnte. Auch der Professorenfonds des Missionshauses erfuhr wieder durch Legate einen bedeutenden Zuwachs. Die finanziellen Verhältnisse haben mithin seit der letztjährigen Abrechnung eine wesentliche Besserung erfahren und wir haben viel Ursache, dem treuen Bundesgott von Herzen zu danken für seine Liebe und Gnade, die er unserer Predigerschule bisher so reichlich und auf mancherlei Weise erwiesen hat. Ganz besonders fühlen wir uns gedrungen unseren innigen Dank gegen Gott und unserer großen Freude Ausdruck zu verleihen für und über den reichen Segen, welcher der Anstalt und wie wir glauben auch den Gemeinden zugeflossen ist durch die Sammlung des Jubiläumsfonds. Ueber unser Erwarten, ja über Bitten und Verstehen hat der Herr die Herzen willig gemacht und die Hände geöffnet für dieses notwendige köstliche Werk. Anstatt nur $50,000.00, woran wir anfangs in unserem Kleinglauben gedacht haben, ist der Jubiläumsfonds, wie der Ausschuß berichtet, bereits auf $72,000.00 gestiegen und noch ist die

Sammlung nicht abgeschlossen. Das ist Ursache zu Jubel und Freude allen, die mit Gebet und Gaben, ob klein oder groß, getreulich mitgeholfen haben. Den Brüdern aber, welche bei der Sammlung den großen Teil der damit verbundenen Arbeit getan haben, gebührt der besondere Dank der Synoden, denn ihrer freudigen Hingabe an diese wichtige Sache und ihrem nie erlahmenden Eifer in der ihnen übertragenen Arbeit ist es nächst der Gnade Gottes zu verdanken, daß der Erfolg ein so großer geworden ist. Alles oben Mitgeteilte ist für uns ein neuer Beweis, daß Gottes Wohlgefallen auf der Anstalt ruht trotz unserer menschlichen Schwachheiten und Fehler, die auch nicht verborgen bleiben. Das soll uns aber auch ein Sporn sein, mehr noch als bisher treu zu sein, sowohl in der nötigen Handreichung seitens der Gemeinden und Glieder als auch in der Anwendung der dargereichten Mittel und der verliehenen Kräfte in der Leitung und Verwaltung der Anstalt. Hinsichtlich weiterer Zahlenangaben verweisen wir auf den ausführlichen Bericht des Schatzmeisters.

Bezüglich eines Planes zum Zwecke der Vermehrung der regelmäßigen Einnahmen und mehr gleichmäßigen Verteilung der Lasten verweisen wir auf die Beschlüsse aus dem Bericht des betreffenden Ausschusses, wie dieselben diesem Bericht beigegeben sind.

Schließlich teilen wir den Ehrw. Synoden mit, daß die Amtszeit folgender Behördeglieder abgelaufen ist: Synode des Nordwestens, Pastor F. P. Leich; Central Synode, Past. D. Hagelskamp; Deutsche Synode des Ostens, Past. B. S. Stern, D. D.

Achtungsvoll vorgelegt,

F. P. Leich, Vorsitzer.

Die folgenden Empfehlungen des im Bericht der Behörde genannten Ausschusses wurde von der Behörde angenommen und werden hiermit in Verbindung mit dem Jahresbericht den Ehrw. Synoden vorgelegt.

Beschlüsse.

1. Wir wollen auf dem gegebenen Glaubensgrund weiter zu bauen uns befleißigen; durch Artikel in den Zeitungen und öffentliche Vorträge die Bedürfnisse der Anstalt den Leuten ans Herz legen ohne jedoch die Personen einzeln um milde Gaben anzusprechen und es auch als unser Bestreben und Bitte vor Gott veröffentlichen Schulden meiden zu wollen. Dabei wollen wir nach dem Vorbild mancher Gottesmänner mehr und mehr unser Vertrauen auf Gott nicht nur setzen, sondern auch dieses als die offiziell angenommene und ausgesprochene Policy der Anstalt erklären und veröffentlichen, eingedenk, daß unser Gott „es alles tun kann als ein allmächtiger Gott und auch tun will als ein getreuer Vater" und der Worte der Schrift Phil. 4, 6 „in allen Dingen", sollen wir

unsere „Bitte im Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kund werden" lassen.

2. Unsere Exekutive instruieren jährlich vor der Frühjahrssitzung der Behörde ein sogenanntes Budget und eine Umlage für die drei Synoden auszuarbeiten damit dasselbe wo gewünscht zur Kenntnis der Synoden und zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

3. Daß die Behörde sich nach einem passenden Mann gebetsvoll umsehe, der seine ganze Zeit der Anstalt widmen könnte und würde, indem er in der Kirche die Anstalt mit ihren Bedürfnissen auf biblisch-gläubigen Grund den Leuten ans Herz und darlegen würde.

4. Daß die Behörde die Synoden ersuchen sollte — ohne ihnen darin Vorschriften machen zu wollen — eine ihnen passende Zeit zu bestimmen bei welcher ganz besonders die Bedürfnisse des Missionshauses berücksichtigt werden sollen.

Achtungsvoll,

F. P. Leich, **Vorsitzer.**

An die Synode des Nordwestens, die Central Synode und die Deutsche Synode des Ostens!

Im Herrn geliebte Brüder!

Folgender Bericht eines Ausschusses, der ernannt wurde, einen Plan für die Unterstützung des Missionshauses auszuarbeiten, ist der Behörde in ihrer Jahressitzung unterbreitet worden. Die Behörde hat denselben angenommen und beschlossen ihn den Synoden vorzulegen.

Achtungsvoll,

F. P. Leich, Präsident,
Heinrich C. Nott, Schreiber.

Bericht des Ausschusses in Bezug auf Einnahmen und Unterstützung des Missionshauses.

Die Central Synode faßte im Jahre 1911 u. a. folgenden Beschluß: (Protokoll S. 49, VI.) „Daß wir als Synode die Verwaltungsbehörde des Missionshauses ersuchen, einen Plan auszuarbeiten und den Synoden vorzulegen, der für alle Synoden annehmbar und ausführbar sei, damit einerseits die Einnahmen vermehrt und andererseits die Lasten mehr gleichmäßig und gerecht verteilt werden."

Bei der Behördesitzung 1911, wurden Endesunterzeichnete als ein Komitee ernannt, um sich mit dieser Angelegenheit in ihrer

vollen Tragweite zu befassen, und der Behörde einen Bericht zu unterbreiten.

Wir berichten darum wie folgt:

Als Anstalt könnten wir

1. In der bisherigen Weise fortfahren und nur an unsere Mitglieder einen Aufruf durch die Kirchenzeitung oder durch persönliche Bemühungen ergehen lassen so oft die Not oder die Umstände es erheischen; oder

2. Jedes Jahr durch die betreffenden Beamten einen Voranschlag der Bedürfnisse des kommenden Jahres aufstellen lassen und das so aufgestellte „Budget" durch die Behörde an die drei beteiligten Synoden nach der Zahl ihrer konfirmierten Glieder verteilen, damit jede Synode die ihr zukommende Summe durch die Klassen an die Gemeinden verweisen kann; oder

3. In etwa diese beiden Systeme verbinden und noch andere Gedanken dabei verwirklichen. Damit ist gemeint:

   a) Nicht nur auf den bisherigen Glaubensgrund stehen und bestehen und

   b) wohl durch Artikel und allgemeine Darlegung der Bedürfnisse der Anstalt Interesse erwecken; auch so oft es gewünscht oder notwendig sein mag

   c) ein „Budget" unterbreiten ohne besonders auf das Apportionment-System einzugehen und

   d) auch durch einen speziell dazu berufenen Mann die Anstalt in unseren Gemeinden vertreten zu lassen.

Darum erlaubt sich Ihr Ausschuß der Ehrw. Behörde folgendes zu unterbreiten:

Nach üblichem Ermessen würden wir wohl durch den unter Nr. 2 angeführten Plan am leichtesten zu dem von manchen Brüdern vorgesteckten Ziel gelangen. Ob aber am schnellsten und am besten ist eine andere Frage. Unsere ohnehin schon schwerfällige Maschinerie würde dadurch nur noch langsamer gehen. Eine von der Behörde im Mai angenommene Vorlage würde erst im nächsten Jahr im Mai oder im Juni durch die Verhandlungen der Synoden an die Klassen kommen. Und dann würde fast wieder ein Jahr dahin rollen, bis die Gaben nach dem Apportionment in unsere Kasse fließen würden.

Nach sorgfältiger und gebetsvoller Erwägung der mancherlei Fragen die dabei in Betracht kommen, möchte Ihr Ausschuß folgendes empfehlen:

1. Wir wollen auf dem gegebenen Glaubensgrund weiter zu bauen uns befleißigen; durch Artikel in den Zeitungen und öffentliche Vorträge die Bedürfnisse der Anstalt den Leuten ans Herz legen ohne jedoch die Personen einzeln um milde Gaben anzusprechen und es auch als unser Bestreben und Bitte vor Gott veröffentlichen, Schulden meiden zu wollen. Dabei wollen wir nach dem Vorbilde mancher Gottesmänner mehr und mehr unser Vertrauen auf Gott nicht nur setzen, sondern auch dieses als die offiziell angenommene ausgesprochene Policy der Anstalt erklären und veröffentlichen, eingedenk, daß unser Gott „es alles tun kann als ein allmächtiger Gott und auch tun will als ein getreuer Vater", und eingedenk der Worte der Schrift, Phil. 4, 6 „in allen Dingen" sollen wir unsere „Bitte und Gebet mit Danksagung vor Gott kund werden lassen".

2. Unsere Exekutive instruieren jährlich vor der Frühjahrssitzung der Behörde ein sogenanntes „Budget" und eine Umlage für die drei Synoden auszuarbeiten, damit dieses, wo gewünscht, zur Kenntnis der Synode und zur allgemeinen Kenntnis gebracht werde.

3. Daß die Behörde sich nach einem passenden Mann gebetsvoll umsehe, der seine ganze Zeit der Anstalt widmen könnte und würde, indem er in der Kirche die Anstalt mit ihren Bedürfnissen auf biblisch gläubigem Grund den Leuten ans Herz legen würde.

4. Daß die Behörde die Synoden ersuchen sollte, ohne ihnen darin Vorschriften machen zu wollen, eine ihnen passende Zeit zu bestimmen, bei welcher ganz besonders die Bedürfnisse des Missionshauses berücksichtigt werden sollen.

Achtungsvoll unterbreitet,

Benj. S. Stern,
J. J. Janett.

II. Jahresbericht der Visitationsbehörde.

an die Ehrw. Synoden des Nordwestens, des Ostens und der Zentral Synode der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Liebe Brüder!

Dank und Freude, Wehmut und Trauer erfüllen unsre Herzen beim Rückblick auf das verflossene Schuljahr.

Kaum hatte der Unterricht begonnen, als es dem Herrn über Leben und Tod gefiel einen Zögling, Carl Herm, von der Senior Klasse, und einen eben erst eingetretenen Zahlschüler, Wal-

ter Theiler, aus der Zeit in die Ewigkeit zu rufen. Beide wurden während eines Gewitters im Wald vom Blitz erschlagen. Bald nachher mußte sich Herr Prof. Dr. Karl Hagenmeyer einer schweren Operation im Spital zu Sheboygan unterziehen. Im Laufe des Jahres erkrankten auch mehrere Studenten ernstlich und drei davon mußten sich für mehr oder minder schwere Leiden operieren lassen. Durch alle Krankheiten hat aber Gott gnädiglich hindurchgeholfen und in den ernsten Trauerstunden am Anfang des Jahres ist er mit seinem Trost nicht fern gewesen. Auch im Hinblick auf Andres sind wir gezwungen zu bekennen: „Bis hierher hat uns der Herr geholfen.“ Oder hat Er nicht Lehrern und Schülern Kraf gegeben die Arbeit zu verrichten, die sie verrichtet haben? Ja hat Er nicht an allen getan über Bitten und Verstehen? Für alles dieses gebührt ihm unsres Herzens Dank. Darum: „Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich und seine Gnade und Wahrheit für und für.“

Eine Ursache der Freude ist es, daß das Missionshaus in Prof. Dr. A. E. Dahlmann eine tüchtige Lehrkraft gewonnen hat. Alle Lehrstühle sind nun, Gott sei Dank, besetzt. Daß Tuchtiges geleistet wurde von den Lehrern: dafür lieferten die Zeugnisse der Studenten und die öffentlichen Prüfungen den Beweis. Prof. Dr. F. Grether konnte wegen Krankheit nicht kommen um die Seminaristen öffentlich zu prüfen. Möge er durch Gottes Gnade bald wieder genesen!

Erfreulich ist es ferner, daß das Betragen der Studenten im allgemeinen gut war. Ein Fall von mutwilliger Störung des Unterrichts wurde von der Fakultät und mehrere Uebertretungen der Hausordnung wurden vom Inspektor gerügt.

Wir freuen uns ferner, daß die Zahl der Predigtamtszöglinge so groß ist, als sie ist. Aber es heißt immer noch: „Die Ernte ist groß, aber der Arbeiter sind wenige“. Jünglinge, die den Ruf des Herrn vernehmen: „Wen soll ich senden? Wer will mein Bote sein?“ sollten deshalb ermuntert werden zu antworten: „Herr, hier bin ich, sende mich,“ und sich im Missionshaus vorzubereiten auf das Amt, das die Versöhnung predigt.

Ein Indianer, Dedid Decorah, von Black River Falls, Wis. suchte nach um Aufnahme ins Missionshaus. Sein Gesuch wurde gewährt und die Fakultät beauftragt einen speziellen Kursus für ihn einzurichten, da er der deutschen Sprache ja nicht mächtig ist. Wer weiß, warum der Herr dem Missionshaus diesen Jüngling zuführt? Die Indianer-Mission wurde von den Professoren des Missionshauses seiner Zeit angeregt und befürwortet. Nun darf das Missionshaus diese Frucht seiner Missignstätigkeit sehen.

Folgende Seminaristen haben ihr Kurrikulum absolviert

und sind ihren resp. Klassen empfohlen worden behufs Prüfung und Lizensur: Dietrich Bode, Youngstown, Ohio; August A. Depping, Waukon, Ia.; Friedrich W. Hoernemann, LaCrosse, Wis.; Tillmann W. Hoernemann, LaCrosse, Wis.; Roland P. Kuentzel, Juneau, Wis.; Erwin G. Pfeiffer, Oshkosh, Wis.; Carl J. G. Russom, Ridott, Ill.; Otto H. Sherry, Magley, Ind.; Otto F. Steinmetz, Akron, O.; Athniel Stienecker, Plymouth, Wis.

Und folgende Studenten haben ihr Probejahr bestanden und sind als Zöglinge aufgenommen worden: Arthur Achtermeier; Ed. DeBuhr; Wilhelm Haberkamp; Herm. Kirchhofer; Kaspar Krüger; Walter Kuhn; Joh. Klundt; C. Conrad; Wilhelm Oelrich; Carl Schneider; Arthur Rauscher; Alb. Mäusling.

Die Behörde hat mit Zustimmung der Präsidenten der drei deutschen Synoden angeordnet, daß die Installation des Inspektors, Dr. Hofer, im Herbst stattfinden soll.

So Gott will, soll das Goldene Jubiläum Sonntag und Montag, den 29. und 30. September gefeiert werden. Die nötigen Anordnungen sind dafür getroffen worden. Es wäre wünschenswert, wenn in allen Gemeinden in den drei daran beteiligten Synoden während der Festzeit des Missionshauses gedacht würde in den Gottesdiensten. Auch sollte darauf gesehen werden, daß die Jubiläumsschrift so viel als möglich in der Kirche verbreitet wird.

Die Amtszeit der folgenden Behördeglieder ist abgelaufen:

Pastor F. P. Leich, Synode des Nordwestens;
Pastor D. Hagelskamp, Zentral-Synode;
Pastor Benj. S. Stern, D. D., Synode des Ostens.

Möge Gottes Segen, der bisher so sichtbar auf der Anstalt geruht hat, auch fernerhin auf dem Missionshaus ruhen.

Achtungsvoll

D. Hagelskamp, Vorsitzer.

III. Jahresbericht des Schatzmeisters.

1911—1912.

An die Synode des Nordwestens, die Central-Synode und die deutsche Synode des Ostens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Einnahmen.

I. Synode des Nordwestens.

1. Zions Klassis.

St. Johannes Gemeinde, Fort Wayne, Ind.......	$112.85
Newville Pfarrstelle, St. Lukas Gem., Ind.	15.12

Newville Pfarrstelle, St. Joh. Gem., Ind.	12.67	
Salems Gemeinde, Magley, Ind.	146.00	
St. Peters Gemeinde, Huntington, Ind.	97.57	
Zions Gemeinde, Decatur, Ind.	72.50	
Auburn Gemeinde, Ind.	6.00	
St. Matthäus Gemeinde, Garrett, Ind.	3.75	
Salems Gemeinde, Fort Wayne, Ind.	25.54	
Kreuz Gemeinde, Bern, Ind.	78.38	
Waisenhaus-Familie, Fort Wayne, Ind.	12.40	
		$582.78

Persönliche Gaben aus der Zions Klassis:

Von „Ungenannt", Decatur, Ind.	5.00	
Von Martin Koch, Huntington, Ind.	5.00	
Von Christ. Gerber, Newville, Ind.	5.00	
Von Herrn Worthmann, Magley, Ind.	1.00	
		$16.00
		$598.78

2. Sheboygan Klassis.

Immanuels Gemeinde, (I.) Town Herman, Wis. ...	$144.97	
Zions Gemeinde, Sheboygan, Wis.	113.68	
Newton Gemeinde, Wis.	45.00	
Centerville Gemeinde, Wis.	38.75	
Sarons Gemeinde, Town Sheboygan Falls, Wis. ...	85.34	
Elmore Gemeinde, Wis.	39.00	
Hoffnungs Gemeinde, Manitowoc, Wis.	20.50	
Branch Gemeinde, (Manitowoc Stelle), Wis. ...		
Dale Pfarrstelle, Dale Gemeinde, Wis.	28.00	
Dale Pfarrstelle, Freemont Gemeinde, Wis.	3.45	
Zweite Gemeinde, Town Herman, Wis.	48.95	
St. Pauls Gemeinde, Mosel, Wis.	23.00	
St. Peters Gemeinde, Kiel, Wis.	56.00	
Rhine Pfarrstelle, Dreifaltigkeits Gemeinde, Wis. ..	42.80	
Rhine Pfarrstelle, Zoar Gemeinde, Wis.	5.09	
Bethlehems Gemeinde, Schleswig (Town), Wis. ..	13.25	
Van Dyne Gemeinde, Town Black Wolf, Wis.	4.00	
Chilton Gemeinde, Wis.	43.17	
Greenwood Pfarrstelle, Wis.	62.86	
Potter Gemeinde, Wis.	40.00	
Kaukauna Gemeinde, Wis.	25.25	
New Holstein Gemeinde, Wis.	25.00	
Plymouth Gemeinde, Wis.	54.00	
Calumet Gemeinde, Mich.		
Black River Falls Gemeinde, Wis.	4.46	
Green Bay Gemeinde, (und Peshtigo), Wis.		
Curtiß Pfarrstelle, Wis.	9.00	
Stratford Pfarrstelle, Ebenezer Gemeinde, Wis. ...	35.00	
Plank Road Gemeinde, Wis.	5.25	
Oshkosh Missionsgemeinde, Wis.	3.25	
Neillsville und Humbird Pfarrstelle, Wis.	10.00	
Wausau Gemeinde, Wis.	15.00	
Appleton Missionsgemeinde, Wis.	8.50	
Iola Gemeinde, Wis.		
		$1052.52

Persönliche Gaben aus der Sheboygan Klassis:

Von Joh. Beste, Sheboygan, Wis.	$ 5.00	
Von „Ungenannt", Wis.	10.00	
Von Past. J. J. Janett und Frau, Sheboygan, Wis.	5.00	
Von Caspar Pfeiffer, Oshkosh, Wis.	10.00	
Von Friedr. Langmaß, Sheboygan, Wis.	5.00	
Von „Ungenannt", Town Herman, Wis.	60.00	
Von „Ungenannt", Sheboygan, Wis.	1.00	
Von Jacob Schwarzenbach, Jola, Wis.	2.00	
Von Geo. Mahloch, Gl. d. 2. Gem., T. Herman, Wis.	.50	
Von Mable, Lilly u. Pearl Best, Bl. River Falls, Wis.	1.10	
Von „Ungenannt", Black River Falls, Wis.	.94	
Von Frau W. Gehring, Black River Falls, Wis.....	.50	
Von Theodor Kleinhans, Tn. Sheboygan Falls, Wis.	5.00	
Von F. Fasse, Town Sheboygan Falls, Wis.......	2.00	
Von Past. C. T. Martin, D. D., Dankopfer, Town Herman, Wis.	10.00	
Von Frau Marg. Arpke, Franklin, Wis.	10.00	
		$128.04
		$1180.56

3. Indiana Klassis.

Erste Gemeinde, Indianapolis, Ind.	$ 24.61	
Poland Gemeinde, Ind.	7.00	
Sarons Gemeinde, Linton, Ind.	20.75	
Zions Gemeinde, Terre Haute, Ind.	17.75	
Salems Gemeinde, Lafayette, Ind.	52.79	
St. Petri Gemeinde, Clay City, Ind.............	30.00	
St. Joh. Gemeinde, Indianapolis, Ind.	74.73	
Immanuels Gemeinde, Indianapolis, Ind.	60.52	
St. Pauls Gemeinde, Indianapolis, Ind.	12.00	
Buttler Memorial Church, Indianapolis, Ind......		
Sarons Gemeinde, Grand Prairie, Ills..........	15.00	
Olney Gemeinde, Ill.		
Siebente Gemeinde, Indianapolis, Ind.		
		$315.15

Persönliche Gabe aus der Indiana Klassis:

Von Aelt. F. W. Hoff, Terre Haute, Ind..........	$ 5.00	
		$5.00
		$320.15

4. Milwaukee Klassis.

Friedens Gemeinde, Jackson, Wis.	$ 16.45	
Sauk City Gemeinde, Wis.	26.00	
Dane Gemeinde, Wis.	4.10	
Erste Ref. Gemeinde, Milwaukee, Wis.	194.50	
Waukesha Gemeinde, Wis.	43.12	
Pewaukee Gemeinde, (Waukesha Stelle), Wis.....	7.19	
Salems Gemeinde, Wayne, Wis.	40.35	

Reeseville, Erste Gemeinde, Wis.	61.50
Reeseville, Zweite Gemeinde, Wis.	
New Cassel Gemeinde, Wis.	35.00
St. Johannes Gemeinde, Waukegan, Ill.	10.00
Lowell Gemeinde, Wis.	
New Berlin Gemeinde, Wis.	15.00
Prairie du Sac Gemeinde, Wis.	19.28
Harrisburg Gemeinde, Wis.	15.37
Emanuels Gemeinde, West Bend, Wis.	15.24
Zoar Gemeinde, Watertown, Wis.	8.00
Blanchardville Missionsstelle, Wis.	14.22
Juneau Gemeinde (unabhängig), Wis.	20.00
Zwingli Gemeinde, Monticello, Wis.	40.07
Reformations Gem., Town Wash., Wis.	14.50
Ref. Schweizer Gemeinde, New Glarus, Wis.	50.00
Fillmore Gemeinde, Wis.	6.55
	$656.44

Persönliche Gaben aus der Milwaukee Klassis.

Von Past. F. P. Leich, Jackson, Wis.	$ 25.00
Von Blasius Elmer, Monticello, Wis.	5.00
Von Jacob Stauffer, Monticello, Wis.	5.00
Von Conrad Stauffacher, Monticello, Wis.	5.00
Von Frau A. Wellauer, Milwaukee, Wis.	5.00
Von der Pfarrfamilie A. Roth, New Glarus, Wis.	5.00
Von Gabriel Schindler, Wis.	6.00
Von John Marty, Monticello, Wis.	2.00
Von Past. W. Diehm und Familie, Waukesha, Wis.	3.00
Von Frau Verena Freitag, Monticello, Wis.	4.00
Von den Eltern Balzer, Waukesha, Wis.	5.00
	$70.00
	$726.44

5. Minnesota Klassis.

Salems Gemeinde, Ludlow, Iowa	$ 91.63
Zions Gemeinde, Waukon, Iowa	98.56
Friedens Gemeinde, St. Paul, Minn.	12.31
St. Paul Gemeinde, Harrisburg, Minn.	25.00
Zwingli Gemeinde, Bern, Minn.	24.00
St. Joh. Gemeinde, Norwood, Minn.	17.00
Dreifaltigkeits Gemeinde, Mormon Cooly, Wis.	11.28
Zoar Gemeinde, Cologne, Minn.	5.00
St. Joh. Gemeinde, LaCrosse, Wis.	33.20
Immanuels Gemeinde, Klemme, Iowa	55.25
Alma Pfarrstelle, St. Pauls Gem., (Alma), Wis.	8.00
St. Lukas Gemeinde, Wis.	
St. Joh. Gemeinde, (Fountain City), Wis.	11.35
Emanuels Gemeinde, Wis.	3.50
Garner Pfarrstelle, Friedens Gemeinde, Iowa	47.75
Zions Gemeinde, Iowa	13.34
Ledyard Pfarrstelle, Bethania Gem. (Ledyard), Ia.	12.92
Bethania Gemeinde (Thompson), Ia.	15.86
Zwingli Gemeinde, Rice Lake, Wis.	3.20
	$489.15

Persönliche Gaben aus der Minnesota Klassis.

Von H. Kiesau, Waukon, Iowa	$ 20.00	
Von Ungenannt, LaCrosse, Wis.	3.00	
Von Frau Anna Kirchner, Fountain City, Wis.	10.00	
Von N. N., Glied der Friedens Gem., Garner, Ia.	1.00	
Von Ungenannt in F. C., Wis.	15.00	
		$49.00
		$538.15

6. Nebraska Klassis.

Immanuels Gemeinde, Lincoln, Nebr.	$ 42.31	
Hoffnungs Gemeinde, Belden, Nebr.	4.50	
Duncan und Grütli Pfarrstelle, Nebr.	5.00	
Norfolk Pfarrstelle, Friedens Gemeinde, Nebr	41.81	
Immanuels Gemeinde, Nebr.	37.50	
St. Peters Gemeinde, Yutan, Nebr.	50.00	
Immanuels Gemeinde, Sutton, Nebr	209.57	
Hoffnungs Gemeinde, Harbine, Nebr.	69.87	
Zions Gemeinde, Harvard, Nebr.	10.00	
Humboldt Pfarrstelle, Salems Gemeinde, Nebr	26.50	
St. Joh. Gemeinde, Nebr.	17.00	
Friedens Gemeinde, Sutton, Nebr.		
Immanuels Gemeinde, York, Nebr.	8.00	
		$522.06

Persönliche Gaben aus der Nebraska Klassis.

Von Otto Ulrich, Hoskins, Nebr.	$ 10.00	
Von Past. J. Schaedel und Frau, Diller, Nebr.	5.00	
Von E. St., Harbine, Nebr	2.00	
Von Ungenannt, Harbine, Neb	1.00	
Von Frau Katharina Knebel, Norfolk, Nebr.	10.00	
Von Pastor W. Bonekemper, York, Nebr.	1.50	
Von Pastor J. Schaedel, Diller, Nebr.	3.00	
		$32.50
		$554.56

7. Ursinus Klassis.

Zoar Gemeinde, Newton, Iowa	$ 37.00	
Immanuels Gemeinde, Schaller, Iowa.	26.96	
St. Joh. Gemeinde, Melbourne, Iowa	35.00	
St. Pauls Gemeinde, Wheatland, Ia	79.02	
St. Joh. Gemeinde, Smithtown, Ia	37.20	
Salems Gemeinde, Slater, Ia.	114.90	
Bethania Gemeinde, Baxter, Ia.	165.00	
Salems Gemeinde, Odebolt, Ia.	17.00	
St. Joh. Gemeinde, Marengo, Ia	10.00	
Zions Gemeinde (Stelle), Genoa Bluffs, Ia	50.65	
Monticello Gemeinde, Ia.	5.00	
		$577.73

Persönliche Gaben aus der Ursinus Klassis.

Von Aelt. Andr. Ambuehl und Frau, Monticello, Ja. $ 10.00
Von Pastor S. Elliker, Sr., Marengo, Ja......... 5.00
Von Barbara Rimathe, Slater, Ja. 1.50
Von Ungenannt, Melbourne, Ja. 2.00

$18.50

$596.23

8. Missouri Klassis.

Hoffnungs Gemeinde, Cosby, Mo. ....$ 93.50
St. Joh. Gemeinde, Amazonia, Mo. 22.00
Zions Gemeinde, Wathena, Kans. 25.00
Schönfeld Gemeinde, Hoisington, Kans. 37.00
Zoar Gemeinde, Rockville, Mo. 48.00
Salems Gemeinde, St. Louis, Mo. 35.00
Hebron Gemeinde, Deepwater, Mo. 30.36
Zions Gemeinde, Potsdam, Mo. 10.00
Immanuels Gemeinde, Bluff City, Kans. ....

$300.86

Persönliche Gaben aus der Missouri Klassis.

Von Frau John Sommer, Oregon, Mo............$ 5.00
Von Frau G. Sommer, Oregon, Mo............ 2.00
Von Frau H. Haupt, Wathena, Kans. 2.00
Von August Haupt, Wathena, Kans. 2.00
Von Pastor C. W. Deglow, Wathena, Kans....... 1.00

$12.00

$312.86

9. Chicago Klassis.

Erste Gemeinde, Chicago, Jll. ....$ 18.10
Zions Gemeinde, Freeport, Jll. 22.50
Washburn Gemeinde, Jll. ....
Metamora Gemeinde, Jll. ....
Friedens Gemeinde, Chicago, Jll...... ....
Silver Creek Gemeinde, Ridott, Jll............. 40.00
Salems Gemeinde, Pearl City, Jll............. 28.05
St. Thomas Gemeinde, Chicago, Jll............. 40.00

$148.65

Persönliche Gabe aus der Chicago Klassis.

Von Aelt. Geo. Luebeck, Chicago, Jll.............$ 5.00

$5.00

$153.65

10. Süd Dakota Klassis.

Menno Pfarrstelle, S. Dak.....................$ 67.22
Tripp Pfarrstelle, S. Dak. 64.85
Ashley Pfarrstelle, N. Dak. 25.00
Odessa Pfarrstelle, S. Dak. 35.00
Goodrich Pfarrstelle, N. Dak. 10.65

Wimbledon Pfarrstelle, Hoffnungs Gem., N. Dak..	5.00
New Rockford Gemeinde, N. Dak.	12.60
Medina Pfarrstelle, N. Dak.	
Zeeland Pfarrstelle, N. Dak.	11.29
Alpena Pfarrstelle, S. Dak......................	14.22
Glen Ullin Pfarrstelle, N. Dak.	
Upham Pfarrstelle, N. Dak......................	

$245.83

Persönliche Gaben aus der Süd Dakota Klassis.

Von Frau Feleisen, New Rockford, N. Dak..........	$ 2.00
Von Jacob Dockter, Venturia, N. Dak............	1.00

$3.00

$248.83

11. Portland-Oregon Klassis.

Erste Gemeinde, Portland, Oregon	$187.00
Zweite Gemeinde, Portland, Oregon	14.15
Emanuels Gemeinde, Hillsboro, Oregon..........	55.64
Bethanien Gemeinde, Salem, Oregon............	38.42
St. Joh. Gemeinde, Tillamook, Oregon	
Immanuels Gemeinde, Alfalfa, Wash.	
Ebenezer Gemeinde, Quincy, Wash.	42.00
Meridian Gemeinde, Sherwood, Oregon	22.44
Hoffnungs Gemeinde, Lodi, Cal.	38.00
Dritte Gemeinde, Portland, Oregon	6.00

$403.65

Persönliche Gabe aus der Portland-Oregon Klassis.

Von Chr. Rieben, Bank, Oregon	$20.00

$20.00

$423.65

12. Manitoba Klassis.

Erste, Zions Gemeinde, Winnipeg, Kan..........	$ 14.00
Salems Gemeinde, Winnipeg, Kan.....	5.00
Friedens Gemeinde, Saskatchewan, Kan..........	20.00
Neudorf Pfarrstelle, Sask., Kan.	
Bethanien Gemeinde, Wolseley, Kan.	
Friedens Gemeinde, Pheasant Forks, Kan........	5.00
Edmonton Gemeinde, Alberta, Kan.	7.25
Stony Plain Pfarrstelle, Alberta, Kan.	25.00
Zions Gemeinde, Vegreville, Alberta, Kan........	4.30
Salems Gemeinde, Martins, Alberta, Kan........	4.15

$84.70

13. Kentucky Klassis.

Zions Gemeinde, Louisville, Ky................	$ 11.75
Salems Gemeinde, Louisville, Ky.	51.20
St. Lukas Gemeinde, Jeffersonville, Ind.	30.00
Immanuels Gemeinde, Crothersville, Ind.	13.00

St. Pauls Gemeinde, Sellersburg, Ind..........	13.00	
Erste Gemeinde, Belvidere, Tenn................	19.15	
Erste Gemeinde, Nashville, Tenn................	5.00	
Hohenwald Gemeinde, Tenn.		
New Middletown Stelle, Ind..................	14.75	
Stanford Stelle, Ky.		
South Louisville Missionsgemeinde, Ky..........		
Milton Ave. Missionsgemeinde, Louisville, Ky....	11.86	
West Broadway Missionsgemeinde, Ky.		
		$169.71

Persönliche Gabe aus der Kentucky Klassis.

Vonn J. C. Wagner, (Salems Gem.), Louisville, Ky..	$1.00	
		$1.00
		$170.71

14. Eureka Klassis.

Friedens Pfarrstelle, Scotland, S. Dak. ....$	20.01	
Eureka Pfarrstelle, Eureka Gem., S. Dak.	12.55	
Hosmer Gemeinde, S. Dak.	4.28	
Calvin Gemeinde, S. Dak.	7.75	
Kulm Pfarrstelle, Kulm Gemeinde, N. Dak........	12.70	
Fullerton Gemeinde, N. Dak.	11.50	
Tenwick Gemeinde, N. Dak..............	4.74	
Herrick Pfarrstelle, S. Dak.	8.00	
		$81.53

II. **Central Synode.**

1. Erie Klassis.

Erste Gemeinde, Cleveland, Ohio................$	50.00	
Zweite Gemeinde, Cleveland, Ohio	9.25	
Dritte Gemeinde, Cleveland, Ohio	74.00	
Vierte Gemeinde, Cleveland, Ohio	43.40	
Fünfte Gemeinde, Cleveland, Ohio	18.00	
Sechste Gemeinde, Cleveland, Ohio	10.00	
Siebente Gemeinde, Cleveland, Ohio	10.00	
Achte Gemeinde, Cleveland, Ohio		
Neunte Gemeinde, Cleveland, Ohio	34.00	
Zehnte Gemeinde, Cleveland, Ohio	11.15	
Erste Gemeinde, Youngstown, Ohio	80.00	
Zweite Gemeinde, Tiffin, Ohio	12.00	
Erste Gemeinde, Sandusky, Ohio	55.00	
Vermilion Gemeinde, Ohio	9.25	
Brownhelm Gemeinde, Ohio	9.00	
Ceylon Gemeinde, Ohio	16.00	
Birmingham Gemeinde, Ohio	11.87	
Kelleys Island Gemeinde, Ohio		
Huron Gemeinde, (Monroeville), Ohio		
Zions Gemeinde, Euclid, Ohio	16.65	
Trinity und Zions Gem., Collinwood u. Rocky River.		
		$469.57

Persönliche Gaben aus der Erie Klassis.

Von Aelt. Chr. Saupe, (4. Gem.), Cleveland, O..	$ 3.00
Von Mrs. Marie Ehrlich, Huron, Ohio..........	1.00
Von Aelt. Chr. Saupe, (4. Gem.), Cleveland, O..	6.00
Von Mrs. R. Sprinkl, Youngstown, O.	2.00
Von Miß S. Coblenz, Youngstown, O..........	1.00
Von Past. G. Dolch, D. D., Cleveland, O........	5.00
von Past. Aug. Becker, Cleveland, O...........	3.00
Von Frau Aug. Becker, Cleveland, O............	3.00
Von Aelt. Chr. Saupe, (4. Gem.), Cleveland, O..	3.00
Von Schwester Anna Hofer, Cleveland, O........	1.00
Von Herman Voelzow, Cleveland, O............	1.00
Von Frau Past. A. Krampe, Cleveland, Ohio......	2.00

$31.00

$500.57

2. Heidelberg Klassis.

Erste Gemeinde, New Knoxville, Ohio............	$600.00
Trinity Gemeinde, Upper Sandusky, Ohio........	10.00
Bluffton Stelle, Emanuels Gemeinde, Ohio........	63.20
Bluffton Stelle, St. Joh. Gemeinde, Ohio........	15.00
St. Joh. Gemeinde, Bucyrus, Ohio..............	
St. Joh. Gemeinde, Whetstone, Ohio............	8.50
Clyde Gemeinde, Whetstone, Ohio..............	5.75
Erste Gemeinde, Galion, Ohio	135.00
Crestline Gemeinde, Ohio	47.00
Prospect Stelle, Ohio	
St. Joh. Gemeinde, Spencerville, Ohio...........	10.00
Waldo Stelle, Ohio	3.40
Zions Gemeinde, New Bremen, Ohio	65.51
Emmanuel Gemeinde, Loramie, Ohio	
Erste Gemeinde, Marion, Ohio	8.00
Friedens und Emanuels Gem., bei Galion, Ohio...	
Friedens Gemeinde, Shelby, Co., Ohio..........	27.81
Ref. Gemeinde, Lima, Ohio	50.00
Carrothers Stelle, Windfall Gemeinde, Ohio......	7.07
Carrothers Stelle, St. Joh. Gemeinde, Ohio......	
St. Pauls Gemeinde, St. Marys, Ohio..........	53.00
Ref. Gemeinde, Findlay, Ohio	

$1109.24

Persönliche Gaben aus der Heidelberg Klassis.

Von Geo. W. Holl, (Dankopfer), New Knoxville, O..	$ 5.00
Von Herman Kuhlman, New Knoxville, Ohio.....	5.00
Von Ungenannt, New Knoxville, Ohio	.35
Von Wm. Fledderjohann, New Knoxville, Ohio....	50.00
Von Wm. Lutterbeck, New Knoxville, Ohio.......	3.00

$63.35

$1172.59

3. St. Johannes Klassis.

Erste Gemeinde, Canton, Ohio	$ 35.68
Stone Creek Stelle, Jerusalems Gem., Ohio......	5.50
Stone Creek Stelle, Zions Gem., Ohio............	5.52
St. Pauls Gemeinde, Mt. Eaton, Ohio..........	10.00
Shanesville Stelle, Ohio	
New Bedford Stelle, Ohio	
Ragersville Stelle, Zions Gemeinde, Ohio........	24.71
Ragersville Stelle, St. Jacobs Gem., Ohio........	
Waynesburg Stelle, Ohio	
Walnut Creek Stelle, Ohio....................	5.50
Erste Gemeinde, Akron, Ohio	40.00
Erste Gemeinde, New Philadelphia, Ohio........	10.00
Glenmont Stelle, Ohio	
Christus Gemeinde, Orrville, Ohio..............	184.68
Christus Gemeinde, Alliance, Ohio	14.14
Erste Gemeinde, Bellaire, Ohio	24.31
St. Stephans Gemeinde, Wheeling, W. Va.	10.00
Helvetia Gemeinde, W. Va.	6.42

$376.46

Persönliche Gabe aus der St. Johannes Klassis.

Von Fritz Reichenbach, Orrville, Ohio	$5.00

$5.00

$381.46

4. Cincinnati Klassis.

Erste Gemeinde, Cincinnati, Ohio	$100.00
Salems Gemeinde, Cincinnati, Ohio	120.00
Immanuels Gem., Cincinnati, (St. Bernhard), O..	10.50
Zweite Gemeinde, Dayton, Ohio................	55.00
Ref. Gemeinde, Covington, Ky.	25.00
Erste Gemeinde, Bromley, Ky.	
Erste Gemeinde, Rising Sun, Ind.	16.21
St. Johannes Gemeinde, Florence, Ind..........	8.00
Beaver Stelle, Salems Gem., Ind..............	
Beaver Stelle, Zions Gemeinde, Ind...........	
Erste Gemeinde, Ironton, Ohio	6.37
Zions Gemeinde, Norwood, Ohio................	40.00
Salems Gemeinde, Dayton, Ohio...............	6.00
Zions Gemeinde, Piqua, Ohio	7.06
Oakley Gemeinde, Cincinnati, Ohio	6.06

$400.20

Persönliche Gaben aus der Cincinnati Klassis.

Von Carl Braun (S. G.), Cincinnati, Ohio........	$ 5.00
Von Catharina Hartmann, Cincinnati (S. G.,) O.	2.00
Von Past. C. Heyl, Cincinnati, Ohio	1.00
Von Harry Mayer, (Glendale), Cincinnati, O....	1.50
Von Carl Braun, (Sal. Gem.), Cincinnati, O....	1.00
Von Frau Sibylla Köhl, (Sal. G.), Cincinnati, O.	2.00
Von Frau Cath. Meier, (Sal. G.), Cincinnati, O.	2.00
Von Past. J. Heckmann, Cincinnati, O..........	1.00

Von Past. C. Hehl und Frau, Cincinnati, O......	2.00	
Von Carl Braun, (Sal. Gem.), Cincinnati, O....	2.00	
Von Frau Past. C. Hehl, Cincinnati, O..........	1.00	
Von Past. C. Hehl, Cincinnati, Ohio............	3.00	
		$23.50
		$423.70

5. Toledo Klassis.

Zions Gemeinde, Toledo, Ohio	$ 58.50	
Salems Gemeinde, Toledo, Ohio	20.00	
Memorial Gemeinde, Toledo, Ohio	8.25	
Immanuels Gemeinde, Haskins, Ohio	11.55	
Emanuels Gemeinde, New Bavaria, O..........	22.00	
St. Joh. Gemeinde, Holgate, O...............	77.90	
St. Pauls Gemeinde, Florida, O...............		
St. Joh. Gemeinde, Defiance, Ohio.............	8.00	
Zions Gemeinde, Sherwood, O.	27.50	
Swanton Pfarrstelle, Ohio		
Archbold Pfarrstelle, Ohio	31.64	
Zions Gemeinde, Detroit, Mich.	25.00	
Port Hope Gemeinde, Mich.	20.60	
St. Joh. Gemeinde, Elk Rapids, Mich...........	10.00	
Erste Gemeinde, Bay City, Mich...............		
Evansport Gemeinde, Ohio		
		$320.94

Persönliche Gaben aus der Toledo Klassis.

Von Aelt. E. Gerkens, (Zions Gem.), Toledo, O...	$25.00	
Von Aelt. W. R. Holt, (Zions Gem.), Toledo, O....	15.00	
		$40.00
		$360.94

III. **Deutsche Synode des Ostens.**

1. New York Klassis.

S. Pauls Gemeinde, New York, N. Y............	$ 12.00	
St. Joh. Gemeinde, New Brunswick, N. J.	20.00	
Bridgeport Gemeinde, Conn.	10.00	
St. Pauls Gemeinde, Milltown, N. J............	20.00	
Emanuels Gemeinde, Brooklyn, N. Y............	30.00	
Martha Memorial Gemeinde, Brooklyn, N. Y......	10.00	
Christus Gemeinde, Brooklyn, N. Y.............	55.00	
Holyoke Gemeinde, Mass......................	15.00	
Bethanien Gemeinde, New York, N. Y..........		
Christus Gemeinde, Boston, Mass...............	20.00	
St. Lukas Gemeinde, Brooklyn, N. Y............	5.00	
Ridgewood Gemeinde, Brooklyn, N. Y...........		
		$197.00

Persönliche Gabe aus der New York Klassis.

Von Frau W. Neudoerfer, Brooklyn, N. Y.	$5.00
	$5.00
	$202.00

2. West New York Klassis.

Zions Gemeinde, Buffalo, N. Y.	$ 60.00
Emanuels Gemeinde, Rochester, N. Y.	125.00
Clarence Gemeinde, N. Y.	10.75
Ebenezer Gemeinde, N. Y.	26.28
Salems Gemeinde, Buffalo, N. Y.	18.11
St. Pauls Gemeinde, Titusville, Pa.	35.00
Emanuels Gemeinde, Buffalo, N. Y.	36.60
Jerusalems Gemeinde, Buffalo, N. Y.	10.00
St. Pauls Gemeinde, Buffalo, N. Y.	10.00
Zoar Gemeinde, Buffalo, N. Y.	17.50
St. Joh. Gemeinde, Buffalo, N. Y.	10.00
Emanuels Gemeinde, Warren, Pa.	7.00
Schweizer Gemeinde, Ridgway, Pa.	10.00
	$376.24

Persönliche Gaben aus der West New Klassis.

Von Aelt. F. v. Tachy, Titusville, Pa.	$ 28.00
Von J. F. H. Dieckmann, (S. Gem.), Buffalo, N. Y.	5.00
Von Justus Moeller, (Zoar Gem.), Buffalo, N. Y.	2.50
Von Mrs. O. Schroeder, (Em. Gem.), Buffalo, N. Y.	5.00
Von Frau Frd. Bonnet, Buffalo, N. Y.	10.00
	$50.50
	$426.74

3. Deutsche Philadelphia Klassis.

Salems Gemeinde, Philadelphia, Pa.	$ 25.00
Zions Gemeinde, Philadelphia, Pa.	25.00
Bethlehem Gemeinde, Philadelphia, Pa.	10.00
Egg Harbor City, St. Joh. Gemeinde, N. J.	
Zions Gemeinde, Folsom, N. J.	
Bethlehem Gemeinde, Glaßboro, N. J.	
Emanuels Gem., Bridesburg, (Philadelphia), Pa.	9.00
Emanuels Gemeinde, W. Philadelphia, Pa.	80.00
St. Pauls Gemeinde, W. Philadelphia, Pa.	43.23
St. Markus Gemeinde, W. Philadelphia, Pa.	
St. Joh. Gemeinde, Lancaster, Pa.	25.00
Zions Gemeinde, Reading, Pa.	
St. Lukas Gemeinde, Philadelphia, Pa.	
St. Joh. Gemeinde, Philadelphia, Pa.	
St. Matthäus Gemeinde, Philadelphia, Pa.	
St. Joh. Gemeinde, Pottstown, Pa.	
St. Pauls Gemeinde, Pottstown, Pa.	
Karmel Gemeinde, Philadelphia, Pa.	
Bethanien Gemeinde, Philadelphia, Pa.	
St. Pauls Gem., Hamlin, Lebanon Co., Pa.	
	$217.23

Persönliche Gaben aus der Philadelphia Klassis.

Von Frau M. Wackenhut (Em. G.), W. Phila., Pa. $ 3.00
Von John Hartmann, Bridesburg, Pa. 1.00
Von Frau M. Bandel, (Em. Gem.), W. Phila., Pa.. 1.00
Von Frau Anna Weidner, (Em. G.), W. Phila., Pa. 1.00

$6.00

$223.23

4. Deutsche Maryland Klassis.

St. Joh. Gemeinde, Baltimore, Md........... $ 80.00
St. Pauls Gemeinde, Baltimore, Md............ 28.00
Immanuels Gemeinde, Baltimore, Md........... 115.00
Zions Gemeinde, Baltimore, Md................ 20.00
Erste Gemeinde, Washington, D. C..............
Friedens Gemeinde, Baltimore, Md. ....
Zions Gemeinde, Cumberland, Md.... ....

$243.00

Persönliche Gaben aus der Maryland Klassis.

Von der Fam. Poetter, (St. Pauls G.), Balto., Md. $ 5.00
Von N. N., (St. Pauls Gem.), Baltimore, Md.... 2.36
Von F. Raabe, (Em. Gem.), Baltimore, Md...... 1.00
Von Frau Wiegtoff, (Em. Gem.), Baltimore, Md.. 2.00
Von Frau El. Leicht, (Zions Gem.), Baltimore, Md. 10.00

$20.36

$263.36

Zusammenstellung der Klassen und der Synoden.

I. Synode des Nordwestens.

1. Zions Klassis .... $ 598.78
2. Shebohgan Klassis 1180.56
3. Indiana Klassis 320.15
4. Milwaukee Klassis 726.44
5. Minnesota Klassis 538.15
6. Nebraska Klassis 554.56
7. Ursinus Klassis 596.23
8. Missouri Klassis 312.86
9. Chicago Klassis 153.65
10. Süd Dakota Klassis 248.83
11. Portland-Oregon Klassis 423.65
12. Manitoba Klassis 84.70
13. Kentucky Klassis 170.71
14. Eureka Klassis 81.53

$5990.80

II. Central Synode.

1. Erie Klassis	$ 500.57
2. Heidelberg Klassis	1172.59
3. St. Johannes Klassis	381.46
4. Cincinnati Klassis	423.70
5. Toledo Klassis	360.94
	$2839.26

III. Deutsche Synode des Ostens.

1. New York Klassis	$ 202.00
2. West New York Klassis	426.74
3. Deutsche Philadelphia Klassis	223.23
4. Deutsche Maryland Klassis	263.36
	$1115.33

Total aus den Gemeinden $9945.39

Aus der Inland Synode.

Von der New Basel Gem., Past. M. Denny, Kans..	$100.88
Von Herrn J. C. Fausch, Des Moines, Iowa......	5.00
	$105.88

Vermächtnisse.

Für die laufende Kasse:	
Geo. Kimmel, Buffalo, N. Y.	$1007.00
Past. H. Bruengger, Wis.	500.00
Für den Prof. Missionshaus-Fonds	4353.00
	$5860.00

Besondere Einnahmen.

Durch Past. C. Hehl, von der Theol. Zeitschrift....	$ 5.70
Durch Past. J. L. Schatz, von St. Thomas Protest. Church, Brookville, Ind.	5.00
Durch Hausvater, Erstattung von Begräbniskosten..	22.84
Durch Insurance zurückerhalten	1.00
Für Arbeitsstunden von Studenten bezahlt	16.00
	$50.54

Einzelgaben ohne Angabe einer Klassis.

Von Chr. Maurer, Simons, Cal	$ 10.00
Von M. L. Reichenbach, Luther, Iowa	.50
Von S. M. Vieth, Hamburg, Ky.	.75
Von H. Windenmuth, Langdon, N. D.	5.88
Von M. Schläppie, Kenoza Lake, N. Y.	.75
Von M. Schläppie, Kenoza Lake, N. Y.	1.00
Von G. Clober, Stella, Nebr.	1.00
Von Mrs. John Fluetsch, Visalia, Cal.	5.00
Von Ungenannt	1.47
Von G. Kleinknecht, Howell, Ind.	7.75
	$34.10

Kapital.

Für abgelaufene Mortgages	$1650.00	
Zeitweilig geborgt auf Noten	4750.00	
		$6400.00

Aus andern Quellen.

Schulgelder	$6817.53	
An Noten von Pastoren abbezahlt	280.00	
Zinsen vom Missionshausfonds	1048.00	
Von Haus- und Landwirtschaft	345.16	
Festkollekte von 1911	313.19	
Reisevergütung von den Synoden	285.80	
Bilanz für Central Cottage von der Central Synode	146.79	
Aus der Stage-Kasse (für 2 Jahre)	607.16	
		$9843.43

Zusammenstellung aller Einnahmen.

Aus den Gemeinden	$9945.39	
Aus der Inland Synode	105.88	
Vermächtnisse	5860.00	
Besondere Einnahmen	50.54	
Einzelgaben ohne Angabe einer Klassis	34.10	
Kapital	6400.00	
Aus andern Quellen	9843.43	
In der Kasse bei Abrechnung, 25. Mai 1911	337.61	
Total		$32,576.95

Ausgaben.

Gehälter.

Prof. E. A. Hofer, D. D.	$ 900.00	
Prof. E. A. Hofer, für Inspektorat für 1910—11	100.00	
Prof. E. A. Hofer, für Inspektorat für 1911—12	100.00	
Prof. H. A. Meier, D. D.	900.00	
Prof. F. Grether, D. D.	900.00	
Prof. J. W. Großhüsch, Ph. D.	800.00	
Prof. J. W. Großhüsch, Ph. D., f. Bibliothek-Arbeit	100.00	
Prof. E. Wentz, A. M.	800.00	
Prof. M. Bitz, D. D.	800.00	
Prof. K. F. Hagenmeyer, Ph. D.	650.00	
Prof. J. Glaubitz, A. M.	800.00	
Hausvater G. Engelmann	600.00	
Hausmutter Engelmann für 1910—11	100.00	
Hilfslehrer (Studenten) für 1910—11	.210.52	
Pastor J. J. Janett, Schatzmeister	100.00	
		$7860.52

Prof. A. E. Dahlmann, D. D. (Bezahlt von der Deutschen Synode des Ostens)	$1200.00	
Prof. J. van Haagen, Pension		$400.00

Für Küche und Haushalt	4814.75
Löhne für Dienstpersonal	1936.05
Zinsen für geborgtes Geld	405.81
Für Reparaturen	228.94
Für Kohlen	715.41
Für Holz	277.50
Für Landwirtschaft	408.41
Für Reiseauslagen	412.42
Für Neuanschaffungen	171.61
Für Drucksachen	365.50
Für die Stage	143.38
Für eine Professorenwohnung	4050.00
Neu angelegt für 1. Mortgage	1600.00
Für Hausmiete	50.00
Taxen für Missionshausland	65.31
Insurance	14.13
Für Laboratory	25.00
Für Telephon	43.60
Für Fracht	15.15
Für Porto	9.70
Verschiedene kleine Ausgaben	181.10
Noten abbezahlt	7533.00
Auslagen des Verlegungsausschusses	156.95
	$23,623.72
Total	$31,884.24

Gesamt Einnahmen	$32,576.95
Gesamt Ausgaben	31,884.24
Kassenbestand	$692.71

Verpflichtungen.

Auf Note geliehen	$1160.00
Guthaben des Professoren-Fonds	2737.40
Note des Jubiläums-Fonds	1417.00
	$5314.40
Kasse davon ab	692.71
Bleibt ein Defizit von	$4621.69

J. J. Janett, Schatzmeister.

Geprüft und richtig befunden.

Ewald Haase,
F. von Tacky.

20. Mai 1912.

Professoren-Fonds des Missionshauses.

Derselbe betrug laut Buch und Bericht am 25. Mai 1911	$23009.40	
Dazugekommen durch Vermächtnis von Adam Wicke, Alliance, Ohio	3333.00	
Von Verena Leuzinger, Hyde Park, California	20.00	
Von Elisabeth Neumeister, Sheboygan, Wis., als Neumeister Fonds	1000.00	
		$27,362.40

Davon sind zinstragend angelegt gegen Sicherheit	5%	$1500.00	
	5%	500.00	
	5%	2500.00	
	4%	1100.00	
	6%	500.00	
	5%	1000.00	
	5%	2000.00	
F. C. Arpke Fonds	5%	2000.00	
	5%	1500.00	
	5%	5000.00	
	6%	400.00	
	6%	500.00	
	6%	1000.00	
	6%	600.00	
Auf Noten	5%	475.00	
Vorläufig angelegt in Professoren-Wohnung		4050.00	
Guthaben an der laufenden Kasse		2737.40	
			$27,362.40
Der zur Verwaltung übernommene Haberstick-Fonds der Erie Klassis ist sicher angelegt zu 6%		$ 400.00	
			$400.00
			$27,762.40

Alumnen-Fonds.

1909.		
29. Mai. Zur Verwaltung übernommen	$ 380.51	
Seither Zinsen eingenommen	36.73	
		$417.24
Angelegt auf Note zu 5%	$ 150.00	
Bank Certificate zu 3%	244.91	
1912. 15. Mai. Cash in Bank	22.33	
		$417.24

F. J. Janett, Schatzmeister.

Jahresbericht des Schatzmeisters der Synode des Nordwestens für den $20,000.00 Fonds.

Erhalten von der Zions Klassis:			
In Kasse, wie 1911 berichtet		$3616.46	
Eingegangene Interessen bis Mai 1912		207.63	
Zusammen, Zions Klassis			$3,824.09
Erhalten aus andern Klassen:			
Wie in Oktober 1911 berichtet		$5891.79	
An Interessen		400.98	
Zusammen, andere Klassen			$6,292.77
Ganze Einnahme mit Interessen			$10,116.86

Uebersicht:

Berichtet in 1911, Geld in Kasse		$9561.75	
Eingenommene Interessen	$207.63		
Eingenommene Interessen	400.98		
	$608.61		
Weniger Interessen schon in 1911 berichtet, Mai bis Oktober	53.50		
		$555.11	
Zusammen			$10,116.86

Angelegt wie folgt:

Hongel, Mortgage	$ 500.00	
Hultemeyer, Mortgage	1000.00	
Weiß, Mortgage	700.00	
Mann, Mortgage	350.00	
Dowling, Mortgage	3000.00	
Kirsch, Note	200.00	
Grauel, Note	50.00	
Geld auf Bank	43.28	
Santbine, Mortgage	449.49	
	$6292.77	
Zions Klassis	3824.09	
		$10,116.86

Achtungsvoll

M. Kirsch, Schatzmeister.

---

3. Bericht des ständigen Ausschusses.

Der ständige Ausschuß für Missionshaus reichte folgenden Bericht ein, welcher als Ganzes angenommen wurde.

Bericht des ständigen Ausschusses über das Missionshaus.

Geliebte Väter und Brüder!

Ihrem Ausschuß wurden folgende Dokumente und Punkte überwiesen:

a) Jahresbericht der Verwaltungsbehörde des Missionshauses.

b) Jahresbericht der Visitationsbehörde der Anstalt.

c) Punkt 9 aus dem Berichte über Synodalverhandlungen.

d) Ebenfalls Punkt 16 aus demselben Bericht.

e) Bericht des Schatzmeisters über den zu sammelnden $20,000 Fonds.

f) Ein Glückwunschschreiben zum 50jährigen Jubiläum des Missionshauses von (Mrs. B. B.) Emma Ruess Krammes, Representative of the Woman's Home and Foreign Mission Society of General Synod.

Die Behörden des Missionshauses gedenken mit dankbaren Herzen der gnädigen Leitung und wunderbaren Durchhilfe des treuen Bundesgottes in den ersten 50 Jahren der Geschichte der Anstalt, welche mit dieser Synodalversammlung zum Abschluß gekommen sind.

Sie sind auch dafür dankbar, daß obgleich die laufende Kasse durch die besonderen Anstrengungen für den $50,000 Fonds etwas gelitten hat, dennoch dieser Verlust durch Vermächtnisse mehr als gedeckt wurde, sodaß die Schuld der laufenden Kasse bedeutend vermindert wurde. Vielleicht wäre es gelungen die ganze Schuld der laufenden Kasse zu decken, wenn man eine mehr günstige Zeit für diese besondere Sammlung gefunden hätte, als den „Kindertag", welchen die Generalsynode schon seit Jahren bestimmt hat, als Sammlungstag für die Missionsarbeit der Sonntagsschul-Behörde. Eine ganze Anzahl unserer Gemeinden sammeln an diesem Tage eben für den von der Generalsynode angeordneten Zweck.

Es gereicht den Behörden weiter zur Freude, daß auch der Professorenfonds einen bedeutenden Zuwachs erhielt.

Ganz besonders aber fühlt sich die Behörde zum Dank verpflichtet beides gegen Gott und gegen die liberalen Geber, welche so über Erwarten reichlich für den Jubiläumsfonds beigesteuert haben. Hatte sie sich anfänglich die Summe von $50,000.00 als kaum zu erreichendes Ziel gesetzt, so hat sie später durch den überraschenden Erfolg ermutigt, dieses Ziel auf $75,000.00 erhöht. Zur Zeit der Abfassung der Jahresberichte hatte dieser Fonds bereits die Höhe von $72,000.00. Durch private Mitteilung des Schatzmeisters dieses Fonds erfahren wir, daß man berechtigte Hoffnung hat, daß dieser Fonds vielleicht noch $75,000.00 übersteigen wird. Das ist eine Errungenschaft des deutschen Teils unserer Kirche, welche uns einerseits demütig beschämen und andrerseits unsern Glauben stärken sollte.

Leider hat die Visitationsbehörde die traurige Tatsache zu berichten, daß nicht nur mehrere Studenten durch Krankheiten

hindurch mußten und einer der Professoren sich einer schweren Operation unterziehen mußte, sondern es wurden ein Zögling und ein Zahlschüler durch einen erschütternd schnellen Tod aus diesem Leben abgerufen.

Das hat billig die Teilnahme der Kirche hervorgerufen, aber wir sind der festen Zuversicht, daß auch diese Schickungen Gottes nicht ohne bleibenden Segen geblieben sind.

Die Anstalt hat an Prof. Dr. A. E. Dahlmann eine tüchtige Lehrkraft gewonnen. Die Zahl der Predigtamtszöglinge ist erfreulich groß; eine recht schöne Anzahl derselben konnte nach Vollendung des Kurrikulums ins Predigtamt eintreten. Das Betragen der Zöglinge ist ebenfalls erfreulich gewesen. Inspektor Dr. Hofer konnte bei dieser Synodalversammlung in sein Amt vertrauensvoll eingeführt werden und die Feier des goldenen Jubiläums wird nicht so bald vergessen werden.

Ihr Ausschuß erlaubt sich folgende Vorschläge zu unterbreiten:

1. Es ist billig, daß wir gerade an diesem historisch wichtigen Zeitpunkte dem Herrn ein Ebenezer errichten. Bis hieher hat uns der Herr geholfen.

2. Wir danken der Behörde für die ungewöhnlich schwere Arbeit, welche sie für die Kirche getan hat.

3. Wir danken besonders den Brüdern, welche für den Jubiläumsfonds so unermüdlich fleißig, anhaltend und hoffnungsvoll gearbeitet haben; es dürften mit Recht eine Anzahl Namen hier genannt werden, jedoch verdienen die Brüder Dr. H. C. Nott und Dr. J. M. G. Darms hier ganz besonders den Dank der Synode.

4. Wir heißen die vorgeschlagenen Beschlüsse der Behörde bezüglich der Vermehrung der Unterstützung des Missionshauses gut.

5. In Bezug auf Punkt 16 aus dem Bericht über Synodal-Verhandlungen, daß dieser Beschluß nicht ausgeführt wurde.

6. Wir empfehlen aufs neue die laufende Kasse des Missionshauses der kräftigen Unterstützung aller unserer Gemeinden, Glieder und Freunde.

7. Ebenso ersuchen wir alle Freunde des Missionshauses in der Vermehrunng des Jubiläumsfonds weitere Anstrengungen zu machen.

8. Wir schlagen vor, daß der Bericht des Schatzmeisters des $20,000.00 Fonds in unsern Verhandlungen gedruckt werden.

9. Wir sprechen dem Schatzmeister des zu sammelnden $20,000.00 Fonds unsern Dank aus für treue und sorgfältige Verwaltung.

10. Aus dem Schreiben der W. H. and F. M. S. G. S. geht hervor, daß dieser Verein nicht nur herzliche Glückwünsche sendet, sondern zuvor schon $500.00 für den Jubiläumsfonds eingesandt hat.

Wir schlagen vor, dieses Schreiben an die Missionshausbehörde zu überweisen, mit der Bitte dasselbe in entsprechender Weise zu erwidern.

Achtungsvoll unterbreitet

C. F. Kriete,
H. Treick,
L. C. Hessert.

---

4. Verhandlungen der Synode über die Verlegungsfrage.

Die der Synode vorgelegten Dokumente waren

a) Punkt 9 aus den schriftlichen Eingaben, in welchem Schriftstück die Synode um Abweisung der Verlegungsfrage ersucht wurde.

b) Der Bericht der Verwaltungsbehörde über diese Angelegenheit, wie er von Past. J. Friedli im Auftrag der Behörde verlesen und erklärt wurde und also lautet:

Bericht des Ausschusses bezüglich der Verlegung des Missionshauses.

An die ehrw. Verwaltungsbehörde des Missionshauses.

Liebe Brüder in Christo!

Ihr Ausschuß, dem die Aufgabe gestellt wurde, die Angelegenheit in Bezug auf den zu errichtenden Neubau, sowie die Frage der Verlegung der Anstalt, einer gründlichen Untersuchung und Erörterung zu unterziehen, erlaubt sich hiermit seinen Bericht zu unterbreiten:

Der Ausschuß hat im Interesse dieser Sache mehrere Sitzungen in Milwaukee, im Missionshaus und in Sheboygan gehabt. Die Arbeit erstreckte sich auf die Untersuchung der alten Gebäude, um festzustellen, ob dieselben weiter verwendbar sind für unsere Zwecke, auf die Feststellung der Bedürfnisse und Kosten nötiger Neubauten und moderner Einrichtungen am alten Ort, sowie die Bedürfnisse und Kosten neuer Gebäulichkeiten in oder bei einer Stadt. Wir haben uns mit verschiedenen Ortschaften in Verbindung gesetzt behufs Offerten für den Fall einer Verlegung und haben solche Angebote geprüft. Wir haben mit Baumeistern und Architekten Rücksprache genommen. Durch Rundschreiben haben wir die Prediger aufgefordert uns durch Mitteilungen und triftige Gründe für oder gegen eine Verlegung, in

der Lösung unseres Problems behilflich zu sein, und wir erkennen alle solche Hilfeleistung von seiten der Brüder dankbar an. Ueber sanitäre Einrichtungen, wie es die Staatsgesetze fordern, über Zentralheizung, elektrische Lichtanlage u. s. w. sind ebenfalls Erkundigungen eingezogen worden. Sämtliche Pläne, Skizzen, Mitteilungen u. s. w. stehen ehrw. Behörde zur Verfügung und werden ohne Zweifel bei der künftigen Ausführung der Bauten, wichtige und wertvolle Anhaltspunkte bieten.

Die Frage der Verlegung der Anstalt drängt sich natürlich in allen Beratungen und Besprechungen immer wieder in den Vordergrund. Ihr Ausschuß ist ja auch vorwiegend zur gründlichen Untersuchung dieser Frage ernannt worden. Die Frage ist nicht nur im Ausschuß, sondern in der ganzen Kirche als eine brennende Frage allseitig besprochen und verhandelt worden. Auch hat sich ehrw. Behörde in ihrer Frühjahrssitzung bereits mit derselben befaßt. Wir glauben aber der Behörde und der Kirche einen Dienst zu tun, und im Einklang unserer Aufgabe zu handeln, wenn wir hier eine Zusammenstellung der Argumente und eine, ins einzelne gehende, Darstellung der ganzen Frage folgen lassen.

Die Entstehung der Frage.

Schon im Jahre 1857, fünf Jahre vor der Errichtung des ersten Baues, hatte die Sheboygan Klassis beschlossen, eine solche Schule zu gründen und zwar in der Stadt Sheboygan. Dieser Beschluß kam jedoch nicht zur Ausführung, da von Gliedern der Immanuels Gemeinde in Town Herman ein Bauplatz zur Verfügung gestellt wurde und da diejenigen, die sich für die Sache besonders interessierten, daselbst bereits durch Privatunterricht den Anfang für das Missionshaus gelegt hatten. Als im Jahre 1888—1889 ein neues größeres Gebäude errichtet wurde, wurde auch diese Frage lebhaft debattiert. Einem Bericht über die Einweihung, wie er in der „Sheboygan Zeitung" vom 5. Juni 1889 erschien, entnehmen wir folgendes: „Vor etwas mehr als einem Jahre sprachen sich mehrere der Geschäftsleute von Sheboygan dahin aus, daß sie gerne gesehen hätten, wenn die Anstalt nach der Stadt oder nahe zur Stadt verlegt worden wäre. Aber die lieben Leute kamen zu spät mit ihrem guten Gedanken, da bereits der Bau in Angriff genommen war." Und daß man auch damals schon den Mangel an Verbindung tief empfand, tönt uns in folgenden Worten jenes Berichtes entgegen: „Und hätten wir doch eine Eisenbahn! hört man oft von solchen, die in und an der Anstalt tätig sind. Der Wert einer solchen Verbindung wäre unberechenbar."

Durch jenen Neubau war eine ernstliche Erwägung der Verlegung auf längere Zeit hinaus ausgeschlossen. Doch ließ sich diese Frage auch in der Zwischenzeit nicht gänzlich zum Schweigen bringen. Unter den Studenten war die abgelegene Lage der An-

stalt stets eine vielbesprochene, wozu jedes Konzert in Sheboygan oder Milwaukee, jede Reise nach oder von der Anstalt, jede Unannehmlichkeit und jeder Verdruß in Verbindung mit Expreß-, Fracht- und Postbeförderung u. s. w. reichlich Anlaß bot. Auch außerhalb der Anstalt wurde die Frage lebendig erhalten, namentlich durch Besucher und solche, die die Anstalt gerne besucht hätten, aber durch deren Lage davon abgehalten wurden. Selbst bei kirchlichen Versammlungen und in kirchlichen Blättern tauchte die Frage immer wieder auf, bald in Form einer unfreundlichen Kritik, bald in gutgemeinten aber unpraktischen Vorschlägen wie z. B. Verschmelzung mit einer andern Anstalt, oder Tausch mit dem Waisenhaus. Es war daher vorauszusehen, daß diese Frage, die unter gewöhnlichen Verhältnissen sich nicht unterdrücken läßt, in Verbindung mit der Anwendung einer bedeutenden Summe und der Errichtung eines großen und modernen Gebäudes, mit erneuter Entschlossenheit sich in den Vordergrund drängen und auf Lösung bestehen würde.

Diese Frage ist darum nicht durch einzelne Personen, auch nicht durch eine einzelne Synode heraufbeschworen worden; sondern sie liegt in der Natur der Sache, in den Verhältnissen unserer Zeit. Die Kirche ist durch Gottes Führung vor diese Frage gestellt und es ist ihr zur heiligen Pflicht geworden, dieselbe ernstlich, gebetsvoll, eingehend und gründlich zu erwägen. Sie hat aber auch in der Lösung dieser Frage die Verheißung des heiligen Geistes, insofern sie sich von diesem Geiste Gottes und nicht von innerer Verbitterung oder persönlichen Interessen leiten läßt.

Um unsere Darstellung der ganzen Frage übersichtlich zu machen, teilen wir dieselbe in zwei Hauptteile oder Hauptfragen:

1. Ist eine Verlegung der Anstalt überhaupt wünschenswert, abgesehen von den damit verbundenen Schwierigkeiten?

2. Wenn eine Verlegung wünschenswert ist, sind wir in der Lage dieselbe auszuführen?

Eine scharfe Unterscheidung dieser Fragen erscheint um so nötiger, als bisher in Besprechungen, Schreiben und Zeitungsartikeln große Verwirrung hierüber herrscht. Man stellt die Behauptung auf, daß eine Verlegung zu wünschen wäre, wenn wir die Mittel hätten und argumentiert dann, daß es überhaupt nicht gut wäre zu verlegen. Oder man behauptet, die jetzige Lage sei die beste und begründet es damit, daß es an den Mitteln fehle zu verlegen.

Also die erste Frage, mit der wir uns befassen wollen, ist die: Ist es, in Rücksicht auf die Aufgabe der Anstalt, die künftige Entwicklung derselben und die künftigen Bedürfnisse des deutschen Teiles unserer Kirche, vorteilhaft, die Anstalt zu verlegen? oder kann die Aufgabe des Missionshauses am besten am jetzigen Ort gelöst werden? Auf diese Frage antworten wir, daß eine Verlegung nach einem günstiger gelegenen Ort nicht nur wünschens-

wert, sondern durchaus geboten ist, und zwar aus folgenden Gründen:

1. Vorteile für die Lehrer. Wenn wir in diesem Bericht von Vorteilen für Professoren und Studenten reden, so handelt es sich dabei selbstverständlich nicht um die persönlichen Vorteile oder Bequemlichkeiten, sondern solcher Vorteile wird nur deshalb Erwähnung getan, insofern sie für die Anstalt Vorteile sind. Es muß jedoch klar sein, daß jeder Vorteil für Lehrer oder Schüler, ein direkter Vorzug für die Anstalt ist. Alle Andeutungen oder Verdächtigungen, daß es sich nur um persönliche Bequemlichkeit oder gar um Mangel an Selbstverleugnung handelt, sind darum entschieden als unlauter und böswillig zurückzuweisen.

a) Es ist für die Lehrer in allen Abteilungen der Anstalt unbedingt gefordert, daß sie, um geistig frisch und anregend zu bleiben und das Beste leisten zu können, auch selbst geistig angeregt werden. Ohne Zweifel ist der Verkehr mit der Außenwelt, mit den Geistesströmungen, mit den Problemen der Gegenwart und mit anderen Gebildeten dazu ein wichtiger Faktor. Es ist damit nicht gemeint, daß sich die Lehrer in den Strom des Zeitgeistes werfen sollen, um sich von demselben forttragen zu lassen; vielmehr ist es geboten, daß sie, besonders in religiöser Beziehung, den Tendenzen der Zeit entschieden entgegentreten und es ist ihnen oft die schwere Aufgabe gestellt, gegen den Strom zu schwimmen; aber eben um dieses erfolgreich und intelligent tun zu können, ist es unerläßlich, daß sie denselben kennen. Und es ist gewiß nicht nur erwünscht, sondern entschieden nötig, daß diejenigen, die unsere Studenten ausbilden und sie für ihr späteres Amt ausrüsten sollen, auch selbst mit den Verhältnissen, für welche sie die Studenten ausbilden sollen, bekannt sind. Daß solche Kenntnis auch bei der jetzigen Lage nicht gänzlich ausgeschlossen ist, geben wir zu, behaupten aber, daß sie bei einer günstigeren Lage bedeutend leichter zu erlangen wäre und darum gründlicher und tiefer und frischer wäre.

b) Es ist nicht zu leugnen, daß die gegenwärtige Lage die Anstellung von tüchtigen Lehrkräften bedeutend erschwert. Ganz besonders wird dies immer mehr der Fall werden in Bezug auf das College. Wenn das College weiter entwickelt und gehoben werden soll, wie dies bisher geschehen ist, so werden auch die Forderungen, die an die Lehrer gestellt werden, immer größer werden. Die tüchtigsten Lehrkräfte müssen auch in Zukunft gesucht werden. Diese werden aber auch von anderen Anstalten und Schulen gesucht. Daß da die Lage und die äußeren Verhältnisse schwer in die Wagschale fallen ist selbstverständlich. Wenn diese Schwierigkeit in Bezug auf das Seminar nicht so groß ist, so ist es der Tatsache zuzuschreiben, daß der Ruf der Kirche mit recht als ein Ruf Gottes angesehen wird, was als zwingendes Motiv alle andern Rücksichten überschattet. Sollte aber deshalb etwa das äußere und

intellektuelle Wohlbefinden der Professoren nicht berücksichtigt werden? Wenn die berufenen Lehrer des Missionshauses sich unter diesem höheren und heiligeren Pflichtgefühl in den Dienst der Kirche gestellt haben, wäre es dann nicht schnöde an ihnen gehandelt, wenn man dieses Pflichtgefühl ausnutzen wollte, um ihnen die Lasten und Unannehmlichkeiten ihres Berufes recht schwer aufzuladen?

2. Vorteile für die Studenten. Durch eine Verlegung nach einer Stadt würde den Studenten und Lehrern nicht nur manche Unbequemlichkeit, sondern ein bedeutender Zeit- und Geldverlust erspart sein. Jede Fahrt nach der Stadt und zurück, nimmt einen vollen Tag in Anspruch, abgesehen von den damit verbundenen Unkosten, die für einen Studenten in den meisten Fällen bedeutend sind. Jedes Paket Expreß oder Fracht muß extra besteuert werden, ganz abgesehen davon, daß eine regelmäßige und pünktliche Ablieferung ausgeschlossen ist.

Sanitäre Einrichtungen können bei einer Stadt nicht nur leichter und billiger eingerichtet werden, sondern sie werden auch zweckentsprechender sein, was für den Gesundheitszustand der Studenten nur fördernd sein könnte. Auch ist nicht zu übersehen, daß in Krankheitsfällen ärztliche Hilfe leichter und schneller zu haben ist, was besonders in schweren Krankheitsfällen, wo die Ueberführung nach einem Hospital geboten ist, von großer Wichtigkeit ist.

Daß das soziale Leben der Studenten durch Verlegen nach einer Stadt bedeutend bereichert würde ist klar. Die besten christlichen und kirchlichen Kreise wären ihnen erschlossen, was auf Herz und Gemüt nicht ohne gesegnete Wirkung sein könnte. Man lernt Menschen nur durch Umgang mit Menschen kennen. Daß eine Stadt bedeutende bildende Elemente bietet ist doch nicht zu leugnen. Es handelt sich dabei nicht nur um etwas äußeren „Schliff“ wie der Ausdruck häufig in einem verächtlichen Sinn gebraucht wird, obwohl auch etwas äußere Gewandtheit im Menschenverkehr nicht nachteilig ist in irgend einem Beruf, sondern es handelt sich um innere Bildung, um die Bereicherung von Herz und Gemüt, wodurch die ganze Lebensanschauung frischer, allseitiger und lebendiger wird. Auch in geistiger und religiöser Beziehung, wären die Vorteile nicht unbedeutend; denn wenn auch das religiöse Leben der Studenten nach wie vor unter der Leitung und Pflege der Lehrer stünde, so würde doch die Anregung von außen nicht ohne belebenden Einfluß sein und besonders auch vor geistiger Einseitigkeit und Erstarrung bewahren.

Durch die größere Teilnahme und Unterstützung von seiten des Publikums, würden die literarischen und musikalischen Organisationen einen mächtigen Aufschwung erleben. Vermöge dieser Unterstützung könnten die besten auswärtigen Redner für die An-

stalt gewonnen werden, deren Vorträge von großem Nutzen für Lehrer und Schüler wären.

Schließlich würde auch besonders den ärmeren Studenten bei einer Stadt die gewünschte Gelegenheit geboten werden, sich durch Nebenverdienst den Weg zu fortgesetztem Studium zu bahnen. Daß solche Nebenarbeit nicht störend auf das Studium einwirkt, sondern die betreffenden Studenten charakterfester und ernster macht, ergibt sich aus den unzweideutigen Zeugnissen anderer Anstalten, die solche Studenten zu den besten in Bezug auf Leistungen, rechnen.

3. **Allgemeine Vorteile für die Anstalt und die Kirche.**

Diese angeführten Vorteile für Studenten und Lehrer würden genügen, eine Verlegung der Anstalt zu befürworten, aber es drängen sich uns noch weitere und wichtigere Gründe auf, die das allgemeine Wohl der Anstalt, deren künftige Entwickelung und das Interesse der Kirche betreffen. Wir führen einige dieser Gründe an:

a) Das Ideal einer anerkannten, tüchtigen, leistungsfähigen Anstalt, besonders in so weit als das College in Betracht kommt, würde leichter und schneller an einem günstigeren Orte verwirklicht werden. In unserem Streben nach diesem Ziel, unser Missionshaus immer mehr zu heben und leistungsfähiger zu machen, stimmen uns die Gegner der Verlegung freudig bei. Sie behaupten, daß dieses Ziel auch am jetzigen Ort erreicht werden könne. Freilich wissen wir, daß eine Verlegung an und für sich die Leistungsfähigkeit noch nicht heben würde; wir behaupten aber, daß der Einfluß einer Stadt und die höheren Ansprüche die daselbst an die Schule gemacht würden, ein mächtiger Trieb und Ansporn zur Erweiterung und Hebung des Kursus sein würde. Es ist in der Abgeschlossenheit so leicht, in den alten, tiefgetretenen Pfaden zu kursieren und in behäbiger Selbstgefälligkeit mit sich selbst zufrieden zu sein. Wie im Leben des einzelnen, so ist auch im Leben einer Anstalt das Gesetz der Notwendigkeit, die scharfgestellten Anforderungen des Lebens und die Berührung mit andern ein gewaltiger Faktor in der Herausforderung und Entwickelung der Lebenskräfte. Wir glauben darum, daß die Leistungsfähigkeit des Missionshauses bei einer Stadt sicherer, natürlicher und schneller entwickelt werden würde.

b) Die Zahl der Studenten würde sich bedeutend vermehren. Die Zahl der Tagsschüler würde sich bedeutend vermehren, indem die Anstalt einer weit größeren Zahl zugänglich gemacht würde. Viele von diesen Tagsschülern würden aus Familien kommen, die nicht zu unserer Kirche gehören, würden aber den denominationellen Charakter und das brüderliche Zusammenleben der Studenten nicht stören, da sie nicht in der Anstalt wohnen würden; dagegen aber würde durch sie der segensreiche Einfluß der Anstalt

erweitert und die finanzielle Lage erleichtert werden. Ferner würden viele aus der Ferne, vorwiegend Reformierte, die gegenwärtig der abgeschlossenen Lage wegen, in anderen Anstalten studieren, dem Missionshaus zugeführt werden. Auch würde die Anstalt für junge Damen aus unsern Gemeinden in einer Stadt zugänglich sein, indem sie in christlichen Familien Unterkunft finden würden, während sie gegenwärtig in andern Schulen studieren.

c) Die Zahl der Besucher der Anstalt würde vervielfacht. Der Wert von solchen persönlichen Besuchen von seiten der Glieder unserer Gemeinden wäre unberechenbar. Solche Besucher werden in den meisten Fällen lebenslängliche Freunde und Gönner der Anstalt. Durch sie wird das Interesse an der Anstalt in den Gemeinden geweckt und frisch erhalten. Solche Besucher sind künftige Repräsentanten der Anstalt; denn sie reden von dem, das sie gesehen und gehört haben. Die oft gehörte Klage, daß das Missionshaus nicht genügend bekannt sei, ist nicht nur der Saumseligkeit der Prediger zuzuschreiben, sondern großenteils der abgeschlossenen Lage der Anstalt. Viele Glieder, selbst aus entfernten Staaten, wie Indiana, Ohio, Iowa und den Dakotas und selbst aus dem fernen Osten und Westen, würden mit Freuden dem Missionshaus einen Besuch abstatten, wenn es leichter zu erreichen wäre. Unser Waisenhaus in Ft. Wayne hat den Wert solcher Besuche stets zu schätzen gewußt. Die persönlichen Verbindungen die damit geknüpft worden sind, haben jener Anstalt einen sich immer mehr ausdehnenden Freundeskreis erworben. Wäre jene Anstalt so abgelegen gewesen wie das Missionshaus, so hätte sie sich wohl nicht, trotz der umsichtigen und treuen Leitung, so schön entwickelt. Was das Waisenfest für das Waisenhaus ist, das würde das Missionshausfest für das Missionshaus werden. Das Missionshaus würde in Wahrheit das Zentrum unseres deutschen Wirkens und Strebens sein.

d) Die Opferwilligkeit und Opferfreudigkeit der Kirche dem Missionshaus gegenüber würde vermehrt. Der Grund dafür ist in Vorhergehendem bereits gegeben. Eine Anstalt, die sich kräftig entwickelt, die immer leistungsfähiger wird, deren Studentenzahl sich mehrt, die immer tatkräftiger das ganze kirchliche Leben erfaßt und die immer engere persönliche Beziehungen knüpft, darf auch auf eine allseitige, freudige Unterstützung rechnen. Langjährige treue Freunde und Unterstützer des Missionshauses haben ihre Bedenken zum Ausdruck gebracht, ob es weise sei eine so große Summe wie die Jubelgabe, an dem jetzigen abgelegenen Ort anzulegen. Wenn diese Bedenken bei der großen Summe aufkommen, so sind sie auch bei kleineren Gaben, wenn auch nicht so klar und so bewußt, vorhanden. Jedenfalls fehlt es bei vielen an der rechten Freudigkeit. Was sie geben wird oft nur aus einem gewissen Pflichtgefühl, statt aus innerem Drang gegeben. Es ist

nicht unsere Absicht diese laue Stellung der Anstalt gegenüber zu rechtfertigen, aber wir dürfen die Tatsache nicht unbeachtet lassen, daß das Missionshaus in den letzten Jahren, in Anbetracht des zunehmenden Wohlstandes unserer Glieder und im Vergleich mit anderen kirchlichen Anstalten und Missionsunternehmungen, recht kümmerlich abgefertigt worden ist.

e) Die Einigkeit des deutschen Teiles unserer Kirche würde dadurch gefördert werden. Es ist zu bedauern und nicht zu entschuldigen, daß gewisse Elemente und Tendenzen in unseren Synoden das vertrauensvolle Hand-in-Hand-Arbeiten in dem gemeinsamen Werke, gefährden und bedrohen. Nichts würde solchen zersetzenden und entfremdenden Tendenzen kräftiger entgegenwirken als eine kraftvolle Anstalt, die ihren Einfluß auf immer weitere Kreise geltend machen würde und die der studierenden Jugend unserer Kirche das Beste bieten könnte. Schon das gemeinsame Wirken an der Entwickelung unserer Anstalt und das dadurch geweckte Interesse in weiteren Kreisen, würde mächtig belebend und vereinigend auf die ganze deutsche Kirche wirken.

4. Einwände gegen Verlegung.

Unsere Darstellung wäre unvollständig, wenn wir nicht auch die Gründe, die gegen eine Verlegung vorgebracht werden, berücksichtigen würden. Darum suchen wir in dem Nachstehenden einige dieser Einwände und Befürchtungen zu prüfen.

a) Als Hauptgrund gegen die Verlegung wird hervorgehoben, daß die Studenten dadurch den Versuchungen der Stadt ausgesetzt würden. Dieses Argument verdient gewißlich unsere vollste Aufmerksamkeit und Berücksichtigung; denn das sittliche Leben unserer Studenten muß auf das sorgfältigste überwacht werden. Es ist nicht zu bezweifeln, daß bei einzelnen Ausnahmen unter den Studenten ein solcher Wechsel nachteilig wäre und daß wir dadurch etliche verlieren würden. Das sind aber nur solche, die jetzt nach dem Missionshaus geschickt werden, weil man diese Anstalt als eine Art Besserungsanstalt oder „Reformatory“ ansieht. Die Anstalt hat solche jedoch nie gewünscht und sie, wo das möglich war, zurückgewiesen, denn der Einfluß dieser verdorbnen Bürschchen auf die anderen Studenten ist eben höchst nachteilig. Der Verlust dieser wenigen wäre darum für die Anstalt aus sittlichen Rücksichten nur vorteilhaft. Die weit überwiegende Mehrzahl, ja fast die ganze Studentenschaft besteht aus gutgesitteten christlichen Jünglingen, die aus unseren besten Familien kommen und für die die Versuchungen der Stadt keine größeren Gefahren bietet als die jetzige Lage. Es ist nicht zu übersehen, daß die Studenten auch jetzt nach der Stadt kommen. Wir können sie nicht hinter Klostermauern einschließen. Nun muß es aber einleuchten, daß sie, wenn sie jetzt nach der Stadt kommen, den Versuchungen weit mehr ausgesetzt sind, weil sie dem Einfluß und der Aufsicht

der Anstalt gänzlich entzogen sind. Als gelegentliche Besucher der Stadt kommen sie vorwiegend mit den niedrigen und verderblichen Elementen des Stadtlebens in Berührung; als Bewohner wären die besten christlichen Kreise ihnen erschlossen. Aus diesem Grund sind die Laster und Versuchungen der Großstadt besonders für die Landbewohner auffallend und gefährlich. Das Bemühen, die Studenten von allen Versuchungen fern zu halten, muß sich als verfehlt erweisen, weil es eben doch unmöglich ist; dagegen erachten wir es als ein gesundes pädagogisches Prinzip, die Studenten mit solchen christlichen Einflüssen zu umgeben und sie unter solche geistliche Pflege zu stellen, daß ihr Charakter gestählt, den Versuchungen zu widerstehen vermag. Ein gesundes religiöses Leben, gegründet auf Gottes Wort ist der beste Schutz gegen alle Versuchungen. „Wie wird ein Jüngling seinen Weg unsträflich gehen? Wenn er sich hält nach deinem Wort.“ (Psalm 119, 9.) Und wie hat Jesus für seine Jünger gebeten? „Ich bitte nicht, daß du sie von der Welt nehmest, sondern daß du sie bewahrest vor dem Uebel.“ (Joh. 17, 15.)

b) Es wird die Behauptung aufgestellt, daß die Studenten sich in der Stadt nicht so ungestört ihren Studien widmen könnten, als in der ländlichen Stille. Dieser Einwand beruht auf einer Illusion, die ihren Grund in dem Gegensatz der Begriffe „Großstadt“ und „ländliche Stille“ hat. Diese Illusion verschwindet aber sobald man daran denkt, daß man nicht beabsichtigt die Anstalt mitten in das geschäftige Treiben einer Großstadt zu verlegen. Die Anstalt würde in die Nähe einer Stadt kommen, von allem Getöse und Lärm der Stadt vollständig entfernt und die Studenten würden auf ihren Zimmern genau so ungestört sein als am jetzigen Ort. Eine mäßige Berührung mit dem gesellschaftlichen Leben der Stadt, würde nicht störend, sondern belebend und fördernd auf die geistige Regsamkeit der Studenten einwirken.

c) Man weist darauf hin, daß die jetzige Lage für das Studium der Naturwissenschaften besonders günstig ist. Dieses kann sich jedenfalls nur auf das Studium von Botanik und Zoologie beziehen, Fächer, die doch für die allgemeine Ausbildung nicht schwer in die Wagschale fallen können. Uebrigens ist es nicht ersichtlich, warum diese Fächer in der Nähe einer Stadt nicht mit demselben Erfolg betrieben werden können. Die Pflanzen- und Tierwelt ist bei Sheboygan oder Plymouth oder Elkhart doch wohl ebenso reichhaltig als bei Franklin. Zudem würde der Wetteifer mit den städtischen Hochschulen, die Studenten in diesen Fächern anspornen, möglichst vollständige Sammlungen aus der Pflanzen- und Tierwelt zu erlangen.

d) Es wird befürchtet, die Anstalt würde durch eine Verlegung ihren eigentümlichen Charakter verlieren. Es ist zwar nicht immer klar, was mit diesem Ausdruck gemeint ist. Wir wollen

aber doch darauf eingehen und suchen den Begriff Charakter in dieser Verbindung zum besseren Verständnis zu analisieren. Man mag dabei zunächst an das brüderliche Zusammenleben der Studenten und an das familienartige Verhältnis der Bewohner der Anstalt denken. Daß dieses intime Verhältnis wünschenswert und segenbringend ist, soll hier freudig anerkannt sein. Es werden dadurch Freundschaftsbande fürs ganze Leben geknüpft. Daß aber bei der jetzigen Lage, die Studenten oft allzu ausschließlich auf einander angewiesen sind, und daß sich in Folge dessen gewisse Einseitigkeiten bilden, die oft sogar in gewisse Lehrtendenzen ausarten, ist ebenfalls klar. Durch Verlegung nach einer Stadt würde das brüderliche Verhältnis nicht aufgehoben, denn die Studenten würden auch dort in derselben Weise zusammen wohnen, nur mit dem Unterschied, daß dieses Verhältnis durch einen freieren Verkehr mit der Außenwelt gemildert und vor Ausartungen bewahrt bliebe.

Oder man denkt, wenn man von dem Charakter der Anstalt redet, daran, daß infolge einer Vermehrung der Studentenzahl, die Predigtamtszöglinge einen geringeren Prozentsatz der gesamten Studentenschaft bilden würden und daß dadurch das Verhältnis des Seminars dem College gegenüber herabgesetzt und dadurch der religiöse Ton der Anstalt beeinträchtigt würde. Daß besonders das College sich in einer Stadt schnell entwickeln würde, ist wohl zu erwarten, warum aber dadurch das Seminar leiden sollte ist nicht erwiesen. Im Gegenteil ist zu erwarten, daß die Hebung und Entwicklung der Vorschulen auch dem Seminar mehr Predigtamtskandidaten zuführen würde. Daß das Seminar durch die Entwickelung des College nicht zur Nebensache herabsinken würde, läßt sich aus der Tatsache schließen, daß die bedeutendsten und einflußreichsten Seminare unseres Landes in Verbindung mit berühmten Colleges und Universitäten bestehen, wie z. B. Princeton, Rochester, Harvard, Yale, Berea, Oberlin u. s. w.

Was den religiösen Ton der Anstalt angeht, so hängt derselbe nicht von der Lage sondern von der Leitung derselben ab. Daß auch der denominationelle Charakter nicht beeinträchtigt würde ist bereits angedeutet worden in dem Hinweis auf die Tatsache, daß die Schüler aus andern Kirchen vorwiegend Tagsschüler wären, deren Einfluß gering ist.

Ferner wird bei diesem Ausdruck „Charakter der Anstalt“ vielleicht an die Sprachenfrage gedacht. Man befürchtet, daß die Anstalt schneller englisch würde. Warum dies der Fall sein sollte wird zwar nicht gezeigt und die Befürchtung erscheint um so befremdender, als ja anerkanntermaßen gerade auf dem Lande der Uebergang ins Englische mit Riesenschritten gemacht wird, während das Deutschtum sich in den Städten am längsten und reinsten erhält. Dabei ist nicht zu vergessen, daß sich die Sprachenfrage im Missionshaus, es sei auf dem Lande oder in der Stadt,

nach den Gemeinden richten wird. Daß auch diese Anstalt allmählich ins Englische übergehen wird bezweifeln wir nicht, und zwar aus dem einfachen Grund, weil die Gemeinden allmählich englisch werden.

Oder man denkt, wenn man von Aenderung des Charakters redet, an die Aenderungen, die im Lehrplan vorgenommen werden müßten, wenn man den erhöhten Ansprüchen in der Stadt gerecht werden wollte. Diese Befürchtung wäre aber nur dann zu berücksichtigen, wenn durch eine solche Aenderung im Lehrplan der eigentliche Zweck der Anstalt, Prediger des Evangeliums auszubilden, gehindert würde. Tatsächlich aber sollte diese Aenderung gerade um der Predigtamtszöglinge willen gemacht werden, denn das Beste ist nicht zu gut für sie. Jede Aenderung am Lehrplan, wodurch die Leistungsfähigkeit der Anstalt gehoben wird, darf mit Freuden begrüßt werden.

Schließlich wird darauf hingewiesen, daß die Anstalt und die Kirche durch eine Verlegung nach der Stadt ihren schlichten, einfachen Charakter, der sich durch Bescheidenheit auszeichnet, verlieren würde. Es ist dies allerdings nicht ein Argument, sondern eine Beschuldigung, daß es den Befürwortern der Verlegung nur darum zu tun sei, etwas zu sein vor der Welt. Wäre das wirklich das Motiv der Verlegung, so wäre das allerdings eine traurige Situation. Wir sind aber fest überzeugt, daß im allgemeinen die Befürworter der Verlegung sowohl als die Gegner nur das Beste der Anstalt suchen und nicht von unlauteren Motiven bestimmt werden. Bescheidenheit ist eine Zierde, deren wir uns auch in Bezug auf die Anstalt befleißigen sollen. Es ist dabei jedoch festzuhalten, daß Bescheidenheit nicht von der äußeren Stellung im Leben abhängt, sondern eine Herzenssache ist. Es ist verkehrt zu wähnen, daß je unscheinbarer und armseeliger wir äußerlich gestellt sind, um so gottgefälliger und um so bescheidener wir seien. Der gewöhnlichste Straßenkehrer mag der hochmütigste Mensch von der Welt sein; der König auf dem Thron dagegen mag der Bescheidenste im ganzen Reich sein.

Wir haben in dem Vorstehenden gesucht, ausführlich und übersichtlich darzulegen, warum wir mit Entschiedenheit für die Verlegung der Anstalt eintreten müssen. Wohl wissen wir, daß diese Darstellung noch unvollkommen ist. War haben nur die Hauptpunkte berühren können, während manche andere Gründe und Rücksichten ausgelassen werden mußten. Wir sind aber überzeugt, daß das Gegebene unsere Stellung in dieser Sache vollständig rechtfertigt. Gehen wir darum zu der zweiten Frage über:

II. Ist eine Verlegung möglich?

In Bezug auf unsre zweite Hauptfrage, die sich nun zu einer finanziellen reduziert hat, erlauben wir uns zu berichten wie folgt:

Diese Frage wird am klarsten darzulegen sein unter zwei Punkten, nämlich, 1. Baukosten und 2. Betriebskosten.

1. Baukosten. Diese Frage ist zunächst, was für Gebäude an einem neuen Ort nötig sind und was die Kosten derselben sind. Die Antwort ergibt sich am klarsten aus einem Vergleich mit den Bedürfnissen am jetzigen Ort und Feststellung dessen, was am neuen Ort mehr gefordert würde. An dem jetzigen Ort sind die folgenden Bauten und Einrichtungen nötig, um den nötigsten Bedürfnissen zu entsprechen:

a) Ein „Dormitory", welches Raum für die gesamte Studentenschaft bietet. Dieses wird dadurch benötigt, daß die alten Häuser nicht mehr verwendbar sind für unsere Zwecke und daß das jetzige Hauptgebäude umgeändert werden müßte, um mehr Lehrsäle zu beschaffen. Dieses „Dormitory" müßte einen größeren Versammlungssaal, sowie Turnhalle, Bibliothek und Lesezimmer in sich schließen.

b) In dem jetzigen Hauptgebäude müßten durch innere Aenderungen mehrere Lehrzimmer hergestellt werden.

c) Zentralheizung.

d) In Verbindung mit dem Heizungssystem eine elektrische Lichtanlage.

e) Sanitäre Einrichtung, den Forderungen der Staatsgesetze entsprechend.

f) Reparaturen an Lehrerwohnungen.

Die Kosten dieser einzelnen Punkte sind wie folgt:

a)	$60,000
b)	2,000
c)	10,000
d)	2,000
e)	1,750
f)	500
Summa	$76,250

Wie würde sich nun das Bauproblem in einer Stadt gestalten?

Es sind uns von mehreren Ortschaften Offerten gemacht worden. Elkhart Lake, Wis., Plymouth, Wis., Melville, Canada, und Sheboygan, haben sich bemüht unsre Anstalt an sich zu ziehen. Diese Städte sind uns in äußerst freundlicher Weise entgegen gekommen und die Freunde die in der Erlangung dieser Angebote behülflich waren, verdienen unsere Anerkennung und den Dank der Kirche für ihre Bemühungen. Wir haben diese Angebote erwogen und geprüft und sind zu der Ueberzeugung gekommen, daß Sheboygan uns die annehmbarste Offerte gestellt hat. Diese Stadt bietet uns $25,000.00 in bar; zudem ist uns daselbst ein außerordentlich geeigneter und wunderschön gelegener Bauplatz

in Gestalt des Lake View Park unter besonders günstigen Bedingungen, nämlich für $12,000.00 angeboten worden.

Es ist dies ein Grundstück von 26 Acker und repräsentiert einen bedeutend höheren Wert als der Kostenpreis ist.

Ferner ist uns angeboten ein geräumiges Hotel, vollständig möbliert, und 4 Acker Land angrenzend an das erstgenannte Grundstück zu dem sehr geringen Preis von $8000.00. Dieses Gebäude wurde vor sechs Jahren zu dem Kostenpreis von $14,000 gebaut, ist mit elektrischer Beleuchtung, städtischer Wasserleitung, Badeeinrichtung und Closets versehen, und kann ohne bedeutende Veränderungen eingerichtet werden für Studier- und Schlafzimmer für 90 Studenten.

Auf Grund dieses Angebots würden sich die Auslagen für die Verlegung der Anstalt etwa folgendermaßen gestalten:

a) Dormitory 1. Das Hotel umbauen für Studier- und Schlafzimmer für 90 Studenten für Einteilung in Zimmern im unteren Stockwerk	$5,000.00	
Dampfheizung für dieses Gebäude	5,000.00	
2. Neues Dormitory f. weitre 50 Studenten	18,000.00	
b) Zentralheizung (in einem der neuen Gebäude anzubringen)	5,000.00	
c) Ein Schulgebäude dem jetzigen Hauptgebäude entsprechend mit 10 Lehrsälen	30,000.00	
d) Versammlungssaal und Turnhalle	16,000.00	
e) Administrationsgebäude m. Hausvaterwohnung	15,000.00	
f) Sieben Lehrerwohnungen	28,000.00	
g) Land—Lake View Park, u. s. w...........	20,000.00	
Summa		$142,000.00
Diesem gegenüber steht der Erlös der Farm u. s. w.	$20,000.00	
Angebot von Sheboygan	25,000.00	
		$45,000.00
Summa		$97,000.00

Nach obiger Berechnung würde die Verlegung der Anstalt nach dem Lake View Park in Sheboygan, Wis. etwa $25,000.00 mehr erfordern, einschließlich Professorenwohnungen, als uns jetzt zur Verfügung steht, oder za. $20,000.00 mehr als wenn am jetzigen Ort gebaut wird. Werden aber in der Stadt keine Wohnungen für Professoren gebaut, was unseres Erachtens auf die Dauer für die Anstalt vorteilhaft wäre, so würden uns von den vorhandenen Mitteln noch $3000.00 in Händen bleiben. In diesem Falle müßte freilich die Miete für Lehrerwohnungen bezahlt werden, wozu aber das bisherige jährliche Defizit im Betrieb der Farm, und die durch die Verlegung ersparten Transportkosten hinreichend wären.

Die Frage ist nun: Sind wir in der Lage die verhältnismäßig geringe Mehrausgabe, $20,000.00, die uns durch eine Verlegung nach der Stadt erwachsen würden, im Falle Lehrerwohnungen erbaut werden sollen, aufzubringen?

Die Begründung für dieses neue Opfer muß vorwiegend in dem ersten Teil unseres Berichtes zu suchen sein. Ist die Kirche überzeugt, daß eine Verlegung wirklich vorteilhaft und nötig ist, so kann diese Summe unmöglich ein unüberwindliches Hindernis sein. Doch, obwohl wir unsere Befürwortung der Verlegung vorwiegend und entschieden auf die angeführten Vorteile für die Anstalt stützen, wollen wir doch die finanziellen Vorteile nicht übersehen. Diese Vorteile erscheinen am klarsten in einem Vergleiche. In beiden Fällen, ob am jetzigen Ort oder in der Stadt gebaut wird, haben wir ein neues Dormitory. Statt des jetzigen Hauptgebäudes, das bereits 25 Jahre gedient hat, und das reparaturbedürftig und auch nach kostspieligen inneren Aenderungen nicht zweckmäßig eingerichtet sein wird, haben wir in der Stadt ein neues, unseren Bedürfnissen angepaßtes Gebäude, das auf längere Zeit hin keine Reparaturkosten verursachen wird. Statt des alten, fast 40jährigen, baufälligen und höchst unpraktisch eingerichteten Wirtschaftsgebäudes, haben wir in der Stadt ein neues, modern eingerichtetes Gebäude. Wir haben dafür $15,000 gerechnet. Das jetzige hat einen geringen Wert, und die Kirche wird bald vor der Notwendigkeit stehen, dasselbe durch ein neues zu ersetzen. Statt der 6 Lehrerwohnungen, von denen einige schon alt sind, haben wir in der Stadt 7 neue, im Wert von je $4000.00. Oder wir könnten das Geld zinstragend anlegen und die Lehrer in Miete oder in ihren eigenen Häusern wohnen lassen, was für manche vorteilhaft wäre und jedenfalls die Verwaltung der Anstalt vereinfachen würde. Es ist also doch ersichtlich, daß die Verlegung der Anstalt auch vom finanziellen Standpunkt entschieden zu empfehlen ist; denn wenn die Kirche diese Extrasumme aufbringt, so gewinnt sie dadurch, durch den erhöhten Wert des Eigentums, viel mehr als sie aufzubringen hat. Und dabei ist nicht zu vergessen, daß die Kirche diese Summe doch in wenigen Jahren darreichen müßte für Reparaturen und Ersetzung der baufälligen Gebäude. Wir sind darum fest überzeugt, daß vom Standpunkt eines gesunden Geschäftssinnes die Verlegung entschieden zu empfehlen ist.

2. Betriebskosten.

Es wird befürchtet, daß die Verlegung der Anstalt nach der Stadt die Betriebskosten erhöhen würde. Freilich wenn die Anstalt sich entwickelt und nach innen und außen wächst, so werden auch die Bedürfnisse zunehmen. Aber das wird nicht durch die Lage bedingt. Warum die Anstalt auf dem Lande billiger verwaltet werden kann, ist nicht ersichtlich. Abgesehen von der Frage ob sich die Farm bezahlt oder nicht, ist es doch klar, daß sie kein

wichtiger Faktor in der Erhaltung der Anstalt ist. Wenn die damit verbundenen Schwierigkeiten, die die ganze Verwaltung komplizieren, bedacht werden, so scheint es nur erwünscht, davon befreit zu sein. Jedenfalls ist das Vorteilhafteste an der Farm die Gärtnerei, die manches für Küche und Keller liefert und die Hühnerzucht, wobei der Abfall von Tisch und Küche Verwertung findet. Diese würden aber auch in der Stadt mit demselben Erfolg betrieben werden können. Im übrigen ist es doch klar, daß die Beförderung von Lebensmitteln, Kohlen, u. s. w., die Anstalt jetzt beständig besteuert. Reparaturen, Bauten, und alles Material kostet mehr am jetzigen Ort als in der Stadt. Besonders schwierig und kostspielig ist es am gegenwärtigen Ort Reparaturen machen zu lassen, die einen geübten Handwerker erfordern, weil solche Arbeiter immer die Reisekosten und den Zeitverlust ihren Rechnungen einverleiben müssen.

Der ganze Betrieb der Anstalt würde durch die Verlegung vereinfacht und dadurch auch billiger werden.

Empfehlungen.

Wir unterbreiten darum folgende Empfehlungen an die drei deutschen Synoden:

1. Daß in Anbetracht der günstigen Lage des oben erwähnten Bauplatzes und der liberalen Offerte von Sheboygan und in Rücksicht auf die, in diesem Berichte dargelegten Gründe für eine Verlegung der Anstalt, die Synoden ihre Behörde bevollmächtigen alle nötigen Schritte zum Ankauf des Lake View Parks, zur Aufführung der für die Anstalt erforderlichen Gebäude und der Verlegung der Anstalt, zu tun.
2. Daß vorläufig vom Bau der Professorenwohnungen in der Stadt abgesehen werde.
3. Daß die Abstimmung über obige Empfehlungen mit „Ja" oder „Nein" und zwar nach dem Wahlmodus, wie er für eine Professorenwahl in der Konstitution des Missionshauses vorgeschrieben ist, geschehe, und daß die Mehrheit aller abgegebenen Stimmen entscheidet.

Achtungsvoll unterbreitet,

Josias Friedli,
Ewald Haase,
H. A. Meier.

Milwaukee, den 22. April 1912.

An die Synode des Nordwestens, die Central Synode und die Synode des Ostens der Ref. Kirche in den Ver. Staaten.

Im Herrn geliebte Brüder!

Vorstehender Bericht wurde von der Verwaltungsbehörde des Missionshauses angenommen und es wurde beschlossen, daß

Pastor Josias Friedli abgeordnet werde, um diesen Bericht über die Verlegungsfrage mit den nötigen Erklärungen den Synoden vorzulegen.

Amtlich beglaubigt von
F. P. Leich, Vorsitzer der Behörde,
Heinrich C. Nott, Schreiber der Behörde.

In der Samstagvormittagssitzung löste sich die Synode auf in einen Plenar-Ausschuß um über diese Angelegenheit zu beraten und zu verhandeln, Punkt 9 schriftliche Eingaben und Bericht der Behörde enthaltend. Auf Beschluß der Synode fungierten ihre Beamten als Vorsitzer und Schreiber des Plenar-Ausschusses. Die bezüglichen Dokumente wurden dem Plenar-Ausschuß überwiesen.

Die Besprechung und Beratung des Plenar-Ausschusses wurde Samstag nachmittags und am Montag vor- und nachmittags mit Unterbrechungen fortgesetzt bis 54 Glieder der Synode die Vorfrage forderten, welche dann mit 69 Ja gegen 58 Nein entschieden wurde.

Ein Vorschlag, Punkt 9 schriftliche Eingaben (Abweisung der Verlegungsfrage) anzunehmen war bis nach erhaltener allseitiger Information auf den Tisch gelegt worden, dann aufgenommen und mit erledigt.

Ein Vorschlag, die beiden Schwestersynoden zu ersuchen, ihre Rechte am Missionshaus an die Synode des Nordwestens abzutreten, wurde dem Spezial-Ausschuß über Punkt 13 und 14 schriftliche Eingaben überwiesen.

Der Plenar-Ausschuß faßte nun folgende Beschlüsse und beauftragte die Beamten, demgemäß an die Synode zu berichten.

Bericht des Plenar-Ausschusses.

Ihrem Ausschuß wurde überwiesen Punkt 9 aus dem Bericht über schriftliche Eingaben nebst allen dazu gehörigen Dokumenten.

Nach sorgfältiger Beratung empfiehlt der Ausschuß Ehrw. Synode folgendes zu beschließen:

1. Da durch das Aufwerfen dieser Verlegungsfrage bei der Sammlung für den Jubiläumsfonds, einzelne Gaben nur bedingungsweise gegeben worden sind, so sei die Behörde des Missionshauses angewiesen, nach Erledigung der Verlegungsfrage, solchen Gebern im Bereiche unserer Synode, die ihre Gabe zurückfordern, dieselbe wieder zu erstatten.

Wir fordern aber alle unsere Prediger und Aeltesten auf, dahin zu wirken, daß die gesammelte Jubelgabe dem Missionshaus ungeschmälert erhalten bleibe.

2. a) Daß die Empfehlung No. 3 von der Behörde des Missionshauses, sich beziehend auf die Art der Abstimmung, angenommen werde.

b) Daß über die andern Empfehlungen einzeln abgestimmt werde und daß diese Abstimmung zur Tagesordnung gemacht werde unmittelbar nach der Wahl heute nachmittag.

E. G. Krampe, Vorsitzer.
.J J. Janett, Schreiber.

Der Plenar-Ausschuß löste sich auf und die Synode wurde durch den Präsidenten zur Ordnung gerufen.

Handlungen der Synode über die Beschlüsse des Plenar-Ausschusses.

Punkt 1 wurde angenommen, ebenso Punkt 2 b).

Pungt 2. a) Es wurde im Plenar-Ausschuß schon über diesen Punkt, namentliche Abstimmung gefordert und das Resultat war 129 Ja, 22 Nein und 8 non liquet. Wurde angenommen.

Mit „Ja" antworteten folgende Prediger: J. H. Bosch, F. H. Diehm, L. C. Hessert, H. H. Kattmann, B. Ruf, Ph. Vollmer, O. Scherry, W. F. Horstmeier, C. T. Martin, A. Kurtz, H. W. Schroer, A. Ruehlmann, W. Rech, C. Hauser, O. Saewert, H. G. Settlage, E. Worthmann, K. Landsberger, F. W. Beisser, C. O. Schroer, H. G. Schmid, A. C. Plappert, E. G. Krampe, K. F. Hagenmeyer, J. W. Großhüsch, H. A. Meier, M. Vitz, J. J. Janett, A. G. Schmid, F. W. Engelmann, C. H. Riedesel, E. Sommerlatte, C. Rufener, H. W. Vitz, W. Huber, W. H. Knierim, L. W. Stolte, C. N. Broughman, D. A. Bode, H. F. Hilgemann, W. C. Zenk, C. Zenk, H. C. Nott, W. Diehm, J. L. Csatlos, W. Landsiedel, C. Ruppert, A. Muehlmeier, F. P. Leich, F. W. Hoernemann, E. R. C. Meyer, P. G. Kluge, F. W. Lemke, H. Heusser, E. H. Vornholt, W. P. Thiel, O. A. Menke, G. D. Elliker, A. A. Depping, E. F. Franz, C. Iffert, L. H. Kunst, J. Schmalz, J. T. Vollprecht, J. Biery, F. Mosebach, J. Hauser, J. Gatermann, J. Link, R. Kuentzel, J. Egger, H. B. Robrock, E. Fuerer, F. Kalbfleisch, E. Träger, J. E. Träger, W. Großhüsch, O. Engelmann, O. F. Steinmetz, H. Achtermann, E. Lehrer, A. Heinemann, P. Koesling, P. J. Dyken, D. A. Winter, C. F. Kriete, F. E. Lahr, J. Vogt, A. F. Lienkämper, Th. Mueller, J. G. Boßhart, H. Treick, E. Scheidt, H. Sill; Aelteste: N. Windemuth, W. Baumgartner, E. Buecker, F. Langmaß, J. Großhuesch, L. Boeger, A. Rietbrock, C. Bockhaus, C. Reichwaldt, C. Pfeiffer, H. Ketterheinrich, R. Schilling, J. Bryner, H. Hacke, G. Steiner, W. Sonnefield, F. W. Ketterheinrich, B. Eilering, J. Kimple, B. Amt, E. Haase, E. F. Martin, A. Schmid, S. Opfer, H. F. Duerrbaum, C. J. Fuhrmann, H. Schnuelle, G. Biesnecker, C. Sandermann, G. Luebeck, G. Ochsner, J. Kieni, H. Stienecker, E. H. Marcus, H. L. Bierbaum: 129 Ja.

Mit „Nein" antworteten folgende Prediger: C. H. Schneider, D. W. Vriesen, H. T. Vriesen, S. Romeis, H. W. Stienecker, G. Grether, J. M. Bauer, W. A. Arpke, E. Vornholt, A. Stienecker, C. W. Deglow, A. Funck; die Aeltesten: M. Kirsch, J. Hunsicker, H. Scherer, H. Humke, S. Wehrmann, G. Neuhaus, J. Kiewit, H. Kiesau, J. Wiederich, A. Großhuesch. 22 Nein; non liquet 8.

Hierauf schritt die Synode zur Abstimmung über die Hauptfrage, Empfehlung No. 1 im Bericht der Behörde und zwar nach dem für diesen Fall empfohlenen und angenommenen Wahlmodus.

Die Glieder der Synode wurden bei Namen aufgerufen und ein

jeder trat vor und legte seinen Stimmzettel selbst in den bereit stehenden Stimmkasten, welcher nach vollendeter Stimmabgabe versiegelt und dem ständigen Schreiber übergeben wurde.

Pastor C. H. Schneider gab bei der Abgabe seiner Stimme die Erklärung zu Protokoll, daß er mit „Nein" stimme.

Hierauf wurde beschlossen, den noch übrigen Punkt, Empfehlung No. 2 der Behörde auf den Tisch zu legen bis zur Bekanntmachung des Resultats der Abstimmung.

Ferner wurde beschlossen, dem Zählungsausschuß (die 3 ständ. Schreiber der Synoden) noch 2 Glieder der Synode beizufügen und es wurden die Pastoren C. H. Schreider und Caleb Hauser dazu ernannt.

In der Montagabendsitzung machte der Zählungsausschuß bekannt, daß er bereit sei zu berichten. Hierauf vereinigte sich die Synode zum Gebet unter der Leitung von Inspektor E. A. Hofer. Prof. A. E. Dahlmann, Vorsitzer des Zählungsausschusses verlas nun folgenden Bericht als Resultat der vollzogenen Abstimmung:

An die ehrw. deutschen Synoden der Reformierten Kirche in den Ver. Staaten, die Synode des Nordwestens, die Central-Synode und die Deutsche Synode des Ostens.

Liebe Brüder!

Der Ausschuß für Zählung der Stimmen über die Verlegungsfrage, zu welchem noch die ehrw. Synode des Nordwestens zwei ihrer Glieder hinzugefügt hat, berichtet achtungsvoll

Daß derselbe sich am Montag abend, den 30. Sept. 1912, nach der Abstimmung der ehrw. Synode des Nordwestens, im Missionshause versammelte; daß die Stimmkästen der drei Synoden, gehörig versiegelt, eingereicht wurden; daß sie in Gegenwart aller Unterzeichneten geöffnet und die Stimmen gezählt wurden.

Das Resultat der Abstimmung ist wie folgt:

Für Verlegung ....162 Stimmen.
Gegen Verlegung ....138 Stimmen.
Blanks .... 2 Stimmen.

Abstimmung der einzelnen Synoden:

Deutsche Synode des Ostens.

Für Verlegung .... 38 Stimmen.
Gegen Verlegung .... 6 Stimmen.
Blanks .... 2 Stimmen.

Central-Synode.

Für Verlegung .... 76 Stimmen.
Gegen Verlegung .... 13 Stimmen.

Synode des Nordwestens.

Für Verlegung .... 48 Stimmen.
Gegen Verlegung ....119 Stimmen.

Die Deutsche Synode des Ostens und die Central-Synode haben alle Empfehlungen der Verwaltungsbehörde bezüglich der Abstimmung, die Synode des Nordwestens 1 und 3 angenommen.

Achtungsvoll vorgelegt

A. E. Dahlmann,
F. W. Leich,
J. J. Janett.
} Die st. Schreiber der drei Synoden.

Bei der Zählung zugegen: Caleb Hauser und C. H. Schneider.

Auf Beschluß der Synode des Nordwestens wird obigem Bericht beigefügt, daß die genannte Synode die Empfehlung 2 der Verwaltungsbehörde bezüglich der Professorenwohnungen mit 84 gegen 18 Stimmen abgelehnt hat.

J. J. Janett, ständ. Schreiber.

Hierauf wurden die auf den Tisch gelegten Punkte aufgenommen und beschlossen, die Regel der Abstimmung zu suspendieren und in den andern Punkten mit mündlichem Ja und Nein abzustimmen.

Nach Erledigung von No. 1 und 3 der Empfehlungen der Behörde durch die erfolgten Abstimmungen, wurde nun über Empfehlung No. 2 im Bericht der Behörde verhandelt. Diese Empfehlung wurde mit 84 gegen 18 Stimmen abgelehnt und dann beschlossen, dieses Resultat dem Zählungsausschuß zu übergeben und mit dem andern Bericht den zwei Schwester-Synoden zur Kenntnis zu bringen.

In der Dienstag Nachmittagsitzung reichte der Spezial-Ausschuß über die Punkte 13 und 14 schriftliche Eingaben und andere überwiesene Punkte folgenden Bericht ein, welcher punktweise erledigt wurde.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens!

Ihrem Ausschuß wurde folgendes überwiesen:

Punkt 13, b) und Punkt 14 aus dem Bericht über schriftliche Eingaben und Punkt 4 aus dem Bericht über Korrespondenz mit Schwestersynoden und ein Vorschlag, die beiden Schwestersynoden zu ersuchen, ihre Rechte am Missionshaus an diese Synode abzutreten.

1. Ihr Ausschuß empfiehlt Ehrw. Synode, die Ehrw. Behörde des Missionshauses zu ersuchen, die Frage noch einmal ernstlich zu erwägen, ob es ratsam sei in der Sache der Verlegung gegenwärtig voranzuschreiten, da eine so geringe Mehrheit der Stimmen der drei Synoden für Verlegung zugefallen sind und da die Synode des Nordwestens, in deren Mitte das Missionshaus sich befindet, mit überwiegender Mehrheit sich gegen Verlegung entschieden hat.

2. Wir empfehlen der Ehrw. Synode im Falle der Verlegung, der Behörde des Missionshauses zu empfehlen, die Professorenwohnungen auf demselben Grundstück mit den Anstaltsgebäuden zu errichten.

Achtungsvoll unterbreitet

H. B. Robrock,	L. C. Hessert,
O. Engelmann,	H. G. Schmid,
P. Zeeb,	W. H. Knierim,
A. Heinemann,	P. G. Kluge,
C. F. Kriete,	E. F. Franz,
J. Knieni,	C. Sandermann,
	E. Scheidt.

Beschlüsse der Synode darüber.

Punkt 1. An Stelle der Empfehlung des Spezial-Ausschusses wurde folgendes von Past. C. H. Schneider eingereichtes Substitut angenommen:

Beschlossen, daß die Behörde des Missionshauses beauftagt sei, die beiden andern Synoden zu ersuchen, ihre Entscheidung in Wiedererwägung zu ziehen.

Es wurde namentliche Abstimmung gefordert und das Resultat derselben war wie folgt: Folgende Prediger und Aelteste stimmten für Annahme des Substituts:

C. H. Schneider, O. Scherry, C. T. Martin, D. W. Vriesen, A. Kurtz, H. T. Vriesen, H. W. Stienecker, H. W. Schroer, A. Ruehlmann, C. Hauser, G. Grether, O. Saewert, J. M. Bauer, W. A. Arpke, E. Worthmann, K. Landsberger, C. O. Schroer, H. G. Schmid, A. C. Plappert, F. Grether, K. F. Hagenmeyer, A. G. Schmid, J. L. Csatlos, W. Landsiedel, E. R. C. Meyer, H. Heusser, E. H. Vornholt, W. P. Thiel, R. Kirchhefer, O. A. Menke, A. A. Depping, E. F. Franz, C. Iffert, J. Schaedel, J. Schmalz, J. T. Vollprecht, J. Biery, J. Gatermann, F. Mosebach, R. Kuentzel, C. W. Deglow, E. Fuerer, L. Großhuesch, F. A. Rittershaus, A. Funck, C. T. Nuß, H. Achtermann, E. Lehrer, P. Koesling, P. J. Dyken, Th. Mueller; Aelteste: W. Sellemeyer, W. Reppert, E. Buecker, J. Großhuesch, C. Ortmeier, J. Hunsicker, C. Backhaus, H. Scherer, H. Humke, C. Reichwaldt, S. Wehrmann, H. Hacke, E. F. Martin, H. Kiesau, C. J. Fuhrmann, H. F. Duerrbaum, H. Schnuelle, G. Biesnecker, J. Hocker, P. Zeeb, J. Wiederich, G. Ochsner, A. Großhuesch. 74.

Mit „Nein" stimmten die Prediger: J. H. Bosch, F. H. Diehm, L. C. Hessert, B. Ruf, W. F. Horstmeier, W. Rech, M. Vitz, J. J. Janett, F. W. Engelmann, C. Rufener, W. Huber, H. W. Knierim, L. W. Stolte, D. A. Bode, H. F. Hilgemann, C. Zenk, H. C. Nott, A. Grether, F. W. Hoernemann, P. G. Kluge, F. W. Lemke, E. Vornholt, G. D. Elliker, L. H. Kunst, H. B. Robrock, F. Kalbfleisch, E. Traeger, J. E. Traeger, O. Engelmann, O. F. Steinmetz, A. Heinemann, D. A. Winter, C. F. Kriete, F. E. Lahr, J. Vogt, J. G. Boßhart; Aelteste: F. Langmaß, G. Steiner, B. Amt, E. Haase, G. Luebeck, E. H. Marcus, H. Stienecker, A. Schmid. 44. non liquet 5.

Pkt. 2. Der Vorschlag, diesen Punkt anzunehmen mit dem Zusatz „sobald wie möglich", wurde auf den Tisch gelegt bis zur nächsten Sitzung.

Artikel XIV.

Mission.

1. Jahresbericht der Behörde.

A) Jahresbericht der Behörde der Einheimischen Mission.

Jahresbericht der Einheimischen Missionsbehörde der Synode des Nordwestens und der Zentral Synode der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

11. Juli 1911—9. Juli 1912.

Ehrwürdige Brüder!

Nach Verlauf eines andern Synodaljahres ergeht die Aufforderung an Ihre Einheimische Missionsbehörde: „Tue Rech-

nung von deinem Haushalten." Indem Ihre Behörde dieser Pflicht nachkommt, fühlt sie sich vor allem gedrungen die Barmherzigkeit und Gnade Gottes mit dankbarem Herzen zu rühmen. Der Herr verlieh dem Generalsekretär, Past. G. D. Elliker, den Missionaren und der Behörde die nötige Kraft die oft beschwerliche Arbeit des Missionswerkes zu betreiben. Ihm sei Dank dafür!

Nachdem die Ehrw. Synode des Nordwestens zu Fort Wayne, Ind., sich vertagt hatte, versammelte sich Ihre Behörde am 17. Oktober 1911 und vollzog die Organisation fürs laufende Jahr. Folgende Beamten wurden gewählt: F. Mayer, Vorsitzer; H. W. Vitz, Schreiber; J. F. Winter, Schatzmeister. Vier Sitzungen wurden während des Jahres abgehalten; zwei Mal die vollzählige Behörde, wobei auch gemeinschaftliche Versammlung mit der Kirchbaufondsbehörde gehalten wurde, und zwei Mal versammelte sich nur die Exekutive.

In allen Handlungen wurde die eigentliche Aufgabe Ihrer Behörde im Auge behalten: Die Sammlung und geistliche Versorgung der in der Zerstreuung lebenden, deutschen Glaubensgenossen; sowie die Unterstützung einer Anzahl schwachen, aber versprechender Gemeinden. Es gereicht uns zur Freude berichten zu können, daß wir dabei die tatkräftige und einsichtsvolle Hilfe des Generalsekretärs, die weisen Ratschläge der Klassikal-Missionsausschüsse, sowie die treue Wirksamkeit unserer Missionare hatten. Ein jeder Teil war sich der verantwortungsvollen Arbeit bewußt. Zur großen Ermutigung diente auch die Tatsache, daß ein wachsendes Interesse am einheimischen Missionswerk in vielen unserer Gemeinden verspürbar ist. Nächst dem Geist des Herrn ist dies der Tätigkeit unseres Generalsekretärs, der durch Wort und Schrift belehrend wirkt, sowie dem Missionseifer vieler unserer Pastoren zuzuschreiben. Es ist eine unleugbare Tatsache, daß die Glieder unserer Gemeinden stets willens sind unsere kirchlichen Unternehmungen zu unterstützen, wenn die Sache ihnen klar dargelegt wird; und, wenn sie wahrnehmen, daß die Pastoren selbst dafür begeistert sind.

Mit Freuden und Dank gegen Gott kann von einer vermehrten Einnahme berichtet werden. Dadurch wurden wir in den Stand gesetzt, allen unsern eingegangenen Verpflichtungen und Verbindlichkeiten gerecht zu werden. Unter den Einnahmen ist ein Vermächtnis im Betrag von $300.00 von Fräulein Sarah Faust, Huntington, Ind. Sie war ein treues Glied unserer Kirche und hatte ein Herz für Gottes Reichssache. Bruder J. Dodge, ein Aeltester der I. Reformierten Gemeinde zu Cleveland, O., und ein demütiger, ernster Jünger des Herrn, gedachte unserer Mission testamentarisch. Der Rest des Vermächtnisses, $360.00, wurde einbezahlt. Das ganze Vermächtnis beträgt

$1928.00. Ihre Behörde beschloß, mit diesem John Dodge Legat den Anfang zu machen, solche Gaben als Fonds zum Andenken an die Geber anzulegen, wovon nur die Interessen verausgabt werden sollen.

Der Segen des Herrn ruhte auf unserer Missionsarbeit. Im allgemeinen haben alle unsere Missionare fleißig und trotz Schwierigkeiten und Hindernissen mit Erfolg gearbeitet. Vier Missionen haben sich selbständig erklärt, nämlich: Melbourne, Ia.; New Middletown, Ind.; Helvetia, W. Va. und Ledyard, Ia. Dieselben danken der Kirche herzlich für empfangene Hilfe. Der Generalsekretär organisierte nach einiger Vorarbeit in der Nähe von Madison, Wis. eine Pfarrstelle mit drei Gemeinden und konnte dieselbe Ehrw. Milwaukee Klassis als selbsterhaltende Stelle übergeben. Sechs neue Missionen wurden aufgenommen: die VIII. Gemeinde zu Indianapolis, Ind.; die III. Gemeinde zu Portland, Ore.; Stony Plain, Can.; Calgary, Alta., Can.; Rice Lake, Wis.; Planada, Cal. Letztere gründete der Generalsekretär während seiner Tätigkeit in den Küstenstaaten. Student O. B. Moor vom Missionshaus bearbeitet das Feld zurzeit. Eine Anzahl Studenten der Theologie bedienen während der Sommerferien Missionsfelder. — Es ist ein erfreuliches Zeichen des wachsenden Missionssinnes, und gewiß der Erwähnung wert, daß so viele Studenten des Missionshauses sich dem Dienst des Missionswerkes widmen.

Ein siegreiches Heer verliert im Kriege zuweilen auch einzelne Schlachten. So erging es auch uns im heiligen Streit mit der Welt. Die W. Broadway Gemeinde zu Louisville, Ky. wollte samt Eigentum zu einer andern Denomination übergehen. Durch die energische Handlung Ehrw. Kentucky Klassis und des Generalsekretärs wurde das Eigentum für unsere Kirche gerettet. Sobald die verlangten $7500.00 bezahlt sind, „das alle unsere Ausgaben in diesem Felde deckt",—wird der Wunsch der Gemeinde gewährt werden. Ferner, die Tillamook Angelegenheit ist Ehrw. Synoden, besonders der Synode des Nordwestens, hinlänglich bekannt. Daß die Sache einen störenden Einfluß auf die Gemeinde daselbst ausüben und ein eventueller Verlust an Gliedern nach sich ziehen würde, konnte man leicht voraussehen. Gehegte Befürchtungen sind leider zur Tatsache geworden. Ein Teil der Glieder blieb der Reformierten Kirche treu. Sie arbeiten eifrig voran. Pastor F. C. Schnuelle wurde dahin berufen. Als ein der Reformierten Kirche loyaler Sohn, wird das Werk mit der Hilfe des Herrn wieder aufgebaut werden, zumal die Verhältnisse in jener Gegend für unsere Kirche entschieden hoffnungsvoll sind.

Blickt man über das uns vom Haupt der Kirche zugewiesene Arbeitsfeld, so gewahrt man, wie Felder reif zur Ernte uns zur

Arbeit auffordern. Der Generalsekretär berichtet: „Wisconsin bietet unserer Kirche ein recht ergiebiges Arbeitsfeld. Nord und Süd Dakota sind hoffnungsvolle Missionsfelder für unsere Kirche. Auch dort sind wieder eine Reihe neuer Felder in Aussicht.“—Ehrw. Manitoba Klassis umfaßt ein ausgedehntes Gebiet. Pastor R. Birk ist nebst Seelsorger seiner Gemeinde zu Stony Plain, Reisemissionar für die Provinz Alberta. Zurzeit ist ihm Student H. Lehmann vom Missionshaus behilflich. Br. Birk bittet seit Monaten um Männer für neue Felder, die in Angriff genommen werden sollten, wenn wir nicht das Nachsehen haben wollen. Dasselbe gilt von Pastor P. Koesling, welcher nebst Bedienung der Wolseley Mission auch Reisemissionar der Provinz Saskatchewan ist.—Auch kommen Anfragen von den Staaten Montana, Idaho, Wyoming und Utah. Vorkehrungen sind bereits getroffen worden, genannte Felder aufzusuchen und zu besichtigen und Ihrer Behörde über den Stand der Dinge daselbst zu berichten.

Seit einigen Jahren fühlte Ihre Behörde, daß den Küstenstaaten mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte. Infolge dessen unternahm der Generalsekretär im Frühling eine ausgedehnte Inspektions- und Erforschungsreise dorthin. Er besuchte alle unsere Missionsgemeinden und fand sie in einem „sehr gedeihlichen Zustand“. Unter anderem berichtet er: „Unser wichtigstes Missionsgebiet, dem wir besondere Aufmerksamkeit schenken müssen, sind die Staaten Washington, Oregon und Californien. Es ist kaum berechenbar, was wir dort in den letzten 10—15 Jahren versäumt haben teils durch mangelhafte Information, teils durch Mangel an Männern und Mitteln. Es ist höchste Zeit, daß wir uns aufraffen und alle uns gebotenen Gelegenheiten benützen, um uns dort zu etablieren. Das Wachstum der Städte ist enorm und die Besiedlung des Landes macht rasche Fortschritte.“ Wie allgemein von Sachkundigen angenommen wird, so haben die Küstenstaaten eine große Zukunft. Ehrw. Portland-Oregon Klassis ersucht Ihre Behörde dringend, baldmöglichst einen Missionary-at-large für den Staat Californien anzustellen und denselben besonders auf San Diego, wo viele Deutsche sich ansiedeln, aufmerksam zu machen. Ihre Behörde beschloß, dieses Gesuch zu gewähren und ist bereits daran, einen passenden Mann zu suchen, der als Reisemissionar in diesem Staate dienen soll.

Es bedarf keiner besondern Erläuterung was wir nötig haben. Aus obigem ist es zur Genüge ersichtlich. Kurz gefaßt sind es drei Dinge: Vermehrte Geldmittel; treue, tatkräftige Zeugen Christi; und, das brünstige Gebet aller unserer Glieder.

Schließlich unterbreitet Ihre Behörde folgende Punkte zur freundlichen Berücksichtigung:

1. Es wurde mit der Kirchbaufondsbehörde vereinbart, auch dieses Jahr den Einheimischen Missionstag zu feiern. Der 2. Sonntag im November wurde dafür bestimmt. Der Ertrag soll einer unsrer Missionsgemeinden zugut kommen. Die betreffende Mission wird später genannt und Näheres über ihren Zustand, ihre Bedürfnisse und Aussichten wird der Kirche mitgeteilt werden. Ihre Behörde gibt sich der Hoffnung hin, daß diese Anordnung von Ehrw. Synoden gut geheißen wird und daß eine allgemeine Beteiligung unserer Gemeinden stattfinde.

2. Ehrw. Synoden sind ersucht das einheimische Missionswerk allen unsern Pastoren und Gemeinden zur gläubigen Fürbitte und reichlichen Unterstützung zu empfehlen; und daß auch dieses Jahr die ganze Oster- und der größere Teil der Missionsfestkollekte zum Besten dieses Werkes bestimmt werde.

3. Ist zur Kenntnisnahme mitgeteilt, daß die Dienstzeit folgender Behördeglieder abgelaufen ist: Pastor L. H. Kunst von der Synode des Nordwestens und Pastor J. F. Winter von der Zentral Synode.

Achtungsvoll unterbreitet

Friedrich Mayer, Vorsitzer.

Youngstown, Ohio.

ANNUAL REPORT

of the Board of Home Missions of the Synod of the Northwest and the Central Synod of the Reformed Church in the United States.

July 11, 1911—July 9, 1912.

Dear Brethren in Christ:

At the expiration of another synodical year your Board is called upon to give an account of its stewardship. Complying with this duty we are urged first of all to extol with grateful hearts the divine mercy and grace. The Lord vouchsafed to the General Secretary, Rev. G. D. Elliker, to our missionaries and your Board the strength necessary to perform the duty incumbent upon us.

After the adjournment of the Synod of the Northwest at Fort Wayne, Ind., on Oct. 17, 1911, your Board met and organized for the ensuing year. The following officers were elected, to wit: F. Mayer, President; H. W. Vitz, Secretary and J. F. Winter, Treasurer. Four meetings were held during the year. Twice the full Board convened, at which time also joint sessions were held with your Board of Church Erection. Twice the Executive Committee met.

In all our transactions the real purpose of the Board's work was ever borne in mind, viz.: the gathering and spiritual sustenance of those Germans who are of our household of faith and who are without the means of grace; as well as, lending support to a number of our weak, but promising congregations. It affords us pleasure to be able to report, that in our effort we have had the intelligent and energetic assistance of the General Secretary, the wise counsel of the Missionary Committees of our Classes as well as the faithful service of our missionaries. All of us realized the great responsibility resting upon us. It was also a matter of great encouragement to notice the growing interest in many of our congregations for the work of Home Missions. This interest is largely to be attributed to the efforts of our General Secretary and the missionary zeal of many of our pastors. It is an undeniable fact that the members of our congregations are willing to support the enterprises of the Church, if the situation is made clear to their minds; and, if the church members perceive, that the pastors themselves are enthusiastic for the work.

It is with a feeling of joy and of praise to God that we are able to report an increase in contributions. Thereby we were enabled to meet our obligations. Among the contributions received is a legacy of $300.00 from Miss Sarah Faust, a faithful member of the Reformed church at Huntington, Ind. Mr. John Dodge, who for many years was an elder of the First Reformed Church at Cleveland, O., and a most humble and sincere follower of Christ, remembered the cause of Home Missions in his will. $360.00, the remainder of the legacy, was paid this fiscal year. The Board at its annual meeting decided that a beginning be made with the John Dodge Legacy, amounting in all to $1928.00, to set such gifts aside as funds in memory of the kind donors; and "that the accruing interest only be used."

The blessing of the Lord rested upon our work. The missionaries under our care have in the main been faithful to their charge and with few exceptions, have met with success in spite of difficulties and obstacles. Three missions became self-supporting, viz.: Melbourne, Ia.; New Middletown, Ind.; and Helvetia, W. Va. These congregations have expressed their thanks for the assistance they received from the Church. — After some preliminary work the General Secretary organized a new charge near Madison, Wis., consisting of three congregations, and transferred the same to Milwaukee Classis as a self-supporting charge. Six new missions were enrolled, the VIII congregation at Indianapolis, Ind., the III at Portland, Ore., Stony Plain, Calgary, Can., Rice Lake, Wis., and Planada, Cal. The latter the General Secretary organized, during his

activity in the Pacific states. Student O. B. Moor of the Mission House Seminary serves the congregation for the present. A number of theological students serve missions during the summer vacation. It is a gratifying indication and worthy of being mentioned that so many students of the Mission House devote themselves to the noble cause of Home Missions.

A victorious army engaged in war loses at times some battles. Such was our experience in the holy conflict with the world. The W. Broadway mission at Louisville, Ky. decided to go over to another denomination, taking the church property with them. However, Kentucky Classis and the General Secretary frustrated the plan by their timely and energetic action, and saved the property for our church. As soon as the stipulated sum of $7500.00 is paid—which covers the investment made in this plant—the request of the congregation will be granted.—The Tillamook affair is well known, especially to the Synod of the Northwest. That this matter would have a disturbing effect upon the mission and eventually result in a loss of members, could easily be foreseen. The apprehensions entertained by us, became facts. One half of the membership remained true to the Reformed Church. They are working faithfully and zealously. Rev. F. C. Schnuelle was commissioned to take charge of the field. Being a loyal son of the Reformed Church and devoted to the cause of Christ, he will doubtless by the help of God, repair the breaches of the wall; especially so, because the conditions in that section are at present decidedly good for our Church.

Casting a glance over the field assigned to us by the Head of the Church, we discern the field being white to harvest and challenges us to take up the work. The General Secretary reported: "Wisconsin offers a very fruitful field of labor. North and South Dakota offer hopeful places for our Church. The prospects here are for a number of new missions." Manitoba Classis covers a widely extended territory. Rev. R. Birk, besides being pastor of the congregation at Stony Plain, Canada, is also traveling missionary in the Province Alberta. At present Student H. Lehmann of the Mission House is his assistant. For months Brother Birk has been asking for men to take charge of several new fields. The same is true of Rev. P. Koesling, who besides being missionary of our congregation at Wolseley, is traveling missionary of the Province Saskatchewan. There have come calls from Montana, Wyoming, Idaho and even Utah. Arrangements have been made to inspect these places.

For a number of years the Board felt, that more attention ought to be paid to the Pacific states by our Church. In consequence thereof the General Secretary undertook an extended

Statistischer Bericht der Missionen im Gebiete der Synode des Nordwestens und der Central Synode.

Vom 1. Juli 1911 bis 1. Juli 1912.

NAME.	ORT.	KLASSIS.	Wann von der Behörde aufgenommen.	MISSIONAR.	Jahre des Pastors daselbst.	Zahl der Gemeinden.	Glieder.	Nichtkonfirmierte Glieder.	Taufen. Kinder.	Taufen. Erwachsene.	Konfirmiert.	Aufgenommen durch Schein oder erneuertes Bekenntnis.	Kommuniziert.	Entlassen.	Ausgeschlossen.	Von der Liste gestrichen.	Gestorben.	Sonntagsschulen.	Sonntagsschul-Schüler.	Sonntagsschul-Beamte und Lehrer.	Studenten fürs Predigtamt.	Gaben. Gemeinde-Zwecke.	Gaben. Wohltätige Zwecke.	Gaben. Einheimische Mission.	Kirchen.	Pfarrhäuser.	Wert der Kirchen.	Wert der Pfarrhäuser.	Schulden.	Schulden des Jahres abgetragen.	Versicherung.	Unterstützung der Behörde.	Gehalt der Gemeinde.	Kirchenzeitung.	Missionsbote.	ADRESSE.
1. Neilsville-Humbird	Neilsville, Wis.	Sheboygan	1901	Herman G. Schmid	3	2	105	63	5	..	14	5	72	....	....	14	2	2	56	8	..	$ 511	$118	$ 35	1	..	$ 600	....	....	....	$ 400	$250	$400	5	2	Neilsville Wis.
2. Calumet	Calumet, Mich.	Sheboygan	1902	H. Beck	1⅔	2	121	60	4	..	5	1	93	....	....	....	..	1	30	5	..	1025	40	15	1	1	4000	3000	$500	$275	5000	150	600	1	7	1738 Depot St., Calumet, Mich.
3. Green Bay	Green Bay, Wis.	Sheboygan	1905	Paul Grosshuesch	¾	2	79	45	6	..	2	9	47	....	....	2	..	1	55	10	..	204	13	8	1	1	2600	2500	5000	100	3500	550	208	3	1	220 N. Webster Av., Green Bay, Wis.
4. Curtiss	Curtiss, Wis.	Sheboygan	1906	A. Geo. Schmid	½	3	163	137	9	..	7	8	130	....	....	6	3	3	70	11	..	1010	48	9	2	1	4000	1300	3000	100	3600	250	300	4	....	Curtiss, Wis.
5. Cleveland	Cleveland, Wis.	Sheboygan	1909	A. Kurtz	1	1	27	21	....	..	....	7	....	....	....	....	..	1	9	1	..	....	....	....	..	..	....	....	....	....	....	100	....	....	....	Timothy, Wis.
6. Oshkosh	Oshkosh, Wis.	Sheboygan	1909	J. M. Bauer	3	1	33	14	....	..	3	3	23	....	....	....	1	1	20	4	..	127	77	14	..	..	....	....	....	....	....	400	61	1	....	117 Boyd St., Oshkosh, Wis.
7. Appleton	Appleton, Wis.	Sheboygan	1910	A. C. Plappert	2	1	58	29	1	..	2	11	52	1	....	4	1	1	45	9	..	500	48	29	1	..	2500	....	1500	250	1500	700	....	6	4	747 Lowe St., Appleton, Wis.
8. Plankroad	Sheboygan Falls, Wis.	Sheboygan	1910	E. G. Krampe	2	1	98	46	5	..	3	....	75	....	....	5	1	1	30	6	..	450	48	28	1	1	5000	3000	....	....	5000	100	350	....	....	R. F. D. 9, Sheboygan Falls, Wis.
9. Sheboygan	Sheboygan, Wis.	Sheboygan	1910	E. G. Krampe	....	1	....	60	....	..	....	....	....	....	....	....	..	1	45	6	..	30	....	....	..	..	....	....	....	....	....	....	....	....	....	R. F. D. 9, Sheboygan Falls, Wis.
10. Buttler Mem.	Indianapolis, Ind.	Indiana	....	J. F. Grauel	5½	1	175	70	4	5	....	21	41	....	....	....	..	1	300	18	..	3150	180	65	1	1	12000	3000	3500	1500	3100	300	500	2	....	1007 OaklandAv., Indianapo's, Ind.
11. 7. Gemeinde	Indianapolis, Ind.	Indiana	1910	Chas. Broughman	3	1	81	49	6	..	8	8	50	1	....	....	..	1	157	13	..	154	29	36	1	1	5000	3000	4200	643	4500	700	100	1	3	468 S.Penn. Av., Indianapolis, Ind.
12. Zion	Indianapolis, Ind.	Indiana	1912	D. A. Bode	....	1	31	....	....	..	....	31	....	....	....	....	1	1	60	2	..	2500	....	....	1	..	4000	....	800	....	....	700	....	....	....	R. F. D. 26, Southport, Ind.
13. S. Louisville	Louisville, Ky.	Kentucky	1902	W. F. Naefe	....	1	119	40	1	..	2	75	....	....	....	....	..	1	98	14	.	165	....	14	1	..	....	....	....	....	2500	150	75	....	....	Louisville, Ky.
14. Milton Ave.	Louisville, Ky.	Kentucky	1907	A. F. Lienkaemper	4½	1	158	105	11	1	7	16	124	....	....	....	2	1	384	18	..	1305	88	30	1	1	8100	3100	6400	300	6800	750	150	6	2	851 Milton Ave., Louisville, Ky.
15. Nashville	Nashville, Tenn.	Kentucky	1892	J. Vogt	5	1	89	42	3	5	8	5	57	....	....	2	3	1	40	5	..	800	85	12	1	1	3000	1200	400	....	2800	400	600	2	1	1210 9. Ave., N., Nashville, Tenn.
16. New Middletown, 1	New Middletown, Ind.	Kentucky	1910	Theo. Mueller	2	3	115	43	5	.	....	7	88	2	....	....	4	1	30	5	..	500	140	33	3	1	1800	600	....	35	600	100	400	7	7	New Middletown, Ind.
17. Stewart	Stewart, Wis.	Milwaukee	1904	Alvin Grether	2½	1	52	35	18	..	....	2	41	....	....	....	..	1	16	3	..	625	172	26	1	1	900	500	....	....	1100	150	410	1	....	R. F. D. 1, Blanchardville, Wis.
18. Zoar	Watertown, Wis.	Milwaukee	1906	S. H. Matzke	2	1	92	....	5	..	5	14	75	....	....	2	5	1	25	6	..	850	29	17	1	1	1800	1500	....	....	2800	150	400	9	11	500 Cole St., Watertown, Wis.
19. Rice Lake—Wabasha 4	Wabasha, Minn.	Minnesota	1912	T. W. Hoernemann.	....	2	....	....	....	..	....	....	....	....	....	....	..	..	....	....	..	....	....	....	..	..	....	....	....	....	....	....	....	....	....	Wabasha, Minn.
20. Friedens Gem.	St. Paul, Minn.	Minnesota	1880	P. G. Kluge	1¾	1	153	90	13	..	5	10	85	1	....	....	2	1	101	14	..	756	71	42	1	1	2500	2300	....	....	3500	200	600	12	8	952 Reaney St., St. Paul, Minn.
21. Bethanien	Ledyard, Ia.	Minnesota	1908	O.A. Menke	3	1	63	46	5	..	6	....	40	3	....	2	2	1	37	9	..	425	38	....	1	1	900	1200	....	....	1000	25	....	6	2	Ledyard, Iowa.
22. St. Johannis 1	Melbourne, Ia.	Ursinus	1894	J. Hauser	5½	1	84	53	5	..	5	1	64	3	....	....	1	1	35	11	..	726	474	30	1	1	2000	1000	....	....	1600	50	450	15	8	Melbourne, Iowa.
23. St. Johannis	Marengo, Ia.	Ursinus	1907	H. E. Grieb	⅛	1	80	30	....	..	....	....	69	....	....	....	1	1	15	3	..	600	400	25	1	1	1000	1600	....	100	1100	200	400	6	4	Marengo, Iowa.
24. Hoffnung 4	Loveland, Colo.	Nebraska	1905	A. Stienecker	....	1	....	....	....	..	....	....	....	....	....	....	..	..	....	....	..	....	....	....	..	..	....	....	....	....	....	450	250	....	....	Loveland, Colo.
25. Bluff City	Bluff City, Kans.	Missouri	1910	J. Wernly	½	1	21	15	....	..	3	....	....	....	....	2	1	1	20	5	..	220	4	....	1	1	1200	1300	1700	200	2200	270	....	1	....	Bluff City, Kans.
26. Immanuel	Butler, Okla.	Missouri	1900	J. Wernly	....	1	44	45	6	6	6	2	40	....	....	2	1	1	30	10	..	109	95	....	1	..	250	....	....	....	....	....	....	2	8	Bluff City, Kans.
27. Alpena	Alpena, S. Dak.	So. Dakota	1903	H. Achtermann	¾	4	134	128	25	2	10	21	47	7	....	12	1	4	70	12	..	900	106	56	3	1	3500	3000	1500	1500	1800	300	500	9	1	Alpena, So. Dak.
28. Friedens 3	Upham, N. D.	So. Dakota	....	H. Helming *	....	1	....	....	....	..	....	....	....	....	....	....	..	..	....	....	..	....	....	....	..	..	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
29. Saron u. Zion 3	Glen Ullin, N. D.	So. Dakota	....	Vakant	....	2	....	....	....	..	....	....	....	....	....	....	..	..	....	....	..	....	....	....	..	..	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
30. Harding 3	Harding Co., S. D.	So. Dakota	....	Vakant	....	....	....	....	....	..	....	....	....	....	....	....	..	..	....	....	..	....	....	....	..	..	....	....	....	....	....	225	....	....	....	Harding, S. D.
31. Herrick	Herrick, S. D.	Eureka	1905	H. Sill	4½	3	54	50	2	..	6	....	54	5	....	....	1	..	29	5	..	450	38	15	2	1	1400	1100	800	....	1600	250	350	1	4	Herrick, S. D.
32. Temvick	Temvick, N. D.	Eureka	1911	Edw. Scheidt	½	1	33	46	14	..	3	4	48	....	....	....	..	1	30	3	..	128	79	41	..	..	....	....	....	....	....	125	87	....	3	Kulm, N. D.
33. St. Johannis 4	Tillamook, Oreg.	Portland-Ore.	1902	F. C. Schnuelle	....	1	....	....	....	..	....	....	....	....	....	....	..	..	....	....	..	....	....	....	..	..	....	....	....	....	....	....	....	....	....	Tillamook, Oregon.
34. Bethanien	Salem, Oreg.	Portland-Ore.	1911	W. G. Lienkaemper.	1	1	40	25	....	..	9	16	39	....	....	....	..	1	50	7	..	1030	165	45	1	1	800	3000	500	....	3300	550	350	7	8	966 Marion St., Salem, Ore.
35. Quincy	Quincy, Wash.	Portland-Ore.	1909	P. Schild	2	2	70	54	4	..	....	....	25	....	....	10	..	2	37	7	..	912	301	72	1	1	1500	2000	800	....	2500	200	400	7	4	Quincy, Wash.
36. III. Gemeinde	Portland, Oreg.	Portland-Ore.	1911	Th. Schildknecht	1	1	71	39	5	..	6	42	45	....	....	....	..	1	28	4	..	950	6	21	1	1	3000	1000	1600	....	3000	1000	....	3	....	Lents, Ore.
37. Planada 5	Planada, Cal.	Portland-Ore.	1912	....	....	1	....	....	....	..	....	....	....	....	....	....	..	..	....	....	..	....	....	....	..	..	....	....	....	....	....	....	....	....	....	Planada, Cal.
38. Neudorf	Neudorf, Can.	Manitoba	1897	P. J. Dyken	2	2	95	81	15	..	5	10	60	6	....	....	3	2	40	5	..	....	107	78	2	1	3500	1500	300	....	....	200	400	4	....	Neudorf, Saskatchewan, Can.
39. Friedens Gem.	Pheasant Forks, Can.	Manitoba	....	L. P. Goerrig	2½	1	52	56	10	..	1	10	48	....	....	....	1	1	26	2	..	478	84	50	1	1	1200	1100	355	45	2300	500	280	4	....	Lemburg, Saskatchewan, Can.
40. Bethanien	Wolseley, Can.	Manitoba	1905	P. Koesling	2	1	40	50	7	..	....	4	26	8	....	2	.	1	18	3	1	24	38	14	1	1	2000	800	1600	....	2400	600	....	5	7	Wolseley, Saskatchewan, Can.
41. Zions	Winnipeg, Can.	Manitoba	1908	A. Heinemann	3	1	140	135	22	..	9	17	120	2	....	10	4	1	70	10	..	1100	238	19	1	1	3000	2000	200	100	3500	175	625	8	7	391 Alex.Av., Winnipeg, Man.,Can.
42. Salem	Winnipeg, Can.	Manitoba	1907	C. F. W. Graeser	5	1	136	125	21	..	6	10	134	....	....	5	3	1	90	10	..	2145	45	20	1	..	17500	....	7000	1400	6000	800	100	15	7	359Aberd'nAv.,Winnip'g, Man.,Can.
43. Zoar	Edmonton, Can.	Manitoba	1900	J. K. Mugglin	1	1	52	37	4	..	2	16	49	6	....	1	..	1	29	4	1	2284	32	13	1	..	5250	....	3000	....	2000	900	....	7	10	Edmonton, Alta., Can.
44. Stony Plain	Stony, Plain, Can.	Manitoba	1912	R. Birk	4	3	100	109	11	..	....	32	....	....	....	8	..	2	54	9	1	860	178	43	2	..	1000	....	....	....	....	....	600	5	3	Stony Plain, Alta., Can.
45. Calgary u. Beiseker 6	Calgary u. Beiseker	Manitoba	1912	R. Birk	....	2	59	62	....	..	....	....	....	....	....	....	.	..	....	....	..	....	....	....	..	..	....	....	....	....	....	....	....	....	....	....
46. St. Thomas	Chicago, Ill.	Chicago	1908	O. F. Steinmetz	..	1	109	34	2	..	10	....	....	....	....	....	1	1	150	13	..	797	85	15	1	..	2300	....	1200	400	1000	....	150	1	2	5011 Byron St., Chicago, Ill.
47. St. Matthäus	Garrett, Ind.	Zions	1909	C. H. Sherry	....	1	92	74	....	..	....	....	54	1	....	....	1	1	88	8	..	959	49	7	1	1	9000	2000	5300	....	5500	200	400	2	13	Garrett, Ind.
48. 10. Gemeinde	Cleveland, Ohio	Erie	1896	C. F. Dewitz	1¾	1	134	60	3	..	6	12	116	3	....	15	..	1	62	8	..	1050	81	27	1	1	7000	3000	2155	185	4500	400	400	6	7	723 E. 101st St., Cleveland, O.
49. Collinwood	Cleveland, Ohio	Erie	1904	J. G. K. Russom	....	1	45	13	2	..	....	2	22	....	....	....	..	1	21	2	..	135	....	....	..	..	....	....	....	....	....	....	....	....	....	16207 Arcade Av.,N.E., Cleveland,O.
50. Salems	Dayton, Ohio	Cincinnati	1896	Dr. Ph. Vollmer, Sup	....	1	44	50	....	..	....	3	38	....	....	....	.	1	50	8	..	....	....	....	..	..	....	....	....	....	....	....	....	....	....	13 Seminary Ave., Dayton, O.
51. Zions	Piqua, Ohio	Cincinnati	1897	C. Hoffman	2½	1	117	52	10	1	2	3	94	....	....	11	1	1	169	21	..	988	108	34	1	1	4000	1180	100	....	400	100	450	3	7	208 Miami St., Piqua, O.
52. Ev. Reformierte	Oakley, Ohio	Cincinnati	1906	J. Gaenge	4	1	225	68	18	1	24	45	183	3	....	2	1	1	204	22	..	2228	100	21	1	1	7500	3000	6360	452	6800	712	140	60	2	4038 TaylorAv., OakleyBr., Cin.,O.
53. Memorial	Toledo, Ohio	Toledo	1900	H. O. Joerris	2¾	1	162	119	8	1	13	4	100	....	....	2	1	1	160	12	..	741	45	12	1	1	2000	1850	1300	50	1500	500	300	3	2	512 Nasby St., Toledo, O.
54. St. Johannis 1	Helvetia, W. Va.	St. Johannis	1911	B. H. Holtkamp	1	1	170	60	6	.	6	....	90	2	....	....	2	1	90	7	..	870	47	7	1	1	....	1200	....	....	....	200	400	7	3	Helvetia, W. Va.
					....	72	4215	2665	30	22	209	487	2658	54	....	119	51	54	3273	383	..	$35771	$4129	1078	48	31	$138600	$57830	$61070	$7635	$100700	$15032	$12186	247	158	

*Starb d. 10. Juli 1912. *1* Selbständig seit 1. Juli 1912. *3* Kein Bericht. *4* Kein Bericht. Missionar trat die Arbeit erst an. *5* Kürzlich vom Gen. Sek. organisiert. *6* Wird von Reisemissionar Birk bedient.

journey to this section of our country in the spring to inspect our missions there and to explore the field. He found our missions in a "prosperous condition." He reported: "Our most important missionary territory, to which special attention should be paid, is in the states of Washington, Oregon and California. It is incalculable how much we have neglected there during the past 10—15 years; partly through incomplete information, partly for lack of men and means. It is high time to rise and to make use of all the means at our disposal, in order to become established there. The growth of the cities is enormous and the country is becoming rapidly settled." It is generally assumed by such who are competent to judge that the Pacific states have a great future before them. Portland-Oregon Classis overtured your Board to commission a missionary at large to the state of California. Especial attention is called to San Diego, where many Germans are settling. Your Board decided to grant the request and seeks a suitable man who is to serve in the capacity of traveling missionary in the state mentioned.

A special elucidation of the matter is needless. The above suffices to bring forth the duty of the hour. However, briefly stated we need three things: Increased means; loyal and energetic men; the ardent prayers of all our church members.

In conclusion your Board begs leave to submit to your favorable consideration the following items:

1. At a joint session with your Board of Church Erection it was agreed to observe Home Missionary Day again this year. The 2nd Sunday in November was designated for this purpose by your Board. One of our missions is to be the beneficiary of the proceeds. The name of the congregation shall be made known in due time; as well as the conditions, her needs and prospects. Your Board hopes that this arrangement will meet with the approval of your Reverend Bodies; and that there will be a general participation of all our congregations.

2. The Reverend Synods are requested to recommend our mission-work to the prayer and liberal support of all our pastors and congregations; and, that as heretofore, the entire Easter and the larger part of the mission service offering be devoted to this work.

3. Notice is herewith given that the terms of office of the following members have expired: Rev. L. H. Kunst of the Synod of the Northwest, and Rev. J. F. Winter of the Central Synod.

Respectfully submitted,

FREDERICK MAYER, President.

Youngstown, Ohio.

Finanzbericht der Behörde für Einheimische Mission

der Synode des Nordwestens und der Zentral Synode der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Vom 1. Juli 1911 bis zum 1. Juli 1912.

Einnahmen.

Synode des Nordwestens.

Zions Klassis.

St. Johannis Gem., Fort Wayne, Ind.	$165.96	
Vera Cruz Pfrst., Ind.	67.91	
Salems Gem., Magley, Ind.	146.00	
St. Peters Gem., Huntington, Ind.	68.23	
Zions Gem., Decatur, Ind.	89.00	
St. Johannis Gem., Auburn, Ind.	36.75	
Salems Gem., Fort Wayne, Ind.	37.87	
Kreuz Gem., Berne, Ind.	128.06	
St. Matthäus Gem., Garrett, Ind.	7.50	
		$747.28

Sheboygan Klassis.

Sheboygan Gem., Wis.	$ 40.00	
Erste Gem., Town Herman, Wis.	90.07	
Newton Gem., Manitowoc, Wis.	34.28	
Centerville Gem., Timothy, Wis.	8.85	
Sarons Gem., Sheboygan Falls, Wis.	43.39	
Elmore Gem., Wis.	43.31	
Dale Pfrst., Wis.	25.00	
Mosel Gem., Sheboygan, Wis.	16.53	
Zweite Gem., Town Herman, Wis.	29.28	
Rhine Pfrst., Elkhart, Wis.	11.71	
Kiel Gem., Wis.	58.00	
Schleswig Gem., Kiel, Wis.	12.75	
Manitowoc Pfrst., Wis.	25.86	
Greenwood Pfrst., Wis.	50.82	
Oshkosh Pfrst., Wis.	29.00	
Potter Gem., Wis.	25.86	
Stratford Gem., Wis.	28.00	
Chilton Gem., Wis.	52.00	
Wausau Gem., Wis.	14.05	
Kaukana Gem., Wis.	28.25	
New Holstein Gem., Wis.	13 50	
Plymouth Gem., Wis.	66.00	
Calumet Gem., Mich.	7.45	
Black River Falls Gem., Wis.	15.00	
Green Bay Gem., Wis.	6.00	
Curtiß Pfrst., Wis.	9.00	
Neilsville-Humbird Pfrst., Wis.	29.50	
Plankroad Gem., Sheboygan Falls, Wis.	18.38	
Appleton Gem., Wis.	31.76	
		$863.60

Indiana Klassis

Erste Gem., Indianapolis, Ind.	$ 23.96	
Zions und St. Peters Gem., Poland, Ind.	45.26	
Sarons Gem., Linton, Ind.	17.10	
Zions Gem., Terre Haute, Ind.	120.25	
Salems Gem., Lafayette, Ind.	104.04	
St. Peters Gem., Clay City, Ind.	41.65	
St. Johannis Gem., Indianapolis, Ind.	185.61	
Sarons Gem., Dundas, Ill.	49.00	
Olney Gem., Ill.	9.12	
Immanuels Gem., Indianapolis, Ind.	43.92	
St. Pauls Gem., Indianapolis, Ind.	79.47	
Buttler Mem. Gem., Indianapolis, Ind.		
Siebente Gem., Indianapolis, Ind.	31.22	
		$750.60

Milwaukee Klassis.

Sauk City und Dane Gem., Wis.	$ 85.75	
Erste Gem., Milwaukee, Wis.	150.00	
Waukesha Pfrst., Wis.	96.42	
Salems Gem., Wayne, Wis.	43.20	
Erste und Zweite Gem., Reeseville, Wis.	44.17	
New Cassel Gem., Campbellsport, Wis.	20.00	
St. Joh. Gem., Waukegan, Ill.	10.00	
Erste Gem., Lowell, Wis.		
New Berlin Gem., Wis.	6.44	
Zions und Harrisburg Gem., Pr. Du Sac, Wis.	26.00	
Immanuels Gem., West Bend, Wis.	25.16	
Erste Gem., Watertown, Wis.	19.10	
Stewart Pfrst., Wis.	22.33	
Monticello Pfrst., Wis.	122.85	
Schweiz. Ref. Gem., New Glarus, Wis.	20.00	
		$691.42

Minnesota Klassis.

Friedens Gem., St. Paul, Minn.	$ 37.26	
St. Paul Gem., Hamburg, Minn.	40.00	
St. Johannis Gem., Norwood, Minn.	26.25	
Zoar Gem., Cologne, Minn.	27.00	
Zwingli Gem., Berne, Minn.	23.00	
St. Johannis Gem., La Crosse, Wis.	46.25	
Dreifaltigkeits Gem., Mormon Cooley, Wis.	27.50	
Alma und Fountain City Pfrst., Wis.	83.70	
Salems Gem., Waukon, Ja.	79.10	
Zions Gem., Waukon, Ja.	146.32	
Immanuels Gem., Klemme, Ja.	48.00	
Friedens und Zions Gem., Garner, Ja.	52.07	
Bethanien Gem., Ledyard u.Beth. Gem., Thompson,Ja.	31.21	
Dreieinigkeits Gem., Wabasha, Minn.	6.00	
Zwingli Gem., Rice Lake, Wis.		
		$673.66

Nebraska Klassis.

Immanuels Gem., Lincoln, Nebr.	$ 60.60
Hoffnungs Gem., Belden, Nebr.	17.00
Immanuels Gem., York, Nebr.	30.00
Duncan Pfrst., Nebr.	21.50

Friedens und Immanuels Gem., Norfolk, Nebr.	87.96
St. Peters Gem., Yutan, Nebr.	69.00
Immanuels Gem., Sutton, Nebr.	251.00
Hoffnungs Gem., Harbine, Nebr.	60.00
Zions Gem., Harvard, Nebr.	74.89
St. Joh. und Sal. Gem., Humboldt, Nebr.	70.00
Friedens Gem., Sutton, Nebr.	10.00
Hoffnungs Gem., Loveland, Col.	41.68
	$793.63

Ursinus Klassis.

Zoar Gem., Newton, Ja.	$ 50.00
Immanuels Gem., Shaller, Ja.	29.79
St. Johannis Gem., Melbourne, Ja.	15.50
Wheatland Pfrst., Ja.	86.25
Salem Gem., Slater, Ja.	122.45
Bethanien Gem., Baxter, Ja.	160.00
Salems Gem., Odebolt, Ja.	18.50
St. Johannis Gem., Marengo, Ja.	15.00
Genoa Bluffs Pfrst., Marengo, Ja.	81.10
Monticello Gem., Ja.	28.00
	$606.59

Missouri Klassis.

Hoffnungs u. St. Joh. Gem., Cosby, Mo.	$167.50
Zions Gem., Wathena, Kans.	14.00
Schönfeld Gem., Hoisington, Kans.	32.27
Zoar Gem., Rockville, Mo.	35.50
Salems Gem., St. Louis, Mo.	48.30
Zions Gem., Potsdam, Mo.	9.00
Hebron Gem., Deepwater, Mo.	53.67
Immanuels Gem., Bluff City, Kans.	6.50
Immanuels Gem., Butler, Okla.	79.45
	$446.19

Chicago Klassis.

Erste Gem., Chicago, Jll.	$115.00
Zions Gem., Freeport, Jll.	23.75
Washburn und Metamora Gem., Jll.	24.27
Dritte Gem., Chicago, Jll.	
Silver Creek Gem., Ridott, Jll.	52.00
Salem Gem., Pearl City, Jll.	31.58
St. Thomas Gem., Chicago, Jll.	
	$246.60

Süd Dakota Klassis.

Menno Pfrst., S. D.	$366.25
Tripp Pfrst., S. D.	154.47
Odessa Pfrst., Artas, S. D.	20.86
Goodrich Pfrst., N. D.	20.00
Wimbledon und New Rockford Pfrst., N. D.	43.00
Medina Pfrst., N. D.	12.50
Zeeland Pfrst., N. D.	29.00
Upham Pfrst., N. D.	25.05
Alpena Pfrst., S. D.	58.38
Hoffnungs Gem., Lesterville, S. D.	63.08

Sarons Gem., Krem, N. D.		
Elm Pfrst., N. D.		
Ashley Pfrst., N. D.	35.00	
		$827.59

Portland-Oregon Klassis.

Erste Gem., Portland, Oreg.	$230.80	
Meridian Gem., Stafford, Oreg.	21.44	
Bethanien Gem., Salem, Oreg.	55.32	
Hillsboro und Helvetia Pfrst., Oreg.	62.00	
Hoffnungs Gem., Lodi, Cal.	61.59	
Zweite Ref. Gem., Portland, Oreg.	67.06	
St. Johannis Gem., Tillamook, Oreg.	40.00	
Ebenezer Gem., Quincy, Wash.	75.00	
Dritte Gem., Portland, Oreg.	16.66	
Zions Gem., Lodi, Cal.	16.35	
		$646.22

Manitoba Klassis.

Salems Gem., Winnipeg, Can.	$ 20.00	
Zions Gem., Winnipeg, Can.	35.50	
Bethanien Gem., Wolseley, Can.		
Friedens und Zions Gem., Neudorf, Can.	78.50	
Hoffnungs Gem., Stony Plain, Can.	43.00	
Friedens Gem., Pheasant Forks, Can.	50.00	
Fort Saskatchewan Pfrst., Can.	43.25	
Ref. Gem., Edmonton, Can.	13.55	
Ref. Gem., Castor, Can.	90.40	
Ref. Gem., Beissecker, Can.	44.00	
Ref. Gem., Calgary, Can.	6.60	
Salems Gem., Martins, Can.	13.65	
		$438.45

Kentucky Klassis.

Zions Gem., Louisville, Ky.	$ 78.90	
Salems Gem., Louisville, Ky.	144.16	
St. Lukas Gem., Jeffersonville, Ind.	40.00	
Immanuels und St. Pauls Gem., Crothersville, Ind.	59.45	
Erste Gem., Belvidere, Tenn.	32.00	
Erste Gem., Hohenwald, Tenn.	5.00	
Erste Gem., Nashville, Tenn.	7.50	
Bethanien und Stanford, Ky.	15.25	
So. Louisville Ref. Gem., Ky.	17.20	
Milton Ave. Ref. Gem., Louisville, Ky.	29.48	
New Middletown Pfrst., Ind.	25.50	
		$454.44

Eureka Klassis.

Friedens Pfrst., Scottland, S. D.	$ 53.66	
Kulm-Fullerton Pfrst., N. D.	41.39	
Eureka Pfrst., S. D.	134.53	
Herrick Pfrst., S. D.	15.00	
Tembik Gem., N. D.	79.51	
		$324.09

Zentral Synode.

Erie Klassis.

1. Gem., Cleveland, Ohio	$ 75.00	
2. Gem., Cleveland, Ohio	35.75	
3. Gem., Cleveland, Ohio	60.00	
4. Gem., Cleveland, Ohio	48.25	
5. Gem., Cleveland, Ohio	31.19	
6. Gem., Cleveland, Ohio	37.00	
7. Gem., Cleveland, Ohio	13.00	
9. Gem., Cleveland, Ohio	81.00	
10. Gem., Cleveland, Ohio	27.60	
Zions Gem., Euclid, Ohio		
1. Gem., Youngstown, O.	200.00	
2. Gem., Tiffin, O.		
Vermilion-Brownhelm Pfrst., O.	84.00	
Ceylon-Birmingham Pfrst., O.	62.00	
1. Gem., Sandusky, O.	15.00	
Collinwood und Rocky River Pfrst., O.	2.20	
Ref. Gem., Kelleys Island, O.		
		$771.99

Heidelberg Klassis.

Erste Ref. Gem., New Knoxville, O.	$733.55	
Dreieinigkeits Gem., Upper Sandusky, O.	45.00	
Imman. und St. Joh. Gem., Bluffton, O.	65.00	
St. Joh. Gem., Bucyrus, O.	55.24	
Erste Gem., Galion, O.	145.00	
Erste Gem., Findlay, O.	5.00	
Ref. Gem., Crestline, O.	85.00	
Whetstone Pfrst., Bucyrus, O.	106.55	
Prospect Pfrst. O.		
St. Johannis Gem., Spencerville, O.	14.00	
Waldo Pfrst., O.	32.76	
Zions und Immanuels Gem., New Bremen, O.	60.00	
Erste Gem., Marion, O.		
Friedens Gem., Shelby Co., O.	46.96	
Erste Gem., Lima, O.	124.50	
Windfall und St. Joh., Carrothers, O.	17.00	
St. Pauls Gem., St. Marys, O.	95.66	
		$1631.30

St. Johannis Klassis.

Erste Gem., Canton, Ohio	$118.18	
Stone Creek Pfrst., New Philadelphia, O.	29.00	
St. Pauls Gem., Mt. Eaton, O.	50.00	
Shanesville Pfrst., Ohio	18.80	
New Bedford Pfrst., O.	15.69	
Ragersville Pfrst., O.	64.60	
Waynesburg Pfrst., O.		
Walnut Creek Pfrst., O.	31.05	
Erste Gem., Akron, O.	155.95	
Erste Gem., New Philadelphia, O.	60.00	
Ref. Gem., Glenmont, O.		
Christus Gem., Orrville, O.	84.39	
Christus Gem., Alliance, O.	69.30	
Erste Gem., Bellaire, O.	41.36	
Zions Gem., Helvetia, W. Va.		
St. Stephanus Gem., Wheeling, W. Va.	42.50	
		$780.82

Cincinnati Klassis.

Erste Gem., Cincinnati, O.	$100.00	
Salems Gem., Cincinnati, O.	138.25	
Immanuels Gem., Cincinnati, O.	12.00	
Zweite Gem., Dayton, O.	93.45	
Erste Gem., Covington, Ky.	27.50	
Ref. Gem., Rising Sun, Ind.	36.26	
St. Johannis Gem., Florence, Ind.	18.50	
Beaver Pfrst., O.		
Erste Gem., Ironton, O.	35.68	
Zions Gem., Norwood, O.	61.00	
Salems Gem., Dayton, O.		
Zions Gem., Piqua, O.	36.35	
Ref. Gem., Oakley, O.	20.60	
		$579.59

Toledo Klassis.

Erste Gem., Toledo, O.	$201.30	
Zweite Gem., Toledo, O.	62.25	
Memorial Gem., Toledo, O.	20.74	
Immanuels Gem., Haskins, O.	80.20	
Immanuels Gem., New Bavaria, O.	25.75	
St. Johannis Gem., Holgate, O.	94.80	
Zions Gem., Sherwood, O.	26.00	
St. Johannis Gem., Defiance, O.	16.10	
Swanton Gem., O.	7.00	
Archbold Pfrst., O.	38.70	
Zions Gem., Detroit, Mich.	25.00	
Ref. Gem., Port Hope, Mich.	31.50	
St. Johannis Gem., Elk Rapids, Mich.	18.00	
		$647.34

Verschiedene Einnahmen.

Past. L. H. Kunst, vom Verkauf einer Kirche in der Nebr. Klassis	$140.40
Mrs. P. S. Scheib, Edinburg, Ill.	5.00
Simon Zwald, Milwaukee, Oreg.	25.00
John J. Nißley, Board of Missions, Ref. Ch. in U. S.	400.00
G. W. Stein, Treas. Board of Home Miss., G. Syn.	4584.50
C. P. H. von E. H. Ruben, Lowpoint, Ill.	10.00
G. D. E.	203.07
Pastor L. H. Kunst, Mrs. S. Hunziker, Sutton, Nebr.	3.00
Past. A. Becker, Reingewinn des Missionsboten	76.00
Past. R. Birk, Herman Sandermann, Didsbury, Can.	21.00
Otto Ulrich, Hoskins, Nebr.	15.00
J. Elmer, Dayton, Wis. (Gem. daselbst)	70.00
Past. A. Mühlmeier, Gem. bei Dayton, Wis.	5.00
J. Elmer, Monticello, Wis.	5.00
Past. S. Thomas, Dorrance, Kans.	2.00
Mrs. Lewis Anewalt, Treas. W. H. and F. Missionary Society, Gen. Synod	830.77
Mrs. Marie Ehrlich, Huron, O.	1.00
Phil. Ochs, Hoisington, Kans.	5.00
Past. M. Denny, New Basel Gem., Dillon, Kans.	70.52
Past. M. Denny, New Basel Gem., Dillon, Kans.	45.39
Mrs. Froni Lutzi, Minneapolis, Minn.	15.00
F. W. Hoernemann, zu viel bezahltes wiedererstattet	30.00
Miß Emma Opfer, Devils Lake, N. D.	10.00

Past. J. L. Schatz, Ev. Prot. St. Thomas Gem., Brookville, Franklin Co., Ind.	5.00
Rest des John Dodge Vermächtnisses	360.00
Pastor G. M. Hirsch, zum Gehalt des Reisemissionars der Portland=Oregon Klassis	200.00
Past. E. Lehrer, Chr. Rieben, Banks, Oreg.	10.00
Past. J. Heckmann, Cincinnati, O.	1.00
Gerjet Rieman, Claflin, Kans.	5.00
Barbara Hamilton Church Bldg. Fund	500.00
W. C. Heyman, Huron, O.	5.00
A Friend	5.00
Pastor J. Schaedel, Diller, Nebr.	3.00
„Dem Herrn bekannt"	20.00
Rudolf Bessinger, Galion, O.	5.00
Geo. Senn, Houston, Minn.	1.00
Jacob Schwarzenbach, Jola, Wis.	2.00
Mrs. Mary Arpke, Franklin, Wis.	5.00
Katharina Knebel, Plankington, S. D.	7.00
H. C. Bohlmann, Schatzm., zur Unterstützung des Reisemissionars an der Küste, v. d. Portl.=Or. Kl.	200.00
Otto Ulrich, Hoskins, Nebr.	16.00
Anna Vornholt, Sidney, O.	2.00
Ungenannt, L. C. W.	4.00
Past. B. Ruf, Waisenhausfamilie, Fort Wayne, Ind.	15.00
Eduard Zigerli, Executor, Sarah Faust Vermächtnis, Huntington, Ind.	300.00
	$8243.65

Zusammenstellung.

Synode des Nordwestens.

Zions Klassis	$ 747.28
Sheboygan Klassis	863.60
Indiana Klassis	750.60
Milwaukee Klassis	691.42
Minnesota Klassis	673.66
Nebraska Klassis	793.63
Ursinus Klassis	606.59
Missouri Klassis	446.19
Chicago Klassis	246.60
Süd Dakota Klassis	827.59
Portland=Oregon Klassis	646.22
Manitoba Klassis	438.45
Kentucky Klassis	454.44
Eureka Klassis	324.09
	$8510.36

Zentral Synode.

Erie Klassis	$ 771.99
Heidelberg Klassis	1631.30
St. Johannis Klassis	780.82
Cincinnati Klassis	579.59
Toledo Klassis	647.32
	$4411.04
Verschiedene Einnahmen	8243.65
In Händen des Schatzmeisters, 1. Juli 1911	1389.00
In Kasse am 1. Juli 1911	352.60
Summa aller Einnahmen	$22,906.65

Ausgaben.

Unterstützung an Missionen.

Sheboygan Klassis.

Neilsville, Wis.	Past. H. G. Schmid ...	$250.00	
Calumet, Mich.	Past. H. Beck	150.00	
Green Bay, Wis.	Past. P. Großhüsch ...	458.34	
Curtiß, Wis.	Past. W. H. Lahr	125.00	
Curtiß, Wis.	Past. A. G. Schmid ...	83.33	
Cleveland, Wis.	Past. A. Kurz	91.66	
Oshkosh, Wis.	Past. J. Bauer	337.00	
Appleton, Wis.	Past. A. C. Plappert ...	700.00	
Plank-road, Wis.	Past. E. G. Krampe ..	100.00	
Sheboygan, Wis.	St. J. Elmer	154.50	
Dayton, Wis.	St. J. Elmer	100.00	
			$2549.83

Indiana Klassis.

Indianapolis, Ind., B. M.	Past. J. F. Grauel	$300.00	
Indianapolis, Ind., 7. Gem.	Past. C. Broughman ...	700.00	
			1000.00

Kentucky Klassis.

Louisville, Ky., W. Br.	Past. F. C. Witthoff ...	$100.00	
Louisville, Ky., W. Br.	Supplies	268.35	
Louisville, Ky., So. L.	Past. E. Fledderjohann .	100.00	
Louisville, Ky., So. L.	Past. A. Steinebrey ..	387.50	
Louisville, Ky., Milt. A.	Past. A. Lienkämper ...	750.00	
Nashville, Tenn.	Past. J. Vogt	400.00	
N. Middletown, Ind.	Past. Th. Mueller	100.00	
			2105.85

Milwaukee Klassis.

Stewart, Wis.	Past. A. Grether	$150.00	
Watertown, Wis.	Past. S. H. Matzke ...	150.00	
			300.00

Minnesota Klassis.

St. Paul, Minn.	Past. P. G. Kluge	$200.00	
Ledyard, Ja.	Past. O. Menke	25.00	
Burr Oak, Ja.	St. Csatlos	50.00	
			275.00

Ursinus Klassis.

Melbourne, Ja.	Past. J. Hauser	$ 50.00	
Marengo, Ja.	Past. A. Hocker	158.33	
Marengo, Ja.	Past. H. E. Grieb	25.00	
			233.33

Missouri Klassis.

Bluff City, Kans.	Past. A. Beer	$211.00	
Butler, Okl.	Past. J. Wernly	450.00	
			661.00

Süd Dakota Klassis.

Alpena, S. D.	Past. H. Achtermann ..	$225.00	
Alpena, S. D.	St. Russom	100.00	
Upham, N. D.	Past. H. Helming	50.00	
Harding, S. D.	Past. H. Niehaus	225.00	
Lesterville, S. D.	St. Bode	100.00	
Ashley, N. D.	St. Stuebbe	50.00	
		———	750.00

Eureka Klassis.

Loveland, Colo.	Supply K.	$ 25.00	
Herrick, S. D.	Past. H. Sill	250.00	
Temvik, N. D.	Past. H. Scheidt	187.50	
Temvik, N. D.	St. Hoernemann	100.00	
Elm, N. D.	St. Greimann	37.50	
		———	600.00

Portland-Oregon Klassis.

Salem, Oregon	Past. W. G. Lienkämper	$718.75	
Quincy, Wash.	Past. J. Schild	200.00	
Lents, Oreg.	Past. T. Schildknecht ..	1000.00	
Planada, Cal.	St. Moor	25.00	
		———	1943.75

Manitoba Klassis.

Neudorf, Can.	Past. P. J. Dyken	$250.00	
Pheasant Forks, Can.	Past. L. P. Goerrig ...	500.00	
Wolseley, Can.	Past. P. Koesling	470.00	
Maple Creek, Can.	St. Stienecker	130.00	
Winnipeg, Can., Zion	Past. Heinemann	175.00	
Winnipeg, Can., Sal.	Past. Graeser	800.00	
Edmonton, Can.	Past. Mugglin	900.00	
Stony Plain, Can.	Past. R. Birk	395.00	
Stony Plain, Can.	St. Lehmann	50.00	
		———	3670.00

Chicago Klassis.

Chicago, Ill., St. Th.	Past. C. M. Zenk	$233.33	
Chicago, Ill., St. Th.	Supply	408.00	
		———	641.33

Zions Klassis.

Garrett, Ind.	Past. H. Clausing	$ 50.00	
		———	50.00

Erie Klassis.

Cleveland, O., 10. Gem.	Past. Dewitz	$400.00	
Collinwood, O.	Supplies	224.31	
			624.31

Cincinnati Klassis.

Dayton, O.	Past. A. Weber	$218.75	
Dayton, O.	Supplies	156.25	
Piqua, O.	Past. C. Hoffmann	112.50	
Oakley, O.	Past. J. Gaenge	725.00	
		———	1212.50

Toledo Klassis.

Toledo, O.	Past. H. O. Jörris	$500.00	
Au Gres, Mich.	Supplies	79.50	
			579.50

St. Johannes Klassis.

Helvetia, W. Va.	Past. B. H. Holtkamp ..	$200.00	
			200.00
			$17,396.40

Verschiedene Ausgaben.

Reisekosten, Gebühren der Behörde, Reisemissionaren, u. s. w.	$ 419.98	
Drucksachen, Osternummer des Missionsboten, Zirkularbriefe u. s. w.	179.45	
Porto, Expreß, Telegramme, u. s. w.	90.86	
Schreibmaschine	92.25	
Gehalt und Miete des Gen. Sekretärs	800.00	
In Händen des Schatzmeisters	3154.55	
		$22,133.49
*In Kasse am 1. Juli 1912		773.16
		$22,906.65

*Aus diesem Kassenbestand müssen $500.00, die als Church-building Fund gegeben wurden von Barbara Hamilton, übertragen werden an die Baufondsbehörde. Bleibt also eigentlich nur $273.16 in Kasse. (Anmerk. des Gen. Sekr.)

Achtungsvoll unterbreitet,

John F. Winter, Schatzm.
G. D. Elliker, Gen. Sekr.

La Crosse, Wis., den 1. Juli 1912.

Daß die Bucher des Gen. Sekretärs in Richtigkeit gefunden, bezeugen

L. H. Kunst,
A. E. Pretzer,
Prüfungsausschuß.

---

2. Jahresbericht über ausländische Mission.

Jahresbericht der Ausländischen Missionsbehörde.

An die ehrwürdige Synode des Nordwestens.

Geehrte Väter und Brüder!

In tiefbewußter Dankbarkeit gegen unsern himmlischen Vater für seine gnädige Leitung und Behütung im verflossenen Jahr, legt nie Ausländische Missionsbehörde ihren Jahresbericht Ihrem ehrwürdigen Körper vor. Wir möchten den Brüdern danken für ihre Hilfsleistung, in der Verkündigung des Namens Jesu Christi

unter den Völkern in Japan und China, ganz besonders möchten wir unsere Freude aussprechen über die Zunahme der Gaben für diesen Zweck im verflossenen Jahr.

Ein Ueberblick über die Missionsarbeit in Japan und China zeugt von Fortschritt. Die Betreibung der Arbeit war oft mühsam aber die Missionare fühlen sich in ihrer Arbeit ermuntert. Ihr einziges Verlangen von der Kirche, ist nach mehr Arbeitern und größeren Opfern zur Betreibung der Arbeit. Mit großem Bedauern muß die Behörde berichten, daß das Jahr 1912 das erste ist seit zwölf Jahren, in dem keine neuen Missionare ausgesandt wurden, und zwar in einer Zeit wo unsere Arbeitsfelder derselben so bedürftig sind. In unserer Japan Mission befinden sich zwanzig Missionare, in der China Mission siebzehn Missionare. Diese treuen Arbeiter sind fleißig bemüht, in den Schulen, Hospitälern, Kapellen und in den Wohnungen dem Volk die Kunde des einzigen wahren Heilandes ihrer Seelen zu bringen.

Die Japan Mission.

Das Nord Japan College zu Sendai zählt 410 Studenten, die größte Zahl seit seines Bestehens. In der Miyagi Mädchenschule befinden sich 145 Studenten. Um den Bedürfnissen der Erziehungsabteilung (Educational Department) zu entsprechen, ist ein Gebäude für Wissenschaft ein dringendes Bedürfnis. Der Grund für ein solches Gebäude ist gekauft, auch hegt die Behörde die Hoffnung daß in Bälde ein geeignetes Gebäude errichtet werden mag. Der Kostenanschlag hiefür ist auf $10,000 gesetzt.

In der evangelistischen Arbeit haben die Missionare neuen Mut gefaßt durch die Rückkehr der Brüder Moore, Miller, und Cook, von ihrem Urlaub, und durch die Aussendung des Missionaren Past. Carl F. Kriete. Die Vermehrung der Arbeitskräfte bleibt stets eine dringende Notwendigkeit. Eine Familie sollte sofort nach Akita ausgesandt werden, eine weitere Familie so bald wie möglich nach Taira und eine ledige Dame nach Fukushima. In Japan stehen zur Zeit 18 ordinierte Prediger, 20 nicht ordinierte, und 18 Bibelfrauen. Auch befinden sich auf diesem Arbeitsfeld, 37 organisierte Kirchen, dazu noch 43 sonstige Predigtstationen. Die Zahl der kommunizierenden Glieder ist 2173. Die Zahl der Sonntagsschulen ist 64, mit einer Gliederzahl von 3406, samt Lehrern. Das Eigentum der Japan Mission hat einen Wert von $175,000.

Die China Mission.

Die Arbeit in der China Mission wurde durch die Chinesische Revolution im verflossenen Jahr sehr unterbrochen. Die Shenchowfu Station ist seit Dezember 1911 geschlossen. Mit Ausnahme der Schulen zu Lakeside befanden sich auch in der Yochow Station große Störungen, jedoch gegenwärtig sind alle Missionare

wieder zurück gekehrt und leben der Hoffnung einer gesegneteren Tätigkeit im bevorstehenden Jahr. Die China Mission bittet dringendst um die folgenden Arbeiter, Gebäuden und Ausstattung:

Yochow Station.

Arbeiter:

Einen Evangelisten.
Eine Evangelistin.
Zwei Lehrer für die Schulen zu Lakeside.

Gebäuden:

Zwei Missionarwohnungen zu Lakeside.
Eine chinesische Lehrerwohnung.
Eine Kapelle zu Lakeside.
Frauenabteilung (Anhang) für das Hoy Memorial Hospital.

Ausstattung:

Für Schulen und Hospital.

Shenchowfu Station.

Arbeiter:

Zwei Lehrer für die Knabenschule.
Einen Evangelisten.
Eine Evangelistin.
Eine Krankenwärterin.

Gebäuden:

Zwei Missionarwohnungen.

Ausstattung:

Für Schulen und Hospital.

Bei einer Sitzung der Behörde am 10. Sept. abgehalten, wurde beschlossen, besondere Anstrengungen zu machen, bis zum Ausländischen Missionstag, den 9. Februar 1913, $25,000 aufzubringen, für die China Mission. Zweck dieser besonderen Bemühungen ist, die Behörde in die Lage zu setzen, so bald wie möglich die nötigen Arbeiter auszusenden, sowie Mittel zu schaffen für die Ausstattung der Anstalten. Falls die Kirche nicht geneigt wäre diesen Anforderungen der China Mission nachzukommen, so ist die Behörde gezwungen die Arbeit an der Shenchowfu Station einzustellen. Dagegen ist die Behörde aber sehr abgeneigt, indem allda unsere Missionare in die Lage gesetzt sind Tausende für das Evangelium zu gewinnen. Sollten wir uns von Shenchowfu zurückziehen, so befürchten wir sehr daß die Millionen in der Provinz Kweichow, westlich von Shenchowfu, jede Ge-

legenheit das Evangelium zu hören, durch solche Handlung verlustig würden. Die Behörde möchte dringendst alle Pastoren und Aeltesten bitten, ihre Gemeinden auf die gegenwärtige hoffnungsvolle Aussicht für das Evangelium in China aufmerksam zu machen.

Unser Eigentum in China hat einen Wert von $85,000.

Die Arbeit im Heimatlande.

Dem Beschluß der Generalsynode folgend, daß die Behörde „einen jährlichen Finanzbericht betreffs Einnahmen und Ausgaben, zur Belehrung der Kirche vorlege", hat die Behörde den Klassen bei den Jahressitzungen einen solchen Bericht für das Jahr 1911 vorgelegt. Zur weiteren Information der Synode sei hier berichtet daß die Einkünfte für die verflossenen acht Monate des Jahres 1912 (1. Jan.—1. Sept.) sich auf $87,142.06 beliefen im Vergleich zu $72,677.73 für das Jahr 1911, also eine Zunahme von $14,464.33. Jedoch waren die Ausgaben für die gleiche Periode $98,183.68 gegen $91,885.02 im vorigen Jahr, also betrug die Mehrausgabe bis zum ersten September 1912, $11,041.62 gegen $19,287.29 am ersten Sept. 1911, oder eine gesamte Zunahme von $8,165.67 über den gleichen Zeitraum des vorigen Jahres. Dieser Vergleich ist ermunternd, indem es von Fortschritt zeugt. Ferner ist dadurch die Hoffnung in Aussicht gestellt, daß die Behörde allmählich schuldenfrei sein wird, besonders in Anbetracht der vermehrten einzelnen Gaben die gegenwärtig in diese Kasse fließen als eine direkte Folge der Bemühungen der Brüder Burghalter und Rupp. Ohne Zweifel würde dieses Ziel weiter beschleunigt, sollte die gesamte Kirche sich ernstlich bemühen den Beschluß der Generalsynode betreffs der Umlage von 50 Cents pro Glied für die Ausländische Mission auszuführen.

Eines der ermunterungsvollsten Zeichen des Fortschritts in der Kirche hierzulande, waren die großen Opfer am ausländischen Missionstag, welche $12,327.92 betrugen. Nach Abzug von $1597.63, Kostenpreis der Herausgabe von 170,000 Programmen in deutscher und englischer Sprache, nebst Porto, soll dieses ganze Opfer für Missionarwohnungen verausgabt werden, und zwar sollen vier solche Wohnungen in Japan und drei in China errichtet werden. Ohne Zweifel ist es klar daß die empfangenen Gelder für diesen Zweck nicht hinreichend sind. Angesichts dieser Tatsache bestreben wir uns, durch die Jugendvereine $3500 aufzubringen für eine Wohnung für Missionar Elmer H. Zaugg, Sendai, Japan. Diese Wohnung soll den Namen tragen "Christian Endeavor Missionary Residence". Fün diesen Zweck sind schon $1000 in Hand. Auch gedenkt die Behörde die Sonntagsschulen aufzufordern, das nötige Geld aufzubringen für die

Wohnung von Missionar Henry K. Miller, Tokyo, Japan. Diese Wohnung soll den Namen tragen "Sunday School Missionary Residence". Diese besonderen Gaben für Japan und China werden der Kirche empfohlen um die $100,000 jährlich zu ermöglichen, welche nebst den 50 Cts. pro Glied von der Generalsynode bestimmt wurden. Auch sind diese besondern Gaben notwendig um die Behörde in die Lage zu setzen allen Verpflichtungen entgegen zu kommen, sowohl als für die dringendsten Bedürfnisse der Missionen zu sorgen.

Es ist besonders bemerkenswert daß sich seitens Gemeinden, Sonntagsschulen, und einzelnen Personen eine Bereitwilligkeit kund tut, gewisse Missionare, oder Predigtstationen, zu unterstützen. Die Mehrzahl unserer Lehranstalten unterstützt die Arbeit durch liberale Gaben. Auch dürfen wir nicht vergessen auf die wertvolle Hilfsleistung des Frauen-Missionsvereins der Generalsynode, der Sonntagsschulen und Jugendvereine aufmerksam zu machen.

Missionskonferenzen.

Die Sommer Missionskonferenzen, die eine zum zweiten Mal zu Linwood Park, Ohio abgehalten (dieses Jahr vom 8.—15. Juli), und die andre zum dritten Mal in Chautauqua Park, Mt. Gretna, Pa (3.—10. August), haben sich der Sache der Mission besonders förderlich erwiesen. Angesichts dieses Erfolgs und des kundgegebenen Verlangens hiefür wurde beschlossen, diese Konferenzen beizubehalten.

Daheim auf Urlaub.

Von der Japan Mission: Pastor Jesse F. Steiner und die Fräulein Kate F. Hansen und Lydia A. Lindsey.

Von der China Mission: Pastor Edwin A. Beck, Pastor Paul E. Keller, und Frl. Anna E. Kanne.

Resignation des Dr. Beam.

Mit großem Bedauern berichtet die Behörde die Resignation des Dr. J. A. Beam, Hilfssekretär. Dr. Beam hat drei Jahre lang mit großer Treue dieses Amt bekleidet. Seine Resignation geschieht infolge eines Rufs als Professor der Biologie in der Heidelberg Universität zu Tiffin, Ohio.

Das fünfundsiebenzigste Jubiläum der Behörde.

Im Jahre 1913 feiert die Ausländische Missionsbehörde ihren 75. Geburtstag. Dieses Ereignis erfordert, daß wir einen Aufruf an die Kirche ergehen lassen zur reichlicheren Unterstützung der Sache der Ausländischen Mission.

Livingstone Hundertjährige Gedächtnis-feier.

Während des Monats März 1913, gedenkt "The Missionary Education Movement" die hundertjährige Gedächtnisfeier des David Livingstone zu feiern. Es ergeht von dieser Richtung die Einladung an uns, an dieser Feier, zu ehren des Lebens und Wirkens dieses berühmten Erfinders und Missionars in Afrika, uns zu beteiligen.

Der vereinigte Plan (Unified Plan).

Die Behörde empfiehlt aufs wärmste das jüngst erschienene Pamphlet für Missionserziehung und Unterstützung, und hofft, daß alle Gemeinden davon reichlich Gebrauch machen werden. Wir können den Pastoren und Gemeinden den dort ausgeführten "Every Member Canvass" Plan zur Sammlung der Wohltätigen Gaben nicht genügend anpreisen, umsomehr weil die Erfahrung solcher Gemeinden, die diesen Plan befolgen, es bezeugt, daß dadurch alle nötigen Mittel zur Betreibung der Reichssache Gottes beides im Heimatlande sowohl als im Auslande (die eigene Gemeinde mit eingeschlossen) dadurch zur Genüge einlaufen.

Gleichzeitiger Besuch aller Glieder im Interesse der Mission (Every Member Convass).

Am 5. Sept. 1912 versammelten sich in Philadelphia eine Anzahl prominenter Glieder der Reformierten Kirche im Interesse der Mission. Nach längerem gebetsvollen Beraten wurde einstimmig beschlossen "that there be a simultaneous every-member canvass for benevolence in every congregation in the Reformed Church in the United States, and that this canvass be during the month of April 1913." Mit diesem Plan ist die Behörde der Ausländischen Mission im vollsten Einklang, und wird sich in der Ausführung dieser Arbeit mit dem dazu ernannten Komitee in die innigste Verbindung setzen.

Die Behörde erbittet sich die herzliche Mitwirkung aller Pastoren und Glieder in der Beförderung unserer Missionsarbeit in Japan und China, ferner fordert sie die gesamte Kirche freundlichst auf zum Gebet und zum innigen Mitgefühl für die Missionare in ihrer schweren und verantwortlichen Arbeit.

Achtungsvoll unterbreitet, Ihr,

Allen R. Bartholomew, Sekretär.

SYNOD OF THE NORTHWEST.

RECEIPTS FOR FOREIGN MISSIONS—SEPTEMBER 1911-1912.

Zion's Classis.

Fort Wayne, Ind. St. John's	$107.31
Vera Cruz, Ind., St. John's and St. Luke's	64.50
Decatur, Ind., Salem's	60.00
Huntington, Ind., St. Peter's	151.82
Decatur, Ind., Zion's	35.00
Auburn, Ind., St. John's	10.00
Fort Wayne, Ind., Salem's	25.69
Berne, Ind., Kreuz	243.19
Garrett, Ind., St. Matthews	
Miscellaneous:	
F. Schlickman, Magley, Ind.	2.00
Ft. Wayne Orphans' Home family	10.00
Total	$709.51

Sheboygan Classis.

Sheboygan, Wis.	$ 45.00
Town Herman, Wis., First Church	47.00
Newton, Wis.	
Centerville, Wis.	10.00
Sheboygan Falls, Wis.	10.00
Elmore, Wis.	45.61
Dale, Wis.	10.00
Cleveland, Mosel, Wis.	4.44
Town Herman, Wis., Second Church	
Town Rhine, Wis.	3.50
Kiel, Wis.	7.85
Schleswig, Wis.	
Manitowoc, Wis.	
Greenwood, Wis.	16.25
Oshkosh, Black Wolf, Wis.	
Potter, Wis.	10.00
Stratford, Wis.	10.00
Iola, Wis.	
Chilton, Wis.	
Wausau, Wis.	4.28
Kaukauna, Wis.	
New Holstein, Wis.	2.75
Plymouth, Wis.	9.50
Calumet, Wis.	3.25
Black River Falls, Wis.	2.00
Green Bay, Wis.	
Curtiss, Wis.	
Neillsville-Humbird, Wis.	
Plankroad, Wis.	
Appleton, Wis.	5.00
Miscellaneous:	
L. Haspe, Franklin, Wis.	2.00
M. Stoehl, Plum City, Wis.	2.00
Total	$250.43

Indiana Classis.

Indianapolis, Ind., First	$ 11.90
Poland, Ind., Zion's and St. Peter's	49.10

Linton, Ind., Saron's	60.00
Terre Haute, Ind., Zion's	30.00
Lafayette, Ind., Salem's	60.25
Clay City, Ind., St. Peter's	461.07
Indianapolis, Ind., St. John's	30.00
Dundas, Ill., Saron's	25.60
Olney, Ill.	9.12
Indianapolis, Immanuel's	130.00
Indianapolis, St. Paul's	21.35
Indianapolis, Ind., Buttler Memorial	
Indianapolis, Ind., Seventh	10.00
Miscellaneous:	
Sunday School Asso. of S. W. District of Ind Cl.	25.00
Legacy of Mr. Caleb Matti	300.00
Total	$1223.38

Milwaukee Classis.

Jackson, Wis., Friedens	
Sauk City and Dane, Wis.	$ 60.00
Milwaukee, Wis., First	106.50
Waukesha, Wis.	51.17
Pewaukee, Wis.	4.25
Reeseville, Wis., First and Second	29.62
Wayne, Wis., Salem's	37.55
Campbellsport, Wis.	5.00
Waukegan, Wis., St. John's	
Lowell, Wis., First	1.55
New Berlin, Wis.	
Prairie du Sac, Wis., Zion's	4.92
Prairie du Sac, Wis., Harrisburg	4.26
West Bend. Wis., Immanuel	20.70
Watertown, Wis., First	5.30
Stewart, Wis., Zion's and Argyle	12.72
Juneau, Wis.	
Monticello, Wis.	26.05
New Glarus, Wis.	
Total	$369.59

Minnesota Classis..

St. Paul, Minn., Friedens	$ 4.72
Hamburg, Minn., St. Paul's	
Norwood, Minn., St. John's	12.00
Cologne, Minn., Zoar	15.00
Mantorville, Minn., Zwingli	19.50
La Cross, Wis., St. John's	6.45
La Cross, Wis., Trinity	
Alma, Wis., St. Paul's, St. Luke's, St. John's Immanuel's	26.75
Waukon, Iowa, Salem's	30.00
Waukon, Iowa, Zion's	50.00
Klemme, Iowa, Immanuel's	19.50
Garner, Iowa, Friedens	11.42
Garner, Iowa, Zion's	3.90
Ledyard, Iowa, Bethany	
Wabasha, Minn., Trinity	2.00
Dice Lake, Minn., Zwingli	
Fountain City, Minn.	8.25

Miscellaneous:

Mrs. Elizabeth Sinn, Fountain City, Minn.	5.00
Mr. C. Steingewiz, Le Seur	5.00
Total	$219.49

Nebraska Classis.

Lincoln, Neb., Immanuel	$ 60.71
Belden, Hope, Second	10.00
York, Neb., Immanuel	33.16
Duncan, Neb., Gruetli and Duncan	
Norfolk, Neb., Friedens	16.70
Norfolk, Neb., Immanuel	15.00
Yutan, Neb., St. Peter's	119.00
Fulton, Neb., Immanuel	62.14
Harbine, Neb., Hope	115.31
Harvard, Neb., Zion	104.95
Humboldt, Neb., St. John's	
Humboldt, Neb., Salem's	7.00
Sutton, Neb., Friedens	31.55
Miscellaneous:	
Otto Ulrich, Haskins	35.00
Rev. J. Schaedel, Diller	10.00
Carl Ulrich, Winside	3.00
Con. Schroeder, Haskins	5.00
Mrs. P. G. Fuchser, Emerson	8.25
Mrs. F. Strate, Haskins	5.00
Francis Moyer, Haskins	5.00
Total	$646.77

Ursinus Classis.

Newton, Zoar	$ 25.00
Schaller, Immanuel	18.51
Melbourne, St. John's	28.25
Wheatland, St. Paul's and St. John's	13.00
Slater, Salem's	61.69
Baxter, Bethania	33.46
Odebolt, Salem's	12.50
Marengo, St. John's	10.00
Genoa Bluff	26.50
Monticello	10.00
Total	$238.91

Missouri Classis.

Cosby, Mo., Hope and St. John's	$146.60
Wathena, Kansas, Zion's	
Schonfeld	21.00
Rockville, Zoar	75.30
St. Louis, Salem	22.00
Deepwater, Hebron	109.51
Potsdam, Zion's	26.00
Bluff City, Kansas, Emanuel	
Butler, Okla., Immanuel	
Miscellaneous:	
G, Riemann and family, Claflin, Kansas	5.00
Total	$405.41

Chicago Classis.

Chicago, First	$ 10.00	
Freeport, Zion's	5.00	
Washburn and Metamora		
Chicago, Third, Friedens		
Silver Creek		
Pearl City, Salem's	4.50	
Chicago, Hungarian		
Chicago, St. Thomas	10.00	
Chicago, First Magyar		
Total		$29.50

South Dakota Classis.

Menno	$ 69.02	
Tripp	30.00	
Odessa	17.50	
Goodrich		
New Rockford, Wimbledon	3.50	
Medina	22.75	
Zeeland	6.25	
Upham		
Alping	12.53	
Lesterville, Hope		
Krem, Saron		
Elm		
Reliance		
Garrison, Zion		
Loveland, Colo.		
Hardin Co.	12.50	
Glen Ullin		
Ashley		
Eureka	12.50	
Miscellaneous:		
Katharine Knabel, Plankinton	7.00	
Total		$181.05

Portland-Oregon Classis.

Sherwood, Meridian	$ 5.84	
Portland, First	501.45	
Salem, Bethany	45.00	
Hillsboro, Emanuel	39.00	
Lodi, Cal., Hope	23.00	
Portland, Second		
Tillamook, Oregon		
Quincy, Wash., Ebenezer	16.00	
Odessa, Wash.	5.00	
Hillsboro, Oregon	31.00	
Total		$666.29

Manitoba Classis.

Winnipeg, Salem's		
Winnipeg, Zion	$ 17.75	
Wolseley, Bethany		
Neudorf, Sask., Friedens and Zion	10.00	
Stony Plain, Hope	25.85	

Pheasant Forks, Friedens	5.00
Alberta, Ft. Sask., Friedens and Vegreville	
Beincker, Castor, Calvary, Edmonton	
Miscellaneous:	
Philip Doern, Morden	1.00
Total	$59.60

Kentucky Classis.

Louisville, Zion	$106.01
Louisville, Salem	320.70
Jefferson, Ind., St. Luke	113.00
Crothersville, Ind., Immanuel and St. Paul's	46.62
Belvidere, Tenn., First	25.00
Nashville, Tenn.	
Hohenwald, Tenn., First	
Stanford, Bethany and St. John's	
Louisville, W. Broadway	11.75
Louisville, S. Louisville	
Louisville, Milton Ave.	44.35
New Middletown, Ind., Friedens, St. Paul's and St. Pet.	18.00
Total	$685.43

Recapitulation:

Zion's Classis	$ 709.51
Sheboygan Classis	250.43
Indiana Classis	1223.38
Milwaukee Classis	369.59
Minnesota Classis	219.49
Nebraska Classis	646.77
Ursinus Classis	238.91
Missouri Classis	405.41
Chicago Classis	29.50
South Dakota Classis	181.05
Portland-Oregon Classis	666.29
Manitoba Classis	59.60
Kentucky Classis	685.43
Total	$5685.36

September 24, 1912.

THE REVEREND SYNOD OF THE NORTHWEST.

Dear Fathers and Brethren:

When your Synod met last year the minutes of the General Synod were not yet available. One of the items that will come before you this year in the report of the Committee on Minutes of General Synod will be the following, item 9, page 283 (see German minutes of General Synod):

"*Resolved,* That the General Synod take steps to have the methods of the Laymen's Missionary Movement embodied in our denominational life and that we approve of the appointment

of the Congregational Missionary Committee, of systematic missionary education, the promotion of prayer for missions, the every-member canvass, and the weekly offering, and that the attention of Classes and Synods be called to this matter."

Our Movement trusts that this item will meet with your full approval and that you will adopt it unanimously.

The Laymen's Missionary Movement has been co-operating with the Boards of our Church in making effective plans for the carrying out of our denominational work. We have co-operated in preparing "A Unified Plan of Missionary Education and Giving" which we trust meets with your full approval.

Our Movement will most heartily co-operate with the Campaign Committee, which represents all sections and interests of the entire Reformed Church, in the Simultaneous Every-Member Canvass Campaign, the object of which is to promote an educational campaign during this fall and winter, culminating in the every-member canvass during the month of April, 1913, for weekly offerings for missions and other benevolences in every congregation of the Church.

The members of the Executive Committee and I regret that none of us can meet with the Synod this year. It is our purpose to assist in a number of conferences which it is hoped will be held within the bounds of the Synod of the Northwest during the coming year. We wish to offer our support and help in your work.

Our Laymen's Missionary Movement proposes to help develop a higher sense of *stewardship* throughout the denomination. We believe that this will be helpful to all of the work of your Synod and that the plan will be acceptable to your Reverend Body.

Faithfully yours,

WILLIAM E. LAMPE, Secretary.

---

3. Jahresbericht über Hafenmission.

Bericht des Hafenmissionars.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Geliebte Väter und Brüder!

Soeben von meiner Reise nach dem alten Vaterlande zurückgekehrt, liegt mir die angenehme Pflicht ob, Ihnen zu berichten über meine Tätigkeit auf Ellis Island während des verflossenen Jahres. Das vergangene Jahr hat mir auf meiner Station gar mancherlei wichtige Erfahrungen gebracht und zwar mancherlei Kämpfe und Schwierigkeiten, aber auch immer wieder des Herren Hilfe. Da ich nun schon so manches Jahr auf der Insel tätig bin, so gelingt es mir auch mehr und mehr, mei-

nen Einfluß geltend zu machen zum Besten armer Einwanderer. Zwar war die Zahl der deutschen Reichsangehörigen, welche einwanderten, nicht so groß wie früher, etwa 25,000 sind gelandet; außerdem jedoch kamen etwa 50,000 Deutsche aus aller Herren Ländern, die alle versorgt sein wollten mit Trost, Rat und Tat. Glauben Sie nicht, daß wir hier viel freie Zeit gehabt haben, wir hatten gar viel Sorge und Mühe mit diesen Leuten, denn so mancher Deutsche mußte schmachten hinter den eisernen Gardinen der Träneninsel, bis seine Erlösungsstunde schlug. Wir gaben uns alle Mühe diesen armen Seelen den reichen Trost des Wortes Gottes nahe zu bringen, sie auf unsere deutschen Gemeinden im Lande aufmerksam zu machen und sie einzuladen, sich denselben anzuschließen. Hier auf der Insel allerdings kommt zuerst gewöhnlich das Materielle, die Befreiung der Leute aus den Händen der Einwanderungsbehörde, die Versorgung mit Kleidern und Schuhen, das Auffinden der Angehörigen, das Herbeischaffen von Geld und tausend andre Dinge, die aufzuzählen sich nicht lohnen würde.—Außer unsrer eignen Arbeit mußten wir im verflossenen Jahre auch noch die des deutschen Emigrantenhauses tun, soweit sich dieselbe auf Ellis Island bezog, da dem luth. Missionar der Zugang zur Insel versagt war. Das Emigrantenhaus ist uns stets mit großer Bereitwilligkeit entgegen gekommen, und wir haben darin unser Hauptquartier in New York, daher konnten wir uns dieser Pflicht nicht entziehen.

Infolge übergroßer Anstrengung wurde ich letztes Frühjahr schwer krank, sodaß sich die Behörde genötigt sah, mir einen Urlaub zu gewähren, zwecks Stärkung meiner Gesundheit. So kam es denn, daß ich diesen Sommer in Europa zugebracht habe und erst kürzlich hier wieder anlangte. Jetzt allerdings stehe ich schon wieder mitten drin in der schweren Arbeit. Pastor Wienand hat mich vertreten während meiner Abwesenheit. Im Auftrage der Einh. Missionsbehörde der Generalsynode bin ich auch in Ungarn gewesen, um mit den Leitern der dortigen Ref. Kirche Rücksprache zu nehmen betreffs unsrer ungarischen Missionen. — Der treue Gott hat mir wieder die nötige Gesundheit geschenkt, sodaß ich mit neuem Eifer für ihn wirken kann an diesem Orte des Schreckens und des Herzeleides. Es ist mir auch im vergangenen Jahre wieder recht klar geworden, daß die Arbeit der Hafenmission eine Gott wohlgefällige ist, denn Er hat sich dazu bekannt, es hat uns an sichtbaren Erfolgen nicht gefehlt, auch sind wir überzeugt, daß gar manche Seele durch die Darbietung des göttlichen Wortes dem Heiland näher gebracht worden ist. Die Brüder, welche Ellis Island kennen, wissen auch, wie schwer es ist, sich unter diesen merkwürdigen Menschen und Verhältnissen stets im richtigen Fahrwasser zu halten, ohne anzustoßen, doch bis jetzt haben wir mit den höheren Beamten noch niemals irgendwelche Schwierigkeiten gehabt, hoffend, daß es so bleiben werde. Trotz-

dem wir in unserem Blatte regelmäßig über unsre Arbeit und Bedürfnisse berichtet haben, so war die finanzielle Unterstützung im vergangenen Jahre nicht so reichlich wie vorher.

Wir haben allerdings niemals gebettelt, wollten unsre Sache auch nicht als wichtiger hinstellen, als andre wichtige Zweige der kirchlichen Tätigkeit. Aber wir können es nicht unterlassen, die Ehrw. Synode darauf aufmerksam zu machen, daß der Hafenmissionar im letzten Jahre wiederholt hat in seine eigne Tasche greifen müssen, um den Bedürfnissen zu genügen. Die Kasse war leer zu mancher Zeit. Möge der treue Gott die Herzen lenken, damit auch für unsre Arbeit wieder die Brosamen reichlicher fallen.

Indem ich der Ehrw. Synode des Herrn reichsten Segen in ihrer Arbeit und bei allen Beratungen wünsche, die ja diesmal besonders wichtig sind, und bittend, unsrer Sache doch nicht zu vergessen, verbleibe ich mit herzlichsten Grüßen,

Achtungsvoll ergebenst, Ihr

Paul H. Land, Hafenmissionar.

---

4. Bericht des ständigen Ausschusses.

Der ständige Ausschuß für Mission legte folgenden Bericht vor, welcher als Ganzes angenommen wurde.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Geliebte Väter und Brüder!

Ihrem Ausschuß wurden folgende Dokumente überwiesen:

I. Jahresbericht der Einheimischen Missionsbehörde.

II. Jahresbericht der Ausländischen Missionsbehörde.

III. Ein Bericht des Hafenmissionars.

IV. Ein Bericht der "Laymen's Missionary Movement."

V. Punkt 16 aus den Verhandlungen der Generalsynode. Seite 246.—Auflage 50 Cts. pro Glied für Mission. Punkt 23, Auflage für Hafenmission u. s. w. S. 331. Notiz zu nehmen, Ansprache des Western Field Secretary der Heidenmission.

I. Einheimische Mission.

Die Einheimische Missionsbehörde erkennt den Segen auf ihrer Arbeit und berichtet, daß die Missionare fleißig, trotz aller Schwierigkeiten und Hindernisse, mit Erfolg gearbeitet haben. Vier Missionen haben sich selbständig erklärt, nämlich, New Middletown, Ind.; Helvetia, W. Va.; Melbourne, Ja. und Ledyard, Ja. Ferner wird berichtet, daß sechs neue Missionen aufgenommen wurden.

In finanzieller Hinsicht berichtet sie eine vermehrte Einnahme und erwähnt besondere Vermächtnisse im Betrage von $660 Ferner wird berichtet, daß das Vermächtnis von $1928.00 von John Dodge als Fonds angelegt werden soll, und nur die Interessen desselben verausgabt werden sollen.

Sie machen uns Aufmerksam auf das uns zugewiesene Arbeitsfeld in den Staaten Wisconsin, Süd und Nord Dakota, ebenfalls im Bereich der Manitoba Klassis. Auch kommen Anfragen von Montana, Wyoming, Idaho und Utah.

Unter anderem berichtet unser Generalsekretär durch die Behörde, daß unser wichtigstes Missionsgebiet dem wir besondere Aufmerksamkeit schenken müssen, die Staaten Washington, Oregon und Californien sind. „Es ist kaum berechenbar, was wir dort in den letzten 10—15 Jahren versäumt haben, teils durch mangelhafte Information, teils durch Mangel an Männern und Mitteln. Es ist höchste Zeit, daß wir uns aufraffen und alle uns gebotenen Gelegenheiten benützen, um uns dort zu etablieren."

Aus dem Obigen geht hervor, daß vermehrte Geldmittel, treue Zeugen Christi und das brünstige Gebet aller unserer Glieder, nötig sind um das Werk zu fördern.

Ihr Ausschuß schlägt vor:

1. Daß wir dem Herrn der Ernte danken für die treuen Arbeiter in unseren Missionsfeldern und bitten ihn, er wolle noch mehr Arbeiter in seinen Weinberg senden.

2. Daß wir den Plan, den die Behörde vorlegt, gut heißen und daß ein Einheimischer Missionstag, der 2. Sonntag im November, bestimmt werde und daß der Beitrag einer unsrer Missionsgemeinden zu gut komme.

3. Das alle Klassen, Pastoren und Gemeinden des Einheimischen Missionswerks mit gläubiger Fürbitte und reichlicher Unterstützung gedenken und daß auch der größere Teil der Missionskollekten für dieses Werk bestimmt werde.

II. Ausländische Mission.

Wir verweisen auf den voranstehenden Jahresbericht des Sekretärs und schlagen folgendes zur Beschlußnahme vor:

1. Daß wir uns freuen mit der Behörde und danken dem Herrn für den Erfolg den er uns gegeben hat und für die Aussendung von Pastor C. D. Kriete und seiner Gattin.

2. Wir halten Missionskonferenzen, wie sie im vergangenen Jahr in Linwood Park, Ohio und Mt. Gretna, Pa., gehalten wurden, für ein treffliches Mittel, das Interesse für Heidenmission zu wecken, und wir bitten die Prediger und Gemeinden durch unsere Klassen, an solchen Konferenzen möglichst regen Anteil zu nehmen.

3. Wir empfehlen "The Every Member Canvass" als Plan zur Sammlung der Wohltätigkeitsgaben, damit dadurch alle nötigen Mittel zur Betreibung der Reichssache Gottes, beides im Heimatlande, sowohl als auch im Auslande (die eigene Gemeinde mit eingeschlossen, dadurch zur Genüge einlaufen.

4. a) Wir machen darauf aufmerksam, daß die Ausländische Missionsbehörde ihren 75. Geburtstag im Jahre 1913 feiern wird.

b) Während des Monats März 1913 gedenkt "The Missionary Educational Movement" die hundertjährige Gedächtnisfeier des David Livingstone zu begehen. Es ergeht von dieser Richtung aus die Einladung an uns, an dieser Feier uns zu beteiligen.

III. Hafenmission.

Aus dem Bericht des Hafenmissionars geht hervor, daß er in seinem Gebiet mancherlei Erfahrung gehabt habe, aber mit des Herrn Hilfe alle Kämpfe und Schwierigkeiten die mit seiner Arbeit verbunden sind, überwand. Er berichtete daß, infolge großer Anstrengungen, er letztes Frühjahr erkrankte, nun aber, nach einer Erholungsreise seine Arbeit wieder aufnehmen konnte. Den Bedürfnissen seiner Arbeit zu genügen, mußte er im letzten Jahre wiederholt in seine eigne Tasche greifen.

1. Wir empfehlen deshalb, in Anbetracht dieser Verhältnisse, daß die Sache reichlicher unterstützt werde.

2. Wir machen Aufmerksam auf die von der Generalsynode bestimmte Auflage von $1350.00. (Page 389, General Synod Proceedings.)

IV. **Laymen's Missionary Movement.**

Wir empfehlen abermals herzlich die Männermissionsbewegung, die Missionsklassen und die Outlook of Missions als geeignete Mittel, das Interesse an diesem Werk zu fördern.

Ueberwiesene Punkte.

Aus den Verhandlungen der Generalsynode, Seite 246. Ein Gesuch der Ausländischen Missionsbehörde um eine jährliche Gabe von 50 Cents per Glied für diesen Zweck.

1. Wir empfehlen allen Klassen und Gemeinden, sich dieses als Ziel zu setzen.

2. Daß wir den entworfenen Plan: "That there be a simultaneous every-member canvass for *benevolence* in every

congregation in the Reformed Church in the U. S., and that the canvass be made during the month of April 1913."

Unterzeichnet vom Ausschuß

H. H. Kattmann,
E. S. Wortmann,
Wm. Huber,
Simon Wehrmann,
E. F. Martin.

Artikel XV.

Publikation.

1. Jahresbericht der Behörde.

I. Jahresbericht des Direktoriums.

Unser Haus hat wieder ein arbeitsreiches Jahr hinter sich. Der Gesundheitszustand unsers Geschäftsführers, der vor wenigen Jahren sehr viel zu wünschen übrig ließ, hat sich mit zunehmenden Jahren sehr gebessert. Damit ist seine Arbeitslust wie Arbeitsfähigkeit so gehoben, daß wir alle Gott danken können, weil er dadurch unserm Hause fortwährend auf bewährte Weise dienen kann. Auch die übrigen Arbeitskräfte in diesem Geschäft waren im stande die ihnen obliegenden Pflichten treulich zu verrichten. So ist die ganze Tätigkeit ohne Unterbrechung mit der göttlichen Hilfe gut von statten gegangen.

Die neuen Mitarbeiter, Br. E. G. Krampe an den Sonntagsschul-Lektionen u. s. w. und Br. D. Hagelskamp am Missionsboten haben die ihnen neuen Arbeiten willig übernommen und sich auch bereits recht gut hinein gelebt.

Für die Redaktion der Christian World, sowie für die Bearbeitung unsrer Kalender für 1913 wurden die jetzigen Editoren wieder erwählt.

Wir mußten wieder Klage führen über solche, die gar zu saumselig sind im Bezahlen ihrer Rechnungen. Ist denn in diesem Stück keine Besserung möglich?

Mehrere Prediger, in gar zu ärmlichen Verhältnissen, erhielten die Kirchenzeitung gratis.

Wie nicht anders zu erwarten ist, hat unser Haus neben den täglichen Auslagen je und dann auch sehr bedeutende Unkosten für neue Maschinen, die ebenso kostspielig wie notwendig sind. So mußten wir eine neue Presse anschaffen für netto $2,-560.25. Dazu ist nun auch eine Heftmaschine notwendig geworden. Das Direktorium hat beschlossen, eine solche anzuschaffen. Dasselbe wurde beschlossen betreffs einer neuen Falzmaschine.

Die beiden englischen Kalender unsrer Kirche sind verschmolzen worden. 45,000 Exemplare sollen gedruckt werden in unserm Haus.

Die Christian World hat durch die Bemühungen des Rev. Chenot viele neue Unterschreiber gewonnen, aber gleichzeitig auch sehr viele verloren, so daß wir dieselbe immer noch mit Verlust herausgeben. Leider müssen wir auch bedenkliche Verluste an Unterschreibern der meisten unsrer deutschen Zeitschriften beklagen. —

Unser Sonntagsschulgesangbuch, beliebt im Osten wie im Westen, hat eine erwünschte Bereicherung erfahren durch einen gediegenen Anhang von englischen Liedern.

Das neue Konfirmanden-Büchlein, ähnlich dem Tauf- und Traubüchlein, wurde endlich fertig und wird Beifall finden.

Die Kantate „Noah" wurde fertiggestellt und hat erfreulichen Anklang gefunden.

Unser Haus hat in Cleveland und in weiteren Kreisen einen guten Namen. Es erhielt infolgedessen mehr Accidenzarbeiten als wir immer selbst ausführen konnten.

Das Direktorium unterstützt das Gesuch der Heidelberg Klassis, in welchem die Synoden ersucht werden die Sonntagsschulbehörde unsrer Generalsynode anzugehen, daß sie die sämtliche S. S. Literatur in einem Verlagshaus der Ref. Kirche möge herstellen lassen.

Wir lenken Ihre Aufmerksamkeit auf die erloschene Dienstzeit des Past. Walenta in der Deutschen Synode des Ostens, des Past. Burghalter von der Zentralsynode und des Aeltesten Kiesau von der Synode des Nordwestens.

Für weitere Einzelheiten in die Tätigkeit und die Finanzen des Verlagshauses empfehlen wir genaue Durchsicht des Berichtes von unserm Geschäftsführer.

Achtungsvoll unterbreitet

Joh. Heinr. Stepler, Pr.

II. Bericht des Geschäftsführers.

Auszug aus dem vom Direktorial-Ausschuß geprüften Bericht.

1. August 1912.

1. Kirchenzeitung.

Unterschreiberzahl, 1912	**3923**
Unterschreiberzahl, 1911	**3921**
Zunahme	**2**

Herstellungskosten von August bis Dezember 1911	$1650.00	
Einnahmen	7074.22	
Ausstände auf der Liste 1912	794.00	
		$9518.22
Ausstände auf der Liste 1911	$ 925.00	
Ausgabe für Satz, Papier, Druck und Porto	4449.18	
Herstellungskosten von August bis Dezember 1912	1605.00	
Ausgabe für Redaktion—Dolch, Krampe	1275.00	
		8254.18
Gewinn		$1264.04

---

2. Lämmerhirte.

Unterschreiberzahl d. mon. Ausg., '11	12,269
Unterschreiberzahl d. mon. Ausg., '12	11,307
Abnahme	962
Unterschreiberzahl d. halb. mon. Ausg., '11	7165
Unterschreiberzahl d. halb. mon. Ausg., '12	6903
Abnahme	262

Herstellungskosten von August bis Dezember, 1911	$ 325.00	
Einnahmen	2133.98	
Ausstände auf der Liste 1912	164.00	
		$2622.98
Ausstände auf der Liste 1911	$ 193.00	
Ausgabe für Satz, Papier, Druck und Porto	844.97	
Herstellungskosten von August bis Dezember, 1912	315.00	
Ausgabe für Redaktion, Pastor Schildknecht	100.00	
		$1452.97
Gewinn		$1170.01

---

3. Lektionsblätter.

Unterschreiberzahl, 1911	17,776
Unterschreiberzahl, 1912	16,737
Abnahme	1039

Herstellungskosten von August bis Dezember 1911	$ 218.00	
Einnahmen	1332.97	
Ausstände auf der Liste 1912	23.00	
		$1573.97

Ausstände auf der Liste 1911	$ 34.00	
Ausgabe für Satz, Papier, Druck und Porto	926.78	
Herstellungskosten von August bis Dezember 1912	223.00	
Ausgabe für Redaktion, Pastor Hofer, D. D.	100.00	
		$1283.78
Gewinn		$290.19

1925 Exemplare Heim-Departement sind in die Berechnung eingeschlossen.

---

4. Missionsbote.

Unterschreiberzahl, 1911	5865
Unterschreiberzahl, 1912	5729
Abnahme	136

Herstellungskosten von August bis Dezember, 1911	$ 495.00	
Einnahmen	1624.24	
Ausstände auf der Liste 1912	105.00	
		$2224.24
Ausstände auf der Liste 1911	$ 112.00	
Ausgabe für Satz, Papier, Druck und Porto	1205.72	
Herstellungskosten von August bis Dezember 1912	484.00	
Ausgabe für Redaktion, Past. Henschen, Past. Hagelskamp	100.00	
		$1901.72
Gewinn		$322.52

---

5. Vergißmeinnicht.

Unterschreiberzahl, 1911	2896
Unterschreiberzahl, 1912	2775
Abnahme	121

Herstellungskosten von August bis Dezember, 1911	$ 37.00	
Einnahmen	215.84	
Ausstände auf der Liste 1912	12.00	
		$264.84
Ausstände auf der Liste 1911	$ 14.00	
Ausgabe für Satz, Papier, Druck und Porto	101.53	
Herstellungskosten von August bis Dezember 1912	41.00	
Ausgabe für Redaktion, Pastor A. Grether	25.00	
		$181.53
Gewinn		$ 83.31

6. Gewinne.

Kirchenzeitung	$1264.04
Lämmerhirte	1170.01
Lektionsblätter	290.19
Missionsbote	322.52
Vergißmeinnicht	83.31
	$3130.07
Korrektur	400.00
Gewinn an Zeitschriften	$2730.07

7. Christian World.

Unterschreiberzahl, 1912	5241
Unterschreiberzahl, 1911	5127
Zunahme	114

Ausstände auf der Liste 1911	$3105.00
Ausgabe für Satz, Papier, Druck und Porto	5209.37
Herstellungskosten von August bis Dezember 1912..	1974.00
Ausgabe für Redaktion, Dr. Bomberger	1200.00
	$11,488.37
Herstellungskosten von August bis Dezember 1911 ..	$1964.00
Einnahmen	6255.11
Ausstände auf der Liste 1912	2916.00
	$11,135.11
Verlust	$ 353.26

Bemerkung: Unser Agent, Pastor Chenot, erwarb im letzten Jahre 1339 Unterschreiber, 1225 ließen aber ihre Namen von der Liste streichen, der Gewinn war also nur 114 Unterschriften. Dies erklärt auch den Verlust, indem die Kommissions-Gebühren @ Ex. 25 Cents höher sind als die Herstellungskosten.

8. Bücher.

Einnahmen für Verkäufe		$53,362.21	
Vorrätig an fertigen Büchern eig. Verlags	$19,312.00		
Vorrätig an Büchern und sonstigen Waren	18,033.00		
Vorrätig, geheftete Bücher und Bogen	6,831.00	44,176.00	
			$97,538.21
Bücher vorrätig, 1. August 1911, sowie Kosten für Bücher und Waren			$89,829.92
Gewinn			$ 7,708.29

Neu aufgelegt wurden:

2000 Kinderstimmen (Motion Songs);
1000 English Constitution;
1000 Deutsche Konstitution;
500 English Forms for Constitution;
7500 Weihnachts-Jubel;
3300 32mo Deutsches Gesangbuch (neue Ausgabe);
1000 Noah;
1500 Stepping Christward;
1000 He Leadeth Me;
1000 Faith and Hope Hymns;
1000 Denkst du daran;
10550 Year Book;
13500 Kalender;
500 Simon;
500 Liedersammlung No. 2;
1000 Berechtigung d. Kindertaufe;
3000 Kindertag-Programm, Missionshaus-Ausg. (Frühlingslust);
2000 Kindertag-Programm (Frühlingslust);
2300 Deutscher Katalog;
2000 English Catechism, Tercen. Edition;
2000 Dr. Good, Aid to the Heidelberg Cat.;
2500 A.-B.-C.-Buch;
525 Pack Gespräche, No. 25;
6000 Weihnachts-Programm (Das Weihnachtskind).

Setz-, Druck-, Bindezimmer und Nebenarbeit.

Arbeit geliefert für	$38,309.74	
Arbeit vorrätig, 1. August 1912	5,232.00	
		$43,541.74
Arbeit vorrätig, 1. August 1911	$ 4,837.00	
Löhne und Sachen erhalten	34,161.82	
		$38,998.82
Gewinn		$4,542.92

Verschiedenes.

Steuern		$ 948.84	
Zinsen und Discount an Rechnungen		2370.02	
Reisekosten		195.07	
Feuerversicherung		616.62	
Gas und elektrisches Licht	$ 45.73		
Anzeigen	73.10		
Reinigung des Hauses	78.00		
Telephon	140.00		
Korrektur	284.00		
Souvenirs	140.00		
Verschiedenes	468.62		
Typewriters	57.50		
Paint und Awnings	71.20		
Elektrische Einrichtung, Wohnhaus	138.90		
		1497.05	
			$5627.60

Geschäftsführung.

Pastor A. Becker, Geschäftsführer	$1200.00	
Buchhalter und Stenographen	2054.00	
Gehalt der Versender	1347.00	
		$4601.00

Wiederholung.

Gewinn, Zeitschriften	$2730.07	
Gewinn, Bücher	7708.29	
Gewinn, Setz-, Druck-, Bindezimmer und Nebenarbeiten	4542.92	
		$14,981.28
Verschiedenes	$5627.60	
Geschäftsführung	4601.00	
Wohltätigkeit und Missionsbote-Reingewinn an die zwei Synodal-Missionsbehörden	344.07	
Verlust, Christian World	353.26	
		$10,925.93
Reingewinn		$ 4,055.35

Wir haben den Bericht des Geschäfstführers geprüft und richtig gefunden.

J. H. Stepler,
F. von Tacky,
W. F. Horstmeier.

---

2. Bericht des ständigen Ausschusses.

Der ständige Ausschuß über Publikation reichte folgenden Bericht ein, welcher als Ganzes angenommen wurde mit Ausnahme von Punkt 6, welcher auf den Tisch gelegt wurde bis der Ausschuß über Erziehung berichtete, dann wurde er mit verhandelt und erledigt.

Bericht des Ausschusses für Publikation.

An die ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder!

Ihrem Ausschuß für Publikation wurde folgendes überwiesen:

1. Der Jahresbericht der Publikationsbehörde.
2. Pkt. 2 aus den Synodalverhandlungen, der sich auf die Herausgabe der Psalmen Davids in Reimen bezieht.
3. Ein Teil des Berichtes über Religion und Statistik, der sich auf die Statistik bezieht.
4. Klassikalverhandlungen II, Pkt. 1, eine neue Biblische Geschichte betreffend.

5. Klassikalverhandlungen II. Pkt. 5, a). Vereinfachung der Kirchenzeitung, von der Portland-Oregon Klassis gewünscht.

6. Punkte 3, 4, 5 aus den Verhandlungen der Synode des Ostens.

Aus dem Bericht der Publikationsbehörde ist ersichtlich, daß sich unser Verlagshaus in einem recht gedeihlichen Zustand befindet. Unser lieber Verwalter, Pastor August Becker, hat seine ganze Kraft dazu verwendet, um das Verlagshaus zu dem zu machen, was es jetzt ist, und der Herr hat seine aufopferungsvollen Bemühungen reichlich gesegnet.

Wir halten es für unsere Pflicht, immer wieder darauf hinzuweisen, daß unser Verlagshaus tatsächlich in der Lage ist, allen berechtigten Anforderungen Genüge zu leisten, und daß es auch in Wirklichkeit alle Aufträge in prompter und zufriedenstellender Weise ausführt.

Wie aus den Berichten zu ersehen ist, erhielt unser Verlagshaus mehr Accidenzarbeiten, als es selbst ausführen konnte. Daß auch Kirchen und Geschäftsleute außerhalb unserer Kirche unser Verlagshaus mit ihren Aufträgen begünstigen, ist ein deutlicher Beweis dafür, daß unsere Anstalt sich einen guten Ruf in Cleveland, O. und in weiteren Kreisen erworben hat.

Es ist aber zu bedauern, daß unser Verwalter, Pastor August Becker, in seinen redlichen Bemühungen das Haus auf der Höhe der Zeit zu erhalten, dadurch sehr gehindert wird, daß verschiedene Brüder und Kunden mit der Bezahlung ihrer Rechnungen so sehr saumselig sind.

Wir möchten ehrw. Synode auf die Herausgabe der Psalmen Davids in Reimen, welche die ehrw. Eureka Klassis hat drucken lassen, aufmerksam machen. In dieser Ausgabe wurde besonders ins Auge gefaßt, daß alle Psalmen nach bekannten Choralmelodien gesungen werden können, und daß der Text möglichst rein wiedergegeben ist.

Der Ausschuß macht ehrw. Synode ferner darauf aufmerksam, daß die ehrw. Sheboygan Klassis erklärt, daß die neue Biblische Geschichte, welche die Erziehungs-Behörde ausgearbeitet hat, ein Bedürfnis sei für den Jugendunterricht.

Die Portland-Oregon Klassis ersucht die Synode, dahin zu wirken, daß die Kirchenzeitung in vereinfachter Form zum Preise von einem Dollar ($1.00) hergestellt werde.

Wir legen der ehrw. Synode folgende Gegenstände in empfehlenswerter Weise zur Beschlußnahme vor, nämlich:

1. Da wir von der fähigen Leitung und emsigen Tätigkeit unseres Geschäftsführers, Pastor August Becker, aufs neue über-

zeugt sind, als auch von der treuen Arbeit der Editoren und des Direktoriums, so sei hiermit ihnen der herzliche Dank und die wohlwollende Ermunterung zur Fortsetzung in dieser segensreichen Wirkung ausgesprochen.

2. Wir ersuchen alle unsere Pastoren, Kirchenräte, Sonntagsschul-Beamten und Glieder unserer Gemeinden, ihre Bücher, Schriften, Traktate und sonstige Verlagsartikel aus unserem Verlagshause zu beziehen.

3. Wir ersuchen dringend alle Pastoren und Glieder unserer Klassen, welche mit der Bezahlung ihrer Rechnungen noch im Rückstande sind, gewissenhafter darauf zu sehen, daß ihre Rückstände möglichst bald ausgeglichen werden, um so unserem Hause allen Schaden, der sich durch solche Rückstände einstellt, abzuwenden.

4. Wir empfehlen die Ausgabe der Psalmen Davids in Reimen, wie sie von der ehrw. Eureka Klassis herausgegeben ist, allen Gemeinden unserer Synode zum Gebrauch in den Gottesdiensten neben Schaffs Gesangbuch.

5. a) Da in der Klassikal-Statistik keine Rubrik für die von den Gemeinden gewünschten Synodalverhandlungen vorhanden ist, so empfehlen wir, daß die Verhandlungen versandt werden für dieses Jahr nach dem Protokoll von 1911.

b) Daß die Publikationsbehörde ersucht werde, eine Statistik für Klassis und Synode herzustellen, in der sich alle Rubriken befinden, damit dieselben gedruckt werden können.

6. Obwohl die neue Biblische Geschichte, von der Erziehungsbehörde ausgearbeitet, eine günstige Beurteilung gefunden hat, so scheint es doch, daß im allgemeinen nicht genug Nachfrage um dieselbe eingegangen ist, um sie zur jetzigen Zeit auflegen zu können. Wir empfehlen daher, daß die Erziehungsbehörde mit der Publikationsbehörde konferiere, und so bald es sich kund gibt, daß genügendes Bedürfnis für dieses Buch vorhanden ist, daß sie es dann auflegen läßt.

7. Das Gesuch der Portland-Oregon Klassis, die Kirchenzeitung vereinfacht zu haben, empfehlen wir, der ehrw. Publikationsbehörde zuzuweisen.

Achtungsvoll unterbreitet,
Der Ausschuß,
P. Traeger,
Wm. P. Thiel,
W. H. Knierim,
Gerhard Neuhaus, Aelt.

Artikel XVI.

Kirchbaufonds.

1. Jahresbericht der Behörde.

Jahresbericht der Kirchbaufondsbehörde

der Synode des Nordwestens und der Zentral Synode der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Vom 13. Juli 1911 bis zum 13. Juli 1912.

Geliebte Väter und Brüder!

Es gereicht uns zur besonderen Freude, daß es uns durch Gottes Segen möglich gemacht wurde mit einem recht günstigen und erfreulichen Berichte vor den Ehrw. Synoden erscheinen zu können. Wenn auch noch vieles zu wünschen übrig bleibt, so gibt es doch eine berechtigte Befriedigung, einen bedeutenden Zuwachs in unserer Arbeit, respektive in unsern Einnahmen an wohltätigen Gaben berichten zu können. Die Einnahmen von unsern Gemeinden sind etwa um ein Dritteil größer als im vorhergehenden Jahre. Ganz besonders haben aber die $500.00 Fonds zugenommen; während wir letztes Jahr erst 8 dieser Fonds gesichert hatten, haben wir jetzt deren 25 — also 17 mehr. Es ist Ihrer Behörde klar, daß wir diesen erfreulichen Zuwachs nebst Gott, welcher die Herzen lenkt, der emsigen Tätigkeit unsers fleißigen General-Sekretärs zu verdanken haben. Die vollen Summen sind ja selbstverständlich noch nicht da, sondern nur teilweise einbezahlt, aber sie sind doch für unser Werk gesichert. Wer die Berichte des Missionsbehörde und der Kirchbaufondsbehörde sorgfältig prüft, kann sich leicht überzeugen, daß die Synoden in der Schaffung des Amtes des General-Sekretärs keinen Fehler gemacht haben. Die Arbeit dieses Beamten war im verflossenen Jahre besonders schwer, weil er so lange und beschwerliche Reisen zu machen hatte im Interesse des Werks beider Behörden, welche er vertritt. Beide Behörden können viel intelligenter und weislicher arbeiten, nach der Information, welche der General-Sekretär den Behörden übermittelt.

Es wurden im Laufe des Jahres die üblichen zwei Sitzungen gehalten, die erste unmittelbar nach der Synodal-Versammlung in Ft. Wayne, Ind.; die zweite in Linwood Park zu Vermilion, O. Bei beiden Sitzungen waren alle Glieder anwesend. Bei beiden Gelegenheit wurde auch eine gemeinsame Sitzung mit der Einh. Missionsbehörde gehalten, da die Arbeiten beider Behörden so enge mit einander verbunden sind. Bei der Versammlung im Herbst wurden folgende Beamte gewählt: Past. C. F. Kriete, Vorsitzer; Pastor Paul Träger, Schreiber; Past. Theo. P. Bolliger, Schatzmeister und Past. Henry Otte, Kor. Schreiber. Alle Gelder sind einzusenden an Past. G. D. Elliker, Gen.-Sekretär; seine Adresse ist: 927 West Ave., So., La Crosse, Wis.

Die Synode des Nordwestens hat dieses Jahr $2918.65 bei-

getragen; das ist also durchschnittlich etwas mehr als 10 Cents per Glied. Die Central Synode hat mit ihren $1491.60 dieses Ziel noch längst nicht erreicht; jedoch gibt die bedeutende Zunahme in den Beiträgen die beste Hoffnung für die Zukunft.

Ihre Behörde ist aber der Meinung, daß sie im kommenden Jahre wenigstens 15 Cents per Glied haben sollte, und daß der zunehmende Wohlstand vieler Glieder in unsern Gemeinden uns berechtigt, wenigstens so viel erwarten zu dürfen.

Ganz besonders aber möchten wir aufs neue die Sache der $500.00 Fonds den Gemeinden, S.-Schulen, Vereinen und den einzelnen Gliedern empfehlen. Viele Glieder, welche Gott mit irdischen Gütern etwas reichlicher gesegnet hat, könnten sich durch Stiftung eines solchen $500.00 Kirchbaufonds ein schönes Denkmal setzen. Dürfen wir uns nicht der Hoffnung hingeben, daß unser General-Sekretär in dieser löblichen Sache bei vielen ein geneigtes Ohr finden werde!

Unsere Rückzahlungen haben die des letzten Jahres bedeutend überstiegen; bei der Höhe des ausgeliehenen Fonds sollten sie aber noch um vieles höher sein. Wollen sich das nicht die Gemeinden merken, welche mit fälligen Zahlungen im Rückstand sind!

Wie früher überstiegen auch dieses Jahr die Gesuche um Anleihen bei weitem die Mittel der Behörde; da mußten wir herauswählen, was uns das am meisten berechtigte erschien. Vielleicht haben wir nicht immer das Richtige getroffen; jedoch haben wir gewissenhaft und gebetsvoll darnach gestrebt. Einige Gesuche mußten durch Rundschreiben erledigt werden. Für die Anleihen, welche im Laufe des Jahres ausbezahlt wurden, verweisen wir auf den Schatzmeister-Bericht. Folgende Bewilligungen wurden gemacht, welche sobald als möglich sollen bezahlt werden:

Tillamook, Oreg. Gem.	$1000.00
St. Paul, Minn. Gem.	3000.00
Oakley (Cincinnati), O. Gem. . . .	1500.00
South Louisville Reformed Church .	2500.00

Unsere West Broadway Mission zu Louisville, Ky. ist leider eingegangen. Es würde zu viel Raum erfordern, wenn wir die Ursachen aufzählen sollten, welche dieses traurige Resultat herbeigeführt haben; auch würde es nicht frommen.

Durch das umsichtige, kräftige Eingreifen der Kentucky Klassis unter geschätzter Mithilfe unsers General-Sekretärs ist es uns aber gelungen, das sehr im Werte gestiegene Eigentum zu retten; wir haben zwar das Geld noch nicht, erwarten aber ungefähr so viel herauszubekommen, als die beiden Behörden hineingesteckt haben. Da unsere ganze Missionstätigkeit in dieser Stadt durch diesen Verlust etwas Schaden gelitten hat, hielten wir es für notwendig, die beiden andern recht versprechenden Missionen daselbst etwas mehr zu stärken.

Andere zum Teil recht dringende Gesuche wurden an den General-Sekretär zur genaueren Prüfung überwiesen. Durch die gemachten Bewilligungen wurde unser großer Kassenbestand ziemlich erschöpft.

Wir bitten die Synoden, die Gesuche um Unterstützung wie sie im letztjährigen Berichte der Behörde enthalten sind (siehe Verhandlungen der Synode des Nordwestens, Seite 79 oben) zu erneuern.

Die Dienstzeit der Behördemitglieder, Past. Paul Träger von der Synode des Nordwestens und Past. Theo. P. Bolliger von der Central Synode ist abgelaufen.

Mit dankbarem Herzen blicken wir auf das letzte Jahr zurück. Vor allen Dingen gebühret unser Dank dem Herrn! Aber wir wollen auch der Gemeinden und S.-Schulen und Vereine und der einzelnen Freunde nicht vergessen, welche für dieses Werk gebetet und geopfert haben. Gott wolle es ihnen lohnen!

Indem wir fernerhin um das gläubige Gebet und opferwillige Unterstützung bitten, empfehlen wir uns und unser Werk dem dreieinigen Gott, an dessen Segen alles gelegen ist.

Achtungsvoll unterbreitet

im Namen und Auftrage der Behörde

C. F. Kriete, Vorsitzer.

Finanzbericht der Kirchbaufondsbehörde

der Synode des Nordwestens und der Zentral Synode der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Vom 15. Juli 1911 bis zum 1. Juni 1912.

Einnahmen.

Synode des Nordwestens.

Zions Klassis.

St. Johannis Gem., Fort Wayne, Ind.	$ 37.41	
Vera Cruz Pfrst., Ind.		
Salems Gemeinde, Magley, Ind.	30.00	
St. Peters Gem., Huntington, Ind.	26.44	
Zions Gem., Decatur, Ind.	10.00	
St. Johannis Gem., Auburn, Ind.	8.00	
Salems Gem., Fort Wayne, Ind.		
Kreuz Gem., Berne, Ind.		
St. Matthäus Gem., Garrett, Ind.		
		$111.85

Sheboygan Klassis.

Sheboygan Gem., Wis.	$ 51.50
Erste Gem., Town Herman, Wis.	55.38
Newton Gem., Manitowoc, Wis.	23.03
Centerville Gem., Timothy, Wis.	11.10

Sarons Gem., Sheboygan Falls, Wis.	45.54	
Elmore Gem., Wis.	24.65	
Dale Pfrst., Wis.	20.15	
Mosel Gem., Sheboygan, Wis.	8.15	
Zweite Gem., Town Herman, Wis.	11.00	
Rhine Pfrst., Elkhart Lake, Wis.	15.80	
Kiel Gem., Wis.	29.06	
Schleswig Gem., Kiel, Wis.	5.55	
Manitowoc Pfrst., Wis.	11.21	
Greenwood Pfrst., Wis.	27.23	
Oshkosh Pfrst., Oshkosh, Wis.	12.00	
Potter Gem., Wis.	22.61	
Stratford Gem., Wis.	17.00	
Chilton Gem., Wis.	32.70	
Wausau Gem., Wis.	31.76	
Kaukauna Gem., Wis.	16.50	
New Holstein Gem., Wis.	11.00	
Plymouth Gem., Wis.	24.25	
Calumet Gem., Mich.		
Black River Falls Gem., Wis.		
Green Bay Gem., Wis.	8.00	
Curtiß Pfrst., Wis.	16.00	
Neilsville-Humbird Pfrst., Wis.	12.41	
Plankroad Gem., Sheb. Falls, Wis.		
Appleton Gem., Wis.	15.50	
		$559.08

Indiana Klassis.

Erste Gem., Indianapolis, Ind.	$ 9.57	
Zions und St. Peters Gem., Poland, Ind.		
Sarons Gem., Linton, Ind.	5.00	
Zions Gem., Terre Haute, Ind.	25.37	
Salems Gem., Lafayette, Ind.	40.00	
St. Peters Gem., Clay City, Ind.	39.00	
St. Johannis Gem., Indianapolis, Ind.	28.90	
Sarons Gem., Dundas, Ill.	13.00	
Olney Gem., Ill.		
Immanuels Gem., Indianapolis, Ind.	47.24	
St. Pauls Gem., Indianapolis, Ind.	10.99	
Buttler Mem. Gem., Indianapolis, Ind.		
Siebente Gem., Indianapolis, Ind.		
		$219.07

Milwaukee Klassis.

Friedens Gem., Jackson, Wis.	
Sauk City und Dane Gem., Wis.	$ 37.50
Erste Gem., Milwaukee, Wis.	206.50
Waukesha Pfrst., Wis.	32.87
Salems Gem., Wayne, Wis.	
Erste und Zweite Gem., Reeseville, Wis.	7.70
New Cassel Gem., Wis.	5.00
St. Johannis Gem., Waukegan, Ill.	8.00
Erste Gem., Lowell, Wis.	15.30
New Berlin Gem., Wis.	6.00
Zions und Harrisburg Gem., Pr. Du Sac, Wis.	7.73
Immanuels Gem., West Bend, Wis.	13.47
Erste Gem., Watertown, Wis.	
Stewart Pfrst., Wis.	12.49

Monticello Pfrst., Wis.	15.41	
Schweiz Ref. Gem., New Glarus, Wis.		
		$367.97

Minnesota Klassis.

Friedens Gem., St. Paul, Minn.	$ 8.60	
St. Pauls Gem., Hamburg, Minn.	15.00	
St. Johannis Gem., Norwood, Minn.	11.00	
Zoar Gem., Cologne, Minn.	5.00	
Zwingli Gem., Verne, Minn.		
St. Johannis Gem., La Crosse, Wis.	11.65	
Dreifaltigkeits Gem., Mormon Couley, Wis.......	11.31	
Alma und Fountain City Pfrst., Wis.	16.00	
Salems Gem., Ludlow, Ja.	25.09	
Zions Gem., Waukon, Ja.	24.59	
Immanuels Gem., Klemme, Ja.	21.00	
Friedens und Zions Gem., Garner, Ja.	12.61	
Beth. Gem., Ledyard u. Beth. Gem., Thompson, Ja. ..	9.55	
Dreieinigkeits Gem., Mrs.Shellenberg, Wabasha,Minn.	1.00	
Zwingli Gem., Rice Lake, Wis.		
		$172.40

Nebraska Klassis.

Immanuels Gem., Lincoln, Nebr.	$ 16.00	
Hoffnungs Gem., Belden, Nebr.		
Immanuels Gem., York, Nebr.	8.00	
Duncan Pfrst., Nebr.		
Frieden und Immanuels Gem., Norfolk, Nebr.	38.50	
St. Peters Gem., Yutan, Nebr.	20.32	
Immanuels Gem., Sutton, Nebr.	72.86	
Hoffnungs Gem., Harbine, Nebr.	29.00	
Zions Gem., Harvard, Nebr.	21.93	
St. Joh. und Sal. Gem., Humboldt, Nebr.	10.00	
Friedens Gem., Sutton, Nebr.		
Hoffnungs Gem., Loveland, Col.		
		$216.61

Ursinus Klassis.

Zoar Gem., Newton, Ja.	$ 18.00	
Immanuels Gem., Shaller, Ja.	12.08	
St. Johannis Gem. Melbourne, Ja..............	10.30	
Wheatland Pfrst., Ja.	42.50	
Salems Gem., Slater, Ja.	45.00	
Bethanien Gem., Baxter, Ja.	70.00	
Salems Gem., Odebolt, Ja.		
St. Johannis Gem., Marengo, Ja.	5.00	
Genoa Bluffs Pfrst., Marengo, Ja.	12.35	
Monticello Gem., Ja.		
		$215.23

Missouri Klassis.

Hoffnungs und St. Johannis Gem., Cosby, Mo.	$ 68.85	
Zions Gem., Wathena, Kans.	7.00	
Schönfeld Gem., Hoisington, Kans.	5.00	
Zoar Gem., Rockville, Mo.	40.40	

Salems Gem., St. Louis, Mo.		
Hebron Gem., Deepwater, Mo.	23.97	
Zions Gem., Potsdam, Mo.		
Immanuels Gem., Bluff City, Kans.	1.75	
Immanuels Gem., Butler, Okl.		
		$146.97

Chicago Klassis.

Erste Gem., Chicago, Ill.	$ 48.70	
Zions Gem., Freeport, Ill.	2.50	
Washburn und Metamora Gem., Ill.		
Dritte Gem., Chicago, Ill.	7.50	
Silver Creek Gem., Ridott, Ill.	19.25	
Salem Gem., Pearl City, Ill.	15.81	
St. Thomas Gem., Chicago, Ill.		
		$93.76

Süd Dakota Klassis.

Menno Pfrst., S. D.	$ 60.00	
Tripp Pfrst., S. D.	72.92	
Odessa Pfrst., Artas, S. D.		
Goodrich Pfrst., N. D.	12.75	
Wimbledon-New Rockford, N. D.	16.25	
Medina Pfrst., N. D.		
Zeeland Pfrst., N. D.		
Upham Pfrst., N. D.		
Alpena Pfrst., S. D.	20.28	
Hoffnungs Gem., Lesterville, S. D.		
Saron Gem., Krem, N. D.		
Elm Pfrst., N. D.		
Ashley Pfrst., N. D.		
		$182.20

Portland-Oregon Klassis.

Meridian Gem., Stafford, Oreg.	$ 4.77	
Erste Gem., Portland, Oreg.	191.95	
Bethanien Gem., Salem, Oreg.	21.00	
Hillsboro-Helvetia Pfrst., Oreg.	27.00	
Hoffnungs Gem., Lodi, Cal.	15.75	
Zweite Gem., Portland, Oreg.	21.40	
St. Johannis Gem., Tillamook, Oreg.	10.00	
Ebenezer Gem., Quincy, Wash.		
Dritte Gem., Portland, Oreg.	7.65	
Zions Gem., Lodi, Cal.		
		$299.52

Manitoba Klassis.

Salems Gem., Winnipeg Can.	
Zions Gem., Winnipeg, Can.	$ 14.00
Bethanien Gem., Wolseley, Can.	
Friedens und Zions Gem., Neudorf, Can.	18.65
Hoffnungs Gem., Stony Plain, Can.	3.60
Friedens Gem., Pheasant Forks, Can.	14.00
Fort Sask. und Vegreville Pfrst., Can.	

Ref. Gem., Edmonton, Can.	6.00	
Ref. Gem., Castor, Can.		
Ref. Gem., Beissicker, Can.		
Ref. Gem., Calgary, Can.		
Salems Gem., Martins, Can.		
		$56.25

Kentucky Klassis.

Zions Gem., Louisville, Ky.	$ 20.00	
Salems Gem., Louisville, Ky.	79.82	
St. Lukas Gem., Jeffersonville, Ind.	16.00	
Immanuels-St. Paul Gem., Crothersville, Ind.	39.32	
Erste Gem., Belvidere, Tenn.	10.00	
Erste Gem., Nashville, Tenn.	18.00	
Erste Gem., Hohenwald, Tenn.		
Stanford Pfrst., Ky.		
So. Louisville Gem., Ky.		
Milton Ave. Gem., Louisville, Ky.	14.45	
New Middletown, Ind. Pfrst.	10.50	
		$208.09

Eureka Klassis.

Friedens Pfrst., Scotland, S. D.	$ 20.15	
Kulm und Fullerton Pfrst., N. D.	9.50	
Eureka Pfrst., S. D.	40.00	
Herrick Pfrst., S. D.		
Tembik Gem., N. D.		
		$69.65

Zentral Synode.

Erie Klassis.

Erste Gem., Cleveland, O.	$ 25.00	
Zweite Gem., Cleveland, O.	18.00	
Dritte Gem., Cleveland, O.	12.00	
Vierte Gem., Cleveland, O.	39.50	
Fünfte Gem., Cleveland, O.		
Sechste Gem., Cleveland, O.	17.00	
Siebente Gem., Cleveland, O.	5.00	
Neunte Gem., Cleveland, O.	21.00	
Zehnte Gem., Cleveland, O.	10.66	
Zions Gem., Euclid, O.		
Erste Gem., Youngstown, O.	37.37	
Zweite Ref. Gem., Tiffin, O.		
Vermilion und Brownhelm Pfrst.	34.00	
Ceylon Pfrst., Huron, O.	9.00	
Erste Gem., Sandusky, O.	25.00	
Collinwood Gem., O.		
Rocky River Gem., O.		
Ref. Gem., Kelleys Island, O.		
		$228.68

Heidelberg Klassis.

Erste Gem., New Knoxville, O.	$200.00
Dreieinigkeits Gem., Upper Sandusky, O.	22.50
Immanuel-St. Johannis Gem., Bluffton, O.	
St. Joh. Gem., Bucyrus, O.	28.00
Erste. Gem., Galion, O.	55.00

Erste Gem., Finlay, O.		
Ref. Gem., Crestline, O.	28.50	
Whetstone Pfrst., Bucyrus, O.	30.50	
Prospect Pfrst., Ohio	7.35	
St. Johannis Gem., Spencerville, O.	7.50	
Waldo Pfrst., O.		
Zion-Immanuels Gem., New Bremen, O.	13.59	
Erste Gem., Marion, O.	22.00	
Friedens Gem., Shelby Co., O.	10.38	
Erste Gem., Lima, Ohio	78.60	
Windfall-St. Johannis, Carrothers, O.		
St. Pauls Gem., St. Marys, O.	25.00	
		$528.92

St. Johannis Klassis.

Erste Gem., Canton, Ohio	$ 81.73	
Stone Creek Pfrst., New Philadelphia, O.	18.61	
St. Pauls Gem., Mt. Eaton, O.	14.05	
Shanesville, O.		
New Bedford Pfrst., O.		
Ragersville, Pfrst., O.	8.00	
Waynesburg Pfrst., O.		
Walnut Creek Pfrst., O.	6.00	
Erste Gem., Akron, O.	69.83	
Erste Gem., New Philadelphia, O.	55.00	
Glenmont, O. Gem.		
Christus Gem., Orrville, O.	80.93	
Christus Gem., Alliance, O.		
Erste Gem., Bellaire, O.	26.43	
Zions Gem., Helvetia, W. Va.		
St. Stephanus Gem., Wheeling, W. Va.	13.00	
		$373.58

Cincinnati Klassis.

Erste Gem., Cincinnati, O.	$ 44.89	
Salems Gem., Cincinnati, O.	13.00	
Immanuels Gem., Cincinnati, O.	2.00	
Zweite Gem., Dayton, O.	25.00	
Erste Gem., Covington, Ky.	15.00	
Ref. Gem., Rising Sun, Ind.	11.10	
St. Johannis Gem., Florence, Ind.	9.35	
Beaver Pfrst., O.		
Erste Gem., Ironton, O.		
Zions Gem., Norwood, O.		
Salems Gem., Dayton, O.		
Zions Gem., Piqua, O.	2.80	
Ref. Gem., Oakley, O.	4.00	
		$127.14

Toledo Klassis.

Erste Gem., Toledo, O.	$ 22.00	
Zweite Gem., Toledo, O.	16.00	
Memorial Gem., Toledo, O.		
Immanuels Gem., Haskins, O.	22.25	
Immanuels Gem., New Bavaria, O.	14.00	
St. Joh., Holgate, O. und Florida, O.	74.00	
Zions Gem., Sherwood, O.	12.20	

St. Johannis Gem., Defiance, O.	8.97	
Swanton Gem., O.		
Archbold Gem., O.	39.86	
Zions Gem., Detroit, Mich.	10.00	
Ref. Gem., Port Hope, Mich.	14.00	
St. Johannis Gem., Elk Rapids, Mich.		
		$233.28

Verschiedene Einnahmen.

„Dem Herrn bekannt"	$ 10.00	
Opfer Investment Co., Zinsen des U. Senn Fonds	15.00	
Dr. J. A. Keller, Wadsworth, O.	1.00	
Pastor J. Schaedel, Diller, Nebr.	5.00	
W. C. Heyman, Huron, O.	2.00	
Past. J. H. Schatz, St. Pet. Gem., Klemmes Cor., Ind.	5.00	
Geo. Senn, Houston, Minn.	2.00	
Chr. Rieben, Banks, Oreg.	10.00	
L. Schaub, Wayne, Wis.	5.00	
S. Schule der Im. Gem., Dr. B. S. Stern, Phila., Pa.	5.00	
H. Luersen, Portland, Oreg.	10.50	
F. W. Hoff, Sr., Terre Haute, Ind.	2.00	
Emil Egger, Pine Island, Minn.	2.00	
Carl Gerber, Auburn, Ind.	10.00	
Anna Vornholt, Sydney, O.	2.00	
Chr. Zurbuchen, Riley, Wis.	5.00	
Past. B. Ruf, Waisenfamilie, Fort Wayne, Ind.	8.75	
		$100.25

Rückzahlungen.

Verkauf des Eigentums, Hartfelt, Can.	$700.00	
Verkauf des Neu Norka, Can., Eigentums	250.00	
Curtiß, Wis.	100.00	
Ref. Gem., Bluff City, Kans.	200.00	
Ref. Gem., Oakley, O.	100.00	
Salems Gem., Dayton, O.	100.00	
Fünfte Gem., Cleveland, O.	200.00	
Salems Gem., St. Louis, Mo.	350.00	
Dritte Gem., Chicago, Ill.	100.00	
Port Hope, Mich. Gem.	50.00	
Salems Gem., Greenwood, Wis.	100.00	
Pheasant Forks Gem., Sask., Can.	45.00	
Zehnte Gem., Cleveland, O.	135.00	
Calumet, Mich. Gem.	275.00	
So. Louisville Ref. Gem., Ky.	104.00	
Verkauf des Eigentums, Marion, Ind.	255.00	
Siebente Ref. Gem., Indianapolis, Ind.	100.00	
St. Stephanus Gem., Wheeling, W. Va.	200.00	
		$3364.00

No.		Dies Jahr anbezahlt.	Im ganzen.
1.	Fünfhundert Dollar-Fonds der S. S. der Zions Gem., Waukon, Ia.	$100.00	$300.00
2.	Fünfhundert Dollar-Fonds, gestiftet von Justus Norwig, Wolseley, Can.		500.00
3.	Fünfhundert Dollar-Fonds, zum Andenken an Aelt. Herman Marcus, Louisville, Ky., gestiftet von seinen Kindern		500.00

No.		Dies Jahr anbezahlt.	Im ganzen.
4.	Fünfhundert Dollar-Fonds der Ersten Ref. Gem., Canton, O.	125.00	225.00
5.	Fünfhundert Dollar-Fonds zum Andenken an „Philip und Susanna Steinhage", gestiftet von Mrs. und H. H. Kattmann	125.00	250.00
6.	Fünfhundert Dollar-Fonds der S. S. der Ersten Gem., New Knoxville, O.	200.00	500.00
7.	Fünfhundert Dollar-Fonds der S. S. der Ersten Gem., Toledo, O.	85.00	175.00
8.	„Jubilee Thankoffering Fund, W. H. & F. M. Society, Gen. Synod"		500.00
9.	Fünfhundert Dollar-Fonds zum Andenken an Dr. M. G. J. Stern, gestiftet vom Frauenver. d. St. Joh. Gem., Indianapolis, Ind.	200.00	200.00
10.	Fünfhundert Dollar-Fonds gestiftet von W. H. & F. M. Soceity, Gen. Synod	369.47	369.47
11.	Fünfhundert Dollar-Fonds der S. S. der Ref. Gem., Sheboygan, Wis.	100.00	100.00
12.	Fünfhundert Dollar-Fonds zum Andenken an Barbara Hamilton	500.00	500.00
13.	Fünfhundert Dollar-Fonds zum Andenken an Margaretha Koch, gestiftet v. ihren Kindern	500.00	500.00
14.	Fünfhundert Dollar-Fonds, zum Andenken an Jacob C. Siekmeier, gestiftet von seiner Gattin, Hanna Siekmeier, Waukon, Ia. .	250.00	250.00
15.	Fünffhundert Dollar-Fonds der Zions Gem., Norwood, O.	20.00	20.00
16.	Fünfhundert Dollar-Fonds gestiftet vom Missionsverein d. Ersten Gem., Cincinnati, O.	100.00	100.00
		$2674.47	

Ferner sind versprochen

No. 17 von der Zweiten Gemeinde zu Portland, Oreg.	$ 600.00
No. 18 von der Ersten Gemeinde, Portland, Oreg.	500.00
No. 19 von dem Jugendverein der Ersten Gem., Portland, Oreg.	500.00
No. 20 und 21 von Sophia Stockmeier, Salem, Oreg.	1000.00
No. 22 von Mrs. Anton Kielsmeier, Salem, Oreg.	500.00
No. 23 von der Süd Dakota Klassis	500.00
No. 24 vom Frauen-Missionsverein der St. Johannis Klassis .	500.00

Zusammenstellung der Einnahmen.

Synode des Nordwestens.

Zions Klassis	$111.85
Sheboygan Klassis	559.08
Indiana Klassis	219.07
Milwaukee Klassis	367.97
Minnesota Klassis	172.40
Nebraska Klassis	216.61
Ursinus Klassis	215.23
Missouri Klassis	146.97
Chicago Klassis	93.76
Süd Dakota Klassis	182.20
Portland-Oregon Klassis	299.52
Manitoba Klassis	56.25

Kentucky Klassis	208.09	
Eureka Klassis	69.65	
		$2,918.65

Zentral Synode.

Erie Klassis	$ 228.68	
Heidelberg Klassis	528.92	
St. Johannes Klassis	373.58	
Cincinnati Klassis	127.14	
Toledo Klassis	233.28	
		$1,491.60
Verschiedene Einnahmen		100.25
Rückzahlungen		3,364.00
Anzahlung an Fünfhundert Dollar-Fonds		2,674.47
Summa der Einnahmen		$10,548.97
In Kasse am 15. Juli 1911		5,186.39
Summa aller Einnahmen		$15,735.36

Ausgaben.

Anleihen.

Ref. Gemende, Edmonton, Can.	$1600.00	
Bethanien Gem., Ledyard, Ja.	500.00	
Bethanien Gem., Quincy, Wash.	800.00	
Hoffnungs Gem., Loveland, Col.	1500.00	
Milton Ave. Gem., Louisville, Ky.	250.00	
Dritte Ref. Gem., Portland, Oreg.	1000.00	
West Broadway Gem., Louisville, Ky.	700.00	
		$6,350.00
Reisen der Behörde, Porto, u. s. w.		35.30
Miete und Gehalt des Gen. Sekretärs		800.00
Summa der Ausgaben		$7,185.30

Summa aller Einnahmen	$15,735.36	
Summa aller Ausgaben	7,185.30	
In Kasse am 1. Juli 1912	8,550.06	
		$15,735.36

Guthaben der Kirchbaufondsbehörde.

Medina Gemeinde, Medina, N. D.	$ 100.00
Dritte Gem., Chicago, Ill.	4900.00
St. Thomas Gem., Chicago, Ill.	1000.00
Salems Gem., Dayton, O.	875.00
Bethanien Gem., Ledyard, Ja.	800.00
Glenville Gemeinde, Ohio	405.00
Morden Gemeinde, Can.	500.00
Erste Ref. Gem., Nashville, Tenn.	400.00
Zions Gemeinde, Norwood, O.	1800.00
Ref. Gem., Port Hope, Mich.	250.00
Friedens Gem., Ft. Sask., Can.	200.00
St. Stephanus Gem., Wheeling, W. Va.	1200.00

Friedens Gem., Curtiß, Wis.	1600.00
Salems Gem., St. Louis, Mo.	5400.00
Salems Gem., Toledo, O.	1850.00
Erste Ref. Gem., Bay City, Mich.	238.00
St. Matthäus Gem., Garrett, Ind.	1990.41
Ref. Friedens Gem., Josephsburg, Can.	200.00
Zions Gem., Neudorf, Can.	100.00
Friedens Gem., Pheasant Forks, Can.	355.00
Ulrich Senn Fonds	300.00
Sheboygan Klassis für Green Bay, Wis.	2400.00
Fünfte Gemeinde, Cleveland, O.	700.00
Friedens Gemeinde, Hartfelt, Can.	200.00
Dreieinigkeits Gemeinde, Collinwood, O.	1200.00
West Broadway Gemeinde, Louisville, Ky.	2204.00
Zions Gem., Rocky River, O.	1250.00
Salems Gem., Winnipeg, Can.	3111.88
So. Louisville Gemeinde, Ky.	2400.00
Bethanien Gemeinde, Wolseley, Can.	1750.00
Milton Ave. Gemeinde, Louisville, Ky.	2750.00
Ref. Gem., Edmonton, Can.	3001.00
Ref. Gemeinde, Oakley, O.	750.00
Buttler Memorial Gemeinde, Indianapolis, Ind.	2500.00
Hoffnungs Gemeinde, Loveland, Col.	2500.00
Zions Gemeinde, Calumet, Mich.	500.00
Ref. Gem., Appleton, Wis.	1500.00
Siebente Gemeinde, Indianapolis, Ind.	2900.00
Immanuels Gemeinde, Bluff City, Kans.	1700.00
Hoffnungs Gemeinde, Stony Plain, Can.	600.00
Bethan. Gem., Hoard Tp., Clark Co., Wis.	600.00
Ebenezer Gemeinde, Quincy, Wash.	800.00
Lents, Oregon, Dritte Gem., Portland, Oreg.	1000.00
Venturia State Bank	1000.00
In Kasse am 12. Juli 1912	8550.06
	$70,330.35

Bericht über den ursprünglichen und jetzigen Stand der Anleihen.

Name der Gemeinde.	Anleihe erhalten.	Spätere Anleihe.	Jetziger.	Betrag.
St. Matth., Garrett, Ind.	1899 $2000.00			$1990.41
Green Bay, Wis. (Sheb. Kl.)	1904 2400.00			2400.00
Curtiß, Wis. (Sheb. Kl.)	1906 2000.00			1600.00
Zions Gem., Calumet, Mich.	1909 1000.00			500.00
Buttl. Mem., Indianapolis	1908 2500.00			2500.00
Bethanien, Ledyard, Ja.	1906 300.00	1911 $500.00		800.00
Salems, St. Louis, Mo.	1891 7000.00			5400.00
Dritte Gem., Chicago, Jll.	1890 3000.00	1893 10.00	1909 $2000.00	4900.00
St. Thomas, Chicago, Jll.	1908 1000.00			1000.00
Medina, N. D.	1903 400.00			100.00

Name der Gemeinde.	Anleihe erhalten.	Spätere Anleihe.	Jetziger.	Betrag.
Hoffn. Gem., Loveland, Col.	1909 1000.00	1912 1500.00	....	2500.00
Sal. Gem., Winnipeg, Can.	1907 2394.40	1909 225.48	1910 492.00	3111.88
Friedens Gem., Josephsburg, Can.	1899 200.00	....	....	200.00
Friedens Gem., Pheasant Forks, Can.	1902 200.00	1904 350.00	....	355.00
Zions Gem., Neudorf, Can. .	1900 200.00	....	....	200.00
Im. Gem., Morden, Can. ..	**1901** 300.00	**1902** 200.00	....	500.00
Ref. Gem., Hartfelt, Can. ..	1905 500.00	1909 400.00	....	200.00
Beth. Gem., Wolseley, Can..	1907 1500.00	1910 500.00	....	1750.00
Zoar Gem., Edmonton, Can.	1908 100.00	1909 1101.00	1909 1800.00	3001.00
Ref. Gem., Nashville, Tenn.	1894 1200.00	....	....	400.00
W. Broadw., Louisville, Ky.	1902 475.00	1905 2220.00	1911 700.00	2204.00
S. Louisville, Ky.	1906 2000.00	1907 604.00	....	2400.00
Milton Av. Gem., Louisville	1907 2500.00	1912 250.00	....	2750.00
Glenville Gem., O.	1901 1350.00	....	....	405.00
5. Gem., Cleveland, O.	1901 1000.00	....	....	700.00
Collinwood, O.	1905 1500.00	....	....	1200.00
Zions Gem., Rocky River, O.	1905 1500.00	....	....	1250.00
St. Steph. Gem., Wheeling, W. Va.	1904 2000.00	....	....	1200.00
Zions Gem., Norwood, O.	1893 2000.00	1894 119.60	....	1800.00
Ref. Gem., Oakley, O. ...	1907 1000.00	....	....	750.00
Sal. Gem., Dayton, O. ..	1898 1800.00	....	....	875.00
2. Gem., Toledo, O.	1896 2500.00	....	....	1850.00
Port Hope, Mich. Gem. ...	1884 400.00	....	....	250.00
Appleton Gem., Wis.	1910 1500.00	....	....	1500.00
7. Gem., Indianapolis, Ind.	1910 2000.00	1911 1000.00	....	2900.00
Bay City, Mich. Gem.	1881 400.00	....	....	238.00
Bluff City, Kans. Gem. ...	1910 1900.00	....	....	1700.00
Ref. Stoney Plain Gem., Can.	1910 600.00	....	....	600.00

Namen der Gemeinde.	Anleihe erhalten.	Spätere Anleihe.	Jetziger.	Betrag.
Beth. Gem., Hoard Tp., Clark Co., Wis.	1910 600.00	....	....	600.00
Ebenezer Gem., Quincy, Wash.	1911 800.00	....	....	800.00
Dritte Gem., Portland, Or.	1911 1000.00	....	....	1000.00

Achtungsvoll unterbreitet,

Theodore P. Bolliger, Schatzm.,

G. D. Elliker, Gen. Sekr.

La Crosse Wis., d. 12. Juli 1912.

Geprüft und richtig gefunden.

Der Ausschuß,

Henry Otte ,

John F. Winter.

Haskins, Ohio, d. 31. Juli 1912.

---

2. Bericht des ständigen Ausschusses.

Der ständige Ausschuß über diesen Gegenstand reichte folgenden Bericht ein, welcher als Ganzes angenommen wurde:

An die ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihrem Ausschuß wurde überreicht der Jahresbericht der Behörde des Kirchbaufonds 1911—1912.

Daraus geht hervor daß im verflossenen Jahr recht erfreulicher Fortschritt gemacht wurde, indem

1. Die Einnahmen von Gemeinden etwa um ein Dritteil größer als im vergangenen Jahre geworden sind.

2. Die $500.00 Fonds sind von 8 auf 25 gestiegen, haben also um 17 zugenommen.

3. Die Synode des Nordwestens hat das gesteckte Ziel—10 Cents pro Glied—im vergangenen Jahre erreicht und überstiegen.

4. Daß der Sekretär seines Amtes treulich und eifrig waltet und durch seine Energie durch Gottes Beistand vieles erzielt das uns sonst nicht leicht möglich gewesen wäre.

5. Daß der Fonds von $65,000 wie letztes Jahr berichtet, auf mehr als $70,000 gestiegen ist.

Wir empfehlen daher ehrw. Synode folgende Punkte zur Annahme:

1. Daß wir Gottes Segen und gnädige Führung dankbar anerkennen.

2. Daß wir den Takt und die Energie unseres Generalsekretärs in seiner schweren und verantwortungsvollen Stelle und Arbeit dankbar annerkennen.

3. Daß angestrebt werde, das Ziel der Behörde—15 Cents pro Glied für diesen Zweck zu geben im laufenden Jahre, zu erreichen.

4. Daß das gute Werk der $500 Fonds vorangehe und daß Gemeinden, Vereine, Sonntagsschulen und Glieder nochmals aufmerksam gemacht werden auf das segensreiche Werk welches ausgerichtet werden kann durch Gaben für diesen Zweck.

5. Daß wir Anstrengungen machen in diesem Jahr den Fonds einen guten Schritt näher den $100,000.00 zu bringen, durch besondere Dankopfer, Legate und dergleichen mehr.

6. Wir empfehlen, daß diejenigen Gemeinden, die mit ihrer Baufondsschuld im Rückstand sind, durch die Klassen ernstlich ersucht werden, ihrer Pflicht möglichst bald nachzukommen.

Achtungsvoll unterbreitet,

Das Komitee

E. Sommerlatte,
P. J. Dyken,
F. W. Beisser,
F. Kalbfleisch,
J. Wiederich,
S. Opfer.

Artikel XVII.

Waisenhaus.

1. Jahresbericht der Behörde.

Jahresbericht der Behörde des Waisenhauses.

An die Ehrw. Synoden der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Liebe Väter und Brüder!

Mit diesem Bericht schließen wir das 29. Jahr des Bestehens des Waisenhauses ab und tun es mit Dank gegen Gott, der aus diesem einst kleinen Pflänzlein einen schönen, fruchttragenden Baum heran wachsen ließ.

Auch im verflossenen Jahre hat seine Vatergüte sichtbarlich über dieser Anstalt gewaltet. Er ließ es nicht an den nötigen Mitteln, Obdach, Kleidung und Pflege für unsre uns anvertrauten Kinder fehlen.

Das Land trug eine recht gute Ernte und aus dem weiten Gebiete unserer Kirche flossen reichlich die Liebesgaben, auch kamen uns einige Vermächtnisse zu gute. Besonderer Erwähnung verdient das Vermächtnis von $4014.93 vom seligen Herrn Aeltesten A. F. Wicke von Alliance, Ohio.

Unsere Finanzen stehen besser als noch je zuvor, wie solches aus dem Schatzmeister-Bericht zu ersehen ist. Die Einnahmen waren $17,295.64 und die Ausgaben $16,886.64. Dieses Jahr kann in dieser Beziehung als das beste in der Geschichte des Waisenhauses angesehen werden.

Neben diesen Einnahmen flossen an Kostgeldern, Arbeitslöhnen, Renten, Erlös von Farmprodukten u. s. w. in die Hauskasse $3784.63, welche Summe nach bestem Ermessen der Exekutive verausgabt wurde. Im vergangenen Jahre wurde viel gebaut und aller Art Verbesserungen wurden gemacht. Südlich vom Teiche wurde ein langes Gebäude errichtet, das nun als Automobilhaus, Hühnerhaus, Eishaus und Holzhaus dient. Die Scheune wurde gehoben, ein Fundament darunter gebaut, ein Stück an dieselbe angebaut, die sämtlichen Böden wurden aus Cement gemacht und sämtliche Kuh- und Pferdeständе modern, so weit es sich tun ließ, aus Eisen errichtet. Auf der Good Hope Farm wurden zwei neue Porches gebaut und das Haus angestrichen. Ein Stück Land wurde mit Abzugsröhren (Tiles) versehen. Auf die Whitefarm wurden $1600.00 abbezahlt und so die darauf lastende Schuld auf $6600.00 reduziert.

Es hat aber auch nicht an Widerwärtigkeiten gefehlt. Der Waisenvater berichtet: „Nie hatten wir so viel Krankheit in unserer Anstalt, wie letzten Winter. Keuchhusten, Lungenentzündungen, Nervenfieber und allerlei Unfälle waren Dinge, die uns Monate lang verfolgten und viele schlaflose Nächte mit Kummer und Sorgen über uns brachten. Auch der Todesengel hat uns nicht verschont. Ein allerliebstes Mädchen, Hortens Jacob, wurde an der Wassersucht krank und erlag derselben im Alter von 11 Jahren nach einem zweimonatlichen schweren Leiden. Unglücksfälle wie Zungenzerbeißen, Armebrechen, Gelenkverstauchungen kamen ebenfalls als unerwartete Gäste und hatten viele Schmerzen und Auslagen zur Folge. Von Weihnachten bis Anfang April hatten wir einen Arzt wohl fast jeden Tag nötig. Gott sei Dank, wir sind nun wieder alle gesund und wir wollen hoffen und beten, daß der Herr uns in Zukunft mit solchen schweren Krankheitsbelagerungen, wie wir sie im Laufe des verflossenen Winters hatten, verschonen möge.

Das Betragen der Kinder war im allgemeinen so gut, wie es erwartet werden kann. Die Kinder sind meistens gehorsam gewesen und das meint viel, wenn man in Betracht zieht, daß sie, aus verschiedenen Familien und Verhältnissen kommend, Eigenschaften und Eindrücke mitbringen, die in ein christliches

Heim nicht passen, und obendrein hier in Schul- und Religionsbesuch in Umgebung und Stadt vom Zeitgeist beeinflußt werden."

Es wurden dieses Frühjahr acht Kinder in der Salemskirche dahier konfirmiert. Im letzten Winter wurde der Versuch gemacht, nebst der englischen Schule deutschen Unterricht einzuführen. Ein deutscher Lehrer erteilte jedem Kind täglich eine Stunde Unterricht. Wir nahmen im Laufe des Jahres 21 Kinder auf und entließen 17. Die Gesamtzahl der Kinder beträgt heute 92. Angestellte haben wir 7.

Was die Stellung des Waisenhauses im allgemeinen anbetrifft, so glauben wir sagen zu dürfen, daß das Waisenhaus bei den Bürgern von Fort Wayne und so weit dasselbe bekannt ist, an Ansehen gewonnen hat. Ueber die persönliche Stellung der Waiseneltern zum Waisenhause sagt der Waisenvater in seinem Bericht: „Wir als Waiseneltern lieben das Waisenhaus mit seiner schweren Arbeit heute wie immer, ja wir sind inniger und herzlicher mit demselben verbunden, aber dennoch müssen wir mit Schmerzen bekennen, daß wir uns unfähig fühlen, in der Zukunft unsere Stelle in der alten Weise zu versehen—die Arbeit wird uns zu viel, besonders der Waisenmutter. Wenn ich als Waisenvater auch noch fähig wäre, meinen Platz völlig zu füllen, so ist es anders mit Mama Ruf, sie muß ihre verantwortliche Stellung niederlegen. Wir sehen mit dankbarem Vergnügen auf eine recht gesegnete Wirksamkeit von 13 Jahren zurück. Für alle Liebe und das köstliche Zutrauen, die uns während der langen Jahre geschenkt worden sind, sagen wir unseren besten Dank."

Der Waisenvater sowie der Gehilfs-Superintendent Pastor F. B. Ruf legten ihre Resignationen vor und dieselben wurden nach langer, ernster Beratung mit großem Bedauern angenommen. Hierauf wurde Pastor H. H. Kattmann von Berne, Ind. zum Superintendenten erwählt.

Ihre Behörde erkennt mit Dankbarkeit die 13jährigen treuen, gewissenhaften Dienste der Waiseneltern sowie die treue Arbeit des Assistenten an und wünscht ihnen Gottes reichen Segen auf ihren Lebensweg.

Wir empfehlen Ehrw. Synoden unsere Waisenheimat zur Fürbitte und Unterstützung an.

Wir machen auch darauf aufmerksam, daß die Dienstzeit der folgenden Behördeglieder abgelaufen ist: Aeltester M. Kirsch aus der Synode des Nordwestens, Aelt. F. G. Stüber aus der Central Synode und Pastor Dr. P. Wienand aus der Synode des Ostens.

Achtungsvoll unterbreitet,

P. S. Kohler, Präsident.

Jahresbericht des Schatzmeisters der Waisenheimat bei Ft. Wayne, Ind.

An die drei deutschen Synoden der Ref. Kirche in den Ver. Staaten.
Vom 5. Juli 1911 bis zum 5. Juli 1912.

Einnahmen.

Synode des Nordwestens.

Zions Klassis.

Huntington, Ind., St. Peter's Gem.	$185.30	
Fort Wayne, Ind., St. Johannes Gem.	103.15	
Berne, Ind., Kreuz Gem.	76.59	
Vera Cruz, Ind., Pfrst.	68.96	
Magley, Ind., Salem's Gem.	42.00	
Decatur, Ind. Gem.	36.64	
Fort Wayne, Ind., Salems Gem.	25.54	
Auburn, Ind. Gem.	5.75	
Garrett, Ind. Gem.	2.85	
		$546.78

Sheboygan Klassis.

Sheboygan, Wis., Zions Gem.	$ 67.00	
Franklin, Wis., 1. Gem., T. Herman	53.10	
Manitowoc, Wis. Pfrst.	30.15	
Sheboygan Falls, Wis. Gem.	29.50	
Greenwood, Wis. Pfrst.	27.74	
Plymouth, Wis. Gem.	25.00	
South Kaukauna, Wis. Gem.	24.25	
Elkhart-Rhine, Wis. Pfrst.	24.07	
Chilton, Wis. Gem.	22.67	
Timothy, Wis., Newton Gem.	20.07	
Kiel, Wis. Gem.	20.00	
New Holstein, Wis. Gem.	20.00	
Timothy, Wis., Centerville Gem.	17.25	
Campbellsport, Wis., Elmore Gem.	18.25	
Stratford, Wis., Cleveland Pfrst.	17.00	
Sheboygan Falls, Wis., Plankroad Gem.	15.60	
Dale, Wis. Pfrst.	15.00	
Potter, Wis. Gem.	13.00	
Mosel, Wis., St. Pauls Gem.	12.50	
Elkhart, Wis., Bethel Gem.	12.18	
Humbird, Wis. Gem.	11.00	
Greenbay, Wis. Pfrst.	10.05	
Appleton, Wis., Zions Gem.	8.50	
Kiel, Wis., Schleswig Gem.	7.50	
Oshkosh, Wis., Van Dyne Pfrst.	6.25	
Wausau, Wis. Gem.	6.00	
		$533.63

Indiana Klassis.

Lafayette, Ind., Salems Gem.	$120.50
Indianapolis, Immanuels Gem.	97.79
Poland Pfrst.	60.60
Terre Haute, Zion Gem.	56.00
Indianapolis, St. Johannes Gem.	49.15

Linton Pfrst.	39.90	
Clay City, St. Peters Gem.	30.00	
Dundas, Sarons Gem.	17.40	
Indianapolis, St. Pauls Gem.	11.50	
Indianapolis, Erste Gem.	9.65	
Olney Gem.	9.30	
Indianapolis, VII. Gem.	9.00	
Indianapolis, Southport Gem.	6.65	
		$517.44

Milwaukee Klassis.

Monticello, Wis. Pfrst.	$ 82.97	
Milwaukee, I. Gem.	75.00	
Waukesha Pfrst.	62.60	
New Glarus Gem.	47.00	
Reeseville Pfrst.	37.00	
Prairie du Sac Pfrst.	27.12	
Sauk City Pfrst.	24.50	
Wayne, Salems Gem.	20.62	
West Bend, Em. Gem.	18.53	
Campbellsport, New Cassel Gem.	16.00	
Lowell Gem.	14.45	
Jackson, Friedens	14.00	
Watertown, I Gem.	13.50	
Waukegan, St. Johannes Gem.	10.00	
Blanchardville Pfrst.	9.71	
Juneau Gem.	7.00	
		$480.00

Minnesota Klassis.

Alma Pfrst.	$ 67.50	
LaCrosse, St. Johannes Gem.	50.25	
Waukon, Zions Gem.	49.18	
Hamburg, St. Pauls Gem.	38.00	
Klemme, Immanuels Gem.	26.75	
Garner Pfrst.	26.20	
Waukon, Salems Gem.	23.59	
St. Paul, Friedens Gem.	16.91	
Mantorville, Zwingli Gem.	14.00	
Norwood, St. Johannes Gem.	13.35	
Cologne, Zoar Gem.	5.00	
Wabash, Dreifaltigkeits Gem.	3.00	
Fountain City Gemeinde	22.00	
Ledyard Pfarrstelle	14.05	
		$369.78

Nebraska Klassis.

Norfolk Pfrst.	$ 55.61	
Sutton, Imm. Gem.	40.00	
Lincoln, Imm. Gem.	38.42	
York, Imm. Gem.	38.00	
Humbold Pfrst.	30.00	
Harbine, Hoffnungs Pfrst.	30.27	
Harvard Pfrst.	25.51	
Sutton Pfrst.	20.00	
Salem, Zions Gem.	20.00	

Yutan, St. Peters Gem.	15.00	
Duncan Pfrst.	5.00	
Veldon, Hoffnungs Pfrst.	4.50	
		$322.31

Ursinus Klassis.

Wheatland Pfrst.	$ 49.41	
Baxter, Bethania Gem.	45.00	
Slater Gem.	43.37	
Newton, Zoar Gem.	38.00	
Marengo Pfrst.	22.50	
Schaller, Imm. Gem.	20.91	
Melbourne, St. Johannes	19.05	
Odebolt, Salems Gem.	7.50	
Monticello Gem.	5.00	
		$250.74

Missouri Klassis.

St. Louis, Salems Gem.	$ 74.07	
Cosby Pfrst.	29.00	
Rockville, Zoar Gem.	23.00	
Potsdam, Zions Gem.	22.00	
Deepwater, Hebron Gem.	16.12	
Wathena, Zions Gem.	11.00	
Hoisington, Schönfeld Gem.	10.50	
Amazonia, St. Johannes Gem.	6.00	
		$191.69

Chicago Klassis.

Chicago, Erste Gem.	$ 37.85	
Freeport, Zions Gem.	21.50	
Ridott, Silver Creek Gem.	13.70	
Pearl City, Salems Gem.	12.15	
Washburn Pfrst.	9.00	
Chicago, St. Thomas Gem.	3.85	
		$98.05

Süd Dakota Klassis.

Menno Pfrst.	$ 52.73	
Artas, Odessa Pfrst.	22.00	
Goodrich Pfrst.	22.00	
Wimbledon Gem.	21.65	
Tripp Pfrst.	17.50	
Scotland, Friedens Pfrst.	12.01	
Kulm Gem.	10.00	
Eureka Pfrst.	7.00	
Zeeland Pfrst.	5.25	
Herrick Gem.	5.00	
Medina Pfrst.	5.00	
		$180.14

Portland-Oregon Klassis.

Portland, Erste Gem.	$ 51.50	
Hillsboro, Em. Gem.	51.00	
Portland, Zweite Gem.	18.65	
Quincy, Ebenezer Gem.	16.00	
Lodi, Hoffnungs Gem.	14.00	
Salem, Bethanien Gem.	10.00	
Willamette, Meridian Gem.	9.36	
Lodi, Zions Gem.	9.00	
Portland, Dritte Gem.	6.00	
Tillamook, St. Johannes Gem.	5.00	
		$190.51

Manitoba Klassis.

Winnipeg, Zions Gem.	$ 27.00	
Edmonton, Stony Plain Pfrst.	18.50	
Winnipeg, Salems Gem.	10.00	
Irvine Gem.	5.10	
Pheasant Forks Gem.	5.00	
		$65.60

Kentucky Klassis.

Louisville, Zions Gem.	$ 57.75	
Louisville, Salems Gem.	33.26	
Jeffersonville, St. Lukas Gem.	30.00	
Belvidere, Erste Gem.	23.34	
Crothersville Pfrst.	21.00	
Louisville, Milton Ave. Gem.	11.49	
New Middletown Pfrst.	8.00	
Louisville, South Louisville Gem.	7.85	
Nashville, Erste Gem.	5.50	
Hohenwald Gem.	2.00	
		$200.19

Central Synode.

Erie Klassis.

Cleveland, O., IX. Gem.	$ 90.37	
Cleveland, O., I. Gem.	85.00	
Cleveland, O., II. Gem.	76.00	
Youngstown, O., I. Gem.	75.00	
Vermilion Pfrst.	55.00	
Sandusky, O., I. Gem.	50.00	
Cleveland, O., III. Gem.	50.00	
Cleveland, O., IV. Gem.	40.50	
Tiffin, O., II. Gem.	26.70	
Cleveland, O., V. Gem.	20.00	
Cleveland, O., VI. Gem.	17.86	
Cleveland, O., X. Gem.	17.00	
Kelleys Island, O. Gem.	14.30	
Euclid, O., Gem.	11.93	
Birmingham, O. Gem.	8.63	
Huron Pfrst.	8.42	
Cleveland, O., VII. Gem.	5.00	
Monroeville, O. Gem.	3.96	
Rocky River Gem.	3.00	
		$658.67

Heidelberg Klassis.

New Knoxville, O. Gem.	$220.65
Lima, O. Gem.	94.38
Galion, O., I. Gem.	84.92
Crestline, O. Gem.	80.00
New Bremen, O. Pfrst.	74.50
St. Marys, O., St. Pauls Gem.	70.70
Prospect Pfrst.	48.02
Bucyrus, O., Whetstone Pfrst.	47.88
Bucyrus, O., St. Johannes Gem.	40.52
Upper Sandusky, O., Dreieinigkeits Gem.	37.40
Marion, O., I. Gem.	25.00
Carrothers, O. Pfrst.	23.85
Spencerville, O. Pfrst.	23.42
Bluffton, O. Pfrst.	21.74
Waldo, O. Pfrst.	14.45
Galion, O. Pfrst.	12.65
Lima, O., Friedens Gem.	10.09
Findlay, O., Friedens Gem.	9.81
Upper Sandusky, O., Em. Gem.	8.00
	$947.98

St. Johannes Klassis.

Orrville, O., Christus Gem.	$ 90.10
Canton, O., I. Gem.	86.90
New Philadelphia, O., I. Gem.	50.41
Bellaire, O., I. Gem.	50.00
Alliance, O., Christus Gem.	45.35
Akron, O., I. Gem.	40.00
New Philadelphia, O., Stone Creek	35.00
Shanesville, O. Pfrst.	21.00
Wheeling, W. Va., St. Stephanus	21.00
Waynesburg, O., Pfrst.	20.50
Ragersville Pfrst.	18.05
Walnut Creek Pfrst.	15.50
Helvetia Pfrst.	9.16
New Bedford, O., Zions Gem.	6.58
Millersburg Pfrst.	4.60
Marshallville, O. Pfrst.	2.00
	$516.15

Cincinnati Klassis.

Dayton, II. Gem.	$166.29
Cincinnati, O., Salems Gem.	114.46
Covington Pfrst.	40.25
Cincinnati, Norwood Gem.	40.00
Cincinnati, O., I. Gem.	35.00
Rising Sun, O. Gem.	28.10
Cincinnati, O., St. Bernard Gem.	20.12
Ironton, O. Gem.	8.78
Florence, Ind. Gem.	5.25
Dayton, O., Salems Gem.	5.00
Cincinnati, O., Oakley Gem.	5.00
	$468.25

Toledo Klassis.

Toledo, O., Zions Gem.	$ 72.50	
Archbold Pfrst.	37.48	
Detroit, Mich., Zions Gem.	27.25	
Holgate Pfrst.	27.09	
New Bavaria, O., Em. Gem.	24.01	
Defiance, O. Pfrst.	20.50	
Haskins, Em. Gem.	19.10	
Toledo, Salems Gem.	12.00	
Port Hope Gem.	11.00	
Swanton Pfrst.	9.20	
Bay City, Mich., I. Gem.	9.08	
Toledo, Memorial Gem.	9.00	
Elk Rapids, Mich., St. Joh. Gem.	5.00	
		$283.21

Synode des Ostens.

New York Klassis.

Brooklyn, Em. Gem.	$ 40.00	
Boston, Christus Gem.	20.00	
Brooklyn, Christus Gem.	10.00	
Bridgeport Gem.	10.00	
New York, Bethanien Gem.	5.00	
Holyoke Gem.	5.00	
Milltown, St. Pauls Gem.	5.00	
New Brunswick, St. Joh. Gem.	4.00	
		$99.00

West New York Klassis.

Buffalo, Salems Gem.	$ 78.50	
Buffalo, Zions Gem.	77.95	
Buffalo, Em. Gem.	50.80	
Titusville, St. Pauls Gem.	42.55	
Ebenezer Gem.	35.77	
Rochester, Em. Gem.	31.85	
Buffalo, Zoar Gem.	15.00	
Buffalo, St. Joh. Gem.	10.00	
Buffalo, Jerusalem Gem.	10.00	
Clarence, I. Gem.	10.00	
Ridgeway, Schweizer Gem.	10.00	
Warren, Em. Gem.	3.50	
		$375.92

Deutsche Philadelphia Klassis.

Philadelphia, Zions Gem.	$101.00	
Philadelphia, Salems Gem.	40.00	
Reading, Zions Gem.	34.00	
Philadelphia, St. Marcus Gem.	26.36	
Philadelphia, St. Joh. Gem.	26.00	
Philadelphia, St. Lukas Gem.	25.00	
Philadelphia, St. Pauls Gem.	19.76	
Pottstown Pfrst.	16.90	
Philadelphia, Lawndale Gem.	10.40	
Philadelphia, Bethlehems Gem.	10.00	

Egg Harbor City Pfrst.	7.82
Philadelphia, Em. Gem., N. 38. St.	7.50
Philadelphia, St. Matth. Gem.	5.00
Philadelphia, Karmel Gem.	5.00
Lancaster, St. Joh. Gem.	5.00
Philadelphia, Em. Gem., Fillmore St.	1.00

$340.74

Deutsche Maryland Klassis.

Baltimore, Imm. Gem.	$ 41.83
Washington, I. Gem.	15.00
Baltimore, St. Joh. Gem.	14.00
Cumberland, Zions Gem.	9.00
Baltimore, St. Pauls Gem.	4.00
Baltimore, Zions Gem.	2.50

$86.33

Ohio Synod.

Ada, O., St. Paul's	$ 20.00
Akron, O., Miller Ave.	6.82
Alliance, O., Im. S. S.	9.00
Apple Creek, O.	4.43
Arcanum, O.	2.75
Athens, Mich.	9.00
Bascom, O.	2.75
Bellevue, O., Hunts Corners S. S.	6.36
Bellevue, O., St. Paul's Primary	3.00
Bloomville, O., St. John's	13.55
Bluffton, Ind., Emanuels	21.88
Bluffton, Ind., St. Paul's	8.22
Canton, O., Trinity	50.00
Canal Fulton, O.	10.00
Canal Winchester, David's	29.01
Canal Winchester, Basil	6.00
Chatfield, O.	2.50
Cleveland, O., VIII. Church	29.00
Clinton, O., Trinity	10.00
Clinton, O., St. Peter's	5.00
Colon, Mich., St. Paul's	6.70
Colon, Mich., Grace	7.30
Columbiana, O., Grace	12.50
Culver, Ind., Trinity	1.00
Culver, Ind., Zion's	5.85
Culver, Ind., Grace	11.15
Carrolton, O., Boys' Claß	2.00
Dayton, O., I. Church Y. L. M. S.	10.00
Dayton, O., I. Church, Boys' Claß	3.00
Dayton, O., I. Church, Primary	29.70
Dayton, Memorial	27.49
Dayton, Trinity	16.67
Dayton, Grace	8.25
Dayton, Fourth	10.00
Dayton, Ohmer Park	5.00
Dayton, Hawker's	3.08
Dayton, David's	6.10
Dayton, Mt. Carmel	2.00

Dayton, Zion's	4.00
Delaware, O.	8.36
Detroit, Mich., Grace	7.50
Fairfield, O.	24.80
Farmersville, O.	16.40
Fremont, O.	17.52
Fulton, Mich., S. S.	6.20
Fulton, Mich., claß of girls	10.00
Germantown, O.	25.41
Gibsenburg, O.	5.79
Glenford, O., St. Paul's	9.31
Glenford, O., Zion's	10.00
Greenville, O., Hillgrove charge	18.60
Hartville, O.	21.75
Indianapolis, Ind.	8.25
Kenton, Ohio	20.15
Kingston, O., Salem	.70
Kingston, O., Jerusalem	.30
Lima, O.	8.00
Lindsey, O. S. S.	6.00
Lindsey, O., Four Mile S. S.	2.15
Marshallville, O.	16.60
Miamisburg, O.	5.39
Millville, O. S. S.	11.40
Millville, O., Adult Bible Claß	9.35
Millville, O., Primary	3.34
Mulberry, Ind., Ladies' Society	.55
Mulberry, Ind., Trinity	51.51
Mulberry, Ind., Oxford	5.00
North Hampton, O., S. S.	13.67
North Hampton, Dialton S. S.	10.50
North Hampton, Lawrenceville, S. S.	30.00
North Hampton, Jerusalem, S. S. Sunbeam Claß	2.00
North Lima, O., Mt. Olivet	15.00
Osnaburg, O., Salem's	5.00
Osnaburg, O., St. Paul's	5.95
Payne, O.	14.38
Phoneton, O.	9.00
Somerset, O.	3.50
Springfield, O.	17.48
Spring Valley, O.	7.00
Stoutsville, O.	50.00
Swanders, O.	6.20
Sugar Grove, O.	10.00
Sulphur Springs, O.	9.08
Sycamore, O.	9.00
Terre Haute, Ind.	5.00
Tiffin, O., Grace	16.75
Tiffin, O., First	12.50
Tiffin, O., Glade Union	2.58
Thorneville, O.	17.00
Three Rivers, Mich. S. S.	17.79
Three Rivers, Mich., Moore Park	4.25
Toledo, O., Grace	2.00
Van Buren, Ind. S. S.	3.00
Waynesburg, O., St. Paul's	20.00
Warren, O.	5.00
West Alexandria, O.	10.85
White Pigeon, Mich.	7.67

Wooster, O.	15.20	
Wooster, O., Im. S. S.	3.15	
Wooster, O., Mengs	.82	
Wooster, O., Grace	3.03	
Xenia, O., First	28.73	
Xenia, O., Beaver	17.53	
		$1191.95

Synod of the Interior.

Abilene, Kans.	$ 4.50	
Cedar Rapids, Iowa	12.34	
Conesville, Iowa	4.33	
Dawson, Neb.	5.00	
Dillon, Kans.	61.16	
Edinburg, Ill., S. S.	7.00	
Edinburg, Ill., Bickhost	5.50	
Fairview, Kan.	12.60	
Hiawatha, Kan.	5.60	
Iola, Kan.	4.93	
Kansas City, Mo.	15.00	
Lisbon, Iowa, Maquoketo Charge	7.50	
Lone Tree, Iowa	7.50	
Orangeville, Ill., Friends	8.30	
Orangeville, Ill., W. M. Society	5.00	
Orangeville, Ill., C. E. Society	2.00	
Stonington, Ill.	10.00	
Zwingle, Iowa	4.70	
		$182.96

Eastern Synod.

Hazleton, Pa.	11.71	
		$11.71

Gaben von verschiedenen Personen.

Für die laufende Kasse	$1306.80

Jahresfest Einnahmen für 1911.

Frauenverein der St. Joh. Gemeinde	$249.25	
Frauenverein der Salems Gemeinde	178.77	
Frauenverein der Grace Gemeinde	69.26	
Jungfrauenverein der St. Joh. Gemeinde	87.60	
Waisenbude	62.00	
Festkollekte	45.15	
Durch Frau Koepf gesammelt	66.55	
Eingesandte Gaben	173.35	
Anzeigen auf dem Festprogramm	300.00	
		$1231.93

Besondere Einnahmen.

Vermächtnis von Adam F. Wicke	$4014.93
Vermächtnis von Frl. Sarah Faust	500.00
Vermächtnis von Frau Marg. Koch	100.00
Vermächtnis von Heinrich Roeschli	100.00
Vermächtnis von Maria M. Trautman	36.00
Vermächtnis von Jacob Biehl	25.00

Zinsen: Baß Foundry Stock	30.00	
Zinsen: Van Tacky Oel Stock	42.83	
Zinsen: Verlagshaus	25.00	
Zinsen: Certificate of deposit	26.49	
Kircheneigentum zu Marion, Ind.	49.73	
Von der Hauskasse	620.63	
		$5570.61

Zusammenstellung der Einnahmen.

Synode des Nordwestens.

Zions Klassis	$546.78	
Sheboygan Klassis	533.63	
Indiana Klassis	517.44	
Milwaukee Klassis	480.00	
Minnesota Klassis	369.78	
Nebraska Klassis	322.31	
Ursinus Klassis	250.74	
Missouri Klassis	191.69	
Chicago Klassis	98.05	
Süd Dakota Klassis	180.14	
Portland-Oregon Klassis	190.51	
Manitoba Klassis	65.60	
Kentucky Klassis	200.19	
		$3946.86

Central Synode.

Erie Klassis	$658.67	
Heidelberg Klassis	947.98	
St. Johannes Klassis	516.15	
Cincinnati Klassis	468.25	
Toledo Klassis	283.21	
		$2874.26

Synode des Ostens.

New York Klassis	$ 99.00	
West New York Klassis	375.92	
Deutsche Philadelphia Klassis	340.74	
Deutsche Maryland Klassis	86.33	
		$901.99

Gesamteinnahmen.

Synode des Nordwestens	$3946.86	
Central Synode	2874.26	
Synode des Ostens	901.99	
Synod of the Interior	182.96	
Ohio Synod	1191.95	
Eastern Synod	11.71	
Gaben von verschiedenen Personen	1306.80	
Jahresfest-Einnahmen	1231.93	
Besondere Einnahmen	5570.61	
Kassenbestand am 5. Juli 1911	76.57	
Ganze Einnahmen		$17,295.64

Ausgaben.

Verwaltung.

Gehalt der Waiseneltern Ruf	$900.00
Gehalt des Gehilfen, Past. F. B. Ruf	600.00
Gebühren	150.00
Reisekosten der Behörde und Exekutive	155.90
Post und Expreß	116.83
Drucksachen	142.69
Telephon	33.85
	$2099.27

Familie.

Lebensmittel	$1990.84
Kleidung	1274.21
Schulmaterialien	123.98
Feuerung, Licht, Kraft	920.60
Verbesserungen an Dampfwäscherei, Heizwasser, Beleuchtungssystem	472.34
Küchen-, Stein-, Zinnwaren	119.45
Hausgeräte	129.41
Löhne	674.00
Aerzte und Arzeneien	232.92
	$5937.75

Farm.

Löhne	$443.00
Viehfutter	20.88
Sämereien	47.24
Huf-Grobschmied	284.70
Sattler und Wagenmacher	62.05
Verbesserungen an Zäunen, u. s. w., u. s. w.	104.35
Farm-Maschinen	229.86
Ankauf eines Pferdes	190.00
	$1382.08

Allerlei.

Glas-, Eisenwaren, Farbe, Oel	$517.87
Verbesserungen an Gebäulichkeiten	1901.86
Zinsen	557.88
Feuerversicherung	45.00
Zurückerstattung an Kirchbaufondsbehörde von Marion, Ind. Eigentum	255.00
Schulden abbezahlt	1600.00
Baufonds	1400.00
Juli-Bewilligung	1189.93
	$7467.54

Zusammenstellung der Ausgaben.

Verwaltung	$2099.27
Familie	5937.75
Farm	1382.08
Allerlei	7467.54

Ganze Ausgaben $16,886.64

Total Einnahmen $17,295.64

Total Ausgaben 16,886.64

In Kasse am 5. Juli 1912 .... $409.00

Schulden auf der „White Farm" am 5. Juli 1912 .... $6600.00

Hochachtungsvoll unterbreitet

F. H. Diehm, Schatzmeister.

31. Juli 1912.

Geprüft und richtig erfunden.

Ausschuß { M. Kirsch, Alf. Grether, F. G. Stueber.

Gaben von verschiedenen Personen.

25 Cents: Mrs. E. Dummermuth, Sam. Stettler, Susanna Reinhart, Mrs. Streeter, Mrs. L. Rupp, Mrs. J. J. Streiff, Marvin Fether, Peter Schmidt, Mrs. Anna Gratz, Mrs. John Andrew, Chr. Diesner, Wm. Torstreich, Francis Haberkamp, Mrs. Lipstruer, Bernice Krueger.

50 Cents: G. Wirtz, G. M. Baumann, Mary Decker, Mrs. Neidlinger, Dan. Mohr, Robert Cook, D. F. Fesker, Wm. Schramm, H. Katterheinrich, Eliz. Knopf, C. Aister, Elmer Schroeder, Mrs. A. Miller, Albert W. Lotze, Gerhard Walters, Noah Noll, M. und A. Mantz, Herman Sellemeyer, P. Jashob, F. C. Lindemeyer, J. Ott, Sr., Miß M. Abbeglen, Mrs. Wm. Beinecke, Phil. Herman, Jocob Schneider, Mrs. John Wahl, Mrs. E. Moser, J. H. Hildebrandt, Mrs. Eliz. Ewald, Christ. Schoell Mrs. Knierim, Mrs. C. Oltmanns.

52 Cents: Miß M. Eisenbrey.

75 Cents: Susann Keller, Barbara Spuhler, Mrs. L. Vollmer, Mrs. J. S. Greenler, Mrs. M. Lex, Ursula Hofer, H. Sherpf, Clara Frey, Wm. Ketterheinrich, L. Feiskenlein, Florence Dürwächter, J. C. Wiegmann, Mrs. G. Heusgan, J. F. Badetscher, Marcus Yaeger, Mrs. Marty, August Hirsekorn, Miß Sophie Hirsekorn, Mrs. Theo. Dickmann, Mrs. Jacob Moser, Mrs. Kath. Peters, Justine Buch, F. Rupnow, Mrs. C. Weber, Arthur Stückrat, Mrs. Werner Elmer, Sophie Rautmann, John Camenisch, Fred. Siegl, Mrs. John Zahns, Frank Mueller, Mrs. Harvey Fellers, Mrs. Fred. Bendig.

$1.00: Henry Schilling, Bertha Schoaf, Peter Ulrich, Elder Brown, Mrs. E. R. Slate, Rev. J. Schaedel, Lula Lünebrink, Cecillia Reismann, Mny Zollinger, Mrs. Chas. Tiemeyer, Mrs. J. Wasserbach, Mrs. John Sommer, Mrs. Geo. Keppler, Albert Wafler, Fred. Schaeffer, Ladies' Aid, Hoskins, Neb., Fred. Schmid, Witwe Mayer, Rev. J. Heckmann, Geo. Hartzell, Mrs. M. Rohrbach, Mrs. K. Lufi, Miß M. Lufi, Mrs. Aug. Klein, O. F. Yaeger, Amelia Roeschli, Gust. Luedke, Rud. Luedke, Rich. Luedke, Mrs. Chas. Piepenbrink, Wm. Kibiger, Mrs. H. Apple, Mrs. M. Trautmann, Mrs. L. Trautmann, John Youngmann, Mrs. Schmidt, Mrs. L. Wollenberg, Mrs. E. Ambellan, Mrs. F. Weitag, Mrs. M. Burniston, John Stirn, E. Stettler, Mrs. Schildknecht, U. Brunner, T. Heckel, Chas. Lotz, Good Will Girls, Cincinnati, O., Mrs. E. Walter, Maria Hoffmann, Mrs. E. Liebler, Mrs. F. Riedesel, Miß Hager Ruth,

Tillie Lehning, Rev. E. R. Hinske, H. C. Matzner, Marie Klum, Mrs. S. Moore, Peter Kroneg, Chas. Lotz, Wm. Dreyer, C. Rolli, C. Krampe, Mrs. G. Klein, Mrs. S. K. Lehnherr, John Beste, Mary Ochs, Mrs. H. Neihaus, John Zurlinder, Sr., Miß Estella Tiemeyer, Mrs. Chas. Rhoda, Mrs. H. Diehl, Geo. Senn, Mrs. D. Huber, O. F. Jaeger, Mrs. Peter Brunner, Aug. Bolhoefer, Lydia und Estella Tiemeyer, Mrs. Mary Miller, Mrs. K. Neidlinger, Mrs. Paul Tischhauser, Mrs. A. Roeschle, Fred. Haller, Mrs. J. Stull, Mrs. J. J. Yaeger, Geo. Becker, Aug. Brann, Bertha Knoedler, Mrs. M. Ehrlich, Mrs. Hillman, Roy Baker, Geo. Baker, Mrs. H. Neirath.

$1.05: John Graf children.

$1.25: Mrs. C. Winter.

$1.50: W. F. Faas, Mary Sloppy, A. O. Sloppy, C. E. Sloppy, Mrs. A. Orth, J. J. Figi, Mrs. L. Burckhardt, Geo. Beringer, Mrs. Emma Egli, Mutter Hocker, Cora und Emma Shorty.

$1.75: Mrs. C. Hollinger, Mrs. J. Abrahams, Winnie Rhoda, C. F. Nydegger, J. C. Duerr, E. H. Meckstroth, Caesar Grimm, Herman Pohl.

$2.00: Mrs. Anna L. Vogel, Henry Baninger, Mrs. Paul Coyer, Sarah Sloppy, Jacob Schwarzenbach, Mrs. L. F. Berk, Mr. u. Mrs. R. Schmid, Mrs. W. C. Heymann, Elsi Holdi, H. B. Weissenfluh. John Hunsicker, Mrs. F. Haskins, F. J. Stamm, Chr. Saupe, Mrs. Beezing, Mary und Paul Reed, Mrs. D. Freitag, O. A. Steiner, Rev. K. L. Kemm Familie, Mr. u. Mrs. Lorenz Arms, Wm. Kutzli, Mrs. Kath. Gerber, Mrs. Amelia Roeschli, Familie John Reed, Mrs. u. Mr. F. W. Stork.

$2.50: Helen Kramer, Geo. u. Mildred Stibitz, Mrs. J. O. Bayleß.

$2.75: Mrs. E. Gemmisch.

$3.00: Miß C. Zimmermann, Mary u. Ida Osch, Mrs. Zürcher, Mrs. Mary L. Sigg, Mary E. Osch, P. S. Scheib.

$4.00: Mrs. Caroline Heib, Mr. u. Mrs. R. T. Bastreß, J. C. Fausch, Sam. Wirtz, Mary Hildebrand, Rev. J. Stucki.

$4.50: Ed. Neuenschwander, Mrs. Fred. Roth, Mrs. John Herman.

$5.00: Otto Ulrich, J. J. Schulz, Wm. Witte, Dr. D. C. Lichliter, Aug. Snyder, Phil. Stauch, Mrs. Sam. Wetzel, Mrs. M. Knepper, Rev. Schnatz, Anna M. Bowmann, Miß Lena Schlütter, Mrs. W. D. Platter, Mrs. K. Peters, W. H. Driftmeyer, Mrs. Laura Herrmann, Miß Loius Young, J. J. Schoenblin, Fred. Pfürr, John Bethke, John Neiger u. Familie, Mrs. H. Deisel, Mrs. E. Baumann, John Ash, G. Ash, M. u. A. Mantz, Fred. Nußbaum, Anna Schroeder, H. Werlfemeier, Frieda Fasse, Louisa Neumann's S. S. Klasse, Mrs. J. Kremers, Henry Hettrich, Mrs. Louise Maurer, David Mettler, Peter Riedinger, Chr. P. Groß, Oswald Freitag, Mutter Kolb, Mrs. A. Brown, Otto Ulrich, Mrs. J. Sigg, Anton Zürcher, Mrs. Mary Schrier, Frank Rorbach, E. C. Ruben, H. W. Tüchter, Mrs. Paul Sommerlatte, Kinderfreundin, A. H. Chappelka.

$9.00: John Nagel, J. H. Knoll.

$8.00: Mrs. Henrietta Mertens, Albert Gehring.

$10.00: Herbert Lünebrink, Miß Bertha Heffley, Mrs. S. Fischer, H. R. Kühne, Urena Lenzinger, G. Ash, S. D. Hazelett, H. W. Raven, Chr. Burghalter, Henry Esch, Wm. Hauenstein.

$15.00: H. C. Prange, John Reber.

$25.00: R. L. Romey, Rurode u. Co.

$38.00: J. C. Zimmermann.

$50.00: Rev. Wm. Feige.

$76.25: Wolf u. Dessauer.

$100.00: Berghoff u. Co.

$150.00: Rev. Daniel Brose.

$136.46: Von „Ungenannt“, „Freunde“ u. s. w., u. s. w.

Besondere Jahresfestgaben.

25 Cents: John Brand, Ottilia Ryf, Elmer Schroeder.
50 Cents: Mrs. C. Vermer, Mrs. Aug. Klein.
75 Cents: Mrs. Nick Bauer, Hilda und Hulda Fellison.
$1.00: Mrs. C. L. Führer, John Stirn, Mrs. Mary Marty, Mrs. J. J. Geiger, Mrs. Elisa Moser, Mrs. K. Zürcher, W. E. Doud, Jos. Moser, Mrs. Certie, Mrs. C. Reimiller, Geo. Senn, Mrs. Wm. Schuhman, Mrs. O. F. Yaeger, Wm. Doell, Magdalene Knobel, Mrs. Mary Miller, Mrs. L. C. Martin, Mrs. F. L. Stork, C. D. Bungenstock, Miß Mary Bachler.
$1.50: Mrs. F. G. Bachmeyer.
$1.75: Mrs. Fred. Bending.
$2.00: Sarah Klinger's S. S. Klasse, Marie und Hannah Schildknecht, Mr. u. Mrs. Jacob Stahl, John Zürcher, Fred. Eichenberger, Peter Kirsch, Mrs. Etta Lower, Mrs. M. Zurschmed, John Lahr, Mrs. H. C. Scheele, Mrs. Eliz. Felix, J. F. Keller, Mr. u. Mrs. J. J. Young.
$3.00: George Frey.
$5.00: Miß Eliz. Hartmann, Rev. A. Schneck, Frauen der Im. Gem., Greenwood, Wis., H. Hettrich, Ab. Steiner, Casper Custer, Mathilda Saannann.
$6.00: Grandma Rauch.
$8.85: Hebron Gem., Deepwater, Mo.
$10.00: A. Tschudy, St. John's Y. P. S., Vera Cruz, Ind., Ladies' Sewing Circle, Lafayette, Herbert Lünebrink.
$20.00: Mrs. Fred. Lange.
$8.00: Verschiedene „Ungenannt".
Ganze Summe: $173.35.

---

2. Bericht des ständigen Ausschusses.

Der ständige Ausschuß für Waisensache legte folgenden Bericht vor, welcher als Ganzes angenommen wurde.

An eine Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Väter und Brüder im Herrn!

Ihrem Ausschuß für Waisenhaus wurde der Jahresbericht der Waisenhausbehörde übergeben; auch wurde es auf den Inhalt des mündlichen Berichts eines der Glieder dieser Behörde aufmerksam gemacht.

Da der Inhalt dieser Berichte allen Gliedern Ehrw. Synode hinreichend bekannt ist, schlägt Ihr Ausschuß folgendes zur Annahme vor:

1. Daß wir uns freuen und Gott herzlich darob danken, weil unser Waisenhaus auch im verflossenen Jahre hat schmecken und sehen können, wie freundlich der Herr ist.

2. Daß wir die umsichtige Leitung und die weise Verwaltung unserer Anstalt durch unsere Ehrw. Behörde und die lieben Hauseltern gebührend anerkennen.

3. Daß wir die Schwierigkeit, welche infolge der Resignation der Waiseneltern jetzt vorliegt, unserer Ehrw. Behörde vertrauensvoll zur Lösung überlassen.

4. Daß wir unsere Anstalt auch ferner der Kirche zur gläubigen Fürbitte und reichlichen Unterstützung empfehlen, und daß die Kollekte am Weihnachtsabend für unser Waisenhaus erhoben werde.

Achtungsvoll unterbreitet

H. Achtermann,
A. Geo. Schmid,
Dietrich A. Bode,
John N. Kimpel,
B. Amt.

Artikel XVIII.

Erziehungssache.

1. Jahresbericht der Behörde.

Jahresbericht der Erziehungsbehörde.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Väter und Brüder!

Da. Hauptmerkmal worin die reformierte Kirche sich von andern Denominationen unterscheidet ist die Art und Weise wie sie die Sünder zu Christo führt. Sie erkennt keine andern Methoden an als die Predigt und den Unterricht im Worte Gottes. Sie verwirft, daß die guten Werke können ein Stück der Gerechtigkeit vor Gott sein; das Sakrament der Taufe ist bei ihr nicht die Abwaschung der Sünden selbst; die Bußübungen und Selbstbestimmungen öffnen bei ihr dem Sünder nicht den Weg zu Christo, auch schließt der Geist ohne das Wort ihnen nicht die Pforte auf zum Heil, sondern allein das Wort. Dieses lehrt die Erfahrung der Gläubigen und ist schriftgemäß. Das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer denn kein zweischneidig Schwert und dringt durch. Ebr. 4, 12. Denn es ist eine Kraft Gottes, die da selig macht alle, die daran glauben. Röm. 1, 16. Aus dieser Auffassung der reformierten Kirche folgt notwendigerweise, daß sie die Predigt und den Unterricht pflegen muß.

Wenn Ihrer Behörde das Werk der christlichen Erziehung in der Synode anvertraut ist, so hat sie stets diese Tatsachen vor Augen gehabt und ist der Ansicht, daß die reformierte Kirche in diesem Stück eine besondere Aufgabe hat und nur demgemäß gedeihen kann.

Beeinflußt von dem Zeitgeist und den Methoden anderer Kirchen, müssen wir aber beklagen, daß unsere Kirche dieses Panier nicht so hoch hält, wie sie es naturgemäß tun sollte und die Erziehung der Jugend durch Unterricht im Wort sehr darnieder liegt. Man müht sich ab mit allerlei fraglichen Methoden,

Glieder für die Kirche und Kinder für die Sonntagsschulen zu gewinnen und kommt immer weiter vom Ziele ab. In den Sonntagsschulen wetteifert man, die Nachbarschule an Schülerzahl zu übertreffen und wendet allerlei Unterhaltungsmittel an um sie zu halten; von einem gründlichen Unterricht im Worte Gottes ist kaum die Rede. In manchen Gemeinden ist vom Konfirmandenunterricht kaum noch so viel vorhanden, daß es den Namen verdient. Die biblische Geschichte, die doch die Grundlage aller Heilserkenntnis ist, ist in vielen Gemeinden ganz abhanden gekommen. Wir begeistern uns für Einheimische und Ausländische Mission, für die Waisen und Indianer und verausgaben Tausende und Millionen von Dollar für diese Arbeit — und wer wollte das tadeln—wir vergessen aber, daß Gott uns Abertausende von jungen Gliedern anvertraut hat, welche ihm zugeführt und erhalten werden sollen, die wir aber mit denen, die wir herein ziehen, zum großen Teil wieder verlieren, wenn wir ihnen nicht einen ernstlichen Unterricht im Worte Gottes angedeihen lassen. Die Vernachlässigung der Erziehung bewirkt, daß wir unter den eignen Kindern und Gliedern vielleicht mehr verlieren als wir anderweitig gewinnen. Durch einen gründlichen Unterricht sind wohl eher zwanzig Glieder der Kirche zu erhalten als durch irgend eine andere Missionsbestrebung fünf Glieder für die Kirche zu gewinnen sind. Die gründliche Erziehung ist die fruchtbarste Missionsarbeit der Kirche.

Warum unsere Kirche, die sich doch besonders zum Wort und Unterricht (educational religion) bekennt, warum sie der Erziehung so wenig und den andern Missionsanstalten so viel mehr Aufmerksamkeit schenkt, ist uns nicht erklärlich.

Ihre Behörde hat seit vielen Jahren auf diesen Uebelstand aufmerksam gemacht, und ist bestrebt gewesen nach reformierten Grundsätzen die Erziehung zu pflegen, aber sie hat wenig Gehör gefunden. Sie ist sogar mit Mißachtung überhäuft worden. Ein Glied der Synode hat sogar auf der Synode ungetadelt die Bemerkung machen dürfen: „Man ersäufe die ganze Sache in dem Michigan See wo er am tiefsten ist!" Die Behörde ist nur geduldet worden. Diese Verhältnisse haben den Behördegliedern im Innern gar oft die Seufzer Jesaia abgezwungen: „Ich aber gedachte, ich arbeite vergeblich und brächte meine Kraft umsonst und unnützlich zu, wiewohl meine Sache des Herrn und mein Amt meines Gottes ist." Jes. 49, 4.

Dennoch ist die Arbeit nicht vergeblich gewesen. Es haben sich in den letzten Jahren immer mehr Freunde um das Panier der Erziehungssache geschart. Die statistischen Tabellen sind ein Spiegel gewesen, sodaß gar manche sich ihrer Nachlässigkeit und Trägheit geschämt haben und angefangen haben das Werk besser

zu pflegen, andere aber wohl vor Scham sich überhaupt nicht vor diesen Spiegel stellen mögen, uns alle aber hat dieser Spiegel das Elend erkennen lassen und ist zu hoffen, daß bald eine Erlösung in der Erziehungssache stattfinden wird.

Mit diesem Jahr ist dieses Werk unserer Synode in ein Stadium getreten, welches uns ein „Entweder Oder" vorhält. Ihre Behörde hat Lehrpläne für Sonntagsschule und den Unterricht ausgearbeitet, welche die Synode auch angenommen hat. Sie hat Lehrbücher hergestellt und in jeglicher Weise Vorkehrung getroffen, daß das Werk einheitlich in Angriff genommen werden kann.

Es kommt nun auf die Ausführung der Pläne an. Wollen wir in dem alten „Schlendrian" fortfahren, wo ein jeder nach irgend einer Methode und mit jedem beliebigen Hilfsmittel es treibt wie er will, dann kommen wir nicht voran. Entweder wir raffen uns jetzt auf und führen aus was wir uns vorgenommen haben oder aber die Aufgabe unserer Kirche bleibt ungelöst.

Im letzten Jahr hat uns fast nur die Fertigstellung der Biblischen Geschichte für den Druck beschäftigt. Mit viel Mühe und Verdruß und Aufschub ist es Ihrer Behörde gelungen, endlich ein Uebereinkommen zu finden mit der Verlagshausbehörde, das Buch „Biblische Geschichte für Kinder im Alter von 9—12 Jahren" zu drucken.

Mit der ernstlicheren Pflege der Erziehungssache steht und fällt nun nach unserer Ueberzeugung das gedeihliche Wachstum unserer deutschen ref. Kirche. Mit der Durchführung des angenommenen Lehrplanes und der Einführung der vorgesehenen Lehrmittel steht und fällt unsere Arbeit als Behörde. Wir hoffen aber zuversichtlich, daß mit diesem Jahr die Ehrw. Synode in der gelegten Bahn einlenken und die Erziehungssache einen besondern Aufschwung nehmen wird.

Die 350jährige Feier der Herausgabe unseres Katechismus und Bekenntnisbuches sollte uns auch anspornen das Wort Gottes mit unserm Bekenntnis als Erbe unserer Väter unseren Kindern durch gründlicheren Unterricht zu erhalten.

Ein Uebelstand in dem deutschen Teil unserer Kirche ist, daß es bezüglich des Erziehungswerkes, besonders was die Herausgabe von Lehrbüchern angeht— in unsern drei deutschen Synoden an einheitlichem Zusammenwirken fehlt. Unsere Behörde hat schon versucht demselben abzuhelfen, daß die Behörde aber als solche in dieser Beziehung wenig ausrichten konnte, ist offenbar. Ehrwürdige Synode sollte daher die beiden Schwestersynoden ersuchen, ernstlich zu erwägen, ob es nicht möglich ist, hinsichtlich des Werkes der Erziehung in Sonntagsschule, Konfirmandenunterricht u. s.w. ein einheitliches Zusammenwirken zu erzielen.

Sodann wird es notwendig werden, wenn wir auf der betretenen Bahn erfolgreich voranschreiten wollen, daß Ihre Be-

hörde eine Kasse gründet, damit sie durch Zirkulare und Zuschriften an Klassen, Gemeinden und Glieder und wo tunlich auch je und dann persönlich diese so hochwichtige Sache der Kirche vertreten und das Werk energischer betreiben kann. Es sollten auch kleine Traktate über Kindererziehung und dergleichen in die Hände der Eltern gespielt werden. Dann ist nicht zu vergessen, daß unsere Lehrbücher nicht zum gewöhnlichen Preise der englischen Bücher, die größeren Absatz finden, hergestellt werden können. Wir aber sollten mit ungewöhnlich hohen Preisen der Bücher unsere Glieder zum Kaufen derselben nicht abschrecken. Zu dem Zwecke sollte Ihre Behörde eine Kasse haben damit sie dergleichen Unkosten decken und wenn nötig eine Beisteuer zur Herausgabe von Lehrbüchern geben kann. Auch sollten die Gemeinden nicht mit den Reisekosten der Behörde belastet werden, was bisher geschehen ist.

Viele unserer Sonntagsschulen haben schon jetzt am Kindertag jährlich eine Kollekte für die Sonntagsschul=Behörde der Generalsynode, welche Gelder für solche Zwecke und für Gründung neuer Sonntagsschulen verwendet werden. Warum sollten wir in unserer Synode solche Gelder nicht für unsere Zwecke verwenden? Wir ersuchen die Ehrw. Synode darum, Vorkehrung für eine solche Kasse zu treffen.

In Anbetracht aller dieser Tatsachen unterbreiten wir Ehrw. Synode folgende Vorschläge zur gütigen Annahme: Beschlossen:

I. Eingedenk, daß die ref. Kirche die Kirche des Wortes ist, ersuchen wir alle unsere Klassen, Pastoren und Gemeinden die christliche Erziehung unserer Jugend durch das Wort und unser Bekenntnis in Kirche, Schule und Haus ernstlicher zu pflegen und zwar, damit Einheit in dieser Sache erzielt werde, nach dem angenommenen Lehrplan.

II. Die Pastoren werden darauf aufmerksam gemacht, daß die genaue Ausfüllung der Schulstatistik ein wichtiger Faktor ist zur Beurteilung der Sachlage der Erziehung in den Gemeinden und sie deshalb ersucht werden, dieselbe genau und völlig auszufüllen.

III. Die neue Bibl. Geschichte sei allen Pastoren und Gemeinden zu baldmöglichster Einführung in Schule und Haus für Kinder im Alter von 9—12 Jahren ernstlich empfohlen.

IV. Die Behörde sei beauftragt ein Biblisches Geschichts=Büchlein, welches die Kinder von 6—9 Jahren auf die Stufe des Buches für 9—12jährige Kinder vorbereitet, zu verfassen und ein Abkommen zu treffen mit dem Direktorium des Verlagshauses für die Herausgabe desselben.

V. Die beiden Schwestersynoden sind ersucht, je ein Glied oder einen Ausschuß zu ernennen, die im Laufe des Jahres mit der Erziehungsbehörde dieser Synode in Korrespondenz treten

Name der Klassis.	Zahl der Gemeinden.	Zahl der Religions-Schulen.	Zahl der Konfirm. Schulen.	Zahl der S. Schulen.	Zahl der Jugendvereine.	Nichtkonfirmierte Glieder.	RELIGIONSSCHULE. Wer hält die Schule? P.	L.	G.	Gesamtschülerzahl.	Auswärtige Schüler.	Gaben für Schulzwecke	Dauer des Kursus. (Jahre.) *	Stunden Unterricht im Jahre. *	UNTERRICHTSFAECHER.** Bibel. **	Biblische Geschichte. **	Katechismus. **	Gesang. **	Deutsch-Lesen. **	Deutsch-Schreiben. **	Sprachlehre. **	Rechnen.	Kirchengeschichte.
Zions	8	3	7	8	5	1013	3	..	..	125	1	...	$4\frac{1}{2}$	94	3	3	3	1	1	1	1	..	..
Sheboygan	43	19	32	37	10	3040	7	4	..	750	68	240	$5\frac{5}{32}$	259	7	20	14	17	19	19	15	4	1
Indiana	15	..	11	14	11	1411	..	..	..	....	...	...	...	...	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Milwaukee	18	7	13	17	5	873	8	..	..	234	15	12	$6\frac{1}{3}$	127	3	6	4	6	5	5	2	1	..
Minnesota	20	13	20	20	3	1176	11	1	1	275	16	172	$4\frac{1}{2}$	190	7	12	9	11	12	11	5	1	..
Nebraska	11	9	9	11	5	995	8	..	..	275	33	...	6	132	4	8	5	8	8	8	6	3	..
Ursinus	11	4	7	7	2	749	6	..	..	43	1	10	$3\frac{3}{4}$	254	1	4	2	4	4	4	4	2	..
Missouri	10	3	9	10	2	643	3	..	..	78	...	...	6	150	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Chicago	11	1	10	10	3	669	1	..	..	14	...	...	4	160	..	1	..	1	1	1	..	..	..
Süd Dakota†)	50	..	...	...	..	1844	..	..	..	....	...	...	...	...	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Portland-Oregon	11	5	8	11	3	432	5	..	..	95	18	...	$5\frac{1}{2}$	50	3	3	4	4	4	3	4	..	..
Manitoba	8	9	10	11	5	804	8	..	..	226	12	34	$4\frac{1}{2}$	213	4	7	4	6	6	5	..	..	..
Kentucky	13	2	10	10	12	1289	2	..	..	28	...	...	$1\frac{1}{2}$	118	2	2	2	..	..	..	..	..	..
Eureka	15	2	3	4	..	547	3	1	..	50	8	147	4	246	1	2	2	2	2	2	..	..	..
	244	77	149	170	66	15458	75	6	1	2193	172	615	$4\frac{7}{12}$	151	35	68	49	60	62	59	37	11	1

Name der Klassis.	KONFIRMANDENSCHULE. Gesamtschülerzahl.	Dauer des Kursus. (Jahre.)	Stunden Unterricht im Jahre. *	Konfirmiert nach regelrechtem Unterricht. Gesamtzahl. *	Auswärtige.	SONNTAGSSCHULE. Wer ist Superintendent? P.	L.	G.	Zahl der Lehrer.	Halten d. Lehrer eine Vorbereitungsst.?**	Zahl der Schüler.	Zahl der Klassen.	Hat die Sonntagsschule eine Normalkl.**	Wie viele Klassen werden in Englisch unterrichtet?	Wie viele Exemplare S.-S.-blätter werden verteilt?	Gaben für wohltätige Zwecke.
Zions	100	$2\frac{3}{7}$	62	54	....	2	2	4	99	4	1327	94	2	54	283	$768
Sheboygan	408	$2\frac{1}{32}$	53	237	38	30	2	6	379	4	2411	343	6	21	1398	709
Indiana	78	$1\frac{3}{4}$	109	78	17	5	3	3	167	5	2587	153	4	151	1229	958
Milwaukee	20	$1\frac{9}{10}$	160	83	4	11	6	..	128	1	939	107	3	27	513	398
Minnesota	176	2	136	61	6	10	1	4	131	4	1011	115	3	12	560	400
Nebraska	77	$1\frac{1}{2}$	145	55	5	7	..	2	52	..	605	50	..	7	255	223
Ursinus	90	2	141	47	1	3	3	1	65	3	380	59	2	6	292	316
Missouri	81	$2\frac{1}{7}$	92	39	3	2	..	7	72	..	714	77	..	32	508	390
Chicago	63	$1\frac{1}{3}$	55	44	....	9	..	..	68	..	746	38	..	5	597	139
Süd Dakota†)	....	....	...	....	....	..	..	..	....	..	.....	....	..	...	....	....
Portland-Oregon	93	2	111	37	7	7	..	1	55	..	393	50	..	...	332	396
Manitoba	91	2	112	29	1	6	..	1	53	..	427	48	..	...	254	76
Kentucky	151	$1\frac{4}{5}$	81	55	12	3	..	8	111	8	1527	99	2	114	692	1138
Eureka	26	$1\frac{1}{7}$	204	24	2	1	..	3	41	..	306	36	..	...	....	7
	1554	$1\frac{10}{13}$	112	843	96	96	17	40	1421	29	13373	1269	22	429	6913	$5918

Name der Klassis.	SONNTAGSSCHULE. UNTERTICHTSFAECHER.** Bibel. **	Biblische Geschichte. **	Katechismus. **	Lektionsblätter. **	Deutsch-Lesen. **	JUGENDVEREINE. Missions. **	Christlicher Jugendbund. **	Christian Endeavor (regelrecht). **	Literarischer. **	Wer ist Leiter? P.	G.	L.	Gaben für wohltätige Zwecke.
Zions	2	2	2	7	..	1	3	..	..	1	1	3	$ 52
Sheboygan	18	26	26	16	32	..	8	1	1	5	1	4	125
Indiana	5	1	2	9	..	..	3	7	1	..	1	6	113
Milwaukee	11	14	5	10	16	..	5	..	..	2	..	2	318
Minnesota	6	15	9	10	..	..	3	..	..	..	..	..	.....
Nebraska	3	7	6	6	8	..	3	1	..	5	1	1	22
Ursinus	1	7	4	5	7	..	2	..	..	..	1	1	101
Missouri	3	4	4	7	5	..	1	1	..	..	..	2	63
Chicago	7	..	7	7	7	..	2	..	1	2	..	..	17
Süd Dakota†)	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	.....
Portland-Oregon	2	6	3	3	5	..	..	2	..	..	..	2	373
Manitoba	5	6	7	5	7	..	5	..	..	4	..	..	42
Kentucky	12	1	2	7	2	2	6	4	1	3	2	7	55
Eureka	2	3	4	1	4	..	..	..	..	..	..	..	.....
	77	92	81	93	93	3	41	16	4	22	7	28	$1281

Berichtet nach der Zahl der Gemeinden die einberichtet haben. P — Pastor, L — Regelrechter Lehrer, G — Gewöhnliches Glied. *) Durchschnittlich in den Gemeinden.
**) In so vielen Gemeinden. 1 — Ja, 0 — Nein. †Bericht fehlt.

und mit derselben ernstlich beraten, ob es nicht möglich sei in dem Erziehungswerk der drei deutschen Synoden ein einheitliches Zusammenwirken zu erzielen und eventuell den Synoden diesbezügliche Vorschläge zu unterbreiten.

VI. Allen Gemeinden in unsrer Synode ernstlich zu empfehlen, jährlich am Kindertage im Juni oder an einem ihnen sonst passenden Sonntage eine Kollekte für die Erziehungssache in unserer Synode zu heben und an den Schatzmeister der Erziehungsbehörde zu senden, welche Gelder nach Abzug der Auslagen und Ausgaben dieser Behörde in die Kasse der Einheimischen Missions-Behörde zur Beförderung der Erziehung verwendet werden sollen.

Schließlich machen wir die Ehrw. Synode noch darauf aufmerksam, daß die Dienstzeit von Prof. M. Vitz und Pastor W. Bonekemper abgelaufen ist.

Im Auftrage der Behörde

Achtungsvoll

E. Vornholt, Vorsitzer.

---

2. Bericht des ständigen Ausschusses.

Der ständige Ausschuß über Erziehung reichte folgenden Bericht ein, welcher als Ganzes angenommen wurde.

Bericht des ständ. Ausschusses über Erziehung.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder!

Ihrem Ausschuß wurden folgende Schriftstücke übergeben:

1. a) Bericht der Erziehungsbehörde, b) Schulstatistik der Synode des Nordwestens.

2. Punkt 24 aus den Synodalverhandlungen, Druck eines Büchleins für Kinder von 6—9 und 3—6 Jahren betreffend.

3. Punkt 3, a) und b) aus schriftlichen Eingaben, The Christian World Citizenship betreffend und Sendung eines Delegaten for the Second World Conference at Portland, Oregon, June 29 to July 6, 1913.

4. Punkt 19, a) aus den Verhandlungen der Generalsynode, Seite 318, freiwillige Beiträge für das Sonntagsschulwerk betreffend und b)

Punkt 20. Empfehlung der Sonnntagsschul-Literatur betreffend.

Punkt 21 aus denselben Verhandlungen, Betonung der Sonntagsschule betreffend.

5. Ein Bericht der Publikations- und Sonntagsschul-Behörde der Ref. Kirche. Derselbe enthält

a) Die Erwähnung of a "Messenger" Increase Campaign

b) Eine Liste neuer Sonntagsschul-Missions- und Gesangbücher in englischer Sprache. Auch wird darauf hingewiesen, daß die Professoren Dr. J. J. Good und Dr. G. W. Richards Vorbereitungen treffen zur Herausgabe eines populären Festbüchleins zum Andenken an die 350jährige Wiederkehr des Heidelberger Katechismus.

6. Ferner wurde Ihr Ausschuß auf die mündlichen Mitteilungen des Sekretärs der Sonntagsschul-Publikationsbehörde der Ref. Kirche, Pastor E. A. Hauser, aufmerksam gemacht.

7. Punkt 12 aus Schriftlichen Eingaben, ein Schreiben von dem Vorsitzer der deutsch-amerikanisch christlichen Bürgerliga, Pastor A. C. Bauer, von der evangl. Gemeinschaft, die Gutheißung der Liga seitens der Synode betreffend.

8. Punkt aus Klassikal-Verhandlungen (Gesuche) die Herausgabe der neuen Bibl. Geschichte betreffend.

9. Punkt 6, a) II. Klassikal-Verhandlungen. Gesuch der Eureka Klassis, entweder ihre Missionsgelder für eine Schule verwenden zu dürfen oder die Scotland Akademie zu übernehmen.

Der Bericht der Erziehungs-Behörde ist dieses Jahr von besonderer Wichtigkeit für unsere Kirche. Wir nennen uns die Kirche des Worts. Aus dem Bericht der Behörde geht jedoch hervor, daß wir im Punkte der Erziehung im großen und ganzen diesen Ruhm nicht verdienen. Der Bericht redet von einer ernsten Krisis, vor der wir als Kirche stehn und von einer Alternative, vor der die Behörde steht. Im ersten Falle wird aufs tiefste beklagt, daß die spezifisch reformierte Methode der Erziehung durch Unterricht im Wort (Bibl. Geschichte und Katechismus) nicht mehr als herrschende anerkannt und beherzigt werde. Der Konfirmanden-Unterricht sei in manchen Gemeinden fast am verschwinden. Die Schulstatistik redet laut darüber in der Form von Zahlen. Auch der Gebrauch der Bibl. Geschichte für die Jugend wird als ein in vielen Gemeinden abhanden gekommener beklagt. Im zweiten Falle ist zu betonen, daß die Behörde nicht mehr weiß, was sie noch tun soll im Falle ihre immer wieder der Synode vorgelegten Lehrpläne nicht ausgeführt werden. Geht es im alten Schlendrian weiter, wonach es dem Familienleben des Einzelnen anheimgestellt ist, wie weit er die erprobte ref. Lehrmethode handhaben wolle oder nicht, so bleibt die Aufgabe unserer Kirche als solcher ungelöst.

Als ein beklagenswerter Uebelstand geht ferner aus dem Bericht die Tatsache hervor, daß es an einem einheitlichen Zusammenwirken aller drei deutschen Synoden gefehlt hat und last but

not least, daß der Behörde keine Gelder zur Ausführung ihrer Pläne zur Verfügung standen.

Mit Rücksicht auf all diese Tatsachen und im Anschluß an die von der Behörde unterbreiteten Vorschläge empfehlen wir Ehrw. Synode folgendes zur Beschlußnahme:

I. a) Wir ersuchen alle unsere Klassen, Pastoren und Gemeinden das Werk der Erziehung nach dem von der Synode angenommenen Lehrplan zu treiben.

b) Wir ersuchen alle Klassen und Pastoren die Schulstatistik genau und völlig auszuführen.

c) Wir empfehlen Ehrw. Synode den Druck und die Herausgabe der neuen Biblischen Geschichte ohne Bilder für die Jugend von 9 bis 12 Jahren. Wir ersuchen aber Ehrw. Synode, daß das etwaig eintrende Defizit im Betrage von $100.00, das der Druck des Büchleins nach der Aussage unsers Geschäftsführers Pastor A. Becker möglicherweise mit sich bringe, von der Synode gedeckt werde.

d) Wir ersuchen die Ehrw. Synode, die Behörde zu beauftragen eine Biblische Geschichte für das Alter von 6 bis 9 Jahren auszuarbeiten und für die Herausgabe derselben Vorkehrungen zu treffen.

e) Wir ersuchen unsere beiden Schwester-Synoden einheitlich mit unserer Synode die Erziehungssache zu betreiben und zu diesem Zwecke je ein Glied oder einen Ausschuß zu ernennen um mit unserer Behörde ernstlich darüber zu verhandeln.

f) Wir empfehlen Ehrw. Synode die Gründung einer synodalen Erziehungskasse durch freiwillige Kollekten, welche entweder am Kindertag im Juni oder sonst einem passenden Tage in den Gemeinden erhoben und an den Schatzmeister der Erziehungs-Behörde gesandt werden sollen. Die Kasse soll hauptsächlich der Herausgabe und der kostenlosen Verteilung der von der Behörde empfohlenen Schriften und Traktate dienen und zur Deckung von Defizits, die der Druck solcher Schriften verursacht

II. a) Wir empfehlen, den Bericht der Behörde seiner Wichtigkeit wegen in der Kirchenzeitung zu veröffentlichen.

b) Ihr Ausschuß ist der Meinung, daß die Behörde ermuntert werden soll, weiter zu arbeiten auf der wie bisher eingeschlagenen Bahn.

III. a) Wir stellen es jedem anheim, der Second World Citizenship Convention in Portland, Oregon beizuwohnen, sehen aber auf Grund der Prinzipien unserer Kirche uns außerstande der Sache näher zu treten oder einen offiziellen Delegaten abzuordnen zu empfehlen.

b) Aus denselben Gründen können wir die zwei an sich löblichen Bestrebungen der deutsch amerikanisch christlichen Bürgerliga offiziell nicht gut heißen. Wir halten dafür, daß die lautere Predigt, der Unterricht und die christliche Bußzucht die alleinigen Mittel zur Erreichung der von jener Liga aufgestellten Zwecke nach unserm ref. Bekenntnis sind.

IV. a) Wir freuen uns konstatieren zu können, daß die Publikations- und Sonntagsschul-Behörde durch ihren Sekretär, Pastor C. A. Hauser, aussprechen ließ wie sehr sie bestrebt ist, die Wichtigkeit des Katechismus bezw. Wochenunterrichts im Werk der Erziehung zu betonen.

b) Wir empfehlen unsern engl. Gemeinden die Literatur jener Behörde und sie durch unsern Verlag zu beziehen.

c) Vor allem sei empfohlen, die populäre Festschrift zur Feier des 350jährigen Jubiläums unsers Heidelberger Katechismus von Dr. J. J. Good und Dr. G. W. Richards.

d) Wir ersuchen unsere Publikations-Behörde, eine ähnliche Schrift oder die ebenerwähnte in Uebersetzung für unsere deutschen Gemeinden herauszugeben, falls sie dies für zweckmäßig hält.

V. Obschon wir überzeugt sind, daß die Wichtigkeit des Sonntagsschulwerks nicht genug betont werden kann und in dieser Hinsicht uns freuen über die Beschlüsse der Generalsynode (s. S. 321) so müssen wir doch bemerken, daß der Unterricht in der Sonntagsschule nicht genügt, sondern daß notwendig die Gemeinde- oder Religionsschule ergänzend zur Seite treten muß. Nur in diesem Sinne empfehlen wir den Vorrang der Sonntagsschule im Erziehungswerk zu betonen. „Der Glaube der Welt wird bestimmt durch die Einflüsse, welche das Kind beherrschen.“ Die Welt als solche hat keinen Glauben, der für uns als Kirche vorbildend ist.

VI. Als Antwort auf das Gesuch der Eureka Klassis erlauben wir uns der Ehrw. Synode folgendes zu unterbreiten:

Wir erachten es für geraten, daß diese Angelegenheit einem Ausschuß übergeben werde, der mit der Schulbehörde der Scotland Akademie in Verbindung trete um an Ort und Stelle Erkundigungen einzuziehen um nächstes Jahr der Synode Vorschläge zu unterbreiten.

Achtungsvoll

Ihr Ausschuß

A. Funck,
Otto Engelmann,
Jacob Hauser,
H. F. Duerrbaum,
G. Biesnecker.

Der ernannte Ausschuß besteht aus den Pastoren E. Vornholt, E. G. Krampe und Alvin Grether.

Die auf den Tisch gelegten Punkte wurden aufgenommen und als erledigt erklärt.

---

3. Report of the S. S. Board of the Ref. Church. See English Minutes.

Artikel XIX.

Beschwerden und Appellationen.

Zu Beginn des zweiten Sitzungstages teilte der ständ. Schreiber der Synode mit, daß eine Beschwerdeschrift eingesandt worden sei, enthaltend eine Beschwerde von Pastor P. Koesling gegen eine Handlung der Exekutive der Manitoba Klassis; ferner eine Begründung der von Past. A. G. Gekeler im Namen von Pastor P. Ebinger voriges Jahr erklärten Appellation an die General-Synode gegen die Entscheidung dieser Synode. Die Schriftstücke wurden dem dazu ernannten ständigen Ausschuß überwiesen, welcher folgenden Bericht einreichte, der als Ganzes angenommen wurde.

Bericht des ständigen Ausschusses für Appellationen und Beschwerden.

Liebe Brüder!

Ihrem Ausschuß wurden folgende Dokumente überreicht:

1. Eine Beschwerde von Pastor P. W. Koesling gegen eine Handlung der Exekutive der Manitoba Klassis.

2. Ein Schreiben von Pastor A. G. Gekeler, enthaltend die Gründe für die Appellation von Pastor P. Ebinger an die Generalsynode.

3. Punkt 25 aus dem Bericht über Synodalverhandlungen.

4. Punkt 8 aus dem Bericht über Schriftliche Eingaben.

Wir empfehlen ehrwürdiger Synode:

1. Die Beschwerde von Pastor P. W. Koesling zurückzuweisen, da dieselbe vor die Klassis, als die nächste Instanz, und nicht vor die Synode gehört. Damit ist auch No. 4 erledigt.

2. In Bezug auf No. 2 und 3 schlagen wir vor daß das Schreiben von Pastor A. G. Gekeler, den Anwälten dieser Synode in Sachen Pastor P. Ebingers übergeben werde.

Achtungsvoll vorgelegt,
Der Ausschuß
J. W. Großhüsch,
J. Hauser,
C. Ruppert,
Carl F. Wriedt.

Artikel XX.

Finanzen.

1. Bericht des Synodal-Schatzmeisters.

Jahresbericht des Schatzmeisters der Synode des Nordwestens.

Vom 11. Oktober 1911 bis 25. September 1912.

Einnahmen.

1911.	
16. Okt. Bleibt in der Kasse nach Abschluß........	$ 449.50
Erhalten von der Milwaukee Klasss, Rest der Auflage zu Sheboygan, Wis., in voll	83.45
Erhalten von der Chicago Klassis, Rest der Synodalauflage zu Sheboygan, Wis., in voll	69.20
Erhalten von der S. Dakota Klassis, Teil der Synodalauflage zu Sheboygan, Wis.	127.96
Erhalten von der Manitoba Klassis, Rest der Auflage zu Sheboygan, in voll.................	24.61
Geld auf Note geborgt von der Germ. American Bank of Fort Wayne	500.00
1. Nov. Geld auf Note geborgt von der Terre Haute Savings Bank	650.00
28. Nov. Erhalten von der Süd Dak. und Eureka Klassis, Rest d. Auflage zu Sheboygan, in voll	2.04
1912.	
20. März. Erhalten von der Zions Klassis, Teil der Auflage zu Fort Wayne, Ind............	75.00
23. März. Erhalten von der Missouri Klassis, Teil der Auflage zu Fort Wayne, Ind........	70.00
1. April. Erhalten von der Zions Klassis, Teil der Synodalauflage zu Ft. Wayne, Ind.......	100.00
17. April. Erhalten von der Minnesota Klassis, Teil der Auflage zu Fort Wayne, Ind..........	120.00
20. April. Erhalten von der Zions Klassis, Teil der Auflage zu Fort Wayne, Ind....	35.00
22. April. Erhalten von der Ursinus Klassis, Teil der Auflage zu Fort Wayne, Ind.........	80.00
10. Mai. Erhalten von der Portland-Oregon Klassis, Teil der Aufl. zu Ft. Wayne, Ind., in voll	82.94
10. Mai. Erhalten von der S. Dakota Klassis, Teil der Auflage zu Fort Wayne, Ind..........	100.00
12. Juni. Erhalten von der Indiana Klassis, Teil der Synodalauflage zu Fort Wayne, Ind....	100.00
22. Juli. Erhalten von der Zions Klassis, Teil der Synodalauflage zu Fort Wayne, Ind.......	25.00
8. Aug. Erhalten von der Missouri Klassis, Rest der Synodalauflage zu Fort Wayne, Ind., in voll	58.04
31. Aug. Erhalten von der Milwaukee Klassis, Synodalauflage zu Fort Wayne, Ind., in voll..	256.52

3. Sept. Erhalten von der Manitoba Klassis, Teil der Synodalauflage zu Fort Wayne, Ind..	40.00	
5. Sept. Erhalten von der Ursinus Klassis, Rest der Auflage zu Ft. Wayne, Ind., in voll....	130.98	
11. Sept. Erhalten von der Chicago Klassis, Synodalauflage zu Fort Wayne, Ind., in voll....	151.36	
11. Sept. Erhalten von der Kentucky Klassis, Teil der Synodalauflage zu Fort Wayne, Ind..	150.00	
11. Sept. Erhalten von der Minnesota Klassis, teil der Auflage zu Fort Wayne, Ind....	34.74	
12. Sept. Erhalten von der Indiana Klassis, Rest der Synodalaufl. zu Ft. Wayne, Ind., in voll	242.21	
12. Sept. Erhalten von der Kentucky Klassis, Rest der Synodalaufl. zu Ft. Wayne, Ind., in voll	82.65	
12. Sept. Erhalten von der Sheboygan Klassis, Teil der Synodalauflage zu Ft. Wayne, Ind....	200.00	
19. Sept. Erhalten von der Eureka Klassis, Synodalauflage zu Fort Wayne, Ind., in voll..	80.19	
19. Sept. Erhalten von der Zions Klassis, Rest der Synodalauflage zu Fort Wayne, Ind, in voll	49.57	
21. Sept. Erhalten von der Nebr. Klassis, Synodalauflage zu Fort Wayne, Ind............	153.12	
23. Sept. Erhalten von der Minnesota Klassis, Synodalauflage zu Fort Wayne, Ind......	80.00	
23. Sept. Erhalten von der Süd Dakota Klassis, Synodalauflage zu Fort Wayne, Ind.....	81.17	
Stand der Kasse		$4485.25

Ausgaben.

1911.	
14. Oktober. Bezahlt an die Fort Wayne Freie Presse, Stimmzettel für die Wahl der Synode......$	2.50
14. Okt. Bezahlt an Past. J. Link, für eine Box Envelopes für die Auszahlung der Meilengelder	0.50
14. Okt. Bezahlt an den Kirchendiener der St. Johannes Gemeinde in Fort Wayne, Ind., für Dienste während der Sitzung der Synode..	10.00
6. Nov. Bezahlt an Past. J. F. Grauel, Reisekosten als Delegat zur Ohio Synode	7.50
6. Nov. Bezahlt an Past. C. H. Riedesel für Reisekosten zu der Versammlung d. Generalsynode in Canton, O. als Anwalt für die Synode der Nordwestens	3.00
9. Nov. Bezahlt an Past. Wm. Diehm, Reisekosten als Delegat zu der Central-Synode	15.70
16. Nov. Bezahlt, Note für geborgtes Gelt samt Interessen von German American Bank zu Fort Wayne, Ind.	502.50
25. Nov. Bezahlt an den Schatzmeister der Synode, für Reisekosten zur Versammlung der Synode in Fort Wayne, Ind................	10.50
8. Dez. Bezahlt an Past. S. Romeis, Reisekosten als Delegat zu der Versammlung der Inland Synode	12.90

1912.		
28. Jan.	Bezahlt an Past. L. C. Hessert, Reisekosten zu der Sitzung der Erziehungsbehörde, gehalten in Sheboygan Falls, 15. Nov. 1911....	17.65
28. Jan.	Bezahlt an Past. E. Vornholt, Reisekosten zu der Sitzung der Erziehungsbehörde, in Sheboygan Falls	17.35
28. Jan.	Bezahlt an Past. D. W. Vriesen, Reisekosten zu der Sitzung der Erziehungsbehörde in Sheboygan Falls	1.04
1911.		
25. Nov.	Bezahlt an Past. J. J. Janett, Ständ. Schreiber der Synode, Teil seines jährlichen Schreibergehalts	65.00
26. Nov.	Bezahlt an das Verlagshaus in Cleveland, O., Rest der Schuld für Drucksachen geliefert für die Synode, in voll................	34.30
26.	Bezaht an den Schatzmeister des Missionshauses die Hälfte der Reisekosten der Glieder der Missionshausbehörde	74.40
1912.		
4. April.	Bezahlt an das Verlagshaus in Cleveland, O., Teil der Rechnung für Drucksachen geliefert für die Synode	200.00
4. April.	Bezahlt an Past. J. J. Janett, Ständ. Schreiber der Synode, den Rest seines jährlichen Schreibergehalts und Nebenausl., in voll	50.00
3. Mai.	Bezahlt an Past. D. W. Vriesen, Reisekosten zu der Sitzung der Erziehungsbehörde in Plymouth, 17. April	1.10
3. Mai.	Bezahlt an Past. E. Vornholt, Reisekosten zu der Sitzung der Erziehungsbehörde und Manuskript für Biblische Geschichte........	22.66
3. Mai.	Bezahlt an Past. E. G. Krampe, Reisekosten zu der Versammlung der Erziehungsbehörde in Plymouth	3.40
27. Juli.	Bezahlt an das Verlagshaus in Cleveland, O., Rest der Rechnung für Drucksachen, geliefert für die Synode, in voll...........	235.11
14. Aug.	Bezahlt an die Terre Haute Savings Bank, Teil des geborgten Geldes auf Note........	450.00
13. Sept.	Bezahlt an den Schatzmeister der Generalsynode, Teil der dreijährigen Auflage für laufende Ausgaben für die Synode des N. W.	175.00
13. Sept.	Bezahlt an den Schatzmeister der Hafenmission der Generalsynode, die jährl. Auflage für diese Mission für die Synode des N. W..	125.00
13. Sept.	Bezahlt an die Witwe Prof. Kurtz, die ihr v. der Synode bewilligte jährlige Pension....	100.00
16. Sept.	Bezahlt an die Terre Haute Sav. Bank, Rest des geborgten Geldes auf Note mit Interessen, in voll	230.18
19. Sept.	Bezahlt an Past. Edw. Vornholt, Reisekosten zu der Sitzung der Erziehungsbehörde, gehalten den 10. Sept. in Sheboygan Falls	15.79

19. Sept. Meilengelder der Delegaten zur Versammlung der Synode 1075.64
19. Sept. Bezahlt an Past. E. G. Krampe, Sheboygan Falls, Wis., für Auslagen in Arbeiten an der Biblischen Geschichte.......... 2.50
21. Sept. Bezahlt an Past. John Bosch, Reisekosten, als Delegat zur Versammlung der Synode des Ostens 34.00
21. Sept. Auslagen des Schatzmeisters für Postage 3.00

$3498.22

Gesamteinnahmen $4485.25
Gesamtausgaben $3498.22

Bleibt in Kasse $987.03

Rückstände, keine.

Verpflichtungen, keine.

Achtungsvoll unterbreitet,
F. W. Hoff, Schatzmeister
der Synode des Nordw., der Ref. Kirche in den Ver. St.

---

2. Bericht über Meilengelder.

Ihr Ausschuß für Meilengelder hat folgende Meilenangaben erhalten und dieselben berechnet wie folgt und empfiehlt dieselben Ehrw. Synode zur Annahme:

	Meilen gereist.	Meilen vergütet.	
J. Kienl	2310	2110	$84.40
E. Lehrer	2275	2075	83.00
A. Stienecker	1241	1041	41.64
P. J. Dyken	1160	960	30.40
P. Koesling	1148	948	37.92
A. Heinemann	848	648	25.92
C. T. Nuß	770	570	22.80
J. Wiederich	767	567	22.68
A. Funck	767	567	22.68
L. H. Kunst	755	555	22.20
J. Vollprecht	752	552	22.08
J. Bohler	750	550	22.00
H. Schnuelle	749	549	21.96
J. Schmalz	749	549	21.96
E. J. Fuhrmann	722	522	20.88
E. F. Franz	722	522	20.88
J. Schaedel	713	513	20.52
E. Scheidt	709	509	20.36
H. Sill	708	508	20.32
E. Rufener	340	140	5.60
J. Egger	700	500	20.00
G. Ochsner	661	461	18.44
H. Achtermann	661	461	18.44
H. Duerrbaum	660	460	18.40

	Meilen gereist.	Meilen vergütet.	
C. Iffert	660	460	18.40
J. Vogt	633	433	17.32
C. W. Deglow	616	416	16.64
E. Großhuesch	609	409	16.36
H. Treick	609	409	16.36
P. Zeeb	600	400	16.00
F. A. Rittershaus	600	400	16.00
F. Mosebach	583	383	15.32
J. G. Boßhart	540	340	13.60
C. Sandermann	479	279	11.16
P. Traeger	479	279	11.16
G. Biesnecker	455	255	10.20
J. Hauser	455	255	10.20
Th. Mueller	475	275	11.00
J. Link	461	261	10.44
H. B. Robrock	420	220	8.80
F. E. Lahr	440	240	9.60
A. Lienkaemper	437	237	9.48
C. F. Kriete	437	237	9.48
H. Stienecker	437	237	9.48
L. Bierbaum	437	237	9.48
D. A. Winter	437	237	9.48
C. H. Riedesel	340	140	5.60
W. Sonnefield	340	140	5.60
O. Menke	437	237	9.48
W. Thiel	350	150	6.00
R. Kirchhefer	392	192	7.68
G. Steiner	340	140	5.60
P. G. Kluge	377	177	7.08
F. Luecke	386	186	7.44
A. Depping	335	135	5.40
W. Huber	377	177	7.08
H. H. Kattmann	319	119	4.76
L. Kiewit	315	115	4.60
W. Baumgartner	319	119	4.76
W. Knierim	331	131	5.24
B. Eilering	331	131	5.24
L. W. Stolte	331	131	5.24
H. W. Vitz	331	131	5.24
F. Ketterheinrich	331	131	5.24
C. N. Broughman	331	131	5.24
J. Kimple	331	131	5.24
D. A. Bode	331	131	5.24
B. Amt	331	131	5.24
F. W. Engelmann	331	131	5.24
W. Sellemeyer	311	111	4.44
L. C. Hessert	311	111	4.44
W. Reppert	311	111	4.44
M. Kirsch	311	111	4.44
C. H. Schneider	306	106	4.24
F. Hoernemann	302	102	4.08
H. Heusser	302	102	4.08
E. Sommerlatte	315	115	4.60
E. H. Vornholt	286	86	3.44
H. Kiesau	286	86	3.44
S. Opfer	286	86	3.44

	Meilen gereist.	Meilen vergütet.	
J. H. Bosch	285	85	3.40
E. Buecker	285	85	3.40
B. Ruf	285	85	3.40
Ph. Vollmer	285	85	3.40
Edw. Vornholt	279	79	3.16
F. H. Diehm	282	82	3.28
W. Windemuth	282	82	3.28
H. F. Hilgemann	266	66	2.64
O. Sherry	289	89	3.56
R. Kuentzel	276	76	3.04
F. W. Lemke	258	58	2.32
G. D. Elliker	250	50	2.00
J. Hocker	258	58	2.32
J. Gatermann	2.58	58	2.32
E. Traeger	251	51	2.04
J. Vierh	800	600	24.00
Total			$1187.56

Dann wurde uns übergeben Punkt 5 aus den Schriftlichen Eingaben, worin etliche Brüder von Canada die Synode ersuchen um besondere Vergütung von Reisekosten.

In Anbetracht dessen, daß die Synode uns diese Meilengelder als ein Geschenk anbietet und weil in einigen der Staaten die Eisenbahnen auch 3 Cents per Meile fordern und weil unsere Meilengelder sich schon auf beinahe $1200.00 belaufen werden, schlagen wir vor, daß wir dieses Gesuch nicht gewähren können.

Achtungsvoll

Edw. H. Vornholt,
H. F. Hilgemann,
C. J. Fuhrmann,
John Hocker.

Obiger Bericht wurde angenommen.

---

3. Bericht des ständigen Ausschusses.

Der ständige Ausschuß für Finanzen reichte folgenden Bericht ein, welcher als Ganzes angenommen wurde.

Bericht des ständigen Ausschusses über Finanzen.

Ihrem Ausschuß wurden der Jahresbericht, das Buch und die Quittungen des Schatzmeisters der Synode übergeben.

Ihr Ausschuß erlaubt sich, hierüber zu berichten wie folgt:

1. Der Bericht und das Buch des Schatzmeisters wurden geprüft und es fand sich, daß in den Auslagen für die Meilengelder der Delegaten zur Synode in Fort Wayne, Ind., ein Dol-

lar ($1.00) weniger war als angegeben. Für alle Auslagen waren Quittungen vorhanden.

2. Da die Meilengelder dieses Jahr besonders hoch kommen, empfiehlt Ihr Ausschuß, daß eine Umlage von zehn Cts. ($0.10) für jedes Glied gemacht werde, welche Auslage sich auf die verschiedenen Klassen verteilt, wie folgt:

	Gliederzahl.	
1. Zions Klassis	2635	$263.35
2. Sheboygan Klassis	5474	547.40
3. Indiana Klassis	3252	325.20
4. Milwaukee Klassis	2325	232.50
5. Minnesota Klassis	2133	213.30
6. Nebraska Klassis	1466	146.60
7. Ursinus Klassis	1703	170.30
8. Missouri Klassis	1157	115.70
9. Chicago Klassis	1331	133.10
10. Süd Dakota Klassis . . .	2005	200.50
11. Portland-Oregon Klassis . .	790	79.00
12. Manitoba Klassis	805	80.50
13. Kentucky Klassis	2146	214.60
14. Eureka Klassis	714	71.40
	27936	$2793.45

3. Ihr Ausschuß schlägt zur Annahme vor, dem Schatzmeister für seine treuen Dienste den Dank der Synode abzustatten.

Achtungsvoll unterbreitet

John Link,
C. Wm. Deglow,
W. Landsiedel,
W. Klumb,
P. Dennerlein.

Artikel XXI.

Nominationen und Wahlen.

Der Ausschuß für Nominationen reichte seinen Bericht ein, welcher angenommen wurde mit der Bestimmung, die Wahl auf Montag unmittelbar nach der Pause zur Tagesordnung zu machen. Der Ausschuß wurde beauftragt 300 Stimmzettel drucken zu lassen. Zur festgesetzten Stunde fand die Wahl statt. Der Ausschuß teilte die Stimmzettel aus und sammelte sie wieder ein und zog sich dann zurück um das Resultat der Wahl festzustellen und berichtete am Montag nachmittag wie folgt:
Es wurden gewählt:

In die Behörden des Missionshauses Pastor Geo. Grether.

In die Missionsbehörde Pastor L. H. Kunst.

In die Kirchbaufondsbehörde Past. F. A. Rittershaus.

In die Publikationsbehörde Aeltester H. Kiesau.
In die Waisenbehörde Aeltester M. Kirsch.
In die Erziehungsbehörde Past. M. Bitz und Past. C. Hauser.
In die Behörde für Predigerversorgung Past. C. J. Walenta.
Delegaten: Zur Central-Synode Pastor E. Traeger, prim., J. Biery, sec.
Zur Deutschen Synode des Ostens Pastor F. H. Diehm, prim., A. F. Lienkämper, sec.
Zur Ohio Synode Past. L. C. Hessert, prim., W. Huber, sec.
Zur Inland Synode Past. D. A. Winter, prim., C. Zenk, sec.

Achtungsvoll vorgelegt vom Ausschuß

F. H. Diehm,
S. Romeis,
L. W. Stolte,
E. R. C. Meyer,
G. D. Elliker,
E. F. Franz,
H. B. Robrock,
C. T. Nuß,
E. Lehrer,
H. Sill,
G. Luebeck,
H. L. Bierbaum,
P. Koesling.

Anmerkung. Ursinus Klassis ist in obigem Ausschuß nicht vertreten.

Artikel XXII.

Invalidensache.

1. Jahresbericht der Behörde für Predigerversorgung.

Bericht der Behörde für Predigerversorgung für das Synodaljahr 1911—1912.

Die Behörde für Predigerversorgung unterbreitet hiemit Ehrw. Synode den Finanzbericht des Vereins für das Synodaljahr vom 15. August 1911 bis 15. August 1912.

Wie aus demselben ersichtlich, hat der Verein in den drei ersten Quartalen des Synodaljahres zehn, im letzten elf invalide Prediger oder Predigerswitwen zu versorgen gehabt. Unter Gottes Segen und mit der treuen Hilfe der Gemeinden und Gemeindeglieder war es uns möglich auch in diesem Jahr den Invaliden die versprochene Unterstützung zu geben.

Der Fonds des Vereins hat um $734.17 zugenommen und beträgt gegenwärtig $9688.00.

Die Dienstzeit von C. J. Walenta als Glied der Behörde ist abgelaufen.

Achtungsvoll
C. J. Walenta, Präsident.
A. Muehlmeier, Sekretär.

Finanzbericht des Vereins für Predigerversorgung für das Synodaljahr 1911—1912.

Synode des Nordwestens.

Zions Klassis.

Durch Past. O. P. Vitz, Newville Pfarrstelle......$ 16.10
Durch Past. F. H. Diehm, St. Peters Gem., Huntington 81.51
Durch Past. G. A. Kielsmeier, Salems Gem., Ft. Wayne 4.00
Durch Past. C. H. Schneider, Magley, Ind........ 25.00
Durch Past. L. C. Hessert, Decatur, Ind.......... 10.56

$137.17

Sheboygan Klassis.

Durch Past. Geo. Grether, Gem. zu Manitowoc....$ 10.50
Durch Past. W. Rech, Gem. zu Kiel.............. 20.70
Durch Past. H. G. Settlage, Gem. zu Potter...... 5.00
Durch Past. A. Rühlmann, Gem. zu Elkhart..... 17.00
Durch Past. C. O. Schroer, Ebenezer Gem. zu Stratford 3.00
Durch Hrn. Fred. Graf, Gem. zu New Holstein.... 15.00
Durch Past. H. G. Schmid, Neillsville-Humbird Pfrst. 4.00
Durch Past. H. T. Vriesen, Gem. zu T. Sheboygan Falls 16.64
Durch Past. A. C. Plappert, Gem. zu Appleton.... 3.87
Durch Past. C. T. Martin, 1. Gem. zu T. Herman 20.00
Durch Past. D. W. Vriesen, Gem. zu T. Newton.... 25.00
Durch Past. S. Romeis, Gem. zu Elmore........ 3.53
Durch Past. H. W. Stienecker, Gem. zu Dale...... 6.56
Durch Past. M. Vitz, Gem. zu Mosel............ 5.00
Durch Past. A. Kurtz, von Hrn. H. Stockmeier, T. Centerville 1.00

$156.80

Indiana Klassis.

Durch Past. W. Huber, Gem. zu Grand Prairie.......$ 6.20

$6.20

Milwaukee Klassis.

Durch Past. H. C. Nott, 1. Gem., Milwaukee....$ 25.00
Durch Mrs. Herm. Thiel, Sunshine Circle, Milwaukee 10.00
Durch Past. C. C. J. Walenta, Reeseville Pfrst.... 45.80

Durch Past. C. F. Dahn, Gem. zu Harrisburg......	4.75	
Durch Past. C. F. Dahn, Gem. zu Prairie du Sac..	4.25	
Durch Past. J. L. Csatlos, Gem. zu Wayne........	14.57	
Durch Past. A. Muehlmeier, Reformations Gem....	5.00	
Durch Past. W. G. Kuentzel, Gem. zu Juneau....	6.88	
Durch Past. S. H. Matzke, Gem. zu Watertown....	3.60	
Durch Past. W. Diehm, Gem. zu Waukesha........	15.75	
Durch Past. W. Diehm, Gem. zu Pewaukee......	6.50	
Durch Past. W. Landsiedel, Gem. zu New Cassel....	8.50	
Durch Past. C. M. Zenk, Ungt., Sauk City........	3.00	
Durch Past. F. P. Franke, Gem. zu Waukegan....	5.00	
		$158.60

Minnesota Klassis.

Durch Hrn. H. F. Frehoff, Jugendverein, LaCrosse..$	8.00	
Durch Past. H. Achtermann, Gem. zu Klemme....	15.00	
Durch Past. J. C. Ochsner, Gem. zu Hamburg....	5.00	
Durch Past. R. Kirchhefer, Zions Gem...........	6.25	
Durch Past. R. Kirchhefer, Friedens Gem.........	14.10	
Durch Past. F. W. Lemke, St. Johannes Gem......	3.00	
Durch Past. H. Heusser, St. Johannes Gem.......	8.00	
Durch Past. H. Heusser, St. Pauls Gem..........	6.30	
Durch Past. H. E. Grieb, Gem. zu Bern........	12.50	
Durch Past. E. Vornholt, Gem. zu Ludlow........	15.00	
Durch Herrn C. J. Hansmeier, Gem. zu Waukon..	30.00	
Durch Past. H. Andreas, Gem. zu Mormon Coulie..	9.00	
Durch Past. W. Koehler, Gem. zu Cologne........	4.00	
		$136.15

Nebraska Klassis.

Durch Past. L. H. Kunst, Frauenverein, Sutton....$	25.00	
Durch Past. L. H. Kunst, Gem. zu Sutton........	25.00	
Durch Past. J. B. Braun, Duncan Pfrst.	12.00	
Durch Past. J. B. Braun, Frauenverein, Gruetli...	6.00	
Durch Past. J. Schweickhardt, Gem. zu Harvard....	2.00	
Durch Past. J. Schweickhardt, Friedens Gem.	5.00	
Durch Past. J. Schmalz, Gem. zu Harbine	14.04	
Durch Past. E. F. Franz, Friedens Gem..........	9.00	
Durch Past. E. F. Franz, Immanuels Gem........	15.00	
Durch Past. J. T. Vollprecht, Salems Gem.......	16.60	
Durch Past. J. T. Vollprecht, St. Johannes Gem..	10.40	
Durch Past. C. Iffert, Gem. zu Yutan	5.00	
		$145.04

Ursinus Klassis.

Durch Past. A. Hocker, Gem. zu Marengo......$	4.00	
Durch Past. J. Christ, Gem. zu Odebolt..........	8.75	
Durch Hrn. Edw. Lehmann, S. S., Gem. zu Slater..	20.00	
Durch Past. A. Schneck, Zoar Gem. zu Newton....	23.00	
Durch Past. P. Träger, Gem. zu Baxter..........	10.00	
Durch Past. J. Hauser, Ungenannt, Melbourne....	2.00	
		$67.75

Missouri Klassis.

Durch Hrn. Henry Wilhelm, Schoenfeld Gem.	$ 6.30	
Durch Past. R. D. Hanisch, Gem. zu Potsdam......	10.00	
Durch Past. J. Wernly, Gem. zu Butler, Okla.	3.00	
Durch Past. J. Egger, Gem. zu Rockville..........	11.00	
Durch Past. C. W. Deglow, Gem. zu Wathena....	9.00	
Durch Past. A. Bolliger, Hoffnungs Gem. zu Cosby	15.00	
		$54.30

Chicago Klassis.

Durch Past. E. Traeger, Gem. zu Freeport........	$ 5.00	
Durch Past. W. T. Großhüsch, Gem. zu Silver Creek	26.90	
Durch Past. F. Kalbfleisch, 1. Gem. zu Chicago......	1.35	
		$33.25

Süd Dakota Klassis.

Durch Past. A. Funck, Tripp Pfrst.	$10.00	
Durch Past. E. E. Grünstein, Gem. zu Wimbledon..	3.50	
Durch Past. C. T. Nuß, Zeeland Pfrst.	10.00	
		$23.50

Portland-Oregon Klassis.

Durch Past. G. Lehrer, Gem. zu Hillsboro..........	$10.00	
Durch Past. F. C. Schnuelle, Salems Gem. zu Lodi..	4.50	
Durch Past. J. F. Jungeblut, Zions Gem. zu Lodi..	10.00	
Durch Past. A. E. Wyß, 2. Gem. zu Portland......	8.70	
Durch Herrn H. C. Bohlmann, 1. Gem. zu Portland..	23.25	
Durch Hrn. Henry Raz, S. S. zu Hillsdale.........	9.00	
		$65.45

Manitoba Klassis.

Durch Past. P. W. Koesling, Gem. zu Wolseley....	$ 6.35	
Durch Past. E. Brunoehler, Gem. zu Ft. Saskatchewan	7.00	
Durch Past. J. K. Mugglin, S. S. zu Edmonton....	1.00	
		$14.35

Kentucky Klassis.

Durch Past. Theo. Mueller, New Middletown Pfrst...	$ 3.50	
Durch Past. A. F. Lienkämper, Gem. an Milton Ave.	5.00	
Durch Past. H. F. Limbacher, Gem. zu Sellersburg....	15.00	
Durch Past. H. F. Limbacher, Gem. zu Crothersville..	4.61	
		$28.11

Eureka Klassis.

Durch Past. G. J. Zenk, Eureka Pfrst..............	$10.00	
Durch Past. H. Treick, Scotland Pfrst..............	9.00	
Durch Past. H. Sill, Herrick Pfrst.	2.67	
		$21.67

Central Synode.

Erie Klassis.

Durch Past. A. C. Pretzer, Vermilion Pfrst. Brownhelm $5.00

$5.00

Heidelberg Klassis.

Durch Past. Alf. Grether, C. E. Verein, N. Bremen. . $ 5.00
Durch Past. J. Friedli, Gem. zu New Knoxville...... 31.25

$36.25

St. Johannes Klassis.

Durch Past. E. Fledderjohann, Jerusalems Gem......$ 5.31
Durch Past. E. Fledderjohann, St. Johannes Gem.... 2.50

$7.81

Cincinnati Klassis.

Durch Past. C. Hoffmann, Friedens Gem., Botkins....$10.00
Durch Past. C. Hoffmann, S. S., Piqua........... 2.42
Durch Hrn. Conr. Hermann, 2. Gem., Dayton...... 10.00
Durch Past. J. Gaenge, Gem. zu Oakley.......... 4.00
Durch Past. B. J. Tingler, Gem. zu Norwood...... 10.00
Durch Past. C. F. Hehl, Duplex Envelopes........ 2.00
Durch Past. E. R. C. Meyer, Gem. zu Ironton...... 4.50
Durch Past. L. Selzer, 1. Gem., Cincinnati........ 10.00
Durch Past. O. P. Vitz, Gem. zu Rising Sun...... 13.71

$66.63

Toledo Klassis.

Durch Past. J. Wernly, 2. Gem., Toledo..........$ 2.50
Durch Past. F. W. Kratz, 2. Gem., Toledo.......... 5.00
Durch Hrn. H. A. Rothenberg. 1. Gem., Detroit.... 10.00
Durch Past. A. E. Hamann, Gem. zu Port Hope.... 2.00
Durch Past. H. Otte, Gem. zu Haskins............ 13.00

$32.50

Synode des Ostens.

Durch Past. F. W. Knatz, Emanuels Gem., Buffalo. . $20.00
Durch Past. G. L. Heck, Gem. zu Ridgway......... 7.00

$27.00

Synod of the Interior.

Durch Past. M. Denny, New Basel Gem...........$20.25

$20.25

Summa.

Synode des Nordwestens $1048.34
Central Synode 148.19
Deutsche Synode des Ostens 27.00
Synod of the Interior.... .... 20.25

Summa aller Beiträge von Gemeinden............$1243.78

Beiträge von Ehrenmitgliedern.

Von Herrn W. Sellemeyer	$ 1.00
Von Herrn C. Neireiter	1.00
Von Mrs. M. Burkhardt	2.00
Von Mrs. Kath. Koebel	1.00
Von Pastor W. F. Horstmeier, D. D.	5.00
Von Hrn. H. Esch, Sr.	10.00
Durch Hrn. B. Boß	10.00
Durch Hrn. W. Neumann	1.00
Durch Hrn. C. Reichwaldt	.50
Durch Ungenannt (Elmore)	.97
Durch Mrs. Hy. Appel	5.00
Durch Mrs. E. Pfeiffer	5.00
Durch Hrn. Bl. Elmer	15.00
Durch Mrs. W. Diehm	3.00
Durch Hrn. O. Ulrich	6.00
Durch Mrs. Barbara Rimathe	20.00
Von Herrn W. Meier	.50
Von Herrn H. M. Rothgen	1.00
Von Herrn John Roggentien	1.00
Von Herrn J. F. Keller	2.00
Von Herrn C. Burck	1.00
Von Herrn Geo. Wiedemeier	2.00
Von Herrn Ferd. Dietrich	1.00
Von Herrn Fred. Schultz	1.00
Von Mrs. Tanbe	.50
Von Mrs. Ebel	.50
Von Mrs. Marg. Schweitzer	10.00
Von Mrs. Urs. Guyan	2.00
Von Herrn S. Lehmann	20.00
Von Herrn H. Paesler	1.00
Von Herrn Th. Weinau	1.00
Von Herrn Ph. Engel	10.00
Von Herrn Jos. Resch	1.00
Von Herrn Phil. Mohr	.50
Von Herrn Jac. Mohr	.25
Von Familie Mohr	1.00
Von Mrs. Hoehn	.50
Von Miß Kath. Feutz	2.00
Von Hrn. Wm. Poppelmeyer	1.00
Von Mrs. C. F. Heyl	7.00
Von Herrn Carl Braun	2.00
Von Mrs. Eleanore Luecke	5.00
Von Past. J. Schaedel	5.00
Von Herrn Aug. Krampe	10.00
Von Herrn F. C. Heitmann	1.00
Von Herrn Jac. Schafbuch	1.00
Von Mrs. Jac. Schafbuch	1.00
Von Miß Martha Worf	.35
Von Mrs. Mary Conrad	1.00
Von Herrn Wm. Broderius	1.00
Von Herrn J. C. Conrad	1.00
Von Mrs. J. C. Conrad	1.00
Von Mrs. Kate Gahring	1.00
Von Miß Naomi Schafbuck	.16
Von Herrn Joachim Heitm[illegible]	.50
Von Großmutter Keller	1.00
Von Herrn J. F. Keller	2.00
Von Herrn Ferd. Dietrich	2.00

Von Herrn Geo. Wiedemeier	2.00
Von Herrn John C. Goettsch	.50
Von Miß Laura Goettsch	1.00
Von Herrn N. Repenning	1.00
Von Herrn Geo. Luebeck	4.00
Von Herrn Th. Weinau	1.00
Von Herrn Geo. Dilly	5.00
Von Herrn Peter Zeeb	2.00
Von Miß Kathe Zeeb	2.00
Von Herrn Peter Fried	1.00
Von Mrs. Hartmann und Töchtern	10.00
Von Mrs. L. Heberle	1.00
Von Mrs. Sibylla Koehl	5.00
Von Pastor O. P. Vitz	1.00
Von Mrs. Martha Nordoff	10.00
Von Mrs. Marie Bonnet	5.00
Von Miß Anna Vornholt	1.00
Von Herrn Jac. Flick	1.00
Von Mrs. Elisabeth Rombold	2.00
Von Prof. H. A. Meier, D. D.	5.00
Von Miß Emma Manthe	1.00
Von Mrs. Marg. Arpke	5.00
Von Herrn Aug. Braun	1.00
Von Herrn Sim. Fasse	5.00
Von Mrs. W. Wagenknecht	1.00
Von Herrn F. W. Hoff	5.00
Von Herrn John Naef	1.00
Von Herrn Konr. Stauffacher	5.00
Von Herrn Jac. Stauffer	5.00
Von Herrn Conr. Elmer	2.00
Von Pfarrfamilie Roth	2.00
Von Herrn Gabriel Schindler	3.00
Von Herrn Ad. Zimmermann	5.00
Von Mrs. El. Rothenberger	1.00
Von Miß Ruth Nott	5.00
Von Herrn H. Kiesau	5.00
Von Mrs. Sophia Stockmeier	10.00
Von Herrn Louis Diefenbach	1.00
Von Miß Anna Hofer	2.00
Von Miß Math. Feutz	5.00
Von Herrn W. E. Miller	1.00
Von Herrn Chas. Schmidt	1.00
Von Mrs. Kath. Meier	2.00
Von Mrs. C. F. Heyl	2.00
Von Herrn Wm. Poppelmeyer, Jr.	2.00
Von Miß Lulu Luenebrink	1.00
Von Herrn Geo. F. Wendel	5.00
Von Mrs. Wm. Poppelmeyer	1.00
Von Mrs. J. F. H. Dieckmann	5.00

Summe d. Beiträge von Ehrenmitgliedern..........$340.73

A. Hauptkasse.

Einnahmen.

Am 15. August 1911 in Kasse	$ 221.89
Jahresbeiträge der Glieder	694.08
Jahresbeiträge durch Zinsen für 1911	75.00

Freiwillige Beiträge durch Glieder.............. 105.81
Freiwillige Beiträge von Ehrenmitgliedern........ 340.73
Freiwillige Beiträge von Gemeinden 1243.78

$2681.29

Ausgaben.

Unterstützung an 10 Glieder im 3. und 4. Quartal 1911 und im 1. Quartal 1912 und an 11 Glieder im 2. Quartal 1912...........$2257.00
Uebertragen an den Fonds, Bilanz des Jahres 1911 302.33

$2559.33

Bilanz am 15. August 1912..................$121.96

B. Kasse für laufende Ausgaben.

Einnahmen.

Am 15. August 1911 in Kasse.................. $57.40
Zinsen 461.17

$518.57

Ausgaben.

An Kasse A, Jahresbeitrag für 15 lebensl. Mitgl...$ 75.00
Reisekosten: Behördesitzungen 69.91
Reisekosten: Reisen des Geschäftsführers, 1911.... 90.00
Porto, Fracht, Expreß, Briefumschläge, Papier..... 59.42
Drucksachen 108.66
Gehalt des Geschäftsführers f. 1911.............. 15.00
Miete für safety deposit box.................... 3.00
Advokaten = Gebühren 3.00
Dating stamp .... .45
Band: church colors 2.70
Mailing tubes 1.50
Uebertragen an den Fonds, Bilanz d. J. 1911...... 72.59

$501.23

Bilanz am 15. August 1912...................$17.34

C. Fonds.

Fonds am 15. August 1911....................$7891.73
Fonds für lebenslängl. Mitgliedschaft........... 1062.10

$8953.83

In diesem Jahre dazugekommen:

Aus Kasse A..... ....$ 302.33
Aus Kasse B..... .... 72.59
Durch Past. F. Kalbfleisch, von Hrn. Geo. Luebeck.... 2.00
Durch Past. F. Kalbfleisch, von Hrn. L. Goldmann.. 2.00
Durch Past. F. Kalbfleisch, von ihm selbst.......... 5.00
Durch Past. F. Kalbfleisch, von der Mite Society.... 5.00
Durch rückständige Jahresbeiträge................ 12.75

$401.67

Für lebenslängliche Mitgliedschaft:

Von Past. Ed. H. Vornholt	$ 85.00
Von Past. U. O. Silvius	97.50
Von Past. L. H. Kunst	100.00
Von Past. S. Elliker	56.10
	$338.60

Summa:

Fonds des Vereins am 15. August 1912	$8293.40
Fonds für lebenslängliche Mitgliedschaft	1400.70
Ganzer Fonds	$9694.10

Achtungsvoll vorgelegt
J. W. Großhüsch, Geschäftsführer.

Geprüft und richtig gefunden:

A. Muehlmeier,
C. J. Walenta,
C. H. Schneider.

THE EIGHTH ANNUAL REPORT OF THE BOARD OF MINISTERIAL RELIEF OF THE REFORMED CHURCH IN THE UNITED STATES.

To the Reverend Synods of the Reformed Church in the U. S.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: The Board of Ministerial Relief of the Reformed Church in the United States, erected by the General Synod, in 1905, especially to make the benevolence of our Church available for every minister, in good standing, and all widows of such ministers, when they are in need, begs leave to present to your reverend body its eighth annual report. And every member of the Board hopes you may find the report such as will encourage you to continue, and to increase, your interest in this work, whereby our church is trying to make it less necessary for her ministers to be concerned about temporal things, and just that far, enable them to devote themselves more wholly to the duties of their office as set forth in the Word of God and the standards of the Reformed Church.

The Board has had a prosperous year in its service. In it God called more helpers to its side than it has ever enjoyed. And gifts have been greater, amounting to $4470.28 during the past fiscal year. Of this sum the Board acknowledges its gratitude to Elder J. H. Stephens of Roaring Springs, Pa., for an endowment of $500.00 of which the interest is to be used annually for our work.

It was consequently possible for the Board to add to the number of persons it is helping, and also, where needs demand, to increase the amount given for relief. Our rolls have increased from twenty-one to twenty-eight during the year.

The work shows a regular increase both in help and in

service; and it also demonstrates that the Reformed Church takes pleasure in extending a helping hand to those of its servants which have come to the age of disability without adequate means of support, often because they had faith and love strong enough to labor, with loyal self-sacrificing devotion, in fields where it was impossible to lay by in store against the day of adversity. Those servants, who have trusted their church, rejoice greatly when they find that their trust was not misplaced.

The Board rejoices in the fact that every beneficiary of last year continues with us in the new, except two who are finding it possible to provide for their own wants for the future, and who, with all gratitude to the church which helped them in their sorest needs, are now endeavoring to get along without assistance.

Of course it is necessary for the income of the Board to increase with the growth of opportunity, and therefore it adopted the following preambles and resolutions for submission to the reverend Synods:

Whereas, The adequate support of the needy ministers of the church is not only a sacred duty, but has also a direct bearing on a sufficient and efficient supply of ministers, and

Whereas, The Reformed Church is far from being abreast of the best efforts other denominations are making, with reference to an adequate support of her disabled ministers and the widows of deceased ministers, and

Whereas, It is highly desirable to place the support of the needy minister on a firmer financial basis, and to regard this branch of benevolent work of our church as of equal importance and dignity with the other Boards of the Church, therefore be it

Resolved, That the Board of Ministerial Relief hereby urgently requests our Classes and Synods to follow the example set for several years by the Ohio Synod, and by several Classes in other Synods, in making serious effort to raise at least five cents per member, for the work of this Board, by such method as each Classis or Synod may deem wise.

This Board also requests all the Synods to bring prominently to the attention of the Classes the plan referred by the late General Synod to the Classes for consideration and suggestion, and also to provide for early transmission to our Secretary, all reports of such action.

The Board appreciates the frequently expressed desire for a consolidation of the Ministerial Relief work of our church and

Resolved, That in obedience to the action of General Synod (See minutes of the Canton meeting, page 326) with reference to a union of the three Ministerial Relief Organizations in

our Church, a committee, consisting of the President, the Secretary, and the Rev. P. S. Kohler, be appointed to meet similar committees of the Society for the Relief of Ministers and their Widows of the Reformed Church, and of the Ministerial Relief Society of the Synod of the Northwest, with a view to effecting a plan of federation for carrying on the work of Ministerial Relief in our church.

This Board earnestly asks the support of all the Reverend Synods in this effort for unifying this work in our small denomination. Surely some means to consolidate so important a work could be wrought out by the church.

The help of the informants in the Classes could not well be overestimated. These brethren have been greatly useful in prosecuting this work and the Board urges you to help so far as to secure the appointment of one in each Classis, where one has not been named.

In addition to the twenty-eight brethren whom we are now helping, three other applicants are now being considered and it is altogether likely that others will have to be acted on as the year passes. This fact prevents the possibility of naming the exact amount needed for any given year, but the Board continues its petition of former years for at least one offering from every congregation in your jurisdiction, given, as unto that Lord who promises a sure reward to them that give unto one of these little ones a cup of cold water only, in the name of a disciple.

Praying God's blessing upon all your deliberations and especially upon your efforts for the relief of His disabled servants, we submit this our eighth report.

Respectfully,

PH. VOLLMER, Pres.,
J. M. SCHICK, Sec.

The Board acknowledges, with hearty thanks, the receipt of the following contributions during the period covered by this report:

FROM THE EASTERN SYNOD:

East Pennsylvania Classis	$208.02
Lebanon Classis	74.02
Grace Reformed Church, N. Wales, Pa.	10.00
St. Paul's Reformed Church, Fort Washington, Pa.	6.68
Boehm's Reformed Church, Blue Bell, Pa.	14.13
Shenkel's Reformed Church, Pottstown Landing, Pa.	.80
Alpha Society, Pottstown Landing, Pa.	14.30
First Reformed Church, Philadelphia, Pa.	12.02
Heidelberg Reformed Church, Philadelphia, Pa.	21.60
Grace Reformed Church, Philadelphia, Pa.	25.20
Mt. Herman Reformed Church, Philadelphia, Pa.	14.48
St. Andrew's Reformed Church, Philadelphia, Pa.	5.32

Tioga Street Reformed Church, Philadelphia, Pa.	3.50
St. John's Reformed Church, Philadelphia, Pa.	8.80
Palatinate Reformed Church, Philadelphia, Pa.	9.91
Bethany Tabernacle Reformed Church, Philadelphia, Pa	9.32
Trinity Reformed Church, Philadelphia, Pa.	12.12
Messiah Reformed Church, Philadelphia, Pa.	13.00
St. Mark's Reformed Church, Wyndmoor, Pa.	1.48
Brownbeck Reformed Church, Spring City, Pa.	5.00
Reformed Church of the Ascension, Norristown, Pa. ..	10.00
Trinity Reformed Church, Norristown, Pa.	11.00
St. John's Reformed Church, Phoenixville, Pa.	8.44
St. Paul's and St. Matthew's Ref. Church, Anselma, Pa.	2.72
St. Paul's Reformed Church, Lancaster, Pa.	20.00
St. Andrew's Reformed Church, Penbrook, Pa.	6.00
Zion's Reformed Church, New Providence, Pa.	10.50
Mr. J. E. Ranck, Lancaster, Pa.	2.00
Anonymous, Lancaster, Pa.	1.00
Rev. E. N. Kremer, D. D., Harrisburg, Pa.	2.00
Mr. E. C. Thompson, Harrisburg, Pa.	2.00
Deep Creek Reformed Charge, Hegins, Pa.	10.00
Mahanoy Reformed Charge, Red Cross, Pa.	5.00
St. Peter's Reformed Church, West Milton, Pa.	5.00
Reformed Church, Freeburg, Pa.	6.25
St. Luke's Reformed Church, Lock Haven, Pa.	12.12
Reformed Charge, Rebersburg, Pa.	17.55
St. John's Reformed Church, Riegelsville, Pa.	68.20
Trinity Reformed Church, Spinnerstown, Pa.	12.57
Dr. Henry Bobb, East Greenville, Pa.	5.00
St. John's Reformed Church, Slatington, Pa.	6.00
Rev. D. E. Schoedler, D. D., Allentown, Pa.	2.00
Anonymous, Orwigsburg, Pa.	1.00
Zwingli Reformed Church, Berwick, Pa.	9.70
Reading Classis	11.00
St. Thomas Reformed Church, Reading, Pa.	7.00
St. Andrew's Reformed Church, Reading, Pa.	18.00
St. Mark's Reformed Church, Reading, Pa.	12.00
Faith Reformed Church, Reading, Pa.	3.00
St. John's Reformed Church, Reading, Pa.	8.00
St. Stephen's Reformed Church, Reading, Pa.	19.00
Calvary Reformed Church, Reading, Pa.	13.00
Grace. Alsace Reformed Church, Reading, Pa.	7.00
Mr. J. V. R. Leinbach, Reading, Pa.	5.00
Grace Reformed Church, Wyomissing, Pa.	2.50
Mr. C. E. Smith, Wyomissing, Pa.	5.00
	$816.25

FROM OHIO SYNOD:

Publication Board of Ohio Synod	$ 84.71
Miami Classis	253.14
Mr. F. P. Brown, Dayton, Ohio	5.00
Mrs. Martha Reutenik, Springtown, Ohio	1.00
Lancaster Classis, Ohio Synod	67.50
Mr. Geo. F. Bareis, Canal Winchester, Ohio	5.00
Dr. C. A. Kefauver, Stoutsville, Ohio	5.00
Tuscarawas Classis	350.00
Reformed Charge, Mohickon, Ohio	2.25
Mrs. W. D. Neidich, Londonville, Ohio	1.00
Tiffin Classis	100.00

Prof. C. Hornung, Tiffin, O.	1.00
Eastern Ohio Classis	175.00
St. Joseph's Classis	113.54
Trinity Reformed Church, Mulberry, Ind.	24.25
Mr. W. D. Platter, Goshen, Ind.	1.00
	$1189.39

FROM THE SYNOD OF THE NORTHWEST:

Kreutz Reformed Church, Berne, Ind.	$ 15.50
Dr. H. A. Arpke, Sheboygan, Wis.	2.00
Mr. G. A. Strassberger, Sheboygan, Wis.	1.00
Mr. Christian Strassberger, Seymour, Wis.	1.00
St. Peter's Reformed Church, Clay City, Ind.	14.38
St. Peter's Reformed Sunday School, Clay City, Ind.	4.12
St. John's Reformed Church, Indianapolis, Ind.	15.00
Zion's Reformed Church, Poland, Ind.	9.50
Reformed Church, Prairie du Sac, Wis.	2.80
First Reformed Church, Milwaukee, Wis.	11.50
St. Paul's Reformed Church, Hamburg, Minn.	15.00
St. John's Reformed Church, Norwood, Minn.	8.00
St. John's Reformed Church, La Crosse, Wis.	3.25
Salem Reformed Church, Ludlow, Ia.	7.01
Zion's Reformed Church, Harvard, Neb.	7.00
Friedens Reformed Church, Sutton, Neb.	5.00
Hope Reformed Church, Harbine, Neb.	2.00
St. John's Reformed Church, Humboldt, Neb.	10.05
St. Peter's Reformed Church, Yutan, Neb.	5.00
Emanuel's Reformed Church, York, Neb.	10.00
St. John's Reformed Church, Marengo, Ia.	4.00
St. John's Reformed Church, Melbourne, Ia.	7.50
Rev. J. Hauser, Melbourne, Ia.	2.00
Hope Reformed Church, Cosby, Mo.	25.00
St. John's Reformed Church, Amazonia, Mo.	7.50
Schoenfeld Reformed Church, Hoisington, Kansas	6.35
Salem Reformed Church, St. Louis, Mo.	6.74
Zoar Reformed Church, Rockville, Mo.	6.50
Anonymous, Pottsdam, Mo.	5.00
St. Thomas Reformed Church, Chicago, Ill.	10.00
Mrs. Peter Fried, Jamestown, N. D.	2.00
Emanuel Reformed Church, Hillsboro, Oreg.	5.00
Hope Reformed Church, Lodi, Cal.	7.00
First Reformed Church, Portland, Ore.	23.25
Rev. E. Lehrer, Hillsboro, Ore.	2.00
Mr. Simon Zwald, Milwaukee, Ore.	3.00
The Lord Knows, Hillsboro, Ore.	5.00
Friedens Reformed Church, Pheasant Forks, Can.	3.00
Hope Reformed Church, Stony Plain, Can.	11.60
Salem Reformed Church, Winnipeg, Can.	10.00
Zoar Reformed Church, Edmonton, Can.	5.00
Rev. E. Bruenoehler, Ft. Saskatchewan, Can.	3.00
Friends in Plum Center, Can.	5.00
Friends in Morden, Can.	5.00
First Reformed Church, Belvidere, Tenn.	9.98
First Reformed Church, Winchester, Tenn.	3.20
First Reformed Church, Nashville, Tenn.	3.00
St. Luke's Reformed Church, Jeffersonville, Ind.	6.00
Reformed Church, New Middleton, Ind.	2.50

Salem Reformed Church, Louisville, Ky.	14.25
Mr. John Oehrle, Louisville, Ky.	1.00
A Silent Giver, Hohenwald, Tenn.	2.00
	$361.48

FROM PITTSBURGH SYNOD:

Christ Reformed Church, Latrobe, Pa.	$ 51.52
Reformed Church, Pine Run, Pa.	4.10
Reformed Charge, Pleasant Unity, Pa.	12.07
First Reformed Church, Vandergrift, Pa.	10.00
First Reformed Church, Irwin, Pa.	20.00
First Reformed Church, Greensburg, Pa.	30.00
Second Reformed Church, Greensburg, Pa.	40.00
Mr. J. E. Kunkel, Greensburg, Pa.	5.00
Clarion Classis	130.00
Reformed Charge, Red Bank, Pa.	3.62
Reformed Charge, South Bend, Pa.	7.00
St. Paul's Reformed Church, Beaver Charge, Pa.	5.16
St. Mark's Reformed Church, Beaver Charge, Pa.	2.50
Watson Run Reformed Charge, Meadville, Pa.	8.25
Zion Reformed Church, Greenville, Pa.	5.50
Allegheny Classis	11.00
St. Paul's Reformed Church, Pittsburgh, Pa.	13.00
St. Luke's Reformed Church, Braddock, Pa.	5.15
Grace Reformed Church, Harmony, Pa.	9.12
Trinity Reformed Church, Wilkinsburg, Pa.	10.57
Mrs. B. Wolff, Jr., Pittsburgh, Pa.	10.00
	$393.56

FROM POTOMAC SYNOD:

Bethany Reformed Church, York, Pa.	$ 3.00
Memorial Reformed Church, York, Pa.	12.00
Canadochty Reformed Church, Hellam, Pa.	5.00
Mr. W. H. Gross, York, Pa.	5.00
Mr. A. C. Wiest, York, Pa.	5.00
Mrs. Sarah C. Sorber, York, Pa.	2.00
Rev. George S. Sorber, York, Pa.	3.00
Grace Reformed Church, Washington, D. C.	88.99
St. Mary's Reformed Church, Silver Run, Md.	7.81
St. Mark's Reformed Church, Baltimore, Md.	5.00
St. Paul's Reformed Church, Westminster, Md.	5.00
Reformed Charge, Mt. Pleasant, Md.	3.00
Reformed Charge, Clear Spring, Md.	20.85
Reformed Charge, Union Bridge, Md.	4.49
Mrs. Mary McI. Showers, Manchester, Md.	1.00
Miss Mary C. Kunkel, Frederick, Md.	5.00
Mr. H. E. Bomberger, Boonsboro, Md.	1.00
A missionary	10.00
Heidelberg Reformed Church, Marion, Pa.	8.30
Reformed Charge, Waynesboro, Pa.	10.00
Mr. Casper Wicke, Chambersburg, Pa.	2.00
Hon. A. R. Schnebly, Mercersburg, Pa.	25.00
Centenary Reformed Church, Winchester, Va.	4.50
Reformed Church, Timberville, Pa.	4.00
Reformed Charge, Rockingham, Va.	15.80
Mr. B. F. Hoffman, Mt. Crawford, Va.	1.00

Zion's Reformed Church, Lenoir, N. C.	7.41
Trinity Reformed Church, New Bloomfield, Pa.	9.36
Grace Reformed Church, Altoona, Pa.	5.00
St. John's Reformed Church, Bedford, Pa.	5.00
Reformed Church, Huntingdon, Pa.	20.00
Reformed Charge, Everett, Pa.	15.00
Christ Reformed Church, Roaring Springs, Pa.	6.57
Mr. J. H. Stephans, Roaring Springs, Pa.	505.00
Mr. S. B. Fluke, Woodberry, Pa.	2.00
	$833.08

FROM THE GERMAN SYNOD OF THE EAST:

Martha Memorial Reformed Church, New York, N. Y.	$ 10.00
St. Paul's Reformed Sunday School, New York, N. Y.	10.00
St. John's Reformed Church, New Brunswick, N. J.	10.00
German Reformed Church, Holyoke, Mass.	5.00
Christ Reformed Church, Boston, Mass.	10.00
St. Paul's Reformed Church, Milltown, N. J.	10.00
Christ Reformed Church, Brooklyn, N. Y.	5.00
Reformed Church, Bridgeport, Conn.	7.00
Mrs. J. Schopp, New York, N. Y.	5.00
Mr. W. Siemons, New Brunswick, N. J.	1.00
Salem Reformed Church, Philadelphia, Pa.	30.00
St. Luke's Reformed Church, Philadelphia, Pa.	10.00
Zion's Reformed Church, Philadelphia, Pa.	10.00
St. Paul's Reformed Church, Philadelphia, Pa.	10.00
St. John's Reformed Church, Lancaster, Pa.	10.00
Zion's Reformed Church, Reading, Pa.	32.67
St. John's Reformed Church, Egg Harbor, N. J.	1.52
Mrs. Lena Hoyler, Philadelphia, Pa.	1.00
Mr. C. G. Gross, Philadelphia, Pa.	5.00
Rev. H. J. F. Gramm, Egg Harbor City, N. J.	1.00
Rev. John Offermann, Philadelphia, Pa.	1.00
St. John's Young People's Society, Baltimore, Md.	5.00
St. John's Reformed Church, Baltimore, Md.	22.00
St. Paul's German Reformed Church, Baltimore, Md.	10.00
Emanuel Reformed Sunday School, Baltimore, Md.	10.00
First Reformed Church, Washington, D. C.	10.75
Rev. J. D. Buhrer, Washington, D. C.	10.00
	$252.94

FROM CENTRAL SYNOD:

First Reformed Church, Cleveland, O.	$ 20.00
Third Reformed Church, Cleveland, O.	3.00
Seventh Reformed Church, Cleveland, O.	5.00
Seventh Reformed Sunday School, Cleveland, O.	3.75
First Reformed Sunday School, Sandusky, O.	10.00
First Reformed Church, Sandusky, O.	10.00
Reformed Church, Vermilion, O.	10.00
Mr. W. C. Heyman, Huron, O.	6.00
Mr. C. Bachman, Vermilion, O.	5.00
Mr. M. Essigman, Youngstown, O.	1.25
Heidelberg Classis	120.00
Emanuel Reformed Church, Bluffton, O.	4.50
St. John's Reformed Church, Bluffton, O.	1.50
St. Paul's Reformed Church, St. Marys, O.	21.50
Zion's Reformed Church, New Bremen, O.	10.00

German Evangelical Reformed Church, Lima, O.	26.76	
Same, specially designated	22.00	
Women's Society, Lima, O.	10.00	
First German Reformed Church, New Knoxville, O. ..	31.25	
St. John's Reformed Church, near Bucyrus, O.	12.75	
Clyde Reformed Church, near Bucyrus, O.	3.25	
First Reformed Church, Galion, O.	30.00	
St. John's Reformed Church, Spencerville, O.	7.00	
First Reformed Church, Marion, O.	5.00	
First Reformed Church, Crestline, O.	30.00	
Trinity Reformed Church, Upper Sandusky, O.	5.00	
Mrs. Margaret Treutman, Delphos, O.	1.00	
Mr. J. F. Bauer, Crestline, O.	3.00	
First Reformed Church, New Philadelphia, O.	20.00	
First Reformed Church, Canton, O.	20.00	
First Reformed Church, Bellaire, O.	12.46	
First Reformed Sunday School, Bellaire, O.	14.00	
Zion's Reformed Church, Ragersville, O.	7.56	
First Reformed Church, Akron, O.	10.00	
Christ Reformed Church, Orrville, O.	6.76	
St. Stephan's Young People's Society, Wheeling, W. Va.	4.00	
Zion's Reformed Church, New Bedford, O.	10.63	
First German Reformed Church, Cincinnati, O., special	12.76	
Emanuel Reformed Church, St. Bernard, O.	2.75	
First Reformed Church and Sunday School, Ironton, O.	4.50	
Evangelical Reformed Church, Covington, Ky.	12.50	
Sunday School Second Reformed Church, Dayton, O.	5.00	
Zion's Reformed Sunday School, Piqua, O.	5.00	
Rev. Carl Heyl, Cincinnati, O.	1.00	
Rev. John Heckman, Cincinnati, O.	1.00	
St. John's Reformed Church, Archbold, O.	25.85	
First Reformed Church, Toledo, O.	12.50	
Emanuel Reformed Church, Haskins, O.	10.00	
St. John's Reformed Church, Elk Rapids, Mich.	5.00	
		$621.78

SYNOD OF THE INTERIOR:

The Synod	$ 8.69	
Mrs. P. M. Ziegler, Chicago, Ill.	5.00	
Mrs. Rebecca Beade, Tulsa, Okl.	1.00	
St. John's Reformed Church, Tipton, Ia.	7.00	
Dr. J. A. Lee, Lisbon, Ia.	2.00	
First Reformed Church, Denver, Colo.	12.00	
New Basel Reformed Charge, Dillon, Kansas	17.00	
St. Paul's Reformed Church, St. Joseph, Mo.	5.00	
St. Paul's Reformed Church, Kansas City, Mo.	10.00	
Reformed Church, Whitewater, Kansas	6.17	
Zion's Reformed Church, Dawson, Neb.	12.27	
		$86.13
Total		$4454.61

The slight difference in the total amount from the amount named in the body of the report is due to the fact that the Synodical Year and the Fiscal Year of the Board do not coincide.

FORM OF BEQUEST FOR MINISTERIAL RELIEF.

I give and bequeath to the Board of Ministerial Relief of the Reformed Church in the United States, of which Rev. J. M. Schick, 1405 15th St., N. W., Washington, D. C., is now Secretary and Treasurer, the sum of ....dollars.

---

3. Bericht des ständigen Ausschusses.

Der ständige Ausschuß über diesen Gegenstand reichte seinen Bericht ein, welcher als Ganzes angenommen wurde und also lautet:

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Teure Väter und Brüder!

Ihrem Ausschusse wurden folgende Punkte überwiesen:

1. Punkt 2 aus dem Bericht des Ausschusses für schriftliche Eingaben: Bericht der Generalsynodalbehörde.

2. Punkt 17 und 18 aus dem Bericht des Ausschusses über Generalsynodalverhandlungen.

3. Der Bericht der Behörde (unsrer Synode) für Predigerversorgung.

4. Punkt 11 aus dem Bericht des Ausschusses für Schriftliche Eingaben: Ein Schreiben von dem Schreiber der „Behörde für Predigerversorgung" unsrer Synode und in Verbindung damit eine mündliche Mitteilung von Pastor J. H. Bosch.

5. Punkt II, 2 aus dem Bericht des Ausschusses für Klassikalverhandlungen: Ein Gesuch von der Missouri Klassis um Mitwirkung dieser Synode zur Vereinigung der drei Predigerunterstützungsvereine.

Ihr Ausschuß erlaubt sich darüber folgendes zu berichten:

Zu Punkt 1. Die Behörde der Generalsynode für Predigerunterstützung berichtet ein segensreiches Jahr. Sie hat $4470.28 eingenommen ($361.48 aus dieser Synode) und 28 bedürftige Prediger und Predigerswitwen unterstützt. Sie stellt folgende Gesuche:

a) Daß die Klassen und Synoden nach dem Vorgang der ehrw. Ohio Synode und einiger Klassen andrer Synoden einen ernstlichen Versuch machen, wenigstens fünf Cents per Glied für das Werk dieser Behörde zu geben.

b) Daß die Synoden die Aufmerksamkeit der Klassen auf den von der Generalsynode den Klassen vorgelegten Plan (für Predigerversorgung) lenken behufs allseitiger Erwägung, und dafür sorgen, daß dem Sekretär der Behörde alle Berichte über eine solche Handlung frühzeitig übermittelt werden.

c) Daß alle Synoden die ehrw. Generalsynode unterstützen in ihrem Bestreben, die wichtige Arbeit der Predigerversorgung zu konsolidieren.

Zu Punkt 2. a) Die ehrw. Generalsynode empfiehlt die gesamte Invalidensache unsrer Kirche den Klassen und Synoden zur herzlichen Unterstützung, und empfiehlt ferner die Erhebung einer jährlichen Kollekte in jeder Gemeinde für diesen Zweck.

b) Sie verweist einen von der „Behörde der Generalsynode" vorgelegten Plan (für Predigerversorgung) an die Klassen zur Prüfung und Ratgebung, und beschließt, daß die Handlung der Klassen an den Sekretär der Behörde eingesandt werde nicht später als sogleich nach ihren Versammlungen im Frühjahr 1913.

Zu Punkt 3. Die Behörde unsrer Synode für Predigerversorgung berichtet, daß sie in den ersten drei Quartalen des Synodaljahres zehn und im letzten elf invalide Prediger oder Predigerswitwen unterstützt habe, und zwar mit einer Summe von $2257.00. Sie berichtet ferner eine Zunahme im Fonds des Vereins von $734.17, so daß der Fonds gegenwärtig $9688.00 beträgt.

Zu Punkt 4. Der Schreiber der Behörde unsrer Synode macht die ehrw. Synode aufmerksam auf ein Angebot von 50 Ackern Land in Planada, Cal., welches der Behörde angeboten wurde unter der Bedingung, daß ein Altenheim darauf gegründet würde, welche Bedingung der Verein unsrer Synode jedoch nicht erfüllen kann.

Pastor J. H. Bosch teilte der Synode mit, daß ein Bürger von Fort Wayne, Ind. unsrer Kirche ein Angebot von $12000.00, im Falle unsre Kirche den Weg offen sehe, ein Altenheim zu gründen, machte.

Ihr Ausschuß empfiehlt der ehrw. Synode folgendes zur Beschlußnahme:

1. Wir freuen uns über das gedeihliche Wachstum des Interesses der Kirche für die so wichtige Sache der Versorgung bedürftiger Prediger und Predigerwitwen, und danken unsrem Gotte, der die Herzen lenkt, dafür.

2. In Bezug auf die Bitte der Behörde der Generalsynode, daß jede Synode sich ernstlich bestrebe, wenigstens fünf Cents per Glied für das Werk der Generalsynode zu geben, möchte diese Synode daran erinnern daß ihr Verein elf bedürftige Prediger und Predigerswitwen versorgt hat, welche jene Behörde sonst verpflichtet gewesen wäre zu unterstützen, und wenn die Gaben, welche nach der Information des Geschäftsführers unseres Vereins aus dieser Synode geflossen sind für den Verein dieser Synode, zu den Gaben gezählt werden, welche die Behörde der General-

synode aus dieser Synode empfangen hat, so hat diese Synode im vergangenen Jahr beinahe $8\frac{1}{2}$ Cents gegeben.

3. Wir erlauben uns, der ehrw. Generalsynode, der Behörde der Generalsynode, und der Missouri Klassis auf ihre Gesuche um Vereinigung des Werks der zwei Vereine mit der Behörde der Generalsynode zu antworten, daß diese Synode die Stellung einnimmt, daß wir unser Werk mit dem der Behörde der Generalsynode vereinigen wollen, sobald wir eine Garantie haben, daß in dieser Sache das von unserem Verein schon erreichte Ziel, erreicht wird. Siehe deutsches Protokoll der Generalsynode, Seite 262.

4. Wir ersuchen alle Klassen den ihnen von der Generalsynode vorgelegten und auf den Plan unseres Vereins basierten Plan der Predigerversorgung gründlich zu erwägen, und weisen die Klassen unserer Synode an, nicht später als möglichst bald nach Schluß ihrer Jahressitzung im Frühjahr 1913 dem Sekretär der Behörde der Generalsynode zu berichten.

5. Wir ersuchen durch die Klassen alle Gemeinden und Prediger unsrer Synode das Werk der Predigerversorgung tatkräftig zu unterstützen, und empfehlen die Erhebung einer jährlichen Kollekte in jeder Gemeinde für diesen Zweck. Wir bitten aber bei der Bestimmung der Kasse, welcher die Gaben zugewendet werden sollen, unserem Verein den Vorzug zu geben.

6. Wir verweisen die Altenheim-Angelegenheit an einen Spezialausschuß bestehend aus den Pastoren J. W. Großhüsch, G. M. Hirsch, F. Kalbfleisch und Aeltesten John Kiene und M. Kirsch zur sorgfältigen Untersuchung. Dieser Ausschuß soll bei der nächsten Jahressitzung der Synode berichten.

Achtungsvoll unterbreitet,
Der Ausschuß
Alwin Grether,
John Egger,
Conrad Iffert,
John Kieni.

Der Punkt aus schriftlichen Eingaben wurde aufgenommen und für erledigt erklärt.

Artikel XXIII.

Verschiedenes.

1. Bericht des ständigen Ausschusses für Entschuldigungen.

Der ständige Ausschuß berichtete in der letzten Sitzung wie folgt und der Bericht wurde als Ganzes angenommen.

Bericht des Ausschusses über Entschuldigungen.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens!

Ihr Ausschuß für Entschuldigung empfiehlt Ehrw. Synode folgende Prediger und Aelteste zu entschuldigen:

I. Von allen Sitzungen.

Zions Klassis: G. C. Beisser, W. H. Schroer.

Sheboygan Klassis: J. Roeck, J. G. Schmid, R. Flatter, Otto Freund, prim., Aug. Bettner, sec.

Indiana Klassis: C. Wisner, J. Bauer, prim., Wm. Pollman, sec.

Milwaukee Klassis: J. C. Walenta, W. G. Kuentzel, A. Kern.

Nebraska Klassis: J. Schweickhardt.

Ursinus Klassis: N. Baer.

Missouri Klassis: K. L. Kemm, Aug. Haupt.

Chicago Klassis: R. A. Most, J. C. Guth.

Portland-Oregon Klassis: A. E. Wyß, Geo. Ulrich, F. C. Schnuelle und G. Hafner.

Manitoba Klassis: C. F. W. Graeser, J. K. Mugglin.

Kentucky Klassis: F. W. Naefe, Peter Nachand, prim., John Gienger, sec., Dr. G. Badertscher, Jacob Heuser, John Thoni, prim., Adolph Thalman, sec.

Eureka Klassis: W. B. Wittenberg.

II. Von einem Teil der Sitzungen.

W. Rech, für Donnerstag.

Ph. Vollmer, Jr., für Samstag.

C. Landsberger, für Samstag.

F. P. Leich und Dr. Berlemann, von Montag morgen an.

Paul Traeger, von Montag nachmittag an.

Ewald Sommerlatte und John Kiewit, von Dienstag morgen an.

H. G. Settlage, für Freitag nachmittag und Samstag morgen.

B. Eilering, von Dienstag morgen an.

S. Romeis, von Dienstag mittag an.

W. Diehm, von Dienstag mittag an.

P. J. Dyken, von Dienstag abend an.

Remt Kirchhefer, von Dienstag nachmittag an.

B. Ruf, von Dienstag nachmittag an.

O. Muehlmeier, von Dienstag nachmittag an.
Simon Opfer, von Dienstag morgen an.
Wm. Reppert, von Dienstag mittag an.
Caleb Hauser, Jacob Hauser, von Dienstag nachmittag an.
Carl Reichwaldt, von Dienstag nachmittag an.
C. H. Riedesel, Wm. Sonnefield, von Dienstag nachm. an.
C. M. Broughman, von Dienstag nachmittag an.
C. H. Struebing, von Dienstag mittag an.
John Kimpel, von Dienstag nachmittag an.
D. A. Winter, von Dienstag abend an.
F. W. Luecke, von Dienstag morgen an.
A. Riebrock, von Dienstag morgen an.
H. Heusser, von Dienstag abend an.
Theo. Mueller, von Dienstag abend an.
W. Graf, von Dienstag morgen an.
A. E. Bode, B. Amt, von Dienstag abend an.

Achtungsvoll, der Ausschuß

A. Muehlmeier,
W. T. Großhuesch,
W. C. Zenk,
Edw. H. Marcus,
J. Wiederich.

---

2. Bericht des Ausschusses für die Presse.

Der ständige Ausschuß für die Presse erstattete folgenden Bericht, welcher angenommen wurde:

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Der Preß-Ausschuß kann berichten, daß die Glieder desselben die Arbeit unter sich verteilt haben.

Achtungsvoll

A. F. Lienkämper,
C. M. Zenk,
H. W. Schroer,
O. A. Menke,
C. Rufener.

---

3. Beschlossen, daß der Religionsbericht und die Summen der Statistik in der Kirchenzeitung veröffentlicht werden.

---

4. Beschlossen, die Jubiläums-Reden vom Sonntag in der Kirchenzeitung zu veröffentlichen.

5. Beschlossen, das Begrüßungsschreiben von Prof. A. S. Zerbe in der Christian World zu veröffentlichen; ebenso die Rede von Prof. G. W. Richards.

---

6. Beschlossen, den Schatzmeister anzuweisen, der Immanuels Gemeinde für den Kirchendienst während der Synode $15.00 auszubezahlen.

---

7. Beschlossen, daß der ständige Schreiber beauftragt sei, die Verhandlungen in 1500 Exemplaren drucken zu lassen und auf bisherige Weise zu verteilen und zu versenden.

---

8. Beschlossen, daß die nächste Synode wieder eine allgemeine sei.

---

9. Beschlossen, die Einladung der Salems Gemeinde zu Lafayette, Ind., die nächste Jahresversammlung in ihrer Kirche abzuhalten, anzunehmen.

---

10. Beschlossen, der I. Ref. Gemeinde zu New Knoxville, Ohio für ihre freundliche Einladung den herzlichsten Dank der Synode auszusprechen.

---

11. Beschlossen, daß die nächste Synode sich am 1. Mittwoch im Oktober 1913 (den 1.) abends ½8 Uhr versammele.

---

12. Beschlossen, der Immanuels Gemeinde und dem Pastor loci für die bewiesene Gastfreundschaft den herzlichsten Dank der Synode auszusprechen durch den Präsidenten. Ebenso der Verwaltung des Missionshauses und den Studenten für ihre tätige Teilnahme in Bewirtung und Arbeit.

---

13. Die Beamten der Synode wurden beauftragt für das Protokoll einen Bericht über die Jubelfeier anzufertigen.

---

14. Beschlossen, die ständ. Schreiber der Klassen anzuweisen die Aufnahme neuer Glieder rechtzeitig an den ständ. Schreiber der Synode zu berichten.

---

15. Der koresp. Schreiber wurde beauftragt einer Anzahl leidender Brüder Teilnahmeschreiben zuzusenden und Grüße der Synode.

Artikel XXIV.

Schluß und Vertagung.

Jeden Morgen nach Eröffnung wurde das Protokoll des vorigen Tages gelesen und angenommen, dasjenige vom Dienstag wurde am Schluß verlesen und angenommen. Die Namensliste wurde verlesen; ausgenommen die entschuldigten Glieder antworteten alle und war ein Quorum anwesend. Die Synode vertagte sich am Dienstag, den 1. Oktober 1912 um 5 Uhr nachmittags mit gemeinsamem Bekenntnis des Glaubens, dem Gebet des Herrn, Erteilung des Segens des Herrn durch den Präsidenten und dem Gesang: Ehr sei dem Vater und dem Sohn u. s. w., um sich am erwählten Orte und zur festgesetzten Zeit wieder zu versammeln im Jahre unsers Herrn Eintausend Neunhundert und Dreizehn.

E. G. Krampe, Präsident,
L. H. Kunst, Vizepräsident,
J. J. Janett, ständ. Schreiber.

Für getreue Abschrift des Original-Protokolls zeugt
J. J. Janett, ständ. Schreiber.

Spezialversammlung

der

Synode des Nordwestens der Reformierten Kirche in den Ver. Staaten.

Die Synode des Nordwestens der Ref. Kirche in den Vereinigten Staaten versammelte sich auf Grund folgenden Rundschreibens zu einer Spezialsitzung am 4. Dezember 1912, abends 8 Uhr in der Ref. Salems Kirche zu Plymouth, Wis., und wurde vom Präsidenten Pastor E. G. Krampe eröffnet mit einer Predigt nach dem Worte der Schrift Amos 3, 3.

Amtliches Rundschreiben.

An die Glieder der deutschen Synode des Nordwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

In Uebereinstimmung mit Artikel 108 der Kirchenordnung wird eine Spezialversammlung der deutschen Synode des Nordwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten hiermit einberufen auf Mittwoch, den 4. Dezember 1912, abends 8 Uhr, in der Reformierten Salems Kirche zu Plymouth, Wisconsin, zur Erledigung folgender Geschäfte:

1. Beschlüsse zu fassen, dahinzielend, daß eine Trennung der Interessen der drei am Missionshause beteiligten Synoden, der deutschen Synode des Nordwestens, der Central-Synode und der deutschen Synode des Ostens der reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten, sofern diese Interessen sich auf das Missionshaus beziehen, stattfinde.

2. Uebernahme des Missionshauses durch die deutsche Synode des Nordwestens oder Gründung einer eigenen theologischen Anstalt.

3. Alle nötigen Vorkehrungen zu treffen, um solche Beschlüsse auszuführen. Alle Glieder der Synode, welche dieser Sitzung beizuwohnen gedenken, werden aufgefordert, sich zeitig

bei dem Ortspastor, Pastor F. W. Beisser, Plymouth, Wis., anzumelden. (Für Reisekosten sind keine Vorkehrungen getroffen.)

E. G. Krampe, Präsident,
J. J. Janett, Ständiger Schreiber.

Sheboygan, Wis., den 1. November 1912.

Der ständige Schreiber verlas die nach Artikel 53 der Kirchenordnung angefertigte Namensliste und fand sich ein Quorum anwesend. Etliche neue Beglaubigungsschreiben für Aelteste wurden einem Spezialausschuß überwiesen, welcher am Donnerstag morgen folgenden Bericht einreichte welcher angenommen wurde.

Bericht des Spezialausschusses über die Frage, ob gewisse Aelteste, welcher Namen nicht im offiziellen Verzeichnis stehn, Sitz und Stimme haben sollten.

Ihr Ausschuß ist der Meinung, daß die Aeltesten, deren Namen nicht im offiziellen Verzeichnis sind, zu Sitz und Stimme sollten zugelassen werden, sofern sie befriedigende Beglaubigungsschreiben vorlegen können.

Achtungsvoll unterbreitet
C. F. Kriete,
F. A. Rittershaus,
H. Kiesau.

Anwesende Glieder.

Aus der Zions Klassis: Die Pastoren C. H. Schneider, F. H. Diehm, L. C. Hessert, O. Scherry; Aelteste W. Sellemeier, M. Kirsch.

Aus der Sheboygan Klassis: Die Pastoren W. F. Horstmeier, C. T. Martin, D. W. Vriesen, A. Kurtz, H. T. Vriesen, H. W. Stienecker, H. W. Schroer, A. Rühlmann, W. Rech, C. Hauser G. Grether, O. Säwert, J. M. Bauer, H. G. Settlage, W. A. Arpke, K. Landsberger, F. W. Beißer, H. G. Schmid, E. G. Krampe, J. W. Großhüsch, J. J. Janett, P. Großhuesch, A. G. Schmid. Aelteste: F. Langmaß, F. C. Reineking, J. Großhuesch, C. Ortmeier, A. Braun, J. Bartelt, J. Hunsicker, A. Rietbrock, C. Backhaus, C. Reichwaldt, H. Scherer, W. Vollrath, J. Pagel, C. Wriedt, P. Dennerlein, H. Ketterheinrich, J. Baumgartner, S. Wehrmann, F. Schmidt, H. Hacke, G. Neuhaus.

Aus der Indiana Klassis: Die Pastoren E. Som-

merlatte, W. H. Knierim. Die Aeltesten A. Reinhard, G. Hagelskamp.

Aus der Milwaukee Klassis: Die Pastoren W. C. Zenk, H. C. Nott, J. L. Catlos, C. J. Walenta, W. Landsiedel, C. F. Dahn, A. Muehlmeier, E. R. C. Meyer. Aelteste J. Leuenberger, E. F. Martin.

Aus der Minnesota Klassis: Die Pastoren E. Vornholt, W. P. Thiel, R. Kirchhefer, O. A. Menke, G. D. Elliker, A. A. Depping. Aelteste H. Kiesau, H. Thiemann, F. Greimann.

Aus der Nebraska Klassis: Die Pastoren E. F. Franz, C. Iffert, J. Schmalz. Aelteste C. J. Fuhrmann, H. F. Duerrbaum.

Aus der Ursinus Klassis: Pastor J. Gatermann. Aelteste G. Fey, C. Sandermann.

Aus der Missouri Klassis: Keine.

Aus der Chicago Klassis: Pastor W. Großhuesch. Aeltester J. Guth.

Aus der Süd Dakota Klassis: Die Pastoren F. A. Rittershaus, A. Funck, M. Nuß, H. Achtermann. Aelteste P. Zeeb, J. Guthmüller J. Krein, W. Hieb, M. Wahl.

Aus der Portland Oregon Klassis: Keine.

Aus der Manitoba Klassis: Keine.

Aus der Kentucky Klassis: Pastor C. F. Kriete.

Aus der Eureka Klassis: Die Pastoren H. Treick, E. Scheidt, G. J. Zenk, W. B. Wittenberg. Aeltester P. Gemar.

Unmittelbar nach Festsetzung eines Quorums machte Past. H. C. Nott folgende Ordnungspunkte gegen die Abhaltung dieser Spezial-Versammlung geltend:

I. Weil die Synode auf ihrer letzten Jahresversammlung einen Vorschlag: „Dahin zielend, daß eine Trennung der drei am Missionshaus beteiligten Synoden stattfinde," nach eingehender und gründlicher Verhandlung abgewiesen hat.

II. Weil durch die Vorschläge, welche der Spezialversammlung vorgelegt werden, ein Fundamental-Gesetz unseres Landes und unserer Kirche, nämlich die Entscheidung einer Abstimmung durch Stimmenmehrheit, umgestoßen werden soll.

III. Weil die angeblichen Gründe, auf welche diese Spezialversammlung gefordert wurde, nicht auf Wahrheit beruhen.

Der Präsident hielt diese Ordnungspunkte nicht aufrecht. Darauf appellierte Past. H. C. Nott an die Synode selber. Diese

hielt durch drei besondere Abstimmungen die Entscheidung des Präsidenten aufrecht. Hierauf erklärte Pastor H. C. Nott, daß er sich persönlich, sowie auch im Namen der Verwaltungsbehörde des Missionshauses als deren Vorsitzer das Recht der Appellation an die Generalsynode vorbehalte.

Als ihre Anwälte in dieser Appellation erwählte die Synode die Pastoren E. G. Krampe (Vorsitzer), Geo. Grether und C. H. Schneider.

Hierauf ernannte die Synode die Pastoren W. Landsiedel und J. Schmalz als Stenographen um alle Verhandlungen aufzuschreiben.

Da eine Anzahl Schriftstücke bezüglich der vorliegenden Angelegenheit an die Synode eingesandt worden waren, so ernannte der Präsident folgenden Ausschuß für schriftliche Eingaben: Die Pastoren E. Vornholt und C. Hauser und Aelt. C. Ortmeier.

Hierauf wurde der Vorschlag gemacht, daß sich die Synode in einen Plenar-Ausschuß auflöse um in die Verhandlung über die im Rundschreiben angegebenen Geschäftspunkte einzutreten. Dieser Vorschlag wurde auf den Tisch gelegt bis nach Erledigung des Berichts über schriftliche Eingaben, dann auf- und angenommen und die bezüglichen Schriftstücke dem Plenar-Ausschuß überwiesen.

Bericht über schriftliche Eingaben.

Ihrem Ausschuß wurden folgende Schriftstücke eingereicht:

I. Eine Mitteilung von der Ref. Salems Gemeinde zu Ft. Wayne, Ind., bezüglich der Verhandlungspunkte dieser Synode.

II. Mitteilungen von sieben Brüdern aus der Kentucky Klassis bezüglich der Berufung der Spezialsitzung der Synode.

III. Beschlüsse der Indiana Klassis die Geschäfte dieser Synode betreffend.

IV. Ein Protestschreiben von dem Kirchenrat der Ref. Gemeinde zu Barter, Ia. gegen die Berufung dieser Synode.

V. Eine Aeußerung von Past. C. Ruppert, den Zweck dieser Extrasitzung betreffend.

VI. Ein Schreiben vom Schatzmeister der Synode, Aelt. F. W. Hoff.

VII. Ein Schreiben von einem Ausschuß aus der Portland-Oregon Klassis bezüglich der Geschäftspunkte dieser Synode.

VIII. Ein Protest von Past. H. H. Kattmann gegen et-

waige Uebernahme des Missionshauses von seiten der Synode des Nordwestens u. s. w.

IX. Entschuldigungsgesuch von Past. J. G. Schmid.

X. Eine Mitteilung von Pastor C. T. Nuß, seine Abwesenheit betreffend.

XI. Entschuldigungsgesuch von Past. W. H. Knierim, der heimgerufen wurde.

XII. Entschuldigungsgesuch von Past. D. A. Winter wegen Abwesenheit.

Ausschuß
E. Vornholt, Vors.,
C. Hauser,
C. Ortmeier.

Dieser Bericht wurde punktweise erledigt wie folgt und dann als Ganzes angenommen.

Punkte I. II. V. VII. Wurde Notiz genommen.

Punkt III. Notiz genommen und Past. W. H. Knierim als beglaubigter Vertreter der Indiana Klassis erhielt Gelegenheit weitere Erklärungen zu geben.

Punkt IV. Wurde einem Spezialausschuß überwiesen bestehend aus den Pastoren J. Gatermann, C. J. Walenta und Aelt. S. Wehrmann.

Punkt VI. Notiz genommen. Der korresp. Schreiber soll den Gruß erwidern.

Punkt VIII. Notiz genommen. Pastor H. H. Kattmann und Aeltester werden entschuldigt.

Punkte IX. XI. XII. Entschuldigung wurde gewährt.

Punkt X. Der korresp. Schreiber soll ein Teilnahmeschreiben senden.

Nach Erledigung obiger Punkte reichte der Spezialausschuß über Punkt IV. folgenden Bericht ein, welcher angenommen wurde:

An die Ehrw. Synode des Nordwestens!

Ihrem Ausschuß, der ernannt worden ist das Schreiben des Kirchenrats der Gemeinde zu Baxter, Iowa zu prüfen, findet daß in demselben eine ungerechte Beschwerde gegen die Handlung des Vorsitzers der Synode des Nordwestens geführt wird und daß dieselbe als ordnungswidrig zurückgewiesen werden sollte, da der Vorsitzer laut Artikel 108 unserer Kirchenordnung verpflichtet war eine solche einzuberufen. Falls genannter Kirchenrat sich zu einer Beschwerde berechtigt glaubt, sollte er sich auf ordnungsmäßigem Wege an die Synode wenden.

Achtungsvoll unterbreitet
J. Gatermann,
Simon Wehrmann,
C. J. Walenta.

Nach bereits vorher getroffener Bestimmung löste sich die Synode am Donnerstag vormittag nach Erledigung des Berichts über schriftliche Eingaben in einen Plenar-Ausschuß auf und dieser organisierte sich indem er den Vorsitzer und Schreiber der Synode beibehielt.

Die Mittagspause wurde bestimmt von 20 Minuten vor 12 bis ½2 Uhr und die Abendpause von ½6 bis 7 Uhr.

In der Nachmittagssitzung am Donnerstag wurde die Besprechung der Geschäftspunkte wieder aufgenommen und fortgesetzt.

Nach längerer Besprechung der Angelegenheit wurde beschlossen:

Einen Unterausschuß bestehend aus fünf Gliedern zu ernennen, welcher Beschlüsse formulieren und dem Plenar-Ausschuß vorlegen soll. Zu diesem Ausschuß wurden erwählt die Pastoren E. G. Krampe, D. W. Vriesen, G. Grether und A. Funck und Aeltester H. Kiesau.

Ein von Past. G. Grether verlesenes Schriftstück, verschiedene Vorschläge enthaltend, wurde dem Unterausschuß überwiesen; desgleichen ein Schriftstück ähnlichen Inhalts von Past. F. A. Rittershaus und eins von Past. C. H. Schneider.

Bei Eröffnung der Abendsitzung wurde beschlossen, dem Unterausschuß Zeit zu geben um seinen Bericht zu vervollständigen, zugleich wurde beschlossen, den Präsidenten zu entschuldigen um im Unterausschuß dienen zu können und Past. C. F. Kriete wurde zum Vorsitzer pro tem. erwählt.

Um 9 Uhr abends reichte der Unterausschuß folgenden Bericht ein, welcher punktweise erledigt und in folgender Fassung vom Plenar-Ausschuß angenommen wurde:

An die Ehrw. Synode des Nordwestens!

Ihr Ausschuß hat die ihm überwiesenen Dokumente und die darin enthaltenen Vorschläge sorgfältig geprüft.

Wir empfehlen folgendes zur Beschlußnahme:

A) In Bezug auf Punkt I des Rundschreibens sei beschlossen:

Da sich durch die Ereignisse der letzten Zeit, sonderlich durch die Verlegungsfrage innerhalb der Synode des Nordwestens eine

sehr starke Strömung für die Trennung der Interessen der an dem Missionshause beteiligten Synoden gebildet hat, und da im Falle man mit der Verlegung wirklich voran geht, solch eine Trennung auch wirklich stattfinden wird, wir aber als Synode des Norwestens einen gewaltsamen Bruch mit den Schwester-Synoden gerne vermeiden möchten, so ersuchen wir die Ehrw. Central-Synode und die Ehrw. Deutsche Synode des Ostens der Ref. Kirche in den Ver. Staaten in eine friedliche Lösung der gemeinschaftlichen Verwaltung des Missionshauses einzuwilligen und diese Angelegenheit sobald möglichst ihren respektiven Synoden zur Beratung und Beschlußfassung vorzulegen, sodaß noch im Laufe dieses Synodaljahres eine Verständigung erzielt werden kann.

Dieser Beschluß soll aber nicht ausschließen, daß die Synode des Nordwestens falls die andern Synoden in Sachen der Verlegung des Missionshauses sich unsern Beschlüssen anschließen, nämlich das Missionshaus dort zu lassen, wo es ist und eventuell Vorkehrungen getroffen werden, daß der Synode des Nordwestens eine ihrer Gemeindenzahl entsprechende Vertretung gesichert werde, daß unsere Synode bereit ist, von einer Lösung der Teilhaberschaft abzustehn.

B) In Bezug auf Punkt 2 des Rundschreibens sei beschlossen:

Etwaige Handlungen bezüglich Gründung einer eigenen theologischen Anstalt bis zur nächsten Jahresversammlung der Synode des Nordwestens auf den Tisch zu legen.

C) In Bezug auf Punkt 3 des Rundschreibens sei beschlossen:

1. Einen Exekutiv-Ausschuß, bestehend aus 5 Personen, zu ernennen, der bevollmächtigt sei mit den beiden Schwester-Synoden in dieser Angelegenheit zu verhandeln.

2. Weil es sich herausgestellt hat, daß die Verlegung des Missionshauses mit dem Freibriefe des Missionshauses in offenbarem Widerspruch steht, so machen wir die Schwester-Synoden und die Behörde des Missionshauses darauf aufmerksam.

3. In den etwaigen Verhandlungen mit den Schwester-Synoden bezüglich angemessener Vertretung unserer Synode in der Behörde des Missionshauses soll dieser Ausschuß auf die Proportion: Fünf Glieder aus der Synode des Nordwestens, drei Glieder aus der Central-Synode und zwei Glieder aus der Synode des Ostens dringen.

4. Sei beschlossen, daß den beiden Schwester-Synoden und

der Behörde des Missionshauses Abschriften dieser Beschlüsse zugestellt werden.

A. Funck, Vors.,
D. W. Vriesen, Schr.,
E. G. Krampe,
Geo. Grether
H. Kiesau.

Ueber Punkt A) in vorstehendem Bericht wurde namentliche Abstimmung gefordert und dieselbe ergab folgendes Resultat:

Mit Ja stimmten die Pastoren: C. H. Schneider, L. C. Hessert, O. Sherry, C. T. Martin, D. W. Vriesen, A. Kurtz, H. T. Vriesen, H. W. Stienecker, H. W. Schroer, A. Ruehlmann, W. Rech, C. Hauser, G. Grether, O. Saewert, J. M. Bauer, W. A. Arpke, K. Landsberger, F. W. Beisser, H. G. Schmid, E. G. Krampe, A. G. Schmid, E. Sommerlatte, W. C. Zenk, J. L. Csatlos, C. J. Walenta, W. Landsiedel, E. F. Dahn, A. Mühlmeier, E. R. C. Meyer, W. P. Thiel, R. Kirchhefer, O. A. Menke, A. A. Depping, E. F. Franz, C. Iffert, J. Schmalz, J. Gatermann,, W. Großhüsch, F. A. Rittershaus, A. Funck, M. Nuß, H. Achtermann, H. Treick, G. J. Zenk, W. B. Wittenberg.

Aelteste: W. Sellemeier, M. Kirsch, F. C. Reineking, J. Großhüsch, C. Ortmeier, A. Braun, J. Bartelt, J. Hunsicker, A. Rietbrock, C. Backhaus, C. Reichwaldt, H. Scherer, W. Vollrath, C. Wriedt, P. Dennerlein, H. Ketterheinrich, J. Baumgartner, S. Wehrmann, F. Schmidt, H. Hacke, G. Neuhaus, A. Reinhard, E. F. Martin, H. Kiesau, H. Thiemann, F. Greimann, C. J. Fuhrmann, H. F. Duerrbaum, G. Fey, C. Sandermann, J. Guth, P. Zeeb, J. Guthmüller, J. Krein, W. Hieb, M. Wahl, P. Gemar. 82 Ja.

Mit Nein stimmten die Pastoren: F. H. Diehm, W. F. Horstmeier, J. J. Janett, P. Großhuesch, H. C. Nott, E. Vornholt, C. F. Kriete. Aeltester G. Hagelskamp. 8 Nein. Not liquet Pastor G. D. Elliker 1. Pastor J. W. Großhuesch ließ sich vom Stimmen entschuldigen.

Nach Annahme des Berichts des Unterausschusses durch den Plenar-Ausschuß beauftragte dieser seine Beamten die gefaßten Beschlüsse der Synode vorzulegen und löste sich dann auf und die Synode trat auf den Ruf des Vorsitzers wieder in Sitzung. Der Bericht des Plenar-Ausschusses wurde verlesen, punktweise erledigt und in oben gegebener Fassung von der Synode gutgeheißen und als Ganges angenommen.

Unmittelbar nach Annahme obigen Berichtes des Unterausschusses durch die Synode gab Past. H. C. Nott die Erklä-

rung zu Protokoll, daß er im Namen der Verwaltungsbehörde des Missionshauses das Recht vorbehalte, gegen die im Bericht enthaltenen Beschlüsse vor der Generalsynode Beschwerde zu führen.

Hierauf beschloß die Synode für diesen Beschwerdefall dieselben Anwälte beizubehalten wie sie für den Appellationsfall erwählt wurden, nämlich die Pastoren E. G. Krampe, Geo. Grether und C. H. Schneider.

Als den im Bericht unter C) 1 vorgesehenen Exekutiv-Ausschuß erwählte die Synode ihren Vorsitzer Past. E. G. Krampe, Aelt. M. Kirsch, Past. L. C. Hessert, Pastor C. Hauser und Aelt. Joh. Großhuesch.

Beschlossen, daß der ständige Schreiber ersucht sei über die Verhandlungen in der Kirchenzeitung zu berichten.

Beschlossen, dem Pastor F. W. Beisser und der Salems Gemeinde in Plymouth, Wis. den Dank der Synode auszusprechen für die erwiesene Gastfreundschaft. Das Protokoll wurde verlesen und angenommen. Bei Verlesung der Namensliste fand sich ein Quorum anwesend. Die Synode vertagte sich am Donnerstag abend, den 5. Dezember 1912 um ½12 Uhr mit Gebet unter der Leitung von Past. C. T. Martin, mit dem Glaubensbekenntnis, Erteilung des Segens durch den Vorsitzer und mit dem Gesang: Unsern Ausgang segne Gott u. s. w.

E. G. Krampe, Präsident,
J. J. Janett, ständ. Schreiber.

Für getreue Abschrift aus dem Original-Protokoll zeugt
J. J. Janett, ständ. Schreiber.

Beilage

zu den Verhandlungen der Spezialsitzung der Synode des Nordwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Gehalten in Plymouth, Wis., am 4. und 5. Dezember 1912.

Da in dem Bericht über schriftliche Eingaben über den eigentlichen Inhalt und Zweck mehrerer Schriftstücke nicht genügend berichtet wird und da durch die eingereichte Appellation und Beschwerde es wünschenswert und notwendig geworden ist, daß jene Schriftstücke ihrem ganzen Inhalte nach dem Protokoll einverleibt werden, so folgen dieselben hier in ihrer Original-Fassung und in der Reihenfolge, wie im Bericht über schriftliche Eingaben angegeben.

J. J. Janett, ständiger Schreiber..

I.

Fort Wayne, Ind., 12. Nov. 1912.

An die Ehrwürdige Synode des Nordwestens,
Plymouth Wis.

Geehrte Brüder und Väter!

Im Namen der Reformierten Salems Gemeinde zu Fort Wayne, Indiana, möchte ich den folgenden Beschluß des Kirchenrats der Synode mitteilen, da weder mein Aeltester noch ich der Spezialversammlung beiwohnen kann.

I. Beschlossen, daß wir vollständig gegen irgend eine „Trennung der Interessen der drei am Missionshause beteiligten Synoden" sind.

II. Beschlossen, daß wir der Meinung sind daß die Behörde, wie beauftragt, zur Verlegung und zum Neubau vorwärts schreiten sollte.

Hochachtungsvoll unterbreitet,
Philip Vollmer, Jr.

II.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens, in Spezialsitzung versammelt zu Plymouth, Wis., am 4. Dez. 1912.

Werte Brüder!

Die unterzeichneten Glieder der Kentucky Klassis erlauben sich, Ihnen folgendes zu unterbreiten:

1. Wir sind ganz entschieden der Meinung, daß es ein sehr bedenklicher Fehler war, eine Spezialversammlung der Synode zu berufen, so bald nach der regelmäßigen Jahresversammlung— in der so sehr arbeitsreichen Weihnachtszeit, wo so viele Brüder nicht abkommen können.

2. Wir sind der Meinung, daß die Brüder, welche eine Spezialversammlung haben wollen, auch Vorkehrungen für die Reisekosten hätten treffen sollen; die Synodalkasse hat nicht das nötige Geld und man sollte unsere Gemeinden nicht noch mehr finanziell beschweren, als sie jetzt schon sind; die einzelnen Glieder sind meistens auch nicht so gestellt, daß sie die Kosten selber tragen könnten; daher wird diese Versammlung voraussichtlich nur schwach besucht werden, vielleicht gar kein Quorum zusammen kommen.

3. Die zu verhandelnde Hauptfrage, daß sich die zwei Schwester-Synoden von der Verwaltung des Missionshauses zurück ziehen möchten, ist bereits von einer sehr zahlreich besuchten Synode abgelehnt worden; wir halten es nicht für recht und billig daß dieselbe Frage aufs neue einer verhältnismäßig kleinen Versammlung zur Entscheidung vorgelegt werde.

4. Unsere Synode hat sich moralisch gebunden, bei der Entscheidung der S t i m m e n m e h r h e i t zu bleiben; denn sie hat klar und bestimmt beschlossen, die Frage der Verlegung durch Stimmenmehrheit der Glieder a l l e r d r e i S y n o d e n zu beantworten; es ist weder männlich noch christlich, wenn unsere Synode sich weigern würde, sich dieser Mehrheit zu fügen, nachdem wir uns durch unsern Beschluß dafür verpflichtet haben.

5. Wir halten es daher auch nicht für konstitutionell über d i e s e F r a g e unter den obwaltenden Umständen eine Spezialversammlung zu berufen.

6. Wir können auch nicht einsehen, wie bei dieser Spezialversammlung über Punkt 2 und 3 in dem Einberufungsschreiben dieser Spezialversammlung verhandelt werden kann, da doch offenbar, selbst wenn Punkt 1 sollte angenommen werden, die andern Synoden Zeit haben müssen, sich über die Frage zu äußern, ob sie willig sind sich zurück zu ziehen; so lange sie über diese Frage nicht beschlossen haben, oder beschließen können — dürfen wir doch keine Vorkehrungen über die a l l e i n i g e Leitung der Anstalt, noch über die Gründung einer neuen Anstalt treffen.

7. Wir sehen in dieser ganzen Bewegung die allergrößte Gefahr für das Wohlergehen des ganzen deutschen Teils unserer Kirche. Eine solche Trennung zu dieser Zeit würde in unsere ganze gemeinsame Arbeit so störend eingreifen, daß das Allerschlimmste zu befürchten wäre.

Wir bitten daher die Brüder bei dieser Versammlung obige Punkte wohl zu beherzigen und im Geiste der Liebe und Einigkeit zu handeln; dies ist nicht die Zeit zu trennen und zu zerstückeln, sondern Schulter an Schulter zusammenzuwirken gegen den gemeinsamen Feind. Wir bedauern sehr, daß Mangel an Geld und **Zeit** uns hindert dieser Versammlung beizuwohnen.

Achtungsvoll unterbreitet

C. F. Kriete,
D. A. Winter,
A. F. Lienkaemper,
W. F. Naese,
Edw. H. Marcus,
H. Louis Bierbaum,
F. E. Lahr,
H. H. Stienecker.

Louisville, Ky., den 21. Nov. 1912.

III.

Indianapolis, Indiana, 2. Nov. 1912.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens, versammelt zu einer Spezialversammlung am 4. Dezember 1912, in der Ref. Salems Kirche, zu Plymouth, Wis.

Nachstehende Beschlüsse wurden bei einer gutbesuchten Spezialversammlung der Indiana Klassis, gehalten am 20. November 1912, in der Ref. St. Johannes Kirche zu Indianapolis, Indiana, einstimmig angenommen, worauf beschlossen wurde, dieselben an den Schreiber der Synode des Nordwestens zu schicken, um sie der Synode, bei ihrer Spezialversammlung, vorzulegen:

Beschlüsse der Indiana Klassis.

Wir erkennen als Klassis die große und wichtige Aufgabe, welche das Missionshaus für den deutschen Teil unserer Kirche hat, und können nur unsere Freude darüber aussprechen, daß alle drei, am Missionshaus beteiligten Synoden, wie ein Mann für die Erweiterung der Anstalt, gesammelt und gearbeitet haben.

Wir erkennen ferner, daß, um den sich immer mehrenden Ansprüchen an unsere Anstalt, in der Erweiterung der Grenzen unserer Reformierten Kirche, wie auch in der Besetzung unserer Ge-

meinden und der Aufnahme neuer Missionsfelder im Westen, gerecht zu werden, die Anstalt die fernere, kräftige Zusammenwirkung aller drei am Missionshaus beteiligten Synoden bedarf.

In Anbetracht erwähnter Tatsachen, und da eine Spezialversammlung der Synode des Nordwestens auf den 4. Dezember 1912 einberufen worden ist, um die Trennung der Interessen der Synode des Nordwestens von der Central-Synode und der Deutschen Synode des Ostens betreffs des Missionshauses herbeizuführen, oder die Gründung einer neuen theologischen Anstalt anzustreben, fühlten wir uns bewogen, in einer dazu berufenen Spezialversammlung der Indiana Klassis, am 20. Nov. 1912, nachmittags 2 Uhr, in der Ref. St. Johannes Kirche, zu Indianapolis, Indiana, folgende Beschlüsse zu fassen:

Beschlüsse über Punkt eins in der Berufung der Spezialversammlung der Indiana Klassis, am 20. November 1912, bezugnehmend auf die Punkte im Rundschreiben für die Berufung der Spezialversammlung der Synode des Nordwestens, am 4. Dezember 1912, in der Ref. Salems Kirche zu Plymouth, Wisconsin:

Beschlüsse über die Punkte in der Berufung der deutschen Synode des Nordwestens.

Beschlossen, 1. a) Daß wir als Klassis es sehr bedauern, daß sich in unserer Synode ein solcher Trennungsgeist kundgibt, welcher ohne Berücksichtigung vorgehender Beschlüsse und der in den Gemeinden so drängenden Arbeit so mancher Pastoren, sowie der durch solche unbedachte Handlung entstehenden Unkosten, eine Spezialversammlung der Synode zur jetzigen Zeit beruft. Wir können diese Handlung nur als ungerecht ansehn gegen die Kirche, die Anstalt, die Gemeinden und die Pastoren.

b) Ferner betrachten wir diese Handlung als einen Ausdruck eines sich auflehnenden Geistes gegen eine kirchliche Obrigkeit, welche schon bei einer sehr gut besuchten, regelmäßigen Versammlung endgültig, in der bezüglichen Sache, gehandelt hat.

c) Möchten wir mit besonderer Betonung unseren Protest gegen eine solche Trennung erheben und besonders gegen einen solchen Geist, der auf solche Weise sie befürwortet.

2. Erklärt die Indiana Klassis sich entschieden gegen eine Trennung der Interessen der Synode des Nordwestens von der Central-Synode und der Deutschen Synode des Ostens, sofern diese Interessen sich auf das Missionshaus beziehen.

3. Da aus vorhergehenden Beschlüssen klar hervorgeht, daß es der Sinn der Klassis ist, daß die drei genannten Synoden auch fernerhin gemeinsam das Missionshaus eignen sollen, und fer-

ner, da wir glauben, daß das Missionshaus noch für viele Jahre den Bedürfnissen der Kirche entspricht und deswegen eine neue Anstalt überflüssig ist, und im Fall eine solche ins Leben gerufen wird, nur eine unnötige und gegenwärtig der Kirche gegenüber eine ungerechte Bürde auferlegt wird, so sei beschlossen:

Daß wir als Klassis uns entschieden gegen Gründung einer neuen theologischen Anstalt erklären.

Zu Punkt 2 in dem Rundschreiben der Klassis.

Beschlossen: Daß wir als Klassis unsern ernsten Protest erheben, gegen irgend eine Handlung der Synode welche sich auf Trennung der am Missionshaus interessierten Synoden, oder irgend wie auf Gründung einer separaten theologischen Anstalt, beziehen.

Zu Punkt 3 in dem Rundschreiben der Klassis.

Beschlossen: 1. Daß es der Wunsch und das Gebet der Klassis ist, daß auch ferner in Eintracht, gemeinschaftlich die drei deutschen Synoden am Missionshaus zusammenwirken und daß aller Zersplitterung der Kräfte, welche das fernere Gedeihen der Anstalt nur hemmen, entgegen getreten werde.

2. Daß der Präsident der Klassis, Pastor W. H. Knierim, bevollmächtigt sei, vorstehende Beschlüsse, der Synode, bei ihrer Spezialversammlung, am 4. Dezember 1912, vorzulegen.

3. Daß der Präsident der Klassis, so er es für gut erachtet, autorisiert sei, noch einen Pastor zu bestimmen, mit ihm die Sache der Klassis vor der Synode zu vertreten.

Im Auftrage der Ehrw. Indiana Klassis,

W. H. Knierim, Präsident.

F. W. Engelmann, Schr. pro tem.

Für getreue Abschrift vom Original zeugt

F. W. Engelmann, Schr. pro tem.

Beglaubigungsschreiben.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens, versammelt zu einer Spezialversammlung am 4. Dezember 1912 in der Reformierten Salems Kirche zu Plymouth, Wisconsin.

Es wird hiermit bezeugt, daß Pastor W. H. Knierim, Präsident der Indiana Klassis bei einer Spezialversammlung genannter Klassis, gehalten am 20. November 1912, in der Ref. St. Johannes Kirche zu Indianapolis, Ind., bevollmächtigt wur-

de, die Klassis, in ihren Angelegenheiten mit Bezugnahme auf die Berufung der Spezialversammlung der Ehrw. Synode des Nordwestens, zu vertreten, und daß er, wenn er wünscht, noch einen anderen Pastor als Vertreter der Klassis, hinzuziehen kann.

Achtungsvoll,

F. W. Engelmann, Schr. pro tem.,

Indianapolis, Ind., den 20. Nov. 1912.

IV.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder!

Der unterzeichnete Kirchenrat der reformierten Bethania Gemeinde zu Baxter, Iowa hat bis zu dieser Stunde gewartet in der Hoffnung, daß der Vorsitzer der ehrw. Synode die für den 4. Dezember angesetzte Spezialversammlung (weil aus mehreren Gründen ordnungswidrig) widerrufen würde, da dieses nun aber nicht geschehen ist, so erachten wir es als eine große Rücksichtslosigkeit vom Vorsitzer, daß er ein Gesuch, welches von mehr als 100 Gliedern unsrer Synode unterzeichnet worden ist, — einfach ignoriert.

Wir erachten es als eine sehr traurige Verirrung, wenn Brüder, die in der Nähe des Missionshauses wohnen, die Anstalt aber verhältnismäßig recht kümmerlich unterstützen, wenn solche Brüder sich in die Brust werfen und ganz bescheidenheitslos in die Welt hinaus posaunen: w i r wollen die Anstalt a l l e i n übernehmen.

Wir protestieren darum von vorneherein gegen die Abhaltung dieser Spezialsitzung, als auch gegen die zu beschließenden Gegenstände.

Wir möchten ferner unsre Stimme dagegen erheben, daß die Reisekosten und sonstige Auslagen, die diese Spezialsitzung verursacht, den Gemeinden zur Bezahlung aufgedrängt werden, wie bereits vom Vorsitzer angekündigt, da wir darin wiederum eine große Ungerechtigkeit erkennen würden.

Dieser Kirchenrat hält es für seine Pflicht, der ehrw. Synode mitzuteilen, daß er ganz entschieden gegen eine Teilung der Interessen der drei am Missionshaus beteiligten Synoden ist, noch viel weniger für die Utopie zu gewinnen wäre, daß unsre Synode eventuell selbst eine theologische Schule unter diesen Umständen gründen solle.

Solches beschlossen in einer Spezial-Kirchenratssitzung, ab-

gehalten zu Baxter, Ja. am 2. Dezember 1912 und von uns eigenhändig unterzeichnet:

Paul Traeger, Pastor.
Adolf Kracht, Aeltester.
Levi H. Kanne, Vorsteher.
H. J. Krampe, Vorsteher.

V.

West Bend, Wis., den 2. Dez., 1912.

Mitteilung an die anwesenden Mitglieder der Ehrw. Synode des Nordwestens.

Geehrte Mitarbeiter im Herrn!

Indem ich nicht persönlich der Spezialversammlung der Synode beiwohnen kann, so sei es mir freundlichst gestattet hiermit über den, in einem, vom werten Vorsitzer statuierten Zweck dieser Extraversammlung schriftlich meine Ansicht zu äußern.

Mit großer Betrübnis und Bedauern habe auch ich die Mitteilung dieser Spezialversammlung und deren Zweck gelesen — und zwar umsomehr, da die erregten Gemüter, seit der jüngst gehaltenen Synode kaum zur Ruhe gekommen, und der Sturm sich kaum gelegt hat. Warum hat man, so möchte ich, die Angehenden in Güte fragen, warum hat man nicht gewartet bis die Gemüter vieler sich beruhigt? Und warum diese Versammlung zu einer Zeit im Winter *kurz vor dem hl. Weihnachtsfest*, wo doch bekanntlich die meisten Amtsbrüder nicht gut erscheinen können?

Und wenn, wie aus der Kirchenzeitung vom 19. Nov. aus der Bekanntmachung des Ehrw. Schreibers der Missionshausbehörde, Dr. E. A. Hofer klar und deutlich hervorgeht, daß die betr. Behörde keinen definitiven Beschluß über die Verlegungsfrage gefaßt, sondern erst in der Frühjahrssitzung Näheres berichten wird, so finde ich den Zweck dieser Versammlung unverständlich, zumal die drei Synoden geredet haben.—In Bezugnahme auf die Trennung dieser Synode von den Schwestersynoden, worüber verhandelt werden soll, so bin ich der Ansicht, daß dieses, gelinde gesprochen, *ein böser Geist* ist, aus welchem Herzen er auch immer kommen mag.—

Möge Gott es verhüten, das zu trennen, was unsre Vorfahren gebetsvoll und mühsam zusammen gebracht.

Die Anstalt bedarf der drei Synoden zu ihrer Erhaltung mehr als je.

Achtungsvoll zeichnet

C. Ruppert.

VII.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Liebe Väter und Brüder!

Bei einer Spezialsitzung der Portland-Oregon Klassis, abgehalten am 25. Nov. 1912 zu Portland, Ore., in der Kirche der Ersten Reformierten Gemeinde, abends 7:30 Uhr, wurde ein Ausschuß ernannt, der die Meinung der Klassis in Bezug auf die Punkte des Rundschreibens für die am 4. Dezember 1912 abzuhaltende Spezialversammlung der Synode des Nordwestens, in folgender Weise zum Ausdruck bringen und dieselbe Ehrw. Synode übermitteln soll, nämlich,

Daß wir unter den obwaltenden Umständen, in Anbetracht der Tatsache, daß auf den Synoden durch eine solche geringe Majorität die hochwichtige Sache der Verlegung des Missionshauses beschlossen wurde, wir entschieden gegen Verlegung desselben sind. Jedoch ersuchen wir Ehrw. Synode, ehe sie in Sachen der Trennung einer eigenen theologischen Anstalt vorangeht, die Stellungnahme der beiden andern Synoden gegenüber Wiedererwägung ihres Beschlusses in der Verlegungsangelegenheit, abzuwarten — vorausgesetzt, daß die Missionshausbehörde bei ihrem Beschluß, in dieser Sache vor dem 1. Nov. 1913 nichts zu tun, bleibt.

Achtungsvoll im Namen der Klassis unterbreitet

Der Ausschuß
W. G. Lienkaemper,
Geo. Ulrich,
F. C. Schnuelle.

VIII.

Berne, Ind., Nov. 30, 1912.

To the Hon. members of the Northwestern Synod of the Reformed Church in the U. S.

I herewith wish to protest against any action of our Synod requesting the two sisters Synods (Central and Eastern) to surrender their rights to our Mission House College; also against any action (the N. W. Synod) assuming the entire expense of our Mission House as it is at present or for any new school which possibly might be called into existence by the Hon. N. W. Synod.

As reasons for my protest is to the former it will lead to a *separation* between our Synod and the two sister Synods.

Brethren, think what that means.

To the latter the obligation necessarily to be assumed to carry on successfully the work in our Mission House College will not be willingly and perhaps not all be assumed.

Note the expense of the school during the last 5 or 10 years. How much our Synod raised toward that, and then the *difference*.

Brethren, count the cost.

On account of sickness (I'm just getting over the la grippe and we have at present a very sick baby) I wish to be excused, also our elder. I wish you God's blessing.

Fraternally,

H. H. Kattmann.

Anhang.

I. Verzeichnis der Synodal-Behörden mit Angabe der Dienstzeit der einzelnen Glieder.

1. Verwaltungs- und Visitationsbehörde des Missionshauses.

Für 1 Jahr: Pastor H. C. Nott, D. D.
Für 2 Jahre: Aeltester Ewald Haase.
Für 3 Jahre: Pastor Geo. Grether.
Inspektor E. A. Hofer, D. D., ist ex-officio Glied der Verwaltungsbehörde.

2. Missionsbehörde.

Für 1 Jahr: Pastor F. Kalbfleisch.
Für 2 Jahre: Pastor H. W. Vitz.
Für 3 Jahre: Pastor L. H. Kunst.

3. Kirchbaufondsbehörde.

Für 1 Jahr: Aeltester H. Stienecker.
Für 2 Jahre: Pastor C. F. Kriete, D. D.
Für 3 Jahre: Pastor F. A. Rittershaus.

4. Publikationsbehörde.

Für 1 Jahr: Pastor F. Grether, D. D.
Für 2 Jahre: Pastor W. F. Horstmeier, D. D.
Für 3 Jahre: Aeltester H. Kiesau.

5. Waisenbehörde.

Für 1 Jahr: Pastor H. H. Kattmann.
Für 2 Jahre: Pastor F. H. Diehm.
Für 3 Jahre: Aelt. M. Kirsch.

6. Erziehungsbehörde.

Für 1 Jahr: Die Pastoren E. Vornholt und E. G. Krampe.
Für 2 Jahre: Die Pastoren L. C. Hessert und D. W. Briesen, D. D.
Für 3 Jahre: Die Pastoren M. Vitz, D. D. und Caleb Hauser.

7. Behörde für Predigerversorgung.

Für 1 Jahr: Pastor C. H. Schneider.
Für 2 Jahre: Pastor A. Muehlmeier.
Für 3 Jahre: Pastor Carl Heyl.
Für 4 Jahre: Pastor C. J. Walenta.
Prof. J. W. Großhuesch, Ph. D. ist ständiger Geschäftsführer.

II. Ständiger Synodalausschuß für Sammlung des $20,000 Fonds.

Zions Klassis: Aelt. M. Kirsch.
Sheboygan Klassis: Aelt. Simon Greibe.
Indiana Klasis: Aelt. G. Hagelskamp.
Milwaukee Klassis: Pastor H. C. Nott, D. D.
Minnesota Klassis: Pastor G. D. Elliker (Vorsitzer).
Nebraska Klassis: Pastor J. Arnold.
Ursinus Klassis: Pastor Paul Traeger.
Missouri Klassis: Pastor H. B. Robrock.
Chicago Klassis: Pastor O. Engelmann.
Süd Dakota Klassis: Pastor C. T. Nuß.
Portland-Oregon Klassis: Pastor G. Hafner.
Manitoba Klassis: Pastor A. Heinemann.
Kentucky Klassis: Aelt. H. Stienecker.
Eureka Klassis: Pastor H. Treick.

III. Delegaten an Schwester-Synoden.

Central-Synode: Pastor E. Traeger, prim.; Pastor J. Biery, sec.

Deutsche Synode des Ostens: Past. F. H. Diehm, prim.; Past. A. F. Lienkaemper, sec.

Ohio Synode: Past. L. C. Hessert, prim.; Past. W Huber, sec.

Inland Synode: Pastor D. A. Winter, prim.; Past. Calvin Zenk, sec.

IV. Spezial-Ausschüsse, die zu berichten haben.

1. Für Untersuchung der Verhältnisse bezüglich der Akademie in Scotland, S. D.

   Die Pastoren E. Vornholt, E. G. Krampe und Alvin Grether.

2. Für die Angebote bezüglich Errichtung von einem Altenheim.

   Die Pastoren J. W. Großhuesch, G. M. Hirsch und F. Kalbfleisch und die Aeltesten J. Kieni und M. Kirsch.

V. Zeit der Kollekten für die Synodal-Anstalten.

Für das Missionshaus: Am Weihnachtsfest der Gemeinden und am Reformationsfest.

Für Mission: Am Osterfest in Gemeinden und Sonntagsschulen.

Für Kirchbaufonds zu Pfingsten in Gemeinden und Sonntagsschulen.

Für das Waisenhaus: Am Weihnachtsfest der Sonntagsschulen.

An Missions- und Erntedankfesten mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der einheimischen Mission und des Missionshauses.

VI. Ständige Regeln und Gebräuche, von der Synode des Nordwestens angenommen.

A. Regeln für die Ständigen Schreiber der Klassen, bei Abschrift der Klassikal Protokolle zu beachten.

1. Für alle Abschriften der Klassikal-Protokolle soll dasselbe Papier-Format gebraucht werden und zwar das sog. Quarto Format, etwa acht bei zehn Zoll und die Bogen sollen geheftet sein. Zum Gebrauch auf der Schreibmaschine mag anderes Format gebraucht werden.

2. Der Inhalt soll so geordnet werden, daß der prüfende Ausschuß sich leicht zurechtfinden kann. Das Gleichartige soll in besondere Abschnitte geteilt und mit deutlichen Ueberschriften versehen, numeriert oder mit Buchstaben bezeichnet werden und soll immer mit einer neuen Zeile beginnen, um das Ganze übersichtlicher zu machen.

3. Der Hauptinhalt jedes Abschnitts soll am Rande mit roter Tinte angegeben werden; deshalb soll der Rand genügend breit sein.

4. Abkürzungen von Sätzen, wodurch Unklarheit und Zweideutigkeit verursacht wird, sollen vermieden werden.

5. Mit den Namen der Beamten sollen auch deren Adressen angegeben werden zur Erleichterung der nötigen Korrespondenz und die Adressen sollen ins Protokoll der Synode aufgenommen werden.

6. Der Religionsbericht soll separat gehalten aber auf dasselbe Papierformat geschrieben werden, wie das Protokoll. In allen Klassen soll dasselbe Formular für Statistik gebraucht werden.

7. Bei der Angabe der Anwesenden soll gehörig unterschieden werden zwischen Gliedern, ratgebenden Gliedern und Gästen der Klassis.

8. Bei Angabe von Ort und Zeit der nächsten Klassikalversammlungen soll die möglichst größte Genauigkeit beobachtet werden.

9. Die Abschriften der Klassikal-Protokolle sind mit Seitenzahlen zu versehen, um dem Ausschuß das Nachschlagen zu erleichtern.

10. Die ständigen Schreiber der Klassen sollen die Abschriften der Protokolle vier Wochen vor der Versammlung der Synode an den Vorsitzer des ständigen Ausschusses für Klassikal-Verhandlungen einsenden und den Religionsbericht mit Statistik an den Präsidenten der Synode.

11. Sämtliche Dokumente der Klassen an die Synode sollen gehörig beglaubigt, d. h. mit Unterschrift und Siegel versehen sein.

12. Die ständigen Schreiber der Klassen sollen die Statistik auf gleichförmigen Tabellen einsenden.

13. Keine Handlungen der Exekutive sollen an die Synode berichtet werden bevor die Klassis sie genehmigt hat.

14. Die ständ. Schreiber der Klassen sollen die Aufnahme neuer Glieder zeitig an den ständ. Schreiber der Synode berichten.

B. Allgemeine Regeln und Gebräuche.

1. Alle Berichte der ständigen sowohl als der Spezial-Ausschüsse der Synode sollen möglichst kurz, klar und unzweideutig abgefaßt und deutlich geschrieben sein und der Synode in der Form übergeben werden, wie sie gedruckt werden sollen.

2. Die Synodal-Behörden (mit Ausnahme des Direktorium und der Schulbehörde) sollen sofort nach Abschluß der Jah-

resrechnung ihre Berichte und Schatzmeisterberichte gehörig beglaubigt an den ständigen Schreiber der Synode einsenden.

3. Der ständige Schreiber der Synode soll diese Berichte und Schatzmeisterberichte vor der Jahresversammlung der Synode drucken lassen und genügend Exemplare der Synode zur Einsicht vorlegen.

4. Die delegierten Aeltesten sollen zwei Wochen vor der Jahresversammlung der Synode ihre Beglaubigungsschreiben an den ständigen Schreiber der Synode einsenden.

5. Der Präsident ernennt die ständigen Ausschüsse für Religion und Statistik, für Synodal- und Klassikalverhandlungen für das kommende Jahr voraus. Der jeweilige Präsident der Synode soll stets Vorsitzer des erstgenannten Ausschusses und der ständige Schreiber soll stets Vorsitzer des Ausschusses für Synodalverhandlungen sein.

6. Bei den Wahlen von Behördegliedern soll der Nominationsausschuß neben dem austretenden Glied noch zwei Kandidaten vorschlagen.

7. Die Reisevergütung der Synodalglieder beträgt vier (4) Cents pro Meile für die Meilenzahl über 200 hinaus. Z. B. Wer nur 200 Meilen oder weniger zu reisen hat, bekommt keine Vergütung von der Synode, wer aber 250 Meilen weit zur Synode zu reisen hat, erhält für die 50 Meilen Vergütung im Betrage von $2.00 u. s. w. Es soll nach der kürzesten Route berechnet werden. Wo nur drei Cents zu bezahlen sind, da sollen auch nur drei Cents vergütet werden.

8. Solche Synodalglieder, welche ohne dringende Gründe nicht allen Sitzungen der Synode beiwohnen, haben keinen Anspruch auf Vergütung ihrer Reisekosten und solche Glieder, die wegen Missionsfesten oder Predigen abwesend sind, sollen nicht entschuldigt werden.

9. Die unentschuldigten Prediger, Aeltesten und Gemeinden sollen im Protokoll angeführt werden.

10. Die Verhandlungen sollen vom Verlagshaus direkt an Prediger und Gemeinden gesandt werden.

11. Die Gemeinden, welche für die kirchlichen Anstalten nichts beigetragen haben, sollen in den Berichten der Schatzmeister mit aufgeführt werden.

12. Aelteste, die nicht in aktivem Dienst sind, sind nicht wählbar (Art. 56) in Behörden der Synode, wie auch als Delegaten zur Synode.

13. Alle Entschuldigungsgesuche sollen angeben, aus welcher Klassis sie kommen.

14. Alle Behördeberichte sollen gelesen werden ehe sie an die betreffenden Ausschüsse verwiesen werden.

15. Es soll stehende Regel der Synode sein, sogleich nach ihrer Eröffnung den Präsidenten zu erwählen.

16. Die Gaben aus den Gemeinden, welche für Gehalt des Hafenmissionars bestimmt sind, sollen durch die Klassikal-Schatzmeister an den Schatzmeister der General Synode für Hafenmission gesandt werden.

17. Der ständige Schreiber soll den zwei deutschen Schwester Synoden vor deren Jahresversammlungen einen Auszug aus den Verhandlungen dieser Synode zustellen.

18. Es soll ständige Regel der Synode sein, einen Vizepräsidenten zu erwählen.

19. Es soll ständige Regel sein, in den betreffenden Berichten der ständigen Ausschüsse nicht anzugeben welcher Behördeglieder Dienstzeit abgelaufen ist, da die Synode durch die Behördeberichte selbst davon in Kenntnis gesetzt wird.

20. Es soll ständige Regel sein, am Donnerstag abend während der Sitzung der Synode, anstatt einer Predigt, ein Referat zu verlesen und zu besprechen.

21. Die ständigen Schreiber der Klassen sollen die Berichte über Erziehung mit Statistik vier Wochen vor der Synode an den Vorsitzer der Erziehungsbehörde einsenden.

22. Der ständige Ausschuß für Klassikal-Verhandlungen ist angewiesen, die Beschlüsse der Synode zu vergleichen und zu berichten, ob die Klassen die Beschlüsse der Synode ausgeführt haben.

23. Am Donnerstag nachmittag vier Uhr soll die Synode bei ihrer Jahresversammlung dem Verein für Predigerunterstützung Gelegenheit geben sich zu versammeln und seine Geschäfte zu erledigen.

24. Die Beamten der Synode und der Pastor loci sollen Thematas und Referenten bestimmen für Referate in Verbindung mit den Morgenandachten der Synode.

25. Das Schema für Parochialberichte soll jährlich dem Protokoll einverleibt werden.

26. In dem Bericht einer Exekutive an die Klassis soll das vorher gesandte Rundschreiben ganz enthalten sein nach Art. 94.

Schließlich empfehlen wir Ehrw. Synode den ständigen Schreiber zu beauftragen, die vorstehenden Regeln alljährlich mit Weglassung der einleitenden Erklärungen als Anhang dem gedruckten Protokoll einzuverleiben und nach Annahme neuer Regeln oder vorkommender Veränderungen das Verzeichnis dem entsprechend zu korrigieren, damit dasselbe stets dem Bedürfnis entspricht und die alten Schwierigkeiten nicht wiederkehren.

VII. Charter des Missionshauses, wie derselbe im Jahre 1888 angenommen worden ist.

ARTICLES OF ORGANIZATION OF THE BOARD OF THE MISSION HOUSE OF THE REFORMED CHURCH IN THE UNITED STATES.

Know all men by these presents, that the undersigned, adult-residents of the State of Wisconsin and those associated with them, do hereby make, sign and agree the following:

ARTICLES OF ORGANIZATION.

On the first day of May A. D. 1888 in a meeting at the Mission House in the Town of Herman, County of Sheboygan, State of Wisconsin.

Article 1. The undersigned have associated and do hereby associate themselves together, for the purpose of forming a corporation under the Revised Statutes of the State of Wisconsin, for the year A. D. 1878 and the acts amendatory thereof, and supplimentary thereto, the business and purposes of which corporation shall be to establish, maintain and continue an academy, college or theological seminary, or either one or more of these educational institutions for the instruction and preparation of young men for the Christian ministry.

Art. 2. The name of said corporation shall be: "The Board of the Mission House of the Reformed Church in the United States," said Board being the successors in office to those persons, named in the charter, granted to them by the legislature of the State of Wisconsin in the year 1868 under the corporate name of: "The Trustees of the Mission House of the Northwestern Synod of the Reformed Church in the United States."

Art. 3. The name of said institution maintained by said corporation shall be: The Mission House of the Reformed Church in the United States, and its location shall be in the Town of Herman, County of Sheboygan, State of Wisconsin.

Art. 4. Said corporation is organized without capital stock exclusively for educational, benevolent and charitable purposes, and no dividends and pecuniary profits shall ever be made and declared by said corporation to its members.

Art. 5. Said Mission House with all its affairs and property shall be under the management and care of said board, which shall consist of three members of the German Reformed Synod of the Northwest, three of the Central Synod and three of the German Synod of the East of the Reformed Church in the United States, which members shall be elected by their respective synods. Other German synods, connected with the Reformed Church in the United States, who may hereafter unite with this corporation in supporting and patronizing the

Mission House, shall be entitled to elect a corresponding additional number of members of this board, three for each synod.

Art. 6. The general officers of said corporation shall be a President, Secretary and Treasurer, who are to be members of the board.

Art. 7. The principal duties of the president shall be to preside at all meetings of the board, and to have a general supervision of the affairs of the corporation.

The principal duties of the secretary shall be to keep a record of the proceedings of the board, and to keep and preserve all the documents belonging to the corporation.

The principal duties of the treasurer shall be to keep and account for all the moneys, credits and property, which may come into his hands, belonging to the corporation. He shall render an account annually or whenever requested, to the board, of all the moneys received and disbursed by him for the affairs of the corporation.

Art. 8. These articles may be amended by resolution, setting forth such amendments by a vote of at least two thirds of all the members of the corporation, such resolution to be approved by the synods represented in this corporation.

In witness whereof we have hereunto set our hands this Fifteenth day of May A. D. 1888.

Signed in Presence of:	H. A. MUEHLMEIER,	(L. S.)
L. FRANZ,	C. T. MARTIN,	(L. S.)
FRED W. REINEKING.	C. F. ARPKE.	(L. S.)

County of Sheboygan.
State of Wisconsin. } S. S.

Personally came before me this Fifteenth day of May A. D. 1888 the above named H. A. Muehlmeier, C. T. Martin and C. F. Arpke, known to be the persons who executed the foregoing instrument, and acknowledged the same.

FRED REINEKING,
Justice of the Peace.

UNITED STATES OF AMERICA.
THE STATE OF WISCONSIN.
DEPARTMENT OF STATE.

To all to whom these presents shall come:

I, Ernst G. Timme, Secretary of State of the State of Wisconsin, do hereby certify that there has been this day filed in this department an instrument in writing, purporting to be Articles of Association with a view of forming a corporation to be known as: "The Board of the Mission House of the Re-

formed Church in the United States" without capital stock, for the purpose of establishing and maintaining an Academy, College or theological Seminary etc., and verified as a true copy by the affidevit of H. A. Muehlmeier and C. T. Martin, who appear in said instrument as two of the signers of said articles; Therefore the State of Wisconsin does hereby grant unto the said: The Board of the Mission House of the Reformed Church in the United States, the powers and privileges conferred by chapter 86 of the Revised Statutes of the State of Wisconsin and all acts amendatory thereto for the purpose above stated and in accordance with their said Articles of Association.

In Witness Whereof I have hereunto set my hand and affixed my official seal, at the Capitol in the City of Madison, the Twentyfifth day of June in the year of our Lord one thousand eight hundred and eighty-eight.

(Seal of State.) ERNST G. TIMME,
Secretary of State.

Veränderung von Artikel 6 im Jahre 1908.

Amendment of Articles of Incorporation of "The Board of the Mission House of the Reformed Church in the United States."

At a meeting of the Board of "The Mission House of the Reformed Church in the United States," held on June 2nd 1908, at the office of said corporation, in the Town of Herman, in the County of Sheboygan and State of Wisconsin, at which all the members of said corporation were present, the following resolution was adopted, more than two thirds of such members present favoring its adoption:

Resolved, that Article six (6) of the Articles of Incorporation of said Corporation, which reads as follows: Art. 6. "The general officers of said Corporation shall be a President, Secretary and Treasurer, who are to be members of the Board," be amended, so that after being amended it shall read as follows:

"The general officers of said corporation shall be a President, Secretary and Treasurer, the President and Secretary are to be members of the Board, the Treasurer need not be such member, but must be a Minister or Elder of the Reformed Church in the United States in good and regular standing.

All the officers are to be elected by the corporation.

Diese Veränderung wurde von dem Staats-Sekretär von Wisconsin bestätigt und von den beteiligten drei deutschen Synoden gut geheißen.

VIII. Schema für Parochialberichte.

Das Schema für Parochialberichte.

Einleitung oder Vorbemerkung — (kurz).

Teile: I. Der Pastor und seine Tätigkeit.
II. Der Kirchenrat und seine Tätigkeit.
III. Die Gemeinde und ihre Tätigkeit.
IV. Besondre Ereignisse.
V. Gesuche.

I. Der Pastor und seine Tätigkeit.

1. Sein geistliches und leibliches Wohlergehen.

a) Sein leibliches Wohlergehen.
(Glaubenskämpfe, Seelenleiden u. Freuden, Studien u. s. w.)

b) Sein leibliches Wohlergehen.
(Gesundheit, Freuden, Heimsuchungen, finanzielles Auskommen u. s. w.)

2. Seine Tätigkeit

a) als Prediger (Verkündiger des Wortes), durch Abhaltung von Gottesdiensten, Abendmahl, Gebetsstunden, Vorträgen u. s. w., u. s. w.

b) als Pastor (Seelsorger), durch Pastoralbesuche, wie oft und wie? durch Krankenbesuche und Privatseelsorge u. s. w.

c) als Lehrer an einer Anstalt oder als Verfasser von Schriften.

d) als Mitarbeiter am Aufbau der eignen Gemeinde oder des Reiches Gottes im allgemeinen und als Behördemitglied u. s. w. und als Bürger u. s. w.

3. Sein Verhältnis (Einvernehmen)

a) zum Kirchenrat.

b) zur Gemeinde (Schulen und Vereine eingeschlossen).

II. Der Kirchenrat und seine Tätigkeit.

1. Als Mitarbeiter des Pastors durch Haus- und Krankenbesuche.

2. Als Vorbild und Leiter der Herde

a) im Besuch der Gottesdienste, der Sonntagsschule und des Unterrichts.

b) als Leiter aller Gemeindeangelegenheiten.

c) als Ausüber der Bußzucht.

3. Seine Stellung zu der Klassis, der Synode und der Lehre der Kirche durch Sendung von Delegaten und Ausführung der Beschlüsse — und Bekämpfung von Irrlehren.

III. Die Gemeinde und ihre Tätigkeit.

A) Innerer Zustand der Gemeinde.

1. Gebrauch der Gnadenmittel

a) des Wortes Gottes — aa) Besuch der Gottesdienste, bb) Achtung und Unterwerfung unter das Wort, cc) Lesen des Wortes Gottes.

b) der Sakramente: Gebrauch der Taufe, des Abendmahls, u. s. w.

c) des Gebetes: Hausandacht — Tischgebet — das Gebet im stillen und öffentlich.

d) der Almosen: Wie werden die Almosengelder gegeben und verwendet? u. s. w.

2. Doktrinäres Verhältnis. Konservativ oder neuerungssüchtig? ausgeprägt reformiert oder indifferent? kaltformell oder lebendig im Glauben?

3. Erziehung

a) im Hause durch Zucht und Vermahnung,
b) in der Sonntagsschule (Vorzüge und Mängel),
c) in der Religionsschule (Vorzüge und Mängel),
d) im Konfirmandenunterricht (Vorzüge und Mängel),
e) in den Jugendvereinen (Vorzüge und Mängel),
f) allgemein für alle durch gute Literatur (Kirchenzeitung, Erbauungsbücher u. s. w.).

4. Sitten.

a) Gottvertrauen mit Bezug auf die ersten vier Gebote.
b) Nächstenliebe mit Bezug auf die letzten sechs Gebote.

5. Gebräuche, unterschiedliche von der Ordnung der Ref. Kirche.

6. Opfer (hier sollte gesagt werden, aus welcher Quelle die Gaben für die Verschiedenen Synodalanstalten, Missionen und Fonds angegeben werden, so lange die Synode dafür keine besondere Statistik hat).

b) für Kranke (Krankenpflege und Unterstützung).
c) für Arme (Armenpflege, Altenheim u. s. w.).

7. Missionstätigkeit durch Gründung von neuen Missionen und S.-Schulen in der Umgebung der Gemeinde.

8. Andre Züge des innern Zustandes der Gemeinde. Vereinswesen u. s. w.

Aeußrer Zustand der Gemeinde.

1. Gemeindeeigentum (hier sollten nur die Abänderungen berichtet werden).

a) Worin solches besteht (Land, Gebäude, Fonds u. s. w.)
b) Wert und Zustand desselben.
c) Versicherung.
d) Verbesserungen und Neubauten.

2. Finanzen.

a) Schulden und deren Abtragung.
b) Einnahmequellen.

3. Ruf und Einfluß der Gemeinde in der Umgebung.

4. Aussicht auf Zuwachs.

IV. Besondere Ereignisse.

1. Heimsuchungen durch Krankheit, Unglücksfälle und Tod u. s. w.

2. Predigerwechsel.

3. Jubiläum oder außergewöhnliche Feste.

V. Gesuche.

Versammlungen der Synode des Nordwestens mit Angabe der Zeit, des Orts und der Beamten.

Zeit.	Ort.	Praesident.	Schatzmeister.	St. Schreiber.
1867 28. Mai.	St. Joh. Kirche, Ft. Wayne, Ind.	M. Stern	J. W. Brown	J. H. Klein
1868 14. Mai.	I. Gem., Indianapolis, Ind.	M. Stern	"	"
1869 20. Mai.	Howards Grove, Wis.	M. Stern	"	"
1869 23. Nov.	Crestline, Ohio	Spezialsitzung		"
1870 9. Juni.	Chicago, Ill.	P. Greding	"	C. Schaaf
1871 1. Juni.	I. Gem., Cleveland, Ohio	J. H. Klein	"	"
1872 23. Mai.	Galion, Ohio	J. H. Klein	"	"
1873 5. Juni.	I. Gem., Indianapolis, Ind.	H. A. Muehlmeier	"	"
1874 1. April	Sandusky, Ohio	H. A. Muehlmeier	"	"
1875 28. Mai.	Zions Gem., Louisville, Ky.	J. F. H. Dieckmann.	"	"
1876 8. Juni.	Terre Haute, Ind.	J. H. Klein	"	"
1877 24. Mai.	Sheboygan, Wis.	P. Joerris	F. Forwick	J. J. Janett
1878 24. April	Salems Kirche, Ft. Wayne, Ind.	H. J. Ruetenik	"	"
1879 1. Okt.	Galion, Ohio	J. G. Zahner	"	"
1880 6. Okt.	I. Gem., Cleveland, Ohio	C. T. Martin	"	"
1881 5. Okt.	Chicago, Ill.	H. A. Muehlmeier	"	"
1882 18. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Ky.	C. Schaaf	F. W. Scheele	"
1883 3. Okt.	Milwaukee, Wis.	J. F. H. Dieckmann.	"	"
1884 2. Okt.	St. Joh. Kirche, Ft. Wayne, Ind.	M. G. I. Stern	"	"
1885 7. Okt.	Terre Haute, Ind.	M. G. I. Stern	"	"
1886 6. Okt.	Franklin, Wis.	F. Grether	"	"
1887 28. Sept.	Wheatland, Iowa	C. F. Kriete	"	"
1888 5. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Ky.	C. F. Kriete	F. W. Hoff	"
1889 25. Sept.	Riceville, (Jackson) Wis.	C. Schaaf	"	"
1890 3. Sept.	St. Joh. Kirche, Indianapolis, Ind.	C. T. Martin	"	"
1891 7. Okt.	St. Joh. Kirche, Ft. Wayne, Ind.	C. F. Kriete	"	"
1892 5. Okt.	Town Herman, Wis.	H. C. Nott	"	"
1893 4. Okt.	Lafayette, Ind.	J. O. Vitz	"	"
1894 3. Okt.	St. Louis, Mo.	C. F. Kriete	"	"
1895 3. Okt.	Milwaukee, Wis.	C. F. Kriete	"	"
1896 7. Okt.	Terre Haute, Ind.	J. Kuelling	"	"
1897 6. Okt.	St. Joh. Kirche, Ft. Wayne, Ind.	J. Kuelling	"	"
1898 3. Okt.	Sheboygan, Wis.	J. Hauser	"	"
1899 27. Sept.	Im. Kirche, Indianapolis, Ind.	C. F. Kriete	"	"
1900 3. Okt.	Salems Kirche, Louisville, Ky.	C. F. Kriete	"	"
1901 2. Okt.	Milwaukee, Wis.	F. Grether	"	"
1902 1. Okt.	Magley, Ind.	F. Grether	"	"
1903 30. Sept.	Town Herman, Wis.	H. C. Nott	"	"
1904 14. Sept.	Baxter, Iowa	H. C. Nott	"	"
1905 4. Okt.	St. Joh. Kirche, Ft. Wayne, Ind.	W. F. Horstmeier	"	"
1906 3. Okt.	Terre Haute, Ind.	J. F. Winter	"	"
1907 2. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Ky.	C. F. Kriete	"	"
1908 7. Okt.	Kiel, Wis.	J. O. Vitz	"	"
1909 6. Okt.	Huntington, Ind.	F. Grether	"	"
1910 5. Okt.	Sheboygan, Wis.	H. W. Vitz	"	"
1911 11. Okt.	St. Joh. Kirche, Ft. Wayne, Ind.	L. H. Kunst	"	"
1912 25. Sept.	Town Herman, Wis.	E. G. Krampe	"	"
1912 4. Dez.	Plymouth, Wis.	Spezialsitzung	"	"

ABSTRACT

OF THE

Minutes of the Synod of the Northwest

OF THE

REFORMED CHURCH IN THE U. S.

Convened in Immanuel's Church in Town Herman, Sheboygan Co., Wis. September 25th to October 1st, 1912.

ARTICLE I.

OPENING OF SYNOD.

According to the arrangements of the officers, Synod of the Northwest convened in Immanuel's Church in Town Herman, Sheboygan Co., Wis. The opening sermon was preached by the retiring president, Rev. L. H. Kunst, from Hebrews 10: 23. After the sermon Synod was called to order, the roll was called by the stated clerk and a quorum was found to be present. Rev. E. G. Krampe of Sheboygan Falls, Wis. was elected as president and Rev. L. H. Kunst of Sutton, Nebr. as vice-president. The corresponding secretary was elected next morning and the treasurer after the adoption of the report on finances.

ARTICLE II.

MEMBERS PRESENT.

See German minutes.

ARTICLE III.

OFFICERS OF THE SYNOD.

President—Rev. E. G. Krampe, Sheboygan Falls, Wis.

Vice-president—Rev. L. H. Kunst, Sutton, Nebr.

Corresponding secretary—Rev. J. Schmalz, Harbine, Nebr.

Treasurer—Elder F. W. Hoff, 1307 Wabash Ave., Terre Haute, Ind.

Stated clerk—Rev. J. J. Janett, 1413 N. 7th St., Sheboygan, Wis.

ARTICLE IV.

RULES OF ORDER.

All the business was transacted in accordance with the rules of the Ref. Church in the U. S. All sessions were opened and closed with devotional services. The entire auditorium of the church was declared the bar of the house. Every morning the minutes of the previous day were read and approved. The daily sessions commenced at 8:30 A. M. and closed at 5 P. M. with a recess from 11:30 A. M. to 2 P. M. On Monday an evening session was held from 7:30 to 9.

ARTICLE V.

STANDING COMMITTEES.

The president appointed the Standing Committees with the following chairmen: for

Devotional Services—Rev. C. T. Martin, D. D.
Overtures—Rev. A. C. Plappert.
Minutes of Synod—Rev. J. J. Janett.
Minutes of Classes—Rev. W. Diehm.
Minutes of General Synod—Rev. H. W. Vitz.
Correspondence with Sister Synods—Rev. F. A. Rittershaus.
State of Religion and Statistics—Rev. E. G. Krampe.
Mission House—Rev. C. F. Kriete, D. D.
Missions—Rev. H. H. Kattmann.
Publication—Rev. P. Traeger.
Church Erection Fund—Rev. E. Sommerlatte.
Orphans' Home—Rev. H. Achtermann.
Education—Rev. A. Funk.
Finances—Rev. J. Link.
Nominations—Rev. F. H. Diehm.
Ministerial Relief—Rev. A. Grether.
Mileage—Rev. Edwin Vornholt.
Leave of Absence—Rev. A. Muehlmeier.
Appellations and Complaints—Rev. J. W. Grosshuesch.
Press—Rev. A. F. Lienkaemper.
Advisory Members—Rev. C. H. Schneider.

ARTICLE VI.

COMMUNICATIONS.

A copy of the minutes of each of the fourteen classes were received by the Standing Committee. The annual reports of the different boards of the Synod with the reports of their treasurers were received, read and referred to the standing committees. The report of the treasurer of the Synod was read and referred. Other documents were received and referred according to their contents.

ARTICLE VII.

DEVOTIONAL SERVICES.

See German minutes.

ARTICLE VIII.

OVERTURES.

The Standing Committee on Overtures reported from time to time and the report was acted on item by item and adopted as a whole.

Report.

Your committee received the following documents:

1. The Psalms of David (from Eureka Classis), Rev. H. Treick.
2. Report of the Board of Ministerial Relief.
3. a) Letter from the National Reform Association.
   b) A second letter from National Reform Association.
4. A letter from Rev. J. H. C. Roentgen, D. D., concerning the seal of Chicago Classis.
5. A letter from the ministers of Manitoba Classis, concerning mileage.
6. An invitation from Salem Ref. Church, Lafayette, Ind.
7. An invitation from the Ref. church, New Knoxville, O.
8. A letter from Rev. P. J. Dyken, concerning Manitoba Classis.
9. A document signed by a number of ministers and elders, concerning the relocation of the Mission House.
10. A letter from Mrs. Emma Ruess Krammes, corresp. secretary of the Woman's Home and Foreign Missionary Society of the General Synod.

11. a) A letter concerning an offer of 50 acres of land for a home for the aged.

b) An offer from a friend in Ft. Wayne, Ind., of $12,000 for the same purpose.

12. A letter from Rev. A. C. Bauer, Indianapolis, Ind., Prest. of Christliche Buergerliga.

13. a) A letter from 3 ministers and 1 elder concerning the vote in the question of relocation.

b) A petition from Rev. C. H. Schneider to ask the two Sister Synods to reconsider their decision in the relocation question.

14. A letter from Rev. P. Koesling in regard to houses for the professors.

Actions of Synod on the foregoing report.

Item 1. Acted on in report on minutes of Synod, item 2 a.

Item 2. Referred to the Committee on Ministerial Relief.

Item 3. a) b) Referred to the Committee on Education.

Item 4. Referred to a special committee with Rev. F. Grether as chairman. The adopted report of this committee advises the Classes to correct the inscriptions of their seals.

Item 5. Referred to the Committee on Mileage.

Item 6. Laid on the table until time and place of next meeting were fixed.

Item 7. Referred to a special committee with Rev. M. Vitz as chairman. Salem's Church at Lafayette, Ind. was chosen as next place of meeting and resolved to thank the Ref. church at New Knoxville, O. for their kind invitation.

Item 8. Referred to the Committee on Complaints and Appeals.

Item 9. Acted on when the question of relocation was considered.

Item 10. Referred to the Committee on Mission House.

Item 11. a) b) Referred to the Committee on Ministerial Relief.

Item 12. Referred to the Committee on Education.

Items 13, 14. Referred to a special committee consisting of a member of each Classis. The report of this committee was acted on in connection with relocation.

ARTICLE IX.

a) MINUTES OF SYNOD.

The report of standing committee was acted on item by item and then adopted as a whole and reads as follows:

Your committee directs the attention of the Synod to the following items in the minutes of 1911:

1. Page 13, item 3. A petition to Rev. C. Hyle concerning collection of arrears.

2. Page 13, V. A commission to the corresp. secretary.
2. a) Page 16, item 17. The committee on Psalms did not report last year.
3. Page 18. The Committee on Minutes of General Synod is to report this year.
4. Page 19, item 6. The question in reference to a quorum of Chicago Classis was laid on the table.
5. Page 20, item 2 b). A correction in the minutes of Milwaukee Classis is to be made.
6. Page 20. Request to Kentucky Classis to reconsider a resolution.
7. Page 26. An instruction to the Stated Clerk.
8. Page 27, e). The delegate to the Synod of the Interior for 1911 has not reported yet.
9. Page 63, item 1. Resolution respecting payment of the debts of the Mission House.
10. Page 64, items 2, 3. Appointing a certain day for offerings in churches and Sunday schools.
11. Page 64, item 4. The Board of the Mission House was asked to design a plan for securing more means for the institution.
12. Page 64, item 1. Gives time and place for the Jubilee celebration.
13. Page 64, item 2. Names three representatives of the Synod for the Jubilee.
14. Page 65, items 3, 4, 5. Other arrangements for the Jubilee.
14 a). Page 65, item III, 1. The gathering of the Jubilee Fund is to be continued.
15. Page 65, item 4. Petition to the faculty concerning the Sunday school work.
16. Page 66, item 5 a). Synod was of the opinion, that the institution shall not be removed.
    b) Synod asks the Board to go on with the building.
17. Page 85, I. Foreign Missions were recommended.
18. Page 65, items 3, 4. Recommendation of Home Missions.
19. Page 86, IV. Recommendation of the Harbor Mission.
20. Page 94, items 2, 3, 4. Recommendation of our publications.
21. Page 110, items 1, 2, 4, 5. Church Erection Fund was recommended.
22. Page 124, item 4. Orphans' Home was recommended.
23. Page 128, item 1. Petition to the Board of Publication.
24. Page 128, item 2, 3. A part of the report on Education was laid on the table.

25. Page 133. Revs. H. C. Nott, P. Traeger and C. F. Kriete were appointed to represent Synod in an appeal case.
26. Page 158, items I, II, III. Synod recommends support of disabled ministers.
27. Page 160, item 4. The report on Religion was ordered to be published.
28. Page 160, item 5. Order to publish the paper written by Rev. D. W. Vriesen.
29. Page 161, item 6. Petition to Rev. C. T. Martin in regard to his address.
30. Page 161, item. 7. Resolution of thanks to St. John's Church.
31. Page 161, item 8. This Synod shall meet in *general* convention.
32. Page 161, item 8. Printing and distributing of the minutes
33. Page 161, item 10. Instruction to the treasurer.
34. Page 161, items 11, 12. Time and place of this Synod.
35. Page 164, IV. Names of the delegates to Sister Synods.

J. J. JANETT,
GEO. GRETHER.

Actions of Synod on foregoing report.

Item 1. No report received.

Item 2, 7, 14, 16 a), 27, 28, 30, 31, 32, 33, 34, reported as attended to.

Item 2 a). Rev. H. Treick reported, report referred to Committee on Publication.

Item 3 was laid on the table until the committee reported, then acted on.

Item 4, 5, 6, 10, 14, 17, 18, 19, 20, 21, 22, I, II, laid on the table until the report on minutes of classes was read, then taken up and acted on.

Item 8. Rev. S. Romeis reported. See Art. XI.

Item 9. Referred to the Committee on Mission House.

Item 11. Attended to by the report of the Board.

Item 12. Laid on the table until the report on devotional service was read etc.

Item 13. Laid on the table until the brethren can report.

Item 15. Prof. H. A. Meier reported that it had been attended to.

Item 16, a) b). Referred to the Committee on Mission House.

Item 23. Laid on the table until the report on Education was read etc.

Item 24. Taken from the table and referred to the Committee on Education.

Item 25. Referred to the Committee on Appeals and Complaints.

Item 26, III. Laid on the table until the report on Ministerial Relief was read etc.

Item 29. Resolved to ask Rev. C. T. Martin to make notes for the Synod respecting the early years of the Synod.

Items 35. The delegates reported. See Art. XI

b) MINUTES OF THE GENERAL SYNOD.

The Standing Committee on Minutes of General Synod submitted the following report which was considered item by item and adopted as a whole.

Your committee renders the following report:

I. Pages 5, 6. Representation of the Synod of the Northwest.

II. Page 25. Resolutions concerning the minutes of this Synod.

III. Page 66, 1. The adopted report on Closer Union with the Presbyterian Church.

IV. Page 71. The plan of Union, and basis of common work.

V. Page 75, 6. The Committee on Closer Union is directed to confer with the committee of the Presbyterian Church.

VI. Page 128, 4. The success in the German work in the West is mentioned.

VII. Page 128, 5, 6. The Board of the General Synod wishes a closer union with German Synods in mission work.

VIII. Page 129, 9. Synods, Classes and consistories are urged to raise and pay the apportionment in full.

IX. Page 129, 12. Speaks of a $500,000 building fund.

X. Page 129, 13. The Synods are urged to agitate for the Missionary Outlook.

XI. Page 130, 21. Speaks of missions among the Jews.

XII. Page 131, 25. General Synod requests the German Synods to appoint representatives.

XIII. Page 131, 27. General Synod commends the mission work.

XIV. Page 284, 17. The attention of the Synod is directed to Annuity Bonds.

XV. Page 285, 19. An order concerning sending money for Foreign Missions.

XVI. Page 285, 25. An apportionment of 50 cents per member.

XVII. Page 325, 2. General Synod commends the cause of supporting of ministers.

XVIII. Page 326, 5. General Synod recommends union of the societies of Ministerial Relief.

XIX. Page 370, 4. General Synod urges the Synod to lift free offerings for the cause of educational and missionary work.

XX. Page 370, 5. Recommendation of the Sunday School literature.

XXI. Page 373, 12. General Synod requests every pastor to emphasize the pre-eminence of the Sunday School.

XXII. Page 388, 2. Apportionment for this Synod $528.00.

XXIII. Page 389. Apportionments for missions.

XXIV. Page 392, 3. The complaint of Portland-Oregon Classis was withdrawn.

XXV. Page 395. The case of Rev. P. Ebinger.

XXVI. Page 420, 1 b). General Synod requests the classes to appoint a committee on Hymnology.

XXVII. Page 429. The 350th Anniversary of the Heidelberg Catechism.

XXVIII. Page 436. Time and place of meeting of next General Synod.

Respectfully,

H. W. VITZ,
H. T. VRIESEN,
W. REPPERT.

Actions of Synod on foregoing report.

Items 1, 2, 3, 5, 6, 8, 11, 13, 15, were adopted.

Items 4, 9, 10, 14, 28. Notice taken.

Items 7, 12. See resolutions of last year. German minutes of 1911, page 85, III.

Items 16, 23. Referred to the Standing Committee on Missions.

Items 17, 18. Referred to the Stand. Committee on Ministerial Relief

Items 19, 20, 21. Referred to the Stand. Committee on Education.

Item 22. Referred to the Standing Committee on Fiances.

Item 24. See report of the committee in last year's minutes. Pages 179, 180.

Item 25. Acted on last year. Page 180.

Item 26. Referred to the Classes to attend to.

Item 27. Adopted and referred to the officers for necessary preparation.

Rev. D. W. Vriesen is asked to prepare a paper on the Heidelberg Catechism.

ARTICLE X.

MINUTES OF CLASSES.

The Standing Committee submitted its report, which was acted on item by item and finally adopted as a whole.

REPORT.

I. *Irregularities.*

1. Zion's Classis did not act on the minutes of General Synod last year, contrary to Art. 92.

2. Ursinus Classis. The president and clerk did not sign the minutes.

3. Missouri Classis. a) Reported the petition of a minister for dismissal and resolved action without recording such action.

b) Reported a conditional reception of a minister.

c) Gives no date of a call for a special meeting.

d) The president's name is not under the minutes.

4. South Dakota Classis. The actions of the Classis on the yearly report of the Executive Committee are not given in a clear and satisfactory manner.

6. Eureka Classis report has no marginal notes.

Items 1 to 6 were adopted.

II. *Requests and References.*

1. Sheboygan Classis declares the new Bibl. History to be a need.

2. Missouri Classis asks Synod to take action to unite the three Societies for Relief of Ministers.

3. Chicago Classis, a) gives explanation concerning the sending of money.

b) Asks Synod to petition General Synod to send its minutes directly to ministers.

c) Expresses its opinion to Synod, that a relocation of the Mission House to a more convenient place would be advisable.

4. South Dakota Classis asks Synod to print the statistical tables in German.

5. Portland-Oregon Classis a) asks Synod to make a change in form and price of the Kirchenzeitung. b) Classis rejoices over Synod's resolution in the Ebinger appeal case.

6. Eureka Classis a) asks Synod for the permission to use its mission funds for educational purposes or to adapt its school property at Scotland, S. D.

b) Petitions Synod to determine the territory of the South Dakota and the Eureka Classis geographically.

Action of Synod.

Item 1, 6 a). Referred to the Stand. Committee on Education.

Item 2. Referred to the Stand. Committee on Ministerial Relief.

Items 3 a) b), 4, 5 b). Adopted.

Item 3 c). Acted on. See resolution on relocation of the Mission House.

Item 5 a). Referred to the Stand. Committee on Publication.

Item 6 b). Resolved that Synod cannot act before the two Classes have come to an agreement in the matter.

III. *Complaints and Appeals.*

Manitoba Classis. Rev. P. Koesling complains a) against a decision of the Classis and b) against an action of the Executive Committee.

Referred to the Stand. Committee. See the report in German minutes.

IV. *Acts on Minutes of Synod.*

The recommendations of the Synod were adopted and in general carried out.

Action of Synod: The report was adopted.

V. *Receptions, Dismissals, Examinations, etc.*

See German minutes. Items 1 to 14 were adopted.

VI. *Time and Place of Meetings and Officers.*

See German minutes. Items 1 to 14 were adopted.

ARTICLE XI.

CORRESPONDENCE WITH SISTER SYNODS.

Rev. H. H. Kattmann reported his attendance as delegate at Central Synod, also Rev. J. H. Bosch as delegate to the German Synod of the East. Rev. E. Sommerlatte, delegate to the Ohio Synod, and Rev. E. F. Franz, delegate to the Interior Synod reported that the two Synods did not meet yet.

The official reception of delegates from Sister Synods was made the order of the day Friday morning. The Rev. A. J. Franz from the Central Synod, Rev. F. W. Berlemann, D. D., from the German Synod of the East, Rev. G. Stibitz, D. D., from the Ohio Synod, and Rev. D. F. Boomershine of the Synod of the Interior, appeared before the Synod and their addresses of greeting and good wishes were responded to by the President in fitting words and a brotherly spirit.

EXTRACT OF THE PROCEEDINGS OF CENTRAL SYNOD, 1912.

I. *Mission House.*

1. Synod thankfully acknowledges the manifold blessings of God bestowed upon the Mission House in the past 50 years of its existence.

2. Synod trusts that the Lord can and will direct the matter of relocation to the welfare of the institution.

3. Synod is of the opinion that in case the vote of the three Synods favors relocation, the Board of Trustees should be instructed to proceed, etc.

4. Should the vote of the three Synods oppose relocation, then the Board shall be instructed to make preparation to build on the old site.

5. Synod will see the will and providence of God in the vote of the three Synods and willingly accept it to whatever side the vote may fall etc.

6. Synod is not agreed to the recommendation not to ask for personal gifts.

7. Synod confirms the plan to appoint a financial secretary for the Mission House.

8. Synod thinks it unwise to fix a certain day as Mission House Day.

II. *Question of Relocation.*

1. Synod votes with *yea* and *nay* in this question.

2. The voting shall be conducted according to the recommendation of the Board.

3. If the vote is for removal then no houses shall be built at present for the professors.

4. Central Synod as loyal sons of the church will accept the decision as it may come and support the Mission House as loyally in the future as in the past.

III. *Missions.*

1. Synod thanks God for his blessings in the past year.

2. Synod recommends the mission work to the congregations, classes, etc.

3. The members are asked for their prayers and work and more funds.

4. The second Sunday in November as Home Mission Day is approved of.

5. The Easter collection shall be devoted to the Home Mission work.

IV. *Church Erection Fund.*

1. Synod thanks God for hearing prayer for more means.

2. Resolved to endeavor to reach an average of 10 cts. per member.

3. The Pentecost collection is to flow into this fund.

V. *Publication.*

1. Synod thanks God for the success in this branch of church work.

2. Synod acknowledges the able management and places full confidence in it, etc.

3. Synod requests the ministers and consistories to work for more permanent readers of our church papers.

4. Synod directs the attention of ministers and Sunday-schools to the fact that all needed books and other supplies can be bought in our House.

5. Synod will remember this work in prayer.

VI. *Orphans' Home.*

Synod thankfully acknowledges the goodness of our heavenly Father, experienced in our Orphans' Home and recommends the Home for prayer and support.

VII. *Time and Place of Meeting.*

Central Synod meets, 1913, in New Knoxville, Ohio. Time to be fixed by the officers.

Actions of the Synod on foregoing report.

Item I 1, 6. Adopted.

Item 2, 5, 8; II 1, 2, 3, 4; III 1, 2, 3, 4, 5; IV 1, 2, 3, 4, 5, 6; V 1, 2, 3, 4, 5; VI, VII. Notice taken.

GERMAN SYNOD OF THE EAST. ABSTRACT OF PROCEEDINGS, 1912.

I. *Publication.*

1. Synod rejoices over the successful year and thanks God for his blessing.

2. Synod thanks the Board and acknowledges the faithful work of the manager.

3. Synod regrets the fact that some of the debtors are negligent in the payment of their bills.

4. Ministers and members are earnestly requested to send their orders for books and periodicals, etc. to our own house in Cleveland, Ohio.

5. Synod asks the S. S. Board of General Synod to have its S. S. literature printed in the Central Publishing House, Cleveland, Ohio.

6. Synod expresses its joy over several steps forward in printing and propagating Church literature.

7. Ministers and consistories are requested to direct attention to the importance of Christian literature.

II. *Mission House.*

1. The Classes are requested to work for liberal support of the Mission House.

2. Synod asks the Board to prepare a so-called Budget for the year, etc.

3. The Board is asked to appoint an able man as finance secretary.

4. The second Sunday after Easter shall be observed as Mission House Day.

5. The Classes are instructed to see to it that no congregation fails in the work for the Jubilee Fund.

6. The Annuity Bonds are strongly recommended by the Synod.

7. Synod thinks it to be business-like and necessary that the treasurer give security, etc.

8. The recommendation of the Board in regard to the mode of procedure in taking the vote in the question of removal was adopted.

9. Visits of members of the Faculty in the congregations are welcome.

10. Synod recommends that the 29th of September be observed in all congregations as the Jubilee Sunday.

11. Synod is glad to hear that almost all subscriptions for the Jubilee Fund are paid.

III. *Orphans' Home.*

1. Synod praises God for his blessing bestowed on the parents and children.

2. Synod acknowledges the faithful work of the Orphan-parents and is glad to hear that their resignation is under reconsideration.

3. Synod thanks the Board for their faithfulness in this important work.

4. Synod requests the Classes, consistories and members not to forget this institution in their prayers and support.

IV. *Ministerial Relief.*

1. Classes and consistories are asked to support this work of the Church.

2. The money for this cause shall be sent to the Board which is controlled by the Church.

Actions of Synod on foregoing report.

Items I 1, 2, 6, 7; II 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11; III 1—4; IV 1, 2. Notice taken.

Item I 3, 4, 5. Referred to the Stand. Committee on Publication.

ARTICLE XII.

STATE OF RELIGION.

The Standing Committee reported as follows and the report was adopted.

REPORT ON THE STATE OF RELIGION.

BELOVED FATHERS AND BRETHREN:

All the reports of the fourteen Classes of our Synod, on the State of Religion, begin and end with praise and gratitude to the Lord the Head of His Church. The Lord has been true to His promise: "Lo, I am with you alway, even unto the end of the world." In all reports the Lord is praised and honor given unto Him; all success of work and all the good to be seen in the charges are ascribed to the grace and help of the Lord. He granted His servants health and strength, so that with but few exceptions they could regularly discharge the duties of their office.

We draw the following from the several reports.

The Preaching of the Word.

Your committee rejoices to be able to gather from the reports that the Word of Life was proclaimed in its purity from all the pulpits. Where two or three were assembled in the name of Jesus, our pastors always rejoiced as ambassadors for Christ to proclaim the reconciliation through the blood of the Lamb. And that there is a desire for this Word is shown by the fact that divine services, as the reports say, were generally well attended. In many places, however, on account of the severe winter, its plenty of snow and rain that made the roads to church impassable, services could not always be so well attended, yes, sometimes even had to be omitted altogether. Not much is said of attendance of evening and midweek services. Yet it may be inferred from the reports that the attendance is not everywhere as good as it ought to be. One report also states that the men do not by far attend services as diligently as the women. But for the men, too, there is no other way to faith than by the Word. All reports testify that the Word of God is the only means to build up the congregations; for the Holy Spirit works faith through the preaching of the gospel and confirms it by the use of the sacraments.

The Sacraments.

These were administered according to the order of our church. The children were brought early to holy baptism. We are sorry to say that still some families arrange festivities at the baptism of their children that are not calculated to place the sacredness of this sacrament into a bright light.

The participation in the Lord's supper was quite good in some congregations. One classis reports: "The participation in the Lord's supper was better than in the preceding year, but not yet satisfactory." And it appears from the statistics of our Synod that 8604 members failed to communicate. May the Lord awaken among our members a growing desire for the means of grace, so that the means of salvation may be used more faithfully and regularly.

The Pastors and Their Charges.

The relation between the shepherds and their flocks is satisfactory. The officers of the consistories stand faithfully at the side of their pastors and set a good example in their walk, their attendance of worship and participation in the instruction of the young people in the Sunday-schools. The spirit of peace and unity prevailed in nearly all congregations, yet some instances of disagreeable friction were not wanting.

Pastoral Work and Family Worship.

Family visitation and visitation of the sick were faithfully performed by the pastors; the elders, too, often took part in such visitation. The diligent were encouraged, the luke-warm and indolent were admonished and the suffering and sorrowing comforted.

Not much is said as to family worship. One report says in regard to this: "We are probably not sufficiently well informed to be able to say much." Prayer at meat is almost generally customary, but we regret to say that such prayer is said almost by the children alone. In many instances it certainly would be desirable, as one report says, "If the father himself would fold his hands and wait on his ministering and not leave praying to the children." It seems that in some families family worship is neglected altogether. This may in part explain the great indifference towards God and His Word, and the worldliness of which may reports complain.

Education.

Several classes complain that Christian training in the families languishes very much. The more it becomes necessary to educate the young people (children) of our Church in our faith and direct them to God and His Word. The existence and growth of our Church depend almost entirely upon how we train our youth. Christian education was therefore carried on diligently and faithfully. In catechetical instruction, in the Sunday-school and the parochial school the young people were directed to the one thing needful. An estimable number of young Christians were brought into the full communion of the Church by confirmation.

The Work of the Societies.

The work of the young people's and women's societies is pointed out with praise. These societies, it is true, have not been introduced everywhere in our Synod; but where they exist they are considered a blessing. One classis says: "In some congregations Christian young people's societies are maintained as an excellent means for the continuation of the religious education of the adult young people. To this end the Heidelberg Catechism is studied in a number of young people's societies. In two congregations of Kentucky Classis a brotherhood was organized which promises to labor with success in the upbuilding of the congregations.

Contributions and Outward Progress.

In general our congregations have been quite liberal in their contributions and offerings. The collections provided by Synod were lifted. Contributions to the Jubilee Fund of our Mission House were made in all the classes and many congregations have given considerable sums for this purpose. The contributions for congregational purposes, too, flowed quite freely. Improvements on the church property were made, old debts were paid or reduced. Here and there salaries were increased. In several places new churches and parsonages were erected. Portland-Oregon Classis leads in this respect, in whose territory four new churches and four new parsonages were erected. All in all this was a year of blessings and progress, but also a year of divers sufferings and difficulties.

Difficulties and Visitations.

South Dakota Classis reports that contentious members had to be excommunicated. Another classis complains of worldliness and pleasure seeking. One report says that members arrange masquerades even in the Passion season, and another classis reports that the promising growth of a congregation was hindered by strife. There is also some complaint of avarice and the love of money, and that benevolence does not keep up with the increasing wealth of the members. Furthermore the stormy weather and poor roads which greatly increased the labors of the brethren in the western states and Canada, may be designated as difficulties. South Dakota and Eureka Classes complain of the failure of crops; one report says that owing to poor crops the financial situation in the congregations and parsonages was oppressive.

The Lord also permitted visitations of sickness. The reports speak of sickness in the congregations and parsonages; a number were in great affliction, but the Word of the Lord again proved true: "Light is sown for the righteous, and glad-

ness for the upright in heart." Ps. 97: 11. It was reported of Father Hansen who has since gone to his reward, that he was almost totally blind. In some more instances the Lord thinned our ranks by death. Pastors E. R. Hinske, W. Wohlfahrt, Geo. Loos, H. Helming, S. C. Barth, J. Knierim and Elders Jacob Scheid and Ulrich Legler of Sheboygan Classis, Andrew Martin of Milwaukee Classis, Peter Ulrich of Nebraska Classis, Samuel Schmidt of Chicago Classis, and the wife and infant son of Pastor E. Worthmann and the wife of Pastor Wisner—the Lord called all these from time to eternity and we hope and believe that they went home to our Father's house and now behold what they had believed here below. We, however, are reminded of the word of our Master: "Work while it is day: the night cometh, when no man can work."

Miscellaneous and Conclusion.

In conclusion we wish to mention that a number of congregations celebrated jubilee festivals. Space forbids us to enumerate them all; yet we feel constrained to mention the golden jubilee of the ministry of Pastor Dr. C. T. Martin, which he was permitted to celebrate in spite of protracted illness, and the dedication of the new church of his Immanuel's congregation on the 12th of May. May the grace and blessing of God continue to rest upon this dear father and brother and his congregation.

It will certainly interest the Reverend Synod to know that Pastor C. D. Kriete and wife are the first missionaries to go from the bounds of the Synod of the Northwest to Japan. May the Lord let this young brother be a blessing for many.

Mindful of our weakness and in view of the great and difficult work which the Lord has assigned to us, we have no other refuge than in Him who said: "My strength is made perfect in weakness." We therefore close our report with the prayer: "Let the beauty of the Lord be upon us: and establish Thou the work of our hands upon us; yea, the work of our hands establish Thou."

Respectfully submitted,

L. H. Kunst,
J. Schmalz,
E. F. Franz,
C. J. Fuhrmann.

ARTICLE XIII.

MISSION HOUSE.

a) *Annual Report of the Board of Trustees of the Mission House.*

"Hitherto hath the Lord helped us." 1 Sam. 7: 12.

With these words of Holy Writ the Board of Trustees of the Mission House would at the end of fifty years of existence and blessed service of this institution express in the name of the Church which it has served so faithfully, a twofold confession based on experience. First of all we would and must confess to the glory of God that the needed help for our institution at the right time has never been lacking, even though in a financial way this has been modest in comparison with similar institutions; then we would and must confess that this help came from the Lord, in that he kept for the institution its old friends and added new ones, who were willing to lend a helping hand.

What is true of the past of our educational institution is no less true for the past school and fiscal year. Even though the support on part of the congregations, partly due to the ingathering for the jubilee fund, is less in total, (there are praiseworthy exceptions), and does not yet show an increase and interest on the part of all corresponding to the needs, this loss was more than compensated for by bequests for the current treasury, so that its deficit could be materially reduced. The "Professors' Fund" of the Mission House also received material increase by legacies. The financial conditions have therefore been materially improved since last year's accounting, and we have great cause to thank our faithful God from the bottom of our hearts for his love an mercy, which he has shown to our school for ministers in such plenteous and manifold ways. Especially do we feel impelled to give expression to our innermost gratitude to God and our great joy for the rich blessing which came to the institution, and we believe to the congregations also in the gathering of the Jubilee Fund. Beyond expectation, yea, beyond what we dared ask or hope, the Lord made the hearts willing and opened the hands for this necessary and gracious work. Instead of the $50,000, for which in our littleness of faith we had hoped, the Jubilee Fund, according to the report of the committee, has already reached the sum of $72,000 and the work of gathering has not yet been completed. This is cause for rejoicing and happiness for all, who with prayer and gift, whether great or small, have faithfully lent their aid. To the brethren, who did the greater part of the work in connection with the gathering of this fund, is due the special gratitude of the Synods, for next to the blessing of God it is due to their

devotion to this important matter and their unflagging zeal in the work entrusted to them, that the success was so great. All this, as mentioned above, is to us a new proof of the fact that God's good pleasure rests upon this institution, in spite of our human weaknesses and failings, which do not remain hidden. This is to spur us on, to be still more faithful than before, as far as the support on the part of congregations and members is concerned as well as in the management of the proffered means and the entrusted talents in the direction and administration of the institution. As to further financial matters we refer to the complete report of the treasurer.

Concerning a plan for the purpose of increasing the regular receipts and a more equal distribution of the burdens, we call attention to the resolutions of the committee on this matter, which are added to this report.

In conclusion we inform the reverend Synods that the time of service of the following members of the Board has expired: Synod of the Northwest, Rev. F. P. Leich; Central Synod, Rev. D. Hagelskamp; German Synod of the East, Rev. B. S. Stern, D. D.

Respectfully submitted,
F. P. Leich, President.

The following recommendations of the committee referred to in the above report were adopted by the Board and are herewith submitted to the Synods in connection with the annual report.

Resolutions.

Resolved, That:

1. We will endeavor diligently to continue in our work on the given foundation of our faith; by articles in the papers and public addresses, to press home to the hearts of the people the needs of the institution, without requesting individual persons for charitable gifts, and to proclaim it as our aim and prayer before God to avoid any debts. In this we will more and more, after the example of many men of God, not only place our trust in God, but also declare this to be the officially adopted and proclaimed policy of the institution, remembering, that our God "is able to do all things, being almighty God, and willing also, being a faithful father," and the word of Scripture, Phil. 4: 6, "in everything by prayer and supplication" with thanksgiving" we are to "let our requests be made known unto God."

2. We instruct our Executive annually, before the spring meeting of the Board, to prepare a so-called budget, and an apportionment for the three Synods, in order that whenever desired this may be brought to the knowledge of the Synods and the membership at large.

3. The Board shall prayerfully seek for a suitable person, who could devote his whole time to the institution, by bringing the institution with its needs close to the hearts of the people within the church, in accord with a scriptural faith.

4. The Board requests the Synods—without however desiring to regulate or prescribe—to determine a time suitable to themselves at which the needs of the Mission House may receive special attention.

Respectfully,

F. P. LEICH, Chairman.

To the Synod of the Northwest, Central Synod and the German Synod of the East.

DEAR BRETHREN: The following report of a committee appointed to devise a plan for the support of the Mission House was submitted to the Board at its annual meeting. The Board adopted the same and resolved to submit it to the Synods.

Respecfully,

F. P. LEICH, President,
HENRY C. NOTT, Secretary.

Report of Committee Concerning Income and Support of the Mission House.

Central Synod in the year 1911 adopted the following resolution:

"That we as a Synod request the Board of Managers to prepare and submit a plan to the Synods, which may be acceptable to all Synods and practicable, in order that the receipts may be increased and the burdens more equally and justly divided."

At the meeting of the Board in 1911, the undersigned were appointed as a committee, to consider this matter in all its bearings and to submit a report to the Board.

Therefore we report as follows:

As an institution we can

1. Continue in the same manner as before, by simply making an appeal to our members through the Kirchenzeitung or by personal efforts as often as the needs or circumstances demand it; or

2. We can through the respective officials, make an annual estimate of requirements for the coming year, and apportion such a "budget" through the Boards upon the three Synods according to the number of their confirmed members, in order

that each Synod may refer the respective sum through the Classes to the Synods; or

3. We can possibly unite the two systems and work out other ideas in connection. By this we mean:

a) That we not only abide upon our present basis of faith,

b) And by articles and general explanation of the needs of the institution awaken interest; but also as often as wished for and necessary

c) We may submit a "budget" without adopting the apportionment system, and

d) have the institution represented in our congregations by a man especially called for this purpose.

Therefore your committee begs leave to submit the following report to your Hon. Board:

Ordinarily the plan submitted under No. 2 might be considered the easiest way to reach the end desired by many brethren. But whether in the quickest and best way is another question. Our already rather complicated machinery would merely move the slower. A proposition adopted by the Board in May would not reach the Classes through the action of the Synods till May or June of the following year. And then almost another year would pass by, till the contributions by apportionment would reach our treasury.

After careful and prayerful consideration of the various questions pertaining to the whole matter, your committee would make the following recommendations:

1. We will endeavor diligently to continue in our work on the given foundation of faith; by articles in the papers and public addresses to press home to the hearts of the people the needs of the institution without requesting individual persons for charitable gifts and to proclaim it as our aim and prayer before God to avoid any debt. In this we will more and more, after the example of many men of God not only place our trust in God, but also declare this to be the officially adopted and declared policy of the institution, remembering, that our God "is able to do all things, being almighty God, and willing also, being a faithful Father." and the word of Scripture, Phil. 4: 6, "in everything by prayer and supplication with thanksgiving" we are to "let our requests be made known unto God."

2. We instruct our executive to prepare annually, before the spring meeting of the Board, a socalled budget and plan of apportionment for the three Synods, in order that, wherever desired, this may be brought to the knowledge of the Synods and the membership at large.

3. We recommend that the Board prayerfully seek for a

suitable person, who can and will devote his whole time to the institution, by bringing the institution with its needs close to the hearts of the people within the church, in accord with Scriptural faith.

4. That the Board request the Synods—without, however, desiring to regulate or prescribe—to determine a time suitable to themselves at which the needs of the Mission House may receive special attention.

Respectfully submitted,

BENJ. S. STERN,
J. J. JANETT.

Report of the Board of Visitors of the Mission House.

DEAR BRETHREN:

Gratitude and joy, sadness and sorrow fill our hearts in contemplation of the past school year.

Hardly had the work of instruction begun, when it pleased the Lord over life and death to take a beneficiary student for the ministry, Carl Herm, of the Senior Class, and a pay student who had just entered the institution, Water Theiler, from time into eternity. Both were killed in the woods by lightning during a severe thunderstorm. Soon after Prof. Dr. Karl Hagemeyer was compelled to undergo a severe operation in the hospital at Sheboygan. In the course of the year several students were very ill, three of which had to submit to more or less difficult operations. But God helped us graciously through all illness and in the hours of sorrow at the opening of the year he was not far from us with his comfort. So also in regard to other matters are we compelled to confess: "Hitherto the Lord hath helped us." Has he not given professors and students strength to accomplish the word, which they have done? Has he not done unto all beyond hope and prayers? For all this our thanks belong to him. Therefore "Give thanks unto the Lord, for he is good, for his grace and mercy endureth forever."

One cause for rejoicing is found in the fact that the Mission House has gained in its teaching force by the addition of Prof. Dr. A. E. Dahlmann. All the chairs of instruction are now filled That excellent work was done was made evident by the reports of the students and the public examinations. Prof. Dr. F. Grether was prevented by illness from publicly examining the seminarians. May God grant him speedy recovery.

Gratifying also is the fact that the deportment of the students in general was good. One case of willful disturbance of the instruction was reprimanded by the faculty, and several transgressions of the rules were reprimanded by the Inspector.

We rejoice in the fact that the number of students for the ministry is so large. Still the cry is: "The harvest is great, the laborers are few." Young men, who hear the call of the Lord: "Whom shall I send? Who will be my messenger?" should be encouraged to answer: "Lord, here am I, send me!" and to prepare themselves for the office of the preaching of reconciliation in the Mission House.

One Indian, Dedid Decorah, of Black River Falls, requested to be received into the Mission House. His request was granted and the faculty instructed to arrange a special course for him, since he does not speak the German language. Who knows why the Lord has led this young man to the Mission House? The mission among the Indians was first agitated and recommended by the professors of the Mission House. Now the Mission House is permitted to see of the fruit of its missionary activity.

The following students of the seminary have completed the prescribed course and have been recommended to their respective Classes for examination and licensure: Dietrich Bode, Youngstown, O.; August A. Depping, Waukon, Ia.; Frederick W. Hoernemann, La Crosse, Wis.; Tillman W. Hoernemann, La Crosse, Wis.; Roland P. Kuentzel, Juneau, Wis.; Erwin G. Pfeiffer, Oshkosh, Wis.; Carl J. G. Russom, Ridott, Ill.; Otto H. Sherry, Magley, Ind.; Otto F. Steinmetz, Akron, O.; Athniel Stienecker, Plymouth, Wis.

The following students have completed their probationary year and were received as beneficiary students: Arthur Achtermeier, Ed. DeBuhr, William Haberkamp, Herman Kirchhofer, Kaspar Krueger, Walter Kuhn, John Klundt, C. Conrad, William Oelrich, Carl Schneider, Arthur Rauscher, Albert Mansling.

The Board, with the consent of the presidents of the three Synods, has arranged for the installation of Inspector Dr. Hofer in the fall.

God willing, the Golden Jubilee is to be observed on Sunday and Monday, the 29th and 30th of September. The necessary arrangements have been made. It would be very desirable if in all the congregations of the three Synods interested, the Mission House could be remembered in their services during this time. The distribution of the Jubilee souvenir should be urged as much as possible throughout the Church.

The term of office of the following members of the Board has expired:

Rev. F. P. Leich, Synod of the Northwest;

Rev. D. Hagelskamp, Central Synod;

Rev. Benj. S. Stern, German Synod of the East.

May God's blessing which has hitherto rested upon this institution, rest upon it in future.

Respectfully,

D. Hagelskamp, president.

---

d) *Report of Committee for the Counting of Ballots Cast on the Question of the Removal of the Mission House.*

To the Hon. German Synods of the Reformed Church in the U. S., the Synod of the Northwest, Central Synod and the German Synod of the East.

Dear Brethren:

Your committee for the counting of ballots cast on the question of removal, to which the Hon. Synod of the Northwest added two of its members, reports respectfully, that it convened on Monday evening, Sept. 30, 1912, after the ballot of the Synod of the Northwest had been taken, in the Mission House; that the ballot boxes of the three Synods were brought duly sealed, and that they were opened in the presence of all the undersigned and the ballots counted.

The result was as follows:

For removal . . .	162 votes.
Against removal .	138 votes.
Blanks	2.

Vote by Synods.

German Synod of the East: For removal, 38; against removal, 6; blank, 2.

Central Synod: For removal, 76; against removal, 13.

Synod of the Northwest: For removal, 48; against removal, 119.

The German Synod of the East and Central Synod adopted all the recommendations of the Board of Trustees concerning the vote; the Synod of the Northwest, 1 and 3.

Respectfully submitted,

A. E. Dahlmann, Stated Clerk,
F. W. Leich, Stated Clerk,
J. J. Janett, Stated Clerk.

Present at the counting of ballots: Caleb Hauser.

Present at the counting of ballots, but not having signed, C. H. Schneider.

Upon resolution of Synod of Northwest it is added to this report that said Synod rejected the recommendation 2 of the Board of Trustees regarding residences for professors by a vote of 84 to 18.

SUMMARY OF THE REPORT OF THE TREASURER.

SYNOD OF THE NORTHWEST.

Receipts.

1. Zions Classis	$ 598.78	
2. Sheboygan Classis	1180.56	
3. Indiana Classis	320.15	
4. Milwaukee Classis	726.44	
5. Minnesota Classis	538.15	
6. Nebraska Classis	554.56	
7. Ursinus Classis	596.23	
8. Missouri Classis	312.86	
9. Chicago Classis	153.65	
10. So. Dakota Classis	248.83	
11. Portland-Oregon Classis	423.65	
12. Manitoba Classis	84.70	
13. Kentucky Classis	170.71	
14. Eureka Classis	81.53	
		$5990.80

CENTRAL SYNOD.

1. Erie Classis	$ 500.57	
2. Heidelberg Classis	1172.59	
3. St. John's Classis	381.46	
4. Cincinnati Classis	423.70	
5. Toledo Classis	360.94	
		$2839.26

GERMAN SYNOD OF THE EAST.

1. New York Classis	$ 202.00	
2. West New York Classis	426.74	
3. German Philadelphia Classis	223.23	
4. German Maryland Classis	263.36	
		$1115.33
Total receipts from the three Synods		$9945.39

From other sources:

From Interior Synod	$ 105.88	
Legacies	5860.00	
Special receipts	50.54	
From friends not belonging to any Classis	34.10	
Mortgages paid	1650.00	
Temporarily borrowed	4750.00	
From students	6817.33	
Interest from Mission House Fund	1048.00	
From different other sources	1978.10	
		$32,576.95

Expenditures.

Salaries of professors and assistant teachers	$7860.53
The salary of Prof. A. E. Dahlmann, D. D., is paid by the German Synod of the East and is not included herein. (1200.00.)	
Rev. Prof. J. van Haagen, pension	400.00
Household	4814.75

Wages	1936.05	
Interest	405.81	
Improvements	228.94	
Coal	715.41	
Wood	277.50	
Farming	408.41	
Traveling expenses	412.42	
New furnishings	171.61	
Printed matter	365.50	
Stage	143.38	
House in Sheboygan for professor	4050.00	
For new mortgages	1600.00	
Notes paid	7533.00	
Miscellaneous expenses	560.94	
Total expenses		$31,884.24
Total receipts	$32,576.95	
Total expenses	31,884.24	
In the treasury		$692.71

Liabilities.

Notes	$1160.00	
To the Mission House Fund	2737.40	
To the Jubilee Fund	1417.00	
		$5314.40
Treasury		692.71
Deficit		$4621.69

REPORT OF THE STANDING COMMITTEE.

The report of the Standing Committee on the Mission House was read and considered and adopted as a whole and contains the following resolutions:

1. It is proper that at this historically important time we erect an Eben-Ezer unto the Lord. Hitherto hath the Lord helped us.

2. We thank the Board for the unusually difficult work it did for the Church.

3. We especially thank the brethren who labored so untiredly diligently, unceasingly and hopefully for the Jubilee Fund; a number of names might properly be mentioned in this connection, but the Brethren Dr. H. C. Nott and Dr. J. M. G. Darms have earned more especially the gratitude of the Synod.

4. We approve of resolutions submitted by the Board in reference to an increased support of the Mission House.

5. In reference to item 16 of the report of the minutes of

the General Synod we report that this resolution was not carried out.

6. We again recommend the treasury for current expenses of the Mission House to the vigorous support of all of our congregations, members and friends.

7. We also request all friends of the Mission House to make further efforts for the increase of the Jubilee Fund.

8. We recommend that the report of the treasurer of the $20,000 fund be published in the minutes.

9. We express our gratitude to the treasurer of the $20,000 fund now being collected, for his faithful and careful stewardship.

10. It appears from the letter from the Woman's Home and Foreign Mission Society of General Synod, Mrs. B. B. Krammes, Secretary, that this Society not only sends most cordial greeting, but has already sent $500.00 for the Jubilee Fund.

We recommend that this letter be referred to the Board of the Mission House, with the request that the Board reply in an appropriate manner.

C. F. KRIETE, chairman.

ACTIOON OF THE SYNOD ON THE QUESTION OF RELOCATION.

Synod adopted the method of taking the vote as it was recommended by the Board. The vote was taken and the Stated Clerks of the three Synods as the counting committee in presence of two additional members of the Synod opened the three sealed ballot boxes and counted the votes and reported to the Synod as follows: For removal 162 votes and against removal 138 votes, and 2 blanks.

Synod then passed the following resolution:

Resolved, That the Board of the Mission House be instructed to urge the two other Synods to reconsider their decision.

ARTICLE XIV.

MISSIONS.

(See the translation in the German minutes.)

REPORT OF THE BOARD OF FOREIGN MISSIONS.

To the Reverend Synods.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: The Board of Foreign Missions presents its annual statement to your reverend body with feelings of gratitude to our Heavenly Father for His guid-

ance and protection during the past year. We desire to thank the brethren for their help in making Christ known among the people in Japan and China, and especially to commend them for the increase in their offerings over the previous year.

A review of the work of the past year of our Missions in Japan and China reveals signs of progress. The prosecution of the work has often been difficult but the missionaries feel encouraged in their labors. Their only appeal to the Church is for more workers and larger means to carry forward the work. It is a painful regret that the Board must report that the year 1912 will be the first in twelve years that no new missionaries have been sent to our fields so much in need of workers. In our Japan Mission there are twenty missionaries, and in our China Mission seventeen missionaries. These have been earnestly laboring in the schools, hospitals, chapels and homes in order to impart to the people a knowledge of the true and only Saviour of their souls.

THE JAPAN MISSION.

The North Japan College at Sendai has 410 students—the largest number in the history of the institution. In the Miyagi Girls' School there are 145 students. In order to meet the requirements of the Educational Department, a science building for the Girls' School is an immediate necessity. The land has been bought for the building, and it is hoped to erect a suitable building in the near future. It will cost about $10,000.

In the evangelistic work, the return of the missionaries Moore, Miller and Cook, and the arrival of Rev. Carl F. Kriete have given great encouragement to the Mission. There is still urgent need of additional reinforcements. A family ought to be sent at once to Akita, and as soon as possible another family to Taira and a single lady to Fukushima. Of the Japanese workers there are 18 ordained ministers, 20 unordained, and 18 Bible Women. There are 37 organized churches and 43 preaching places other than churches. The number of communicants is 2173. There are 64 Sunday Schools with 3406 scholars and teachers. The property of our Japan Mission is valued at $175,000.

THE CHINA MISSION.

The work in our China Mission has been seriously interrupted during the past year on account of the rebellion in China. The Shenchowfu station has been closed since December, 1911. With the exception of the Lakeside schools the work at the Yochow station has also been crippled, but the missionaries at that station have all gone back and are hoping for a year of greater activity. The China Mission has issued a strong appeal for an immediate reinforcement,—asking for the following workers, buildings and equipment:

YOCHOW STATION.

Workers:

One evangelistic missionary.
One woman evangelist.
Two teachers for Lakeside schools.

Buildings:

Two residences at Lakeside.
House for Chinese teachers, Lakeside.
Chapel at Lakeside.
Woman's wing, Hoy Memorial Hospital.
Equipment, schools and hospital.

SHENCHOWFU STATION.

Workers:

Two teachers for Boys' School.
One evangelistic missionary.
One woman evangelist.
One trained nurse.

Buildings:

Two missionary residences.
Equipment, school and hospital.

At a special meeting of the Board held on September 10th, it was voted to put forth a special effort from now on until Foreign Mission Day, February 9th, 1913, to raise $25,000 as a special emergency fund for the China Mission, in order to send, as soon as possible, the few additional workers and to provide the necessary present equipment. Unless the Church will respond to this appeal, the Board will have to abandon the Shenchowfu station. This we are loath to do for our missionaries there are in a position to reach thousands of souls with the Gospel of Jesus Christ. It is a question whether the millions in the Province of Kweichow, to the west of Shenchowfu, will not be deprived of all gospel privileges by our withdrawing from that district. The Board would most earnestly urge all pastors and elders to explain to the people the hopeful situation in China, so that they may know of the great present possibilities for the entrance of the light of Jesus.

The property of our China Mission is valued at $85,000.

THE WORK AT HOME.

Obedient to the action of the General Synod that the Board "issue an annual financial statement of receipts and expenditures of its work for the information of the Church at the end of the Board's year," we have complied with this instruction by sending such a statement for the year 1911 to all the Classes at their annual meetings. Our fiscal year closes January 1. For

the information of the Synods, however, we hereby present a report of receipts and disbursements for the eight months of the current year, namely, January 1 to September 1. The receipts for the above period amounted to $87,142.06 as over against $72,677.73 for the corresponding period of last year, and the disbursements $98,183.68 as over against $91,885.02. In other words, the deficit on September 1, 1912, for the current year was $11,041.62, whereas on September 1, 1911, for the corresponding period it was $19,207.29, or a net decrease in deficit of $8,165.67. This comparison is encouraging because it indicates that we are gaining ground and that if a fair percentage of the increased apportionment will be paid and with the large special offerings and the systematic campaign of education, as conducted by the Mission Study Department and by our field secretaries, that the crisis has evidently been passed and that the receipts will gradually overcome the deficit and thus place the Board in an excellent position to finance and raise money toward the debt.

FOREIGN MISSION DAY OFFERING.

One of the most encouraging signs of progress in the Church at home has been the large offering on Foreign Mission Day, February 11, 1912, amounting to $12,327.92. After deducting $1597.63, the cost of publishing and distributing 170,000 services and envelopes in German and English, the balance will be applied towards the erection of the houses for seven of our missionaries, four in Japan and three in China. It must be evident that the amount received is insufficient fo this purpose. An effort is being made among the Young People's Societies to get them to contribute $3500 for a house for Rev. Elmer H. Zaugg, Sendai, Japan, to be known as the Christian Endeavor Missionary Residence. About $1000 has been secured. The Board will also ask an offering from each Sunday School for a house for Rev. Henry K. Miller, Tokyo, Japan, to be known as the Sunday School Missionary Residence.

These special objects and those for the China Mission are presented to the Church at this time in order to raise the $100,000 annually, in addition to the 50 cents per member which General Synod and your reverend body have endorsed, and which will be needed in order that the Board may be able to meet all its assumed obligations, and in addition provide for the most urgent needs of our Missions.

LIBERAL SUPPORTERS.

It is worthy of special note that there is a growing willingness on the part of congregations, Sunday-schools and individuals to assume the support of individual missionaries and

preaching stations. Most of our institutions of learning are aiding the work with liberal contributions. Nor would we fail to mention the valuable help of the Woman's Home and Foreign Missionary Society of General Synod, the Sunday Schools and the Young People's Societies.

MISSIONARY CONFERENCES.

The two summer missionary conferences, held for the second year at Linwood Park, Vermilion, Ohio, from July 8th to 15th, and for the third year at Chautauqua Park, Mount Gretna, Pa., from August 3d to 10th, have been most helpful, and there has been a request for their continuance.

HOME ON FURLOUGH.

From the Japan Mission: Rev. Jesse F. Steiner, Miss Kate I. Hansen, Miss Lydia A. Lindsey.

From the China Mission: Rev. Edwin A. Beck, Rev. Paul E. Keller, Miss Anna C. Kanne.

RESIGNATION OF DR. BEAM.

The Board regrets to announce the resignation of Dr. J. Albert Beam as Assistant Secretary. Dr. Beam has been a faithful helper in the office for three years. His withdrawal from the work was with a view of accepting the call to the Chair of Biology in Heidelberg University, Tiffin, Ohio.

SEVENTY-FIFTH ANNIVERSARY OF THE BOARD.

The year 1913 will mark the seventy-fifth anniversary of the Board of Foreign Missions, and this event should be a fitting challenge to the Church for larger offerings to the cause of Foreign Missions.

LIVINGSTONE CENTENNIAL.

During March 1913, the Missionary Education Movement is planning to celebrate the one hundredth anniversary of David Livingstone's birth, and our Church is invited to participate in honoring the life and labors of the great African explorer.

THE UNIFIED PLAN.

The Board heartily approves of the pamphlet "The Unified Plan of Missionary Education and Giving," and hopes that the same will be used in our congregations for fostering the spirit of Missions. We cannot too strongly encourage all our pastors and people to make the annual every-member canvass for benevolence, for the experience of the congregations making it has proven that this will insure all the funds necessary to carry on the work of the Kingdom of our Lord at home and abroad.

SIMULTANEOUS EVERY-MEMBER CANVASS.

A group of workers met in Philadelphia, Pa., September 5th, 1912, and after prayerful consideration resolved "that there be a simultaneous every-member canvass for benevolence in every congregation in the Reformed Church in the United States, and that this canvass be made during the month of April 1913." With this movement the Board of Foreign Missions is in full sympathy, and will heartily co-operate with the "Campaign Committee."

The Board craves the hearty co-operation of all our pastors and people in advancing the work of our missions in Japan and China and asks the prayers and sympathy for the missionaries in their hard and difficult labors.

Fraternally yours,

ALLEN R. BARTHOLOMEW, Secretary.

REPORT OF THE STANDING COMMITTEE.

The report of the Stand. Committee was submitted, read and considered and adopted as a whole. It contains the following recommendations:

Your committee recommends the following:

I. Home Missions.

1. That we thank the Lord of the harvest for the faithful labors in our mission fields and pray that He may send still more laborers into His vineyard.

2. That we approve the plan submitted by the Board and that the second Sunday in November be set aside as Home Mission Day, and that the collection be used for the benefit of one of our missions.

3. That all classes, pastors and congregations remember the cause of Home Missions in fervent prayer and generous support, and that the major portion of the missionary offering be set aside for this cause.

II. Foreign Missions.

We refer to the annual report of the Secretary and make the following recommendations:

1. We rejoice with the Board and thank the Lord for the success He has given, and for the sending out of Rev. C. D. Kriete and wife.

2. We consider missionary conferences as were held last year in Linwood Park, O. and Mt. Gretna, Pa., an excellent means to waken the interest in foreign missions, and request

our ministers and congregations through our classes to take part in such conferences as much as possible.

3. We recommend "The Every-Member Canvass" plan for gathering contributions for benevolence, so that thereby all necessary means may accrue sufficiently for carrying on God's work both at home and abroad (the own congregation included).

4 a) We direct attention to the fact that the Board of Foreign Missions will celebrate its 75th anniversary in 1913.

b) In the month of March 1913 the "Missionary Educational Movement" intends to celebrate the centennial anniversary of David Livingstone. An invitation is extended to us to participate in this celebration.

III. Harbor Mission.

It appears from the report of the Harbor Missionary, that he had a varied experience in his field, but that with divine aid he surmounted all trouble and difficulties that are connected with his work. He reports that he was sick last spring from over-exertion, but that after a trip for recuperation he was able to resume his work. To meet the needs of his work he had repeatedly to go into his own pockets during the past year.

1. In view of these conditions we recommend that this cause be supported more liberally.

2. We direct attention to the assessment of $1350.00 by General Synod (Min. Gen, Syn. p. 389).

IV. Laymen's Missionary Movement.

We cordially recommend once more the Laymen's Missionary Movement, missionary classes and the Outlook of Missions as appropriate means to further the interest in this cause.

V. Items Referred.

1. We recommend to set as a goal an average contribution of fifty cents per annum for this cause, as requested by the Board. (Min. Gen. Syn. p. 246.)

2. To adopt the plan: "That there be a simultaneous every-member canvass for *benevolence* in every congregation in the Reformed Church in the U. S., and that the canvass be during the month of April 1913."

H. H. KATTMANN, chairman.

ARTICLE XV.

PUBLICATION.

a) *Annual Report of the Board of Directors of the Publishing House.*

Our house has again had a very busy year. The state of health of our manager, which was not of the best several years ago, has very much improved with the increasing years. So his pleasure in the work as well as his strength for the same has so increased that we must thank God, because he can continue to serve our House in the same tried and proven manner. The other forces in the business were also able to fulfill their respective duties faithfully. Thus the whole work has gone on with God's help without interruption.

The new co-workers, Rev. E. G. Krampe as editor of the Sunday School lessons etc., and Rev. D. Hagelskamp as editor of the "Missionsbote" have willingly undertaken the new work and made themselves quite familiar with the same.

For the editorship of the "Christian World" and for the work on our almanacs for 1913 the former editors were re-elected.

Again we were compelled to make complaint with regard to such who are very tardy in the payment of their bills. Is there no improvement possible in this direction?

A number of ministers in poor circumstances received the "Kirchenzeitung" gratis.

As is to be expected, our House has, in addition to the regular expenses, occasional larger items of expense for new machinery, which is usually as costly as it is necessary. We were compelled to purchase a new press at the net price of $2560.25. In addition to this a new stitching machine is now needed. The Board of Directors have resolved to make the purchase. The same resolution was adopted regarding a new folding machine.

The two English Year Books of our Church have been combined. 45,000 copies are to be printed in our House.

The Christian World has gained many subscribers through the efforts of Rev. Chenot, but at the same time lost many, so that it is still published at a loss. We regret also to be compelled to report serious losses of subscribers for most of our German publications.

Our Sunday School Hymnal, well liked in the East as well as in the West, has been enlarged by a splendid appendix of English hymns.

The new catechumen's booklet, similar to the baptismal

and marriage booklets is at last ready and will no doubt find favor.

The cantata Noah was published and has met with a gratifying reception.

Our House has a good reputation in Cleveland and vicinity. As a result it received more orders for job work than it could well take care of.

The Board of Directors supports the overture of Heidelberg Classis, in which the Synods are asked to request the Sunday School Board of General Synod, to have all their Sunday School literature published in a publishing house of our Reformed Church.

We call attention to the fact that the term of office of the following members of the Board of Directors has expired: Rev. W. Walenta, German Synod of the East; Rev. D. Burghalter, from Central Synod; and Elder Kiesau of the Synod of the Northwest.

For futher particulars regarding the work and finances of our Publishing House we recommend a careful perusal of the report of our business manager.

Respectfully submitted,

JOH. H. STEPLER, president.

(See the report of the manager in the German minutes.)

REPORT OF THE STANDING COMMITTEE.

The report of the Standing Committee was read and considered and adopted as a whole and contains the following resolutions:

1. Since we are convinced anew of the competent management and busy activity of our manager, Rev. August Becker, as also of the faithful work of the editors and the Directory, we hereby express our cordial thanks and kindly encouragement for the continuation of their efficacious labors.

2. We request all our pastors, consistories, Sunday-school officers and members to procure their books, writings, tracts, and other publications from our publishing house.

3. We earnestly request all our pastors and members of our classes that are in arrears with the payment of their accounts, to see to it conscientiously that such arrears be met as soon as possible and thus protect our publishing house from all damage that arises from such arrears.

4. We recommend the edition of the Psalms of David in Rhymes issued by the Reverend Eureka Classis, to be used in connection with Schaff's hymnal in divine services.

5 a) Since the classical statistics contain no rubric for the minutes of Synod desired by the congregations, we recommend that the minutes for this year be distributed according to the minutes of 1911.

b) To request the directory to prepare statistical blanks for the classes and synod that contain all the rubrics, so that they may be published.

6. Although the new Bible stories prepared by the Board of Education received favorable criticism, it seems there is not enough general demand to publish the same at present. We therefore recommend that the Board of Education confer with the Directory, and as soon as it appears that there is a sufficient want for this book to publish the same.

7. We recommend the reference to the Directory of the request of the Portland-Oregon Classis to simplify the *Kirchenzeitung.*

P. TRAEGER, chairman.

ARTICLE XVI.

CHURCH ERECTION FUND.

ANNUAL REPORT OF THE BOARD.

DEAR FATHERS AND BRETHREN:

It is a cause for much joy, that by the blessing of God it is possible for us to appear before the Hon. Synods with a very favorable report. Even though there is still much to be desired there is nevertheless a justifiable satisfaction in being able to report a considerable growth in our work as well as in our receipts of contributions. The receipts from our congregations are about one-third larger than those of the preceding year. Especially have the $500.00 funds increased; in the foregoing year we had secured 8; now we have 25, an increase of 17. It is evident to your Board, that, next to God who leads the hearts of men, this splendid increase is due to the activity of our diligent General Secretary. Of course the sums have not been paid in full, only in part, but they are secured for our work. Whoever will carefully examine the reports of the Mission Board and the Board of Church Erection, may easily convince himself that the Synods made no mistake when they created the office of General Secretary. The work of this official was especially difficult in the past year, because of the long and burdensome journeys, which were necessary in the interest of the

work of the two Boards which he represents. Both Boards are able to do their work more intelligently and wisely, by virtue of the information which the Secretary furnishes them.

The usual two meetings were held in the course of the year, the first immediately after the meeting of Synod in Fort Wayne; the second in Linwood Park, Vermilion, O. All members were present at both meetings. Both times a union meeting was held with the Board of Home Missions, since the interests of both Boards are so intimately connected. At the meeting in the fall the following officers were elected: Rev. C. F. Kriete, president; Rev. Paul Traeger, secretary; Rev. Theo. P. Bolliger, treasurer and Rev. Henry Otte, corresponding secretary. All moneys are to be sent to Rev. G. D. Elliker; his address is: 92 West Ave., So., La Crosse, Wis.

The Synod of the Northwest contributed $2918.65 during this year; this is an average of more than 10 cents per member. Central Synod with $1491.60 has not reached this average by far; but the considerable increase in contributions gives reason for good hopes for the future.

Your Board is of the opinion that it ought to have at least 15 cents per member in the coming year, and that the increasing wealth among the members of our congregations justifies us in expecting at least so much.

But especially would we anew recommend the matter of $500.00 funds to the congregations. Sunday-schools, societies and to individual members. Many members, who have been blessed by God more richly with earthly goods, could establish a desirable memorial for themselves by establishing a $500 fund. May we not hope that our General Secretary may find a willing ear with many in this praiseworthy cause.

The return payments have been considerably larger than the previous year; but considering the amounts loaned, they ought to be still much larger. Wil not the congregations who are in arrears with payments overdue remember this?

As before so this year the requests for loans exceeded the means the Board had on hand; so we were compelled to select such, which seemed to be the most entitled to help. Perhaps we did not always do the right thing; but we sought the right thing prayerfully and conscientiously. Some requests had to be attended to by circular letter. For the list of loans, paid out during the year, we refer to the treasurer's report. The following grants were made, which are to be paid as soon as possible:

Tilamook, Oregon congregation . . .	$1000.00
St. Paul, Minn. congregation	3000.00
Oakley (Cincinnati), O. congregation .	1500.00
South Louisville Reformed Church .	2500.00

Our West Broadway Mission at Louisville, Ky. has been dissolved. It would take too much space, if we were to count up the causes, which brought about this deplorable result; neither would it benefit any.

Through the careful, energetic interference of Kentucky Classis together with the valuable assistance of our General Secretary we were able to save the property, which had increased much in value; we have not yet received the money, but expect to get as much for it as we have invested. Since our whole missionary activity in this city has suffered somewhat by this loss, we deemed it necessary to strengthen the other two missions to some extent.

Other, partly very urgent requests, were referred to the General Secretary for closer investigation. Through the grants of loans made our treasury is almost depleted.

We pray the Synods to renew the requests for support as they were contained in the last annual report of the Board (see minutes of Synod of the Northwest, page 79.)

The time of service of the following members of the Board, Rev. Paul Traeger, from the Synod of the Northwest and Rev. Theo. P. Bolliger, from Central Synod, has expired.

With grateful hearts we look back upon the past year. Above all, thanksgiving is due our Lord! But we would not forget the congregations, Sunday Schools, societies and individual friends who have prayed for this work and brought their gifts. May God reward them.

Asking the continued believing prayer and willing support, we commend ourselves and our work to the triune God, upon whose blessing everything depends.

Respectfully submitted,

by order of the Board,

C. F. KRIETE, president.

REPORT OF THE STANDING COMMITTEE.

The report was read and adopted as a whole and contains the following resolutions:

The Church Erection Fund.

The standing committee on the Church Erection Fund recommended the following items which were adopted.

I. That we gratefully acknowledge the blessing of God and His divine guidance.

II. That we gratefully acknowledge the tact and energy of our General Secretary in his arduous and responsible position and work.

III. That an effort be made to reach the goal of the Board: fifteen cents per member for this cause in the current year.

IV. That the good work of securing $500.00 funds continue, and that congregations, societies, Sunday-schools and the members be again reminded of the blessed work that can be done through gifts for this purpose.

V. That we make strong efforts this year through special offerings, legacies and the like to push this Fund much nearer to the $100,000.00 mark.

VI. That the congregations that are in arrears in their debt to the Board, be earnestly requested by their classes to meet their debt as soon as possible. THE COMMITTEE.

ARTICLE XVII.

ORPHANS' HOME.

REPORT OF THE BOARD.

DEAR FATHERS AND BRETHREN:

With this report we complete the 29th year of the founding of the Orphans' Home and we offer thanksgiving unto God who has permitted this little branch to grow into a beautiful and fruitful tree.

In the past year also God's fatherly love has visibly been with this institution. He did not permit a lack of necessary means, shelter, clothing and care for the children entrusted to us.

Our land yielded an abundant harvest and from the large field of our church offerings of love came freely and in addition we received several bequests. Especially worthy of mention is the bequest of $4014.93 from the deceased Elder, Mr. A. F. Wicke of Alliance, Ohio.

The state of our finances is better than ever before, as may be seen from the treasurer's report. Our receipts were $17,295.64, our disbursements $16,886.64. This year may in this respect be termed the best our Orphans' Home has had.

In addition to these receipts monies for board, pay for labor, returns from farm produce, etc., to the amount of $3784.63 came into the house treasury, which sum was expended according to the careful discretion of the Board. Much building was done during the past year and all kinds of improvements were made. South of the pond a long building was erected which serves as garage, chicken coop, ice house, and woodshed. The barn was raised and a foundation built under it, an addition made, all floors constructed of cement and the several stalls for horses and cows, as far as practicable, constructed of iron. At

the Good Hope farm two new porches were built and the house painted. One piece of land was laid with tile. $1600 were paid on the White Farm and the debt resting upon the same reduced to $6600.00.

But disagreeable things were not lacking. The superintendent reports: "Never before was there as much sickness in our institution, as we experienced last winter. Whooping cough, pneumonia, typhoid, numerous accidents pursued us for months and brought us many sleepless nights with much care and worry. The angel of death did not spare us. A dear girl, Hortense Jacobs, became ill with dropsy and at last succumbed, at the age of 11 years after severe sufferings of two months' duration. Accidents, such as bitten tongues, broken arms, sprains came as unexpected guests and resulted in much suffering and great expense. From Christmas till the beginning of April we had need of the physician every day. But God be praised, we are all well again and will hope and pray that the Lord may in future spare us from such sieges of illness as we experienced during the past winter.

The behavior of the children in general was as good as could be expected. The children were usually obedient and this means a great deal, when we consider that, coming from different families and different circumstances, they bring tendencies and impressions with them which have no place in a Christian home; and in addition they are influenced by the spirit of the times in their attendance in the public schools and religious instruction."

Eight children were confirmed this spring in Salem's Church. The attempt was made last winter to introduce German instruction in addition to the English school. A German teacher gave instruction in German for one hour each day. We received 21 children in the course of the year and dismissed 17. The total number of children at present is 92. We have seven employees.

As far as the standing of the Home is concerned we can say, that our Orphans' Home has grown in the esteem of the citizens of Fort Wayne, as far as it is known. Regarding the personal relation of the superintendent and wife to the Home, the superintendent says in his report:

We as parents of the Home love the Home today as well as ever, in fact we are more closely and affectionately bound to the same than ever before; yet we must confess that we do not feel able any longer to fulfill our duties here in the usual manner—the work has become too large, especially for the matron. Even though I as superintendent feel equal to the work, this is not true of Mama Ruf; she must give up her responsible position. We look back with grateful pleasure upon

a blessed service of 13 years. We express our gratitude for all the love and confidence placed in us during these long years."

The superintendent as well as the assistant superintendent Rev. F. B. Ruf, presented their resignations, and both were accepted with regret. Thereupon Rev. H. H. Kattmann of Berne, Ind., was elected as superintendent.

Your Board acknowledges with gratitude the faithful, conscientious services for 13 years of Superintendent and Matron Ruf, as well as the faithful services of the assistant superintendent, and wishes for them God's richest blessing upon their future way.

We recommend our Orphans' Home to the prayerful remembrance and support of our Synods.

We also call attention to the fact that the term of service of the following members of the Board has expired:

From the Synod of the Northwest: Elder M. Kirsch; from Central Synod, Elder F. G. Stueber; from the German Synod of the East, Rev. P. Wienand.

Respectfully submitted,

P. S. KOHLER, president.

REPORT OF THE STANDING COMMITTEE.

The report was read and adopted as a whole and contains the following resolutions:

1. We rejoice and thank God for his goodness which our Orphans' Home has again experienced during the past year.

2. We acknowledge the wise and able management of the Board and the Orphan parents.

3. We confidently lay the difficulties which arose through the resignation of the Orphan parents, in the hands of the Board.

4. We recommend the Home to the church for its prayers and support and order the Christmas evening collection for the Orphans' Home.

ARTICLE XVIII.

EDUCATION.

ANNUAL REPORT OF THE BOARD OF EDUCATION.

To the Reverend Synod of the Northwest.

FATHERS AND BRETHREN: The chief characteristic that distinguishes the Reformed Church from other denominations is the manner in which it leads sinners to Christ. It recognizes

no other method than instruction in the Word of God and its preaching. It rejects the doctrine that good works can be a part of the justification of man before God. The sacrament of baptism is not held to be the washing away of sin; acts of pennance and self-determination do not open the way to Christ for the sinner, nor does the Spirit without the Word open the door to salvation, but the Word alone. The experience of the believers teaches this, and it is scriptural. The word of God is quick and powerful and sharper than any two-edged sword and piercing. Heb. 4: 12. For it is the power of God unto salvation to every one that believeth. Rom. 1: 16. It follows from this that the Reformed Church must foster preaching and instruction. Your Board, to whom the cause of Christian education in this Synod is assigned, has always kept this fact in view and is of the opinion that in this respect the Reformed Church has a task on the performance of which its prosperity depends. We must, however, deplore that our Church, influenced by the *Zeitgeist* and the methods of other churches, does not lift up this banner as high as it naturally ought, and that the education and instruction of its youth in the Word are greatly depressed. We exert ourselves with all kinds of methods to gain members for the church and children for the Sunday-schools and yet depart farther and farther from the goal. The Sunday-schools strain themselves to surpass the neighboring Sunday-school in the number of scholars and introduce all kinds of entertainments to keep them; a thorough instruction in the word of God is hardly mentioned. In many congregations so little is left of catechetical instruction that it hardly deserves the name. Bible history, so fundamental in the perception of grace, is no longer studied in many congregations. We become enthusiastic for home and foreign missions, for the orphans and Indians and expend thousands and millions of dollars for this work—and who would want to censure that?—but we forget that God has committed to our care many thousands of young members to be led to Him and kept in His fold, whom we very largely lose together with those we succeeded to gather in, if we do not earnestly instruct them in the Word of God. Neglect of instruction will result in a greater loss of our own children and members than we may perhaps gain elsewhere. Thorough instruction will probably more readily keep twenty members in the church than any other missionary effort will gain five. Thorough education will prove the most fruitful missionary work of the Church. We cannot understand why our Church, which is pre-eminently committed to educational religion, pays so little attention to education and so much to other missionary effors.

Your Board has directed attention to this drawback for

many years and endeavored to foster education according to Reformed principles but has found little hearing. Your Board has even been treated with disregard. A member of Synod was even permitted to remark unrebuked on the floor of the Synod: "Let the whole cause be drowned in Lake Michigan where it is deepest." The Board was only tolerated. This situation has often caused the members of the Board to say with Isaiah: "I have labored in vain, I have spent my strength for nought, and in vain: yet surely my judgment is with the Lord, and my work with my God." Is. 49: 4.

Yet our work has not been in vain. Within the last years more and more friends have gathered around the banner of the cause of education. The statistical tables have been a mirror disclosing to many their negligence and inertia and putting them to shame so that they have begun to pay more attention to this work; others, perhaps, on account of their shame, did not care to appear before this mirror. But this mirror has revealed to all of us the deplorable situation, and it is to be hoped that a betterment in the work of education will soon take place.

This year this work has reached a stage that presents to us an "either, or." Your Board elaborated plans for teaching in Sunday-schools and instruction which were adopted by Synod; it prepared text books and made arrangements that the work might be taken up uniformly: all now depends upon carrying out the plans. If we want to continue in the old humdrum way in which everybody may use whatever method and helps he pleases, we shall never advance. Either we now make an effort to carry out what we had planned, or the task of the Church will remain undone.

During the past year the Board was busy getting the manuscript of Bible Stories ready for the printer. After much trouble, annoyance and delay the Board succeeded in reaching an agreement with the Board of Publication to publish "Bible Stories for Children of 9—12 years." According to our conviction the prosperous growth of our German Reformed Church will stand or fall with the more earnest prosecution of our educational work. Our work as a board will stand or fall with the carrying out of the adopted plan and the introduction of the provided means of instruction. But we confidently hope that your Reverend Synod will this year turn into the paths pointed out and that the cause of education will receive a special impulse.

The 350th anniversary of the publication of our catechism and confession ought to urge us on to preserve for our children, by more thorough instruction, the Word of God and our confession, the heritage from our fathers.

One drawback in the educational work of the German por-

tion of our Church—especially in the publication of textbooks—is the want of united effort in our three German synods. Your Board has tried to remedy this but it is evident that it could not do much. The Reverend Synod therefore ought to request the two sister synods earnestly to consider whether it would be possible to reach greater unity in our educational work in Sunday-schools and catechetical instruction.

It will also be necessary, if we desire to continue, for the Board to have its own treasury to send circulars and other communications to the classes, congregations and members, and, where possible, personally to present this important cause to the Church, to prosecute this work as energetically as possible. Small tracts on the education of children and kindred subjects ought to be placed into the hands of the parents. Then it must not be forgotten that our textbooks cannot be published at the usual price of English books that have a greater market. We ought not, however, deter our members from purchasing books because of high prices. For meeting such expenses your Board ought to have its own treasury; it could then help in the publication of textbooks where necessary. Nor ought the congregations be taxed with the traveling expenses of the Board, as has been done heretofore. Many of our congregations and Sunday-schools even now lift a collection on Children's Day for the Sunday School Board of General Synod, which moneys are used for such purposes and for organizing new Sunday-schools. Why should not our Synod use such moneys for its own purposes? We therefore request your Reverend Synod to make arrangements for such a treasury.

In consideration of all these facts we respectfully submit to the Reverend Synod the following items for adoption. *Resolved*

I. Mindful of the fact that the Reformed Church is the "Church of the Word," we request our classes, pastors and congregations earnestly to carry on the Christian education of our young people in Word and doctrine, both in the church, school and home; and in order to achieve unity in this work, to follow the adopted plan.

II. Our pastors are reminded that carefully prepared statistics of schools, are an important factor in estimating the condition of education in our congregations; they are therefore requested to write out these statistics accurately and in full.

III. The speedy introduction into school and home of the new Bible Stories for children of 9—12 years is earnestly recommended.

IV. The Board is directed to prepare Bible Stories for children of 6—9 years as introductory to the book for children of

9—12 years, and to arrange its publication with the Directory of the Publishing House.

V. The two sister-synods are requested each to appoint a member or a committee to correspond with the Board of Education in the course of the year to consider earnestly whether it is possible to attain the united effort of the three German synods and eventually to submit recommendations.

VI. We urgently recommend all congregations of our Synod to lift a collection on Children's Day or at some other suitable time, for the cause of education of our Synod and to send the same to the treasurer of the Board—after the deduction of all expenses of the Board the moneys to flow into the treasury of the Board of Home Missions to be used for the promotion of the cause of education.

Finally we direct the attention of your Reverend Synod to the fact that the terms of Prof. M. Vitz and Rev. W. Bonekemper have expired.

By direction of the Board,
Respectfully submitted,
E. VORNHOLT, chairman.

A) REPORT OF THE PUBLICATION AND SUNDAY SCHOOL BOARD OF THE REFORMED CHURCH 1912.

To the District Synods.

DEAR BRETHREN: We beg to submit a brief report for information and as a message, through you, to the churches of our communion.

In accordance with the action of the General Synod and the concurrent action of the Eastern, Pittsburgh and Potomac Synods, the consolidation of the former Publication Board of the three Eastern Synods and The Sunday School Board of the General Synod was affected as of date April 1, 1912. The new corporate title of the Board is

Publication and Sunday School Board of the Reformed Church.

The Board now consists of fifteen members, four of whom were formerly members of the Publication Board and by said Board elected to membership in the new Board; namely, Charles H. Leinbach, N. M. Balliet, of the Eastern Synod, Rev. C. R. Ferner, Pittsburgh Synod, Geo. A. Wood, Potomac Synod. The officers of the Board are: C. Clever, D. D., president; Rev. C. F. Kriete, D. D., vice-president; N. M. Balliet, Esq., recording secretary; J. H. Bomberger, D. D., treasurer; Rufus W. Miller, D. D., secretary.

For the sake of efficiency and the proper division of labor the work of the Board is divided into departments.

The Business Department.

By reason of the consolidation it has been possible to effect economies in the operations of the Accounting and Shipping Departments and certain incidental office expenses. The savings thus effected are being used for the purpose of building up the circulation of the Reformed Church Messenger. Mr. E. J. Dahlmann has been appointed as superintendent of the Periodical Department and general agent of the Reformed Church Messenger. The desire of the Board is, through Mr. Dahlmann and the co-operation of pastors and consistories, to secure as large a number of local agents as possible for the Reformed Church Messenger, these agents to be kept in close touch with the office through the general agent. *A Messenger Increase Campaign* has been inaugurated and it is pleasant to report that the net gain in circulation since the first of the year is *one thousand copies.* The Board feels sure that your reverend body will heartily approve of the plans for the placing of a copy of the *Reformed Church Messenger, so far as possible,* in every family and every congregation in the three Eastern Synods. With the Synodical Boards publishing the "Christian World" and the *"Kirchenzeitung"* there is the fullest sympathy and desire for co-operation helpful to all.

The Board is now issuing a large number of periodicals, books and miscellaneous Church and Sunday School supplies. These various publications require the oversight and skill of one specially gifted. Rev. A. S. Bromer has charge of this part of the work, as Superintendent of Publications. The typographical excellence and high standing of the Board's publications and printed material, are due, in no small measure, to his painstaking efforts.

New Publications.

During the year the Board has published "The Life of Christ," by Philip Vollmer, D. D., editions of which were accepted by the Presbyterian Board of Publication, Philadelphia and the Presbyterian Committee of Publication, Richmond, Va. This book is also being placed upon the market by Fleming H. Revell Co. under the name "The Modern Student's Life of Christ." This book is particularly adapted as a text book in institutions and for advanced Bible Classes.

"Tested"—a story by the famous English author, Miss Amy LeFevre, has been published in co-operation with the English publishers Partridge & Co., England.

Part of the first volume of the Advanced Teacher Training Course, "Outline Studies in the New Testament," by Wm. C. Schaeffer, D. D., Ph. D., has been published. This book has

also been accepted by the Presbyterian Board of Publication as a part of its Advanced Teacher Training Course.

Several books of missionary exercises, recitations and dialogues intended for use in the Sunday School, Missionary Societies and Missionary Meetings will be ready this fall.

The third edition of "Treasured Hymns" has been published and another edition of "The Sunday School Hymnal." The excellent book still retains its popularity.

The usual festival services for Easter, Children's Day and Rally Day have been issued and various Sunday School supplies.

The Board desires to announce that arrangements have been made to publish a historical book of a popular character commemorating the 350th anniversary of the Heidelberg Catechism, and a popular Historical Service to be used in commemoration of the anniversary of the Heidelberg Catechism, will also be ready the first of the year. Historical material has been prepared by Dr. James I. Good, and Geo. W. Richards, D. D.

An evidence of the value of publication consolidation is shown in the announcement that the Almanac and Year Book for 1913 is published jointly by the Board and the Central Publishing House, Cleveland, Ohio. We trust that special efforts will be put forth by pastors and people to give a large circulation to this time-honored publication. We are sure that the Almanac will prove unusually helpful and interesting.

Other books for the Advanced Teacher Training Course, on the Old Testament, on Organization and Methods in the Sunday School, with a volume on the Church and her activities, are practically completed and will be issued in the coming months. It is hoped, also, to issue for the holidays, a new book on Prayers for the Family, the Sunday School and Special Occasions.

Announcement is also made with pleasure, that the Board has in press, a splendid volume on the life of the Reverend Benjamin Bausman, D. D., written by Rev. Henry H. Ranck. Dr. Bausman was a pioneer in the publication activities in the Reformed Chruch and his long career of usefulness in every department of the Church's life and work, will be perpetuated by the circulation of this book.

FINANCIAL STATEMENT.

From the report of the Certified Public Accountant the following items are taken:

Sales of the Sunday School Board of the Reformed Church for the year ending March 31, 1912 ....$94,345.42

An increase over the preceding year of 6,274.21

The net earnings for the year were 6,495.88

There was appropriated during the year ending March 31, 1912 from the Business Department $4500, to the Real Estate Fund; and $1700 to the Educational and Missionary Department; and to the Reserve Fund $1658.63.

PUBLICATION AND SUNDAY SCHOOL BOARD STATEMENT OF ASSETS AND LIABILITIES.

As of April, 1, 1912.

Being opening entries of new ledger of the Boards now consolidated.

Assets.

Cash	$ 7,714.94	
Accounts receivable, Messenger advtg., bills receivable	29,034.14	
Inventories—Periodical, book, church and supply depts.	29,519.19	
Cuts and electros, book plates and dies	3,755.90	
Furniture and fixtures	2,381.16	
Miscellaneous and insurance	522.30	
Total assets		$72,927.63

Liabilities.

Accounts payable	$ 1,581.49	
Royalties payable	55.65	
Due on S. S. periodicals, advance charges and cash in advance	14,451.26	
Total liabilities		$16,088.40
Excess of assets over liabilities		$56,839.23
Represented by:		
Reserve fund	$ 3,228.52	
Capital account	53,610.71	
		$56,839.23

The Book Department.

The Board is in a better position than ever before to furnish not only Church and Sunday School Hymnals, Orders of Worship and Directory, but also books for the home and study, the Sunday School and for gift purposes. A large stock is kept on hand at prices that are guaranteed to be as low as those of publishers and others. Prompt and efficient service, coupled with the fact that the earnings of this department aid in the general work of the church, afford the best of all reasons for the full and undivided patronage of pastors and church people.

Reformed Church Building.—Real Estate Department.

It is gratifying to state that progress has been made in the Real Estate Department. During the past year $8500 has been paid into the Real Estate Department as gifts from individuals for which annuity bonds of the Board were given. A pledge of one thousand dollars was paid by an individual and some additional monies received.

The income from the Real Estate Department has paid all operating expenses, and appropriations have been made out of the earnings from the Real Estate as well as the earnings from the Business Department, to reduce the indebtedness on the

building. Space to the value of some $3400 has been provided for Church and Missionary purposes.

The present mortgage indebtedness of the building has been reduced to $115,000. It will be remembered that the total mortgage indebtedness was $145,000.

$9,180.13 was received from the Treasurer of the Publication Board, Mr. Geo. A. Wood. Of this amount $5,000 is a trust fund known as the Messenger Endowment, which is used in the support of the Reformed Church Messenger.

Additional space is greatly needed for the work of the Board in the building and no space is available. The Board feels that the time is at hand when the present Reformed Church Building should be enlarged. This cannot be done unless funds to the amount of at least $50,000 are secured. By the enlargement of the office building, the rental income would be largely increased and the operating expenses proportionately decreased so that a considerable sum of money can be applied out of the net earnings each year toward the payment of the building.

Your Board trusts that the Synods will commend the plan of Annuity Bonds and gifts for the Real Estate of the Church at large.

The Educational and Sunday School Missionary Department.

The report of the treasurer of this department, Dr. J. H. Bomberger, states that the offerings received from Sunday Schools and others for the past year were $4497.77. This amount was supplemented by the interest on the Fry Fund, amounting to $169.05 and appropriation from the earnings of the Business Department to the amount of $1700.00. With these limited funds the department has been able to furnish Children's Day services, free, to all our schools, has aided in the publication of the Hungarian paper, has made grants of literature to one hundred schools, many of which could not have continued or started without the aid of the Board and has aided in the work of "Higher Standards" through the Educational Superintendent, Rev. C. A. Hauser and the services of the Fieldworker, Mr. John B. Swartz.

During the past summer some students were employed in doing successful Sunday School missionary work. The Board could do many times the amount of work in this department, than has been done, without increasing the administrative expenses, if the church would recognize more fully the strategic importance of the *Educational and Sunday School Missionary Work* and would respond, on *Children's* and *Rally Day* by more liberal offerings. It is safe to say that no denomination in the land is doing as large an amount of work in this direction as the

Reformed Church, with such limited funds at its command, and many denominations, smaller than the Reformed Church are *Work* and would respond, on *Children's'* and *Rally Day* by more aided in the work of 'Higher Standards" through the Educagiving, annually five times as much to the cause of religious education and Sunday School extension. The marked results of our Sunday School Fieldworker's efforts in the country districts, the changed conditions confronting Church and Sunday Schools, the higher standards demanded and the calls coming from every section of the church to the Board, for assistance, afford the most powerful reasons for the enlargement of this work. Our watchword must be

More and Better Schools.

Through the expanding life of the church, this Board is a great missionary agent and a Board of elementary religious education and it is endeavoring to discharge its responsibility by co-operation with the theological seminaries, by the establishment of a *Correspondence Course* on Bible Study and Religious Pedagogy, by its Teacher Training Course, by its Standards of Excellence, which have been approved by your reverend body; by co-operation with synodical advisory and Sunday School Board and the representatives of the various Classes as well as by its Sunday School literature, several millions of copies of which are issued annually.

Responsibility is also placed upon this Board for the development of the Christian activity of the young people and men, through societies and brotherhoods. At this time, particularly, we would urge your reverend body to stress the importance of *Men's Organizations* and the necessity of having such organizations built upon a spiritual basis. Permanent results from the Laymen's Missionary Movement and the Men's Religion Movement can only be secured when organizations like the Brotherhood of Andrew and Philip and Men's Organized Classes are established in every congregation.

The Board has issued a number of leaflets, for free distribution, for use in the numerous Sunday School institutes and conventions that are being held and for information to pastors and church workers in the upbuilding of their schools and organizations. Especial reference is made to the following leaflets:

A Standard Missionary Sunday School.

Teacher Training.

The Brotherhood of Andrew and Philip.

The present day emphasis on Education makes the criterion of excellence to be knowledge for the sake of efficiency

rather than knowledge for the sake of knowledge. This calls for a vast amount of constructive work that the home, the school and the worship of the church may inspire and equip young and old for large service in the interest of their fellowmen. The religious spirit of the home and the Sunday School; the spirit of reverence needs to be deepened and strengthened. The aims of the Sunday School should be definitely religious. The school must cultivate the religious lives of its members leading them into deeper religious experiences and developing in them the virtues of Christian character and Christian work.

The Church paper, good iterature, Biblical lesson helps are indispensable aids. The Boards of the Church and the various ecclesiastical judicatories from the synod to the pastor and the consistory, must work together and solemnly face their responsibilities and joyfully embrace their privileges. We trust, therefore, that your reverend body will recommend strongly, the publications of this Board and to give at least an hour in their sessions for the consideration of religious education, express your deep conviction that the Christian nuture of our youth and their upbuilding in all Christian knowledge and service is a great pastoral function committed to the church and its officers and is worthy of the painstaking and solicitous attention of pastors and consistories; that the Classes be requested to give more explicit attention to the matter of religious education within their churches, to enlarge the function of the Permanent Committee on Sunday School Work, to include the subject of Religious Education and in all practical ways to promote it within their bounds.

Respectfully submitted,

DR. C. CLEVER, Pres.,

RUFUS W. MILLER, Sec.

REPORT OF THE STANDING COMMITTEE.

1 a) We request all our classes, pastors and congregations to carry on the work of education (training) according to the plan adopted by the Synod.

b) We request all classes and pastors to prepare exact and complete statistics.

c) We recommend that Synod publish without illustrations the new Bible Stories for children from nine to twelve years. We request the Reverend Synod, however, to cover the possible deficit of $100.00 that, according to the manager, Rev. A. Becker, may arise from printing the book.

d) We request the Reverend Synod to instruct its Board

to prepare Bible Stories for children from six to nine years and to make the same arrangements for their publication.

e) We request the two sister synods to carry on the work of education united with us, and, with this view, appoint a member or committee to confer with our Board.

f) We recommend that the Reverend Synod establish a synodical treasury for [the Board of] Education, for which free-will offerings be made in the congregations either on Children's Day in June or some other suitable day and to be sent to the treasurer of the Board of Education. This treasury to be used mainly for the publication and free distribution of tracts and literature recommended by the Board, and meeting any deficit arising from the publication of such literature.

2 a) We recommend, because of its importance, the publication of the report of the Board in the *Kirchenzeitung*.

b) Your committee is of the opinion that the Board ought to be encouraged to continue its work along the lines it has followed hitherto.

3 a) We leave it to everyone's own judgment to attend the Second World Citizenship Convention in Portland, Oregon, but the principles of our Church will not permit us to take further action or to send a delegate.

b) For the same reasons we cannot recommend officially the laudable purposes of the German-American Christian Citizens' League. We are of the opinion that according to our Reformed confession the pure preaching of the Word, instruction and Christian discipline are the sole means for attaining the objects desired by the League.

4 a) We rejoice to say that the Publication and Sunday School Board expressed through its secretary, Rev. C. A. Hauser, how strongly in its educational work the Board is bent on emphasizing the importance of the catechism and week-day instruction.

b) We recommend to our English charges the literature of said Board and request them to procure the same from our Publishing House.

c) Above all we recommend the popular book ("Festschrift") prepared by Drs. J. I. Good and G. W. Richards, for the 350th anniversary of the Heidelberg Catechism.

d) We request our Directory of the Publishing House to publish a similar work or a translation of the one just mentioned, if it sees its way clear to do so.

5. Although we are convinced that the importance of the Sunday-school work cannot be emphasized too much and for this reason rejoice over the resolutions of General Synod (p.

321), yet we are constrained to remark that the instruction in the Sunday-school does not suffice but must necessarily be supplemented by the parochial or religious school. In this sense only do we recommend to emphasize the precedence of the Sunday-school in the work of education (training). "The faith of the world is determined by the influences that control the child." The world as such has no faith that is representative for us as a church.

6. In reply to the petition of Eureka Classis we beg to submit the following.

We deem it advisable to refer this matter to a committee to confer with the Board of Scotland Academy, to gather information at the seat of the Academy and to submit recommendations to Synod next year.

A. FUNK, chairman.

The committee consists of the Pastors E. Vornholt, E. G. Krampe and Alvin Grether.

The items tabled were then taken up and declared finished.

ARTICLE XIX.

COMPLAINTS AND APPEALS.

The second day the stated clerk announced a complaint from Rev. P. Koesling against an action of the Executive Committee of Manitoba Classis.

The documents were referred to the Standing Committee. The Committee submitted its report which was read and adopted as a whole and reads as follows:

We recommend the following resolution:

The complaint of Rev. P. Koesling should first come before Manitoba Classis and is therefore to be returned.

THE COMMITTEE.

ARTICLE XX.

FINANCES.

Treasurer's report shows total receipts of	$4485.25
Total expenditures	3498.22
Balance in the treasury	$ 987.03
Received after closing the report	420.00
	$1407.03

F. W. HOFF, treasurer.

For apportionments for 1912 see German minutes, also for mileage.

ARTICLE XXI.

NOMINATIONS AND ELECTION.

See the report in the German minutes.

ARTICLE XXII.

MINISTERIAL RELIEF FUND.

See the English and German reports in the German minutes.

REPORT OF THE STANDING COMMITTEE.

1. We rejoice over the prosperous growth of the interest in the Church for this most important cause of providing for our indigent ministers and ministers' widows, and thank God who guides the hearts of man.

2. In regard to the request of the Board of General Synod that every synod earnestly endeavor to contribute at least five cents a member for the work of General Synod, this synod desires to state, that its own society has supported eleven ministers and ministers' widows whom otherwise the Board of General Synod would have had to support, and if the contributions of this Synod—according to the report of the manager of our Society—be added to the contributions which the Board of General Synod received from this Synod, the contribution, the past year, of this Synod and for this cause amounted to nearly 8½ cents.

3. In regard to the request of the Reverend General Synod and its Board and of Missouri Classis, to unite the work of the two societies and of the General Board, we beg to reply that we shall be ready to unite our work with that of the General Board as soon as we have a guarantee that it has reached the mark already reached by our society. (See German minutes of Gen. Synod, p. 262.)

4. We request all our classes to examine thoroughly the plan for ministerial relief submitted by the General Board, based on the plan of our society, and to report to the secretary of the General Board as soon as possible after their annual meetings in 1913.

5. We request, through the classes, all our congregations and ministers to support energetically the cause of ministerial relief; and we recommend that a collection be lifted annually in all our congregations for this purpose. We ask, however, that our society shall have the preference.

6. We refer the matter of an "Altenheim" to a special com-

mittee consisting of the Pastors J. W. Grosshuesch, G. W. Hirsch, F. Kalbfleisch and the Elders John Kieni and M. Kirsch, for careful consideration. His committee is to report at the next annual meeting of Synod.

Respectfully submitted,

ALVIN GRETHER, chairman.

The report was read, considered and adopted.

ARTICLE XXIII.

MISCELLANEOUS.

1. See the report on Leave of Absence in the German minutes.

2. The report of the Committee for the Press was adopted. (See German minutes.)

3. The report on Religion is to be published in the "Kirchenzeitung."

4. The Jubilee addresses are to be published in the "Kirchenzeitung."

5. The letter of greeting from Prof. A. S. Zerbe and also the address of Prof. G. W. Richards are to be published in the "Christian World."

6. The treasurer is instructed to pay $15 to Immanuel's Church.

7. The minutes are to be printed in 1500 copies and distributed as before.

8. Next Synod shall meet in *general* convention.

9. The invitation of Salem Ref. Church at Lafayette, Ind. was accepted.

10. Synod thanks the Ref. church at New Knoxville for its kindly invitation.

11. Synod shall meet Oct. 1, 1913, 7:30 P. M.

12. A resolution of thanks was passed for Rev. C. T. Martin, his congregation and the Mission House, including the students.

13. The officers are advised to prepare a report on the Jubilee for the minutes.

14. The Stated Clerks of the Classes are instructed to report the reception of new members to the Stated Clerk of the Synod in due time.

ARTICLE XXIV.

RESUMPTION AND CLOSE.

The minutes were read and approved, the roll was called and all members answered except those who were excused. Synod adjourned Tuesday, Oct. 1st, 5 P. M., to meet again in general convention at the selected place and time in the year of our Lord 1913. Synod closed with the confession of faith, prayer and benediction by the president.

E. G. KRAMPE, President,
L. H. KUNST, Vice-President,
J. J. JANETT, Stated Clerk.

For translation J. J. JANETT.

For the different boards of the Synod, their members and time of service, the Synodical rules of order, delegates to Sister Synods and the charter of the Mission House see appendix to German minutes.

ZIONS KLASSIS.

PREDIGER.	POSTAMTSADRESSEN.	NAMEN DER PFARRSTELLEN OD. GEMEINDEN.	Gemeinden.	GLIEDER. Kommunikanten.	Kommuniziert.	Unkonfirmierte.	AUFNAHMEN. Taufen, Kinder.	Taufen, Erwachsene.	Konfirmiert.	Durch Schein.	Auf erneuertes Bekenntnis.	VERLUSTE. Entlassen.	Von der Liste gestrichen.	Gestorben, Kommunik.	Gestorben, Unkonfirm.	S.-SCHULEN. Zahl der Schulen.	Beamte und Lehrer.	Schüler, einschl. Heim-departement.	Zahl der Glieder der Jugendvereine.	Studenten f. d. Predigtamt.	BEITRAEGE. Für Einh. Mission.	Für Ausl. Mission.	Für Erziehung.	Für andere wohltätige Zwecke.	Für Gemeindezwecke.
John H. Bosch	219 W. Wash. Blvd., Ft. Wayne, Ind.	St. Johannes	1	650	506	300	15	1	18	2	12	..	7	5	2	1	25	240	50	..	$213	$116	$815	$259	$2437
Calvin H. Schneider	R. F. D. 11, Decatur, Ind.	Salems	1	187	174	76	6	..	3	4	1	..	..	1	..	1	18	96	20	5	182	57	163	200	1000
Wm. H. Schroer	Vera Cruz, Ind.	St. Joh. u. St. Lukas.	2	276	142	114	4	13	5	1	11	8	2	1	..	2	26	270	....	1	158	73	87	314	895
Louis C. Hessert	304 N. 3. St., Decatur, Ind.	Zions	1	204	182	75	7	2	9	5	2	13	..	..	1	1	16	174	20	1	89	35	334	86	1384
F. H. Diehm	222 Etna Ave., Huntington, Ind.	St. Peters	1	492	300	81	11	7	7	..	19	3	..	4	..	1	18	200	42	..	149	157	99	269	2094
Ph. Vollmer, Jr.	E. Berry St., Ft. Wayne, Ind.	Salems	1	388	132	100	..	..	20	..	..	..	..	3	9	1	12	140	30	..	62	25	236	123	1566
H. H. Kattmann	Berne, Ind.	Kreuz	1	310	295	186	6	3	19	2	..	8	13	5	..	2	22	325	30	2	366	304	667	47	4770
Ph. Ruhl	1120 Harrison St., Ft. Wayne, Ind.	St. Joh., Auburn	1	48	40	11	1	..	..	..	..	..	..	..	..	1	7	22	....	..	37	10	6	23	380
Otto Scherry	Garrett, Ind.	St. Matthäus	1	80	60	70	1	..	..	..	..	1	5	1	..	1	8	72	19	..	8	....	.....	45	959
B. Ruf	Box 45, Ft. Wayne, Ind.	Waisenhaus	..	....	....	....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	2	85	....	..	.....	....	75	.....	......
F. Ruf	Box 45, Ft. Wayne, Ind.	Waisenhaus	..	....	....	....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	...	....	....	..	.....	....	.....	.....	......
G. Beisser	Decatur, Ind.	Emeritus	..	....	....	....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	...	....	....	..	.....	....	.....	.....	......
			9	2635	1831	1013	51	26	81	14	45	33	27	20	12	12	154	1624	211	9	$1264	$777	$2482	$1366	$15490

Studenten für das Predigtamt: Jason Hoffmann, Walter Stuckey, Harvey Burkett, Albert Scherry, Rudolph Worthmann, Carl Weidler, John Conrad, Karl Schneider.

SHEBOYGAN KLASSIS.

PREDIGER.	POSTAMTSADRESSEN.	NAMEN DER PFARRSTELLEN OD. GEMEINDEN.	GLIEDER				AUFNAHMEN.					VERLUSTE.				S.-SCHULEN.					BEITRAEGE.				
			Gemeinden.	Kommunikanten.	Kommuniziert.	Unkonfirmierte.	Taufen, Kinder.	Taufen, Erwachsene.	Konfirmiert.	Durch Schein.	Auf erneuertes Bekenntnis.	Entlassen.	Von der Liste gestrichen.	Gest., Kommunikanten.	Gest., Unkonfirmierte.	Zahl der Schulen.	Beamte und Lehrer.	Schüler, einschl. Heim-departement.	Zahl der Glieder der Jugendvereine.	Studenten f. d. Predigtamt.	Für Einheimische Mission.	Für Ausl. Mission.	Für Erziehung.	Für andere wohltätige Zwecke.	Für Gemeindezwecke.
W. F. Horstmeier, D.D.	612 Erie Ave., Sheboygan, Wis.	Sheboygan	1	506	288	398	27	1	25	3	5	...	....	9	...	1	40	300	35	2	$265	....	$99	$ 26	$2243
C. T. Martin, D.D	R.F.D. 34, Elkhart Lake, Wis.	1. Gem., T.Herman	1	268	250	118	8	...	15	2	...	5	....	2	1	1	40	113	....	...	96	78	154	85	12920
D. W. Vriesen, D.D	R.F.D. 3, Manitowoc, Wis.	Newton	1	178	135	83	5	...	4	1	2	4	....	2	1	1	12	63	....	1	34	17	84	96	750
A. Kurtz	Timothy, Wis.	Centerville	1	131	75	92	7	...	5	..	...	5	....	3	...	1	16	46	....	1	12	10	57	88	700
H. T. Vriesen	R.F.D. 8, Sheboygan Falls, Wis.	Sheboygan Falls	1	378	235	158	17	...	14	..	2	3	12	4	2	1	23	92	....	...	44	45	127	141	1150
S. Romeis	R.F.D.30, Campbellsport, Wis.	Elmore	1	132	90	43	4	...	3	..	1	5	....	3	1	1	18	62	....	...	69	25	81	90	565
H. Wil. Stienecker	Dale, Wis.	Dale	1	92	75	40	5	...	7	..	...	...	....	1	...	1	9	45	....	...	37	10	49	....	350
H. Wil. Stienecker	Dale, Wis.	Fremont	1	44	26	27	...	...	1	..	1	4	....	1	...	1	2	10	....	...					150
Prof. M. Vitz, D.D	R. F. D. 29, Plymouth, Wis.	Mosel	1	78	71	36	...	...	6	4	4	3	....	....	...	1	6	45	....	...	21	....	49	18	125
H. W. Schroer	R.F.D.34, Elkhart Lake, Wis.	2. Gem., T. Herman	1	208	134	150	13	...	5	..	...	2	3	....	...	1	11	125	....	...	30	....	....	442	800
A. Ruehlmann	Elkhart Lake, Wis.	Elkhart Lake	1	106	34	34	2	...	3	..	...	...	....	2	1	1	7	31	....	...	12	....	114	17	280
A. Ruehlmann	Elkhart Lake, Wis.	Town Rhine	1	108	49	70	3	...	2	2	1	...	....	1	...	1	6	39	....	...	10	....	77	....	255
W. Rech	Kiel, Wis.	Kiel	1	255	190	198	27	1	18	12	5	10	2	4	2	1	20	108	....	1	58	6	....	330	960
Caleb Hauser	R. F. D. 3, Kiel, Wis.	Schleswig	1	126	102	73	10	...	10	..	2	6	....	5	...	1	4	50	....	...	12	3	13	92	475
George Grether	900 HancockSt., Manitowoc, Wis.	Manitowoc	2	296	170	160	16	...	12	..	13	1	....	2	...	2	18	160	50	...	21	....	....	242	1956
George Grether	900 HancockSt., Manitowoc, Wis.	Branch																							
O. Saewert	R.F.D.2, Box 115, Greenw'd, Wis.	Immanuels	1	200	141	150	10	...	5	2	...	5	....	1	...	1	6	65	....	...	34	....	62	110	1239
O. Saewert	R.F.D.2, Box 115, Greenw'd, Wis.	Salems	1	60	52	23	5	...	....	3	...	...	....	1	...	1	4	30	....	...	14	....	....	20	146
O. Saewert	R.F.D.2, Box 115, Greenw'd, Wis.	Zions	1	25	25	8	2	...	....	2	2	...	....	2	...	1	3	15	....	...	2	....	....	11	49
J. M. Bauer	117 Boyd St., Oshkosh, Wis.	Black Wolf	1	107	50	22	6	...	....	..	4	...	13	1	1	1	2	9	....	1	14	....	....	90	373
J. M. Bauer	117 Boyd St., Oshkosh, Wis.	Oshkosh	1	30	16	13	...	...	1	..	3	...	....	1	...	1	5	20	....	...	14	....	....	54	128
H. G. Settlage	Potter, Wis.	Potter	1	205	195	74	7	...	8	..	2	2	2	....	...	1	10	66	....	...	147	10	....	342	900
C. O. Schroer	Stratford, Wis.	Stratford	1	138	65	84	8	1	5	..	5	...	....	1	2	1	8	45	....	...	28	10	196	47	331
Vakant		Iola	1	20	....	....	...	...	....	..	...	...	....	....	...	..	....	....	....	...	....	....	....	....	......
W. A. Arpke	Chilton, Wis.	Chilton	1	160	150	115	21	...	12	..	10	1	....	5	...	1	10	90	....	...	52	....	....	360	700
O. Muehlmeier	535 3rd Ave., Wausau, Wis.	Wausau	1	235	186	145	30	4	17	..	15	4	8	6	4	1	25	150	....	...	115	6	206	30	850
Edw. Worthmann	South Kaukauna, Wis.	Kaukauna	1	185	145	85	13	2	12	..	14	15	....	3	2	1	16	95	34	...	28	....	....	276	1150
K. Landsberger	New Holstein, Wis.	New Holstein	1	219	84	70	12	...	9	..	6	...	2	2	...	1	4	70	19	2	21	3	164	52	1000
F. W. Beisser	Plymouth, Wis.	Plymouth	1	264	220	117	33	...	21	..	19	4	1	7	...	1	14	130	....	...	66	15	....	126	903
H. Beck	1738 Depot St., Calumet, Mich.	Calumet	1	93	60	40	3	...	4	..	1	...	....	....	...	1	4	35	12	...	10	2	15	9	1150
H. Beck	1738 Depot St., Calumet, Mich.	Lake Linden	1	28	25	20	1	...	1	..	...	...	....	....	...	..	....	....	....	...	2	....	....	....	200
J. Stucki	Black River Falls, Wis.	Black River Falls	1	60	50	23	3	...	8	..	...	...	....	2	...	..	....	....	....	3	36	....	....	....	86
J. Stucki	Black River Falls, Wis.	Indianermission	1	9	9	10	...	...	....	..	...	...	....	....	...	1	5	25	....	...	....	....	....	....	......
Paul Grosshuesch	220 N.Webster St., Gr'n Bay, Wis	Green Bay	1	64	42	32	5	...	2	3	4	...	2	....	...	1	10	55	20	...	8	....	....	....	196
Paul Grosshuesch	220 N.Webster St., Gr'n Bay, Wis	T. Porterfield	1	15	11	17	...	...	....	..	...	...	....	....	...	..	....	....	....	...	....	....	....	....	36
A. Geo. Schmid	Curtiss, Wis.	Curtiss	1	122	101	67	9	...	7	..	8	2	6	3	...	1	7	46	20	...	9	....	....	39	865
A. Geo. Schmid	Curtiss, Wis.	Hoard Tp	1	21	5	20	...	...	....	..	...	...	....	....	...	1	4	15	14	...	....	....	....	....	60
A. Geo. Schmid	Curtiss, Wis.	Thorpe	1	20	....	6	...	...	....	..	...	...	....	....	...	..	....	....	....	...	....	....	....	....	53
H. G. Schmid	Neillsville, Wis.	Neillsville	1	47	15	39	3	...	6	..	8	...	12	....	...	1	3	26	....	...	14	....	2	17	241
H. G. Schmid	Neillsville, Wis.	Humbird	1	58	57	24	2	...	8	..	3	...	2	....	...	1	5	30	....	...	26	....	56	22	225
E. G. Krampe	R.F.D. 9, Sheboygan Falls, Wis.	Plankroad	1	98	75	46	5	...	3	..	...	...	5	1	...	1	6	30	....	...	20	....	5	24	450
E. G. Krampe	R.F.D. 9, Sheboygan Falls, Wis.	Sheboygan Mission	..	....	....	60	...	...	....	..	...	...	....	....	...	1	6	45	....	...	....	....	....	....	......
A. C. Plappert	747 Lowe St., Appleton, Wis.	Appleton	1	58	52	29	1	...	2	..	11	1	4	1	...	1	9	45	9	...	29	5	83	26	500
....	....	Cleveland 1)	1	27	....	21	...	...	....	..	...	...	....	....	...	..	....	....	....	...	....	....	....	....	......
F. Grether, D.D	R. F. D. 29, Plymouth, Wis.	Prof. im Missionshaus	..																						
K.F.Hagenmeyer, Ph.D.	R. F. D. 29, Plymouth, Wis.	Prof. im Missionshaus	..																						
J. W. Grosshuesch, Ph.D	R. F. D. 29, Plymouth, Wis.	Prof. im Missionshaus	..																						
Liz. E. Wentz	R. F. D. 29, Plymouth, Wis.	Prof. im Missionshaus	..																						
H. A. Meier, D.D	R. F. D. 29, Plymouth, Wis.	Prof. im Missionshaus	..																						
Liz. J. Van Haagen, D.D.	905 17th St., Milwaukee, Wis.	Prof. Emeritus d. M.H	..																						
E. A. Fuenfstueck	Wausau, Wis.	....	..																						
J J. Janett, D.D	1413 N. 7th St., Sheboygan, Wis.	Finanzagent d. M.H.	..																						
J. Roeck	Kiel, Wis.	Invalid	..																						
38 Pastoren.			..																						
			43 +2	5474 +135	3755 +9	3040 +43	323 —6	9 +2	261 —37	34 ..	151 ...	82 +4	74 —23	76 +10	17 —5	38 ..	398 +10	2426 +10	213	11 ...	$1410	$245	$1693	$3322	$35510 +$4347

1) Wird von Pastor A. Kurtz bedient.

Studenten unter Aufsicht der Klassis sind: E. De Buhr, A. Netzel, C. Maurer, C. Schmidt, W. Horstmeier, Otto J. Vriesen, D. Bosma, J. Klundt, Kaspar **Krüger**, **H.** Hartmann, Benj. Stucki, W. Stucki, Calvin Stucki, Franz Stucki, Otto Stockmeier und Karl Röck.

INDIANA KLASSIS.

PREDIGER.	POSTAMTSADRESSEN.	NAMEN DER PFARRSTELLEN OD. GEMEINDEN.	GLIEDER. Gemeinden.	Kommunikanten.	Kommuniziert.	Unkonfirmierte.	AUFNAHMEN. Taufen, Kinder.	Taufen, Erwachsene.	Konfirmiert.	Durch Schein.	Auf erneu. Bekenntn.	VERLUSTE. Entlassen.	Von der Liste gestr.	Gestorben, Kommunik.	Gestorben, Unkonfirm.	S.-SCHULEN. Zahl der Schulen.	Beamte und Lehrer.	Schüler, einschl. Heim departement.	Zahl der Glieder der Jugendvereine.	Stud. f. d. Predigtamt.	BEITRAEGE. Für Einheim. Mission	Für Ausländ. Mission	Für Erziehung.	Für andere wohltätige Zwecke.	Für Gemeindezwecke.
F. W. Engelmann....	631 E. Ohio St., Indianap's, Ind..	1. Reformierte.......	1	100	64	37	7	....	....	...	..	....	....	2	....	1	9	60	45	...	$ 36.13	$ 16.44	$425.65	$ 27.25	$ 950.00
C. H. Riedesel.......	Poland, Ind.	Zions	1	324	176	180	12	4	14	1	..	....	3	8	2	1	16	159	....	...	43.26	59.10	212.55	152.15	930.00
C. H. Riedesel.......	Poland, Ind.	St. Peters	1	20	6	20	....	....	....	...	..	....	....	....	....	...	....	....	....	...	....	....	....	....	....
E. C. Burkhardt......	440 1. St., N. E., Linton, Ind.	Sarons	1	190	102	90	6	....	6	1	..	2	....	3	....	1	14	108	....	..	17.00	50.00	221.00	119.00	1100.00
Ewald Sommerlatte...	112 S. 8. St., Terre Haute, Ind.	Zions	1	311	221	145	11	....	6	2	3	....	....	6	....	1	21	202	30	...	113.00	30.00	452.00	75.00	2950.00
H. F. Hilgemann.....	915 Ferry St., Lafayette, Ind.	Salems	1	410	275	255	7	....	....	...	..	1	....	2	1	1	23	173	67	...	154.00	20.00	633.00	70.00	1910.00
C. Rufener	R..F.D.4, Clay City, Ind.	St. Peters	1	157	84	68	5	1	6	2	..	....	....	4	....	1	12	122	20	2	60.00	448.00	189.00	127.00	730.00
Henry W. Vitz.......	309 E. Merrill St., Indianap's, Ind.	Ev. Ref. St. Joh.	1	475	268	110	16	3	11	...	6	....	....	4	4	1	24	505	35	...	343.00	30.00	....	265.00	3500.00
Wm. Huber........	R. F. D. 2, Dundas, Ill.	Saron	1	209	124	106	1	1	10	1	..	....	1	1	....	1	15	177	....	...	62.65	25.60	72.40	10.20	1016.00
W. A. Yeisley.......	407 N. Walnut St., Olney, Ill.	Olney Ref.	1	95	45	31	1	....	....	1	3	1	....	3	2	1	11	89	20	...	12.17	15.87	2.50	17.50	662.05
W. H. Knierim.......	420 Prospect St., Indianap's, Ind.	Ev. Ref. Emanuels...	1	504	270	140	18	....	18	2	11	....	8	7	....	1	34	543	55	1	80.00	130.00	75.00	825.00	4360.00
L. W. Stolte........	713N.BelmontAv.,Indianap's, Ind.	St. Pauls	1	170	103	110	6	3	6	5	7	....	18	....	1	1	19	248	62	...	74.00	21.00	187.00	19.00	1520.00
J. F. Grauel........	1007 Oakland Av., Indianap's, Ind.	Buttler Mem. Ref....	1	169	140	70	2	4	....	...	20	....	....	....	5	1	18	293	35	...	75.00	65.00	40.00	35.00	3150.00
C. N. Broughman....	2468S. Penna. St., Indianap's, Ind.	7. Ref. Kirche......	1	81	40	49	6	....	8	2	6	1	....	....	....	1	13	244	14	...	36.00	10.00	10.00	9.05	892.02
....	Indianapolis, Ind.	Ev. Ref. Zions Gem. 1).	1	37	....	....	....	....	....	...	37	....	....	....	1	1	11	65	....	...	....	....	....	....	2100.00
S. C. Barth........	1109 31. St. Indianap's, Ind.																								
H. Helming 2)........	Indianapolis, Ind.																								
C Wisner...........	832 Jefferson Av., Indianap's, Ind.																								
L. C. Rettig........	W. Main St., Olney, Ill.																								
D. A. Bode..........	R. F. D. 26, South Port, Ind.																								
										110														6298.00	
In 1912, 18 Prediger.			15	3252	1918	1411	98	16	85	17	73	5	30	40	16	14	240	2923	383	3	$1106.21	$921.01	02520.10	$1751.15	$25770.07
In 1911, 18 Prediger.			14	3111	1990	1436	114	35	120	93		30	64	51	2	13	222.	2898	....	5				4128.00	24759.00
			+1	+141	—72	—25	—16	—19	—35	+17		—25	—34	—11	+14	+1	+18	+90	....	—2				+2170.00	+1011.00

Studenten fürs Predigtamt: Rudolf Bloemker, Herm. P. Ley, Geo. W. Wolf. 1) Neu aufgenommen. Hat noch keinen Prediger. (Student D. Bode berufen.) 2) Entlassen an die S. Dakota Klassis, Synode des Nordwestens.

MILWAUKEE KLASSIS.

PREDIGER.	POSTAMTSADRESSEN.	NAMEN DER PFARRSTELLEN OD. GEMEINDEN.	GLIEDER. Gemeinden.	Kommunikanten.	Kommuniziert.	Unkonfirmierte.	AUFNAHMEN. Taufen, Kinder.	Taufen, Erwachsene.	Konfirmiert.	Durch Schein.	Auf erneuertes Bekenntnis.	VERLUSTE. Entlassen.	Von der Liste gestrichen.	Gest., Kommunikanten.	Gest., Unkonfirmierte.	S.-SCHUL. Zahl der Schulen.	Beamte und Lehrer.	Schüler, einschl. Heim-departement.	Zahl der Glieder der Jugendvereine.	Studenten f. d. Predigtamt.	BEITRAEGE. Für Einheimische Mission.	Für Ausländische Mission.	Für Erziehung.	Für andere wohltätige Zwecke.	Für Gemeindezwecke.
Wm. C. Zenk.........	R. F. D. 1, Jackson, Wis.....	Friedens Gem...	1	80	45	32	6	..	2	..	..	15	..	1	2	1	2	36	....	..	....	....	.....	$ 35	$ 225
C. M. Zenk...........	Sauk City, Wis.	Sauk City......	1	151	143	73	4	3	15	..	..	5	..	4	..	1	10	103	....	..	$ 81	$ 50	$ 65	.....	970
C. M. Zenk...........	Sauk City, Wis.	Dane	1	42	42	30	4	..	...	..	2	..	..	1	..	1	3	17	....	..	14	....	8	.....	160
H. C. Nott	493 4. St., Milwaukee, Wis.	Erste Ref.	1	300	250	85	22	1	12	11	4	6	5	4	..	3	20	185	35	..	110	117	200	441	1518
Wm. Diehm	615 Wisc. Av., Waukesha, Wis.	Waukesha......	1	245	162	85	26	..	9	..	2	..	..	2	..	..	14	100	1	..	72	33	.....	182	1050
Wm. Diehm	615 Wisc. Av., Waukesha, Wis.	Pewaukee	1	64	30	29	...	..	7	..	3	..	..	1	..	..	3	25	....	..	18	4	.....	45	209
J. L. Csatlos.........	R.F.D.31, Campbellsport, Wis.	Ev. Ref. Salems.	1	181	130	78	3	..	8	..	2	2	..	3	..	1	11	56	....	..	43	37	65	68	698
C. J. Walenta........	Reeseville, Wis.	I. Gemeinde....	1	180	130	54	12	..	14	..	..	10	..	2	..	1	11	60	....	..	100	60	425	40	600
C. J. Walenta........	Reeseville, Wis.	II. Gemeinde...	1	86	79	...	1	..	...	..	..	..	..	..	..	1	4	25	....	..	100	44	270	.....	350
W. Landsiedel.......	Campbellsport, Wis.	Campbellsport...	1	204	140	84	9	..	12	..	8	..	19	7	..	1	9	69	23	..	26	5	599	41	1289
F. P. Franke........	211 West St., Waukegan, Ill..	St. Johannes....	1	60	50	40	3	..	9	..	3	3	..	2	..	1	11	75	20	..	8	3	20	28	800
E. R. C. Meyer.......	Lowell, Dodge Co., Wis.	Evang. Ref.	1	145	48	58	4	..	2	..	..	..	..	2	..	1	4	23	....	..	....	....	.....	30	360
Vakant	R. F. D. 3, Waukesha, Wis...	Evang. Ref.	1	90	40	20	...	..	...	..	..	..	..	1	..	1	3	....	....	..	6	....	.....	45	.....
C. F. Dahn	Prairie du Sac, Wis.	Zions	1	130	100	60	6	..	...	6	..	..	8	1	..	1	8	40	....	..	20	5	6	40	350
C. F. Dahn	Prairie du Sac, Wis.	Ev. Ref. Gem...	1	43	30	20	2	..	...	..	..	..	7	..	1	1	3	20	....	..	15	4	.....	55	193
C. Ruppert	West Bend, Wis.	Immanuels.....	1	180	165	90	7	3	9	2	10	1	2	4	1	1	10	80	25	..	45	25	107	15	850
S. H. Matzke	Watertown, Wis.	Zoar	1	92	75	...	4	..	5	..	14	..	2	4	..	1	5	35	....	..	19	4	.....	24	830
Alvin Grether	R. F. D. 1, Blanchardville, Wis.	Zions (Stewart).	1	52	41	35	13	..	...	2	..	..	..	1	..	1	3	16	....	..	35	13	70	53	625
W. G. Kuentzel......	Juneau, Wis.																								
A. Muehlmeier	Monticello, Wis.																								
A. Roth	New Glarus, Wis.																								
F. P. Leich	West Bend, Wis.																								
J. E. Terborg	R. F. D. 3, Waukesha, Wis..																								
H. Schenk	R. F. D. 1, Barton, Wis.																								
H. C. E. Fischer	New Holstein, Wis.																								
F. W. Hoernemann..	Belleville, Wis.																								
21 Prediger.			18	2325	1700	873	126	7	104	21	48	42	43	40	4	18	134	965	104	..	$712	$404	$1835	$1142	$11077

MINNESOTA KLASSIS.

Prediger.	Postamtsadressen.	Namen der Pfarrstellen od. Gemeinden.	Gemeinden.	Glieder: Kommunikanten.	Glieder: Kommuniziert.	Glieder: Unkonfirmierte.	Glieder: Taufen, Kinder.	Aufnahmen: Taufen, Erwachsene.	Aufnahmen: Konfirmiert.	Aufnahmen: Durch Schein.	Aufnahmen: Auf erneuertes Bekenntnis.	Verluste: Entlassen.	Verluste: Von der Liste gestrichen.	Verluste: Gest., Kommunikanten.	Verluste: Gest., Unkonfirmierte.	S.-Schul.: Zahl der Schulen.	S.-Schul.: Beamte und Lehrer.	S.-Schul.: Schüler, einschl. Heimdepartement.	Zahl der Glieder der Jugendvereine.	Studenten f. d. Predigtamt.	Beitraege: Für Einh. Mission.	Beitraege: Für Ausländische Mission.	Beitraege: Für Erziehung.	Beitraege: Für andere wohltätige Zwecke.	Beitraege: Für Gemeindezwecke.
P. G. Kluge	952 Reaney St., Minneap's, Minn.	Friedens	1	153	85	90	13	...	5	2	8	1	....	2	...	1	16	157	20	..	$42.26	$ 4.72	$ 9.17	$ 57.64	$ 756.00
J. C. Ochsner	Hamburg, Minn	Pauls	1	142	70	142	8	...	4	....	7	1	....	....	...	1	2	30	....	..	25.00	10.00	33.00	95.00	670.00
J. Rosenau	R.F.D.1, Box 65, Norwood, Minn	St. Johannes	1	112	50	66	5	...	5	6	...	....	7	2	1	1	2	30	....	..	24.00	7.00	17.00	34.00	640.00
Wm. F. Koehler	R.F.D.2, Cologne, Minn	Zoar	1	63	40	45	1	...	3	....	2	....	....	1	...	1	2	25	....	..	5.00	5.00	....	20.00	2550.00
A. A. Depping	R.F.D.2, Mantorville, Minn	Zwingli, Berne	1	175	125	125	5	...	4	....	...	....	....	7	3	1	5	60	....	..	25.00	25.00	285.00	20.00	700.00
F. W. Lemke	414 Market St., LaCrosse, Wis	St. Johannes	1	170	165	75	12	6	10	4	8	12	5	10	4	1	16	90	23	..	116.25	10.45	64.28	283.60	2448.00
H. Andreas	R.F.D.1, LaCrosse, Wis	Dreieinigkeit	1	92	115	59	4	...	....	....	1	....	....	....	...	1	12	60	32	..	66.00	....	100.00	77.79	832.00
H. Heusser	Alma, Wis	St. Paul	1	101	72	22	6	...	....	2	...	....	1	2	1	1	10	100	....	..	27.00	12.83	8.00	62.10	213.00
H. Heusser	Alma, Wis	St. Lucas	1	74	30	30	5	...	....	....	...	....	....	2	...	1	2	20	....	..	11.00	3.66	20.00	....	475.00
H. Heusser	Alma, Wis	St. Johannes	1	88	50	40	1	...	....	....	...	....	2	....	...	1	5	30	....	..	42.10	18.25	21.35	46.35	249.00
H. Heusser	Alma, Wis	Immanuel	1	30	11	19	1	...	....	1	2	....	....	1	1	1	4	29	....	..	3.50	....	3.50	12.00	124.00
E. Vornholt	R.F.D.1, Waukon, Ia	Salems	1	190	124	79	6	...	11	1	1	5	....	1	...	1	12	106	....	2	79.00	55.00	1697.00	84.00	1131.00
Edwin H. Vornholt	Waukon, Ia	Zions	1	307	185	137	7	...	5	....	...	....	....	4	1	1	20	130	....	..	286.85	25.00	606.65	62.93	2106.00
Wm. P. Thiel	Klemme, Ia	Immanuel	1	140	73	75	5	...	7	2	...	2	....	1	...	1	13	90	....	1	73.00	19.50	307.00	121.58	802.41
R. Kirchhefer	R.F.D.4, Garner, Ia	Friedens	1	94	82	56	6	...	7	....	...	4	....	....	1	1	9	90	....	3	42.97	11.42	197.75	14.10	825.00
R. Kirchhefer	R.F.D.4, Garner, Ia	Zions	1	18	18	12	..	...	....	....	...	....	....	1	...	1	3	16	....	..	9.10	3.90	19.23	6.25	150.00
Otto A. Menke	Ledyard, Iowa	Bethanien	1	63	39	46	5	...	6	....	...	....	2	2	...	1	5	25	....	..	15.21	....	20.32	2.58	425.00
Otto A. Menke	Thompson, Iowa	Bethania	1	28	25	35	..	...	....	....	...	....	....	....	...	1	5	18	....	..	16.00	....	40.51	....	250.00
T. W. Hoernemann	Wabasha, Minn	Trinity	1	70	45	20	2	...	....	....	...	11	36	5	...	1	6	20	....	..	4.00	2.00	....	....	150.00
T. W. Hoernemann	Rice Lake, Wis	Zwingli	1	23	12	23	..	...	....	....	...	....	....	....	...	..	....	17	....	..	....	....	....	....	....
G. D. Elliker	927 West Ave., LaCrosse, Wis	Gen. Sek., Einh. M	..	....	....	....	..	...	....	....	...	....	....	....	...	..	....	....	....	..	....	....	....	....	....
A. Krahn	Theilmann, Minn	Emeritus	..	....	....	....	..	...	....	....	...	....	....	....	...	..	....	....	....	..	....	....	....	....	....
F. G. Lemme	Thompson, Iowa	Invalid	..	....	....	....	..	...	....	....	...	....	....	....	...	..	....	....	....	..	....	....	....	....	....
Dr. A. E. Schade	Prov. De Bocas DelToro, Rep. De Panama	Era Nueva Mission	..	....	....	....	..	...	....	....	...	....	....	....	...	..	....	....	....	..	....	....	....	....	....
1912, 18 Prediger			20	2133	1426	1196	92	6	67	18	29	36	53	41	12	19	149	1148	75	6	$907.34	$213.73	$3449.76	$999.92	$15496.41
1911, 17 Prediger			20	2134	1514	1309	92	2	119	....	31	53	31	31	22	19	160	1196	....	7	....	....	....	....	13110.00
			..	—1	—88	—113	..	+4	—52	+18	—2	—17	+22	+10	—10	..	—11	—48	...	—1	....	....	....	....	+$2386.41

Studenten für das Predigtamt: A. F. Bock, G. L. Goll, H. H. Greimann.

NEBRASKA KLASSIS.

Prediger.	Postamtsadressen.	Namen der Pfarrstellen od. Gemeinden	Gemeinden.	Glieder: Kommunikanten.	Glieder: Kommuniziert.	Glieder: Unkonfirmierte.	Aufnahmen: Taufen, Kinder.	Aufnahmen: Taufen, Erwachsene.	Aufnahmen: Konfirmiert.	Aufnahmen: Durch Schein.	Aufnahmen: Auf erneuertes Bekenntnis.	Verluste: Entlassen.	Verluste: Von der Liste gestrichen.	Verluste: Gestorben, Kommunik.	Verluste: Gestorben, Unkonfirm.	S.-Schul.: Zahl der Schulen.	S.-Schul.: Beamte und Lehrer.	S.-Schul.: Schüler, einschlieszlich Heimdepartement.	Zahl der Glieder der Jugendvereine.	Studenten f. das Predigtamt.	Beitraege: Für Einheimische Mission.	Beitraege: Für Ausländische Mission	Beitraege: Für Erziehung.	Beitraege: Für andere wohltätige Zwecke.	Beitraege: Für Gemeindezwecke.
Joh. Arnold	744 N.12.St., Lincoln, Neb.	Immanuel	1	327	325	340	37	..	11	..	10	2	4	1	3	1	9	150	40	..	$69	$72	$ 80	$303	$2023
Joh. Biery	York, Nebr	Immanuel	1	114	98	63	4	..	14	..	5	..	..	..	..	1	8	45	....	..	....	....	.....	98	313
Jacob Bohler	Belden, Nebr	Hoffnung, II	1	40	36	25	7	..	6	4	..	4	..	..	..	1	4	25	12	..	87	5	.....	.....	475
Wm. Bonekemper	222 W.11. St., York, Neb	....	..	....	....	....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	....	....	..	....	....	.....	.....	......
J. B. Braun	Duncan, Nebr	Gruetli	1	33	31	22	1	..	..	..	..	..	..	1	..	1	2	11	....	..	5	....	.....	9	320
J. B. Braun	Duncan, Nebr	Duncan	1	34	49	36	2	..	10	..	..	..	..	1	1	1	4	22	....	..	15	....	.....	16	160
Emil F. Franz	R.F.D.1, Norfolk, Nebr	Friedens	1	86	74	59	5	..	8	..	1	2	..	..	..	1	4	44	....	..	53	21	114	93	479
Emil F. Franz	R.F.D.1, Norfolk, Nebr	Immanuel	1	41	38	15	1	..	..	..	..	..	..	2	..	1	2	15	....	..	34	15	42	80	270
Conrad Iffert	Yutan, Nebr	St. Peter	1	65	45	41	1	..	..	..	..	..	..	1	..	1	11	82	12	..	89	93	65	27	904
L. H. Kunst	Sutton, Nebr	Immanuel	1	265	193	121	19	1	13	..	21	6	9	2	..	2	9	140	63	2	253	25	200	300	1581
J. Schaedel	Diller. Jefferson Co., Nebr	Ohne Stelle	..	....	....	....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	....	....	..	....	....	.....	.....	......
J. Schmalz	Harbine, Nebr	Hoffnung	1	122	91	61	9	..	6	2	1	1	..	..	..	1	10	57	30	1	123	68	244	59	4553
J. Schweickhardt	Harvard, Nebr	Zion	1	116	116	70	16	..	14	6	3	2	13	1	2	1	9	183	....	..	74	62	239	54	674
Julius T. Vollprecht	Humboldt, Nebr	St. John	1	65	48	19	2	..	..	..	..	..	..	1	..	1	4	24	....	..	30	....	25	33	427
Julius T. Vollprecht	Humboldt, Nebr	Salem	1	85	59	48	8	..	..	..	..	..	..	1	..	1	4	21	....	..	40	5	26	47	345
Vakant	Loveland, Colo.*)	Hoffnung	1	50	....	60	3	..	..	..	..	..	..	..	..	1	..	20	....	..	....	....	.....	.....	......
Vakant	Sutton, Nebr	Friedens	1	23	23	15	...	..	..	..	2	4	..	..	..	1	3	38	....	..	30	46	.....	5	84
13 Prediger.			15	1466	1226	995	115	1	82	12	43	21	26	11	6	16	83	877	157	3	$902	$412	$1035	$1124	$12608

*) Bedient von Ath. Stienecker seit Juli.

URSINUS KLASSIS.

Prediger.	Postamtsadressen.	Namen der Pfarrstellen od. Gemeinden.	Gemeinden.	Glieder. Kommunikanten.	Glieder. Kommuniziert.	Glieder. Unkonfirmierte.	Aufnahmen. Taufen, Kinder.	Aufnahmen. Taufen, Erwachsene.	Aufnahmen. Konfirmiert.	Aufnahmen. Durch Schein.	Aufnahmen. Auf erneu. Bekenntnis.	Verluste. Entlassen.	Verluste. Von der Liste gestrichen.	Verluste. Gestorben, Kommunik.	Verluste. Gestorben, Unkonfirm.	S.-Schul. Zahl der Schulen.	S.-Schul. Beamte und Lehrer.	S.-Schul. Schüler, einschlieszlich Heimdepartement.	Zahl der Glieder der Jugendvereine.	Studenten f. d. Predigtamt.	Beitraege. Für Einh. Mission.	Beitraege. Für Ausl. Mission.	Beitraege. Für Erziehung.	Beitraege. Für andere wohltätige zwecke.	Beitraege. Für Gemeindezwecke.
John Gatermann......	Wheatland, Iowa........	St. Pauls.......	1	333	248	125	30	2	24	..	..	..	10	5	..	1	16	112	....	1	$ 94	$15	$139	$871	$1431
John Gatermann......	Wheatland, Iowa........	St. Johannis....	1	56	47	31	3	..	2	..	..	..	..	1	1	..	..	....	....	..	25	....	23	200	250
S. Elliker, Jr.........	Marengo, Iowa..........	Zions..........	1	147	116	71	4	..	12	..	2	2	7	2	1	2	8	68	30	..	50	22	345	73	592
S. Elliker, Jr.........	Marengo, Iowa..........	St. Paul........	1	113	89	78	11	..	3	..	1	5	4	..	..	1	9	52	....	..	31	3	413	30	560
Paul Traeger.........	Baxter, Iowa.............	Bethania.......	1	257	178	70	4	..	4	8	1	..	..	1	..	1	14	90	....	..	140	12	230	608	15640
Abraham Schneck....	R.F.D.1, Newton, Iowa..	Zoar...........	1	108	50	37	3	..	..	..	..	..	..	2	..	1	5	51	....	..	62	40	37	569	800
Friederich Mosebach..	R.F.D.1, Schaller, Iowa	Immanuels.....	1	81	53	41	2	..	..	..	..	..	..	..	..	1	5	20	....	..	29	28	168	32	613
Jacob Hauser........	Melbourne, Iowa........	St. Johannes....	1	84	64	53	5	..	5	1	..	3	..	1	..	1	11	35	....	..	31	28	54	474	726
John Link............	R.F.D.1, Slater, Iowa...	Salems.........	1	114	100	84	5	..	..	2	..	..	..	..	..	1	8	72	1	2	....	....	....	450	800
Jacob Christ.........	R.F.D.3, Odebolt, Iowa	Salems.........	1	75	54	62	4	..	..	..	..	..	5	1	..	1	2	18	....	..	25	19	24	23	580
R. Kuentzel..........	Monticello, Iowa........	Monticello, Iowa	1	250	100	60	4	..	..	..	2	5	..	2	1	1	3	40	....	..	....	....	....	387	225
H. E. Grieb..........	Marengo, Iowa..........	St. Johannes....	1	85	48	37	4	..	1	..	..	..	..	1	1	1	5	20	....	..	15	10	304	27	434
Solomon Elliker,Sr...	Marengo, Iowa..........	Ohne Stelle.....	..	....	....	...	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	....	....	..	....	....	....	....	....
11 Prediger.			12	1703	1147	749	79	2	51	11	6	15	26	16	4	12	86	578	31	3	$502	$177	$1764	$3744	$22651

MISSOURI KLASSIS.

Prediger.	Postamtsadressen.	Namen der Pfarrst. oder Gemeinden	Gemeinden.	Glieder. Kommunikanten.	Glieder. Kommuniziert.	Glieder. Unkonfirmierte.	Aufnahmen. Taufen, Kinder.	Aufnahmen. Taufen, Erwachsene.	Aufnahmen. Konfirmiert.	Aufnahmen. Durch Schein.	Aufnahmen. Auf erneu. Bekenntn.	Verluste. Entlassen.	Verluste. Von der Liste gestrichen.	Verluste. Gestorben, Kommunik.	Verluste. Gestorben, Unkonfirm.	S.-Schul. Zahl der Schulen.	S.-Schul. Beamte und Lehrer.	S.-Schul. Schüler, einschlieszlich Heimdepartement.	Zahl der Glieder der Jugendvereine.	Studenten f. das Predigtamt.	Beitraege. Für Einh. Mission.	Beitraege. Für Ausl. Mission.	Beitraege. Für Erziehung.	Beitraege. Für andere wohltätige zwecke.	Beitraege. Für Gemeindezwecke.
Abraham Bolliger......	R.F.D.1, Cosby, Mo..........	Hoffnungs..	1	120	108	78	5	..	12	..	..	..	..	3	..	1	8	75	36	1	....	....	....	*$820	$524
Abraham Bolliger......	R.F.D.1, Cosby, Mo..........	St. Johannes.	1	114	90	77	1	..	..	..	..	1	..	3	..	1	6	68	..	..	....	....	....	222	400
C. Wm. Deglow........	R.F.D.3, Wathena, Kans......	Zions........	1	129	98	71	2	..	2	..	..	..	..	..	..	1	7	80	..	..	$ 14	....	$ 58	18	560
Jacob Maurer..........	R.F.D.2, Hoisington, Kans....	Schoenfeld..	1	69	51	72	10	..	..	..	1	..	2	..	..	1	5	52	..	..	52	$11	47	12	738
John Egger...........	R.F.D.1, Rockville, Mo.......	Zoar........	1	158	125	70	4	..	12	..	..	..	..	2	2	2	12	65	..	..	149	63	....	.....	589
Henry B. Robrock......	1317 Sullivan Av., St.Louis, Mo.	Salem......	1	330	200	100	27	2	15	1	1	2	8	2	..	1	20	200	65	1	48	22	225	35	2800
Daniel Neuenschwander	R.F.D.38, Deep Water, Mo...	Hebron.....	1	64	45	38	4	..	7	..	2	1	17	1	..	1	10	48	..	..	111	146	56	75	537
Richard D. Hanisch....	Potsdam, Mo..................	Zions.......	1	112	103	83	14	1	..	2	..	..	..	1	1	1	12	75	..	..	9	38	60	69	500
John Wernly,Supply...	Bluff City, Kans..............	Emanuel....	1	17	15	9	..	..	2	..	..	2	3	1	..	1	5	20	..	..	....	....	....	.....	215
John Wernly,Supply...	Butler, Custer Co., Okla.......	Immanuel...	1	44	40	45	12	..	3	2	..	2	..	2	1	1	10	30	..	..	95	....	5	9	109
Carl L. Kemm.........	Springfield, Mo.	....	..	....	....	....	....	..	....	..	..	..	..	..	..	..	..	....	..	..	....	....	....	.....	.....
Edmund Fuerer........	1539 S.13. St., Sheboygan, Wis.	....	..	....	....	....	....	..	....	..	..	..	..	..	..	..	..	....	..	..	....	....	....	.....	.....
John Knierim†).......	Lowry City, Mo..............	....	..	....	....	....	....	..	....	..	..	..	..	..	..	..	..	....	..	..	....	....	....	.....	.....
11 Prediger.			10	1157	875	643	79	3	53	5	4	8	30	15	4	11	95	713	101	2	478	280	451	$1260	$6972

†) Am 4. Januar 1912 gestorben, *) Allgemein.

CHICAGO KLASSIS.

PREDIGER.	POSTAMTSADRESSEN.	NAMEN DER PFARRSTELLEN OD. GEMEINDEN.	Gemeinden.	GLIEDER. Kommunikanten.	Kommuniziert.	Unkonfirmierte.	AUFNAHMEN. Taufen, Kinder.	Taufen, Erwachsene.	Konfirmiert.	Durch Schein.	Auf erneu. Bekenntn.	VERLUSTE. Entlassen.	Von der Liste gestrichen.	Gest., Kommunikanten.	Gestorben, Unkonfirm.	S.-SCHUL. Zahl der Schulen.	Beamte und Lehrer.	Schüler, einschliesslich Heimdepartement.	Zahl der Glieder der Jugendvereine.	Studenten f. d. Predigtamt.	BEITRAEGE. Für Einh. Mission.	Für Ausl. Mission.	Für Erziehung.	Für wohltätige Zwecke.	Für Gemeindezwecke.
Friedr. Kalbfleisch	1521 Hastings St., Chicago, Ill..	1. Ev. Ref. Gem........	1	195	180	150	32	3	9	2	..	..	..	11	3	1	10	100	40	..	..	..	..	$613	$1600
Ernst Traeger....	92 Williams St., Freeport, Ill..	Ev. Ref. Zions Gem.....	1	150	140	85	15	..	1	3	..	..	..	6	..	1	12	75	....	..	..	..	..	165	1020
R. A. Most.......	Washburn, Ill................	Washburn u. Metamora.	2	139	90	52	10	..	..	4	..	4	..	2	..	2	8	40	....	..	..	..	..	124	921
John E. Traeger..	1024 Wellington St., Chicago, Ill..	3. Deut. Friedens Gem..	1	145	140	85	...	2	9	..	..	..	14	..	3	1	11	80	35	1	..	..	..	197	2036
W. T. Grosshuesch	Ridott, Ill...................	Silver Creek..........	1	114	37	16	...	..	..	1	..	2	..	3	..	1	4	46	....	..	..	..	..	441	1103
Otto Engelmann..	R.F.D.4, Pearl City, Ill.......	Ref. Salems...........	1	130	70	91	7	..	2	..	..	2	..	1	..	1	4	33	....	..	..	..	..	257	683
Vakant...........	....	Ungar Ref. 1).........	1	170	170	70	58	2	9	34	..	45	..	12	10	1	2	48	....	..	..	..	..	40	1682
O. F. Steinmetz...	....	St. Thomas 1).........	1	88	64	46	12	..	6	14	..	..	..	3	1	1	15	197	....	..	..	..	..	190	680
Eugene Vecsey...	4748 Kennedy Av., E. Chicago, Ind.	1. Magyar Ref. Gem....	1	200	200	74	59	1	15	..	..	..	1	4	6	1	3	87	45	..	..	..	..	10	1579
8 Prediger.			10	1331	1091	669	193	8	51	58	..	53	15	42	23	10	69	706	120	1	..	..	..	$2037	$11304

1) Bericht vom letzten Jahr.
Student: Hilmar Schmidt.

SUED DAKOTA KLASSIS.

PREDIGER.	POSTAMTSADRESSEN.	NAMEN DER PFARRSTELLEN OD. GEMEINDEN.	Zahl der Gemeinden.	GLIEDER. Kommunikanten.	Kommuniziert.	Nicht konfirmierte.	ZUNAHMEN. Taufen, Kinder.	Taufen, Erwachsene.	Konfirmiert.	Aufnahme d. Schein od. erneuertes Bekenntnis.	VERLUSTE. Entlassen.	Ausgeschlossen.	Von der Liste ge strichen.	Gest., Kommunikanten.	Gestorben, Kinder.	S.-SCHUL. Zahl der S.-Schulen.	Beamte u. Lehrer.	Sonntagsschul-Schüler.	Studenten f. das Predigtamt.	GABEN. Wohltätige Zwecke.	Gemeindezwecke.	Verhandl. der Synode.	Kirchliche Zeitschriften verbreitet.
F. A. Rittershaus.....	Menno, S. Dak............	Menno.......	5	365	260	254	23	..	18	33	16	6	4	4	1	5	16	160	3	$1758	$2256	17	127
F. A. Rittershaus.....	Menno, S. Dak............	Hoffnung.....	1	35	20	30	...	..	3	1	1	..	..	..	1	1	2	12	..	72	160	2	13
A. Funck..........	Tripp, S. Dak............	Tripp.........	5	310	127	271	26	..	30	10	..	..	2	4	4	4	9	86	..	555	1455	16	101
M. Nuss............	Artas, S. Dak............	Odessa.......	6	336	175	388	22	..	14	6	2	..	8	1	3	4	8	75	..	435	1000	10	104
P. Bauer...........	Goodrich, N. Dak.........	Goodrich.....	6	128	123	199	20	..	...	6	..	..	..	2	2	6	8	86	..	60	780	6	50
E. E. Gruenstein, D.D.	Wimbledon, N. Dak........	Wimbledon...	2	111	104	72	1	3	18	2	..	..	..	1	..	3	11	62	..	133	2100	8	33
J. Grossmann........	Medina, N. Dak...........	Medina.......	7	150	85	105	20	..	12	20	1	1	..	..	2	3	8	61	..	127	750	6	50
C. T. Nuss..........	Zeeland, N. Dak..........	Zeeland......	4	137	68	129	12	..	4	10	..	..	6	4	..	3	9	50	1	122	1499	6	42
H. Achtermann......	Alpena, S. Dak...........	Alpena.......	4	134	47	128	25	2	10	31	7	..	12	1	1	4	12	70	..	106	900	10	46
Vakant.............	Ashley, N. Dak...........	Ashley.......	5	145	120	130	17	..	11	14	2	..	..	1	2	5	10	65	..	96	1620	10	41
Vakant.............	F. Brand, Upham, N. D.....	Upham.......	1	39	....	30	...	..	...	....	..	..	..	..	..	1	2	15	..	......	......	2	14
Vakant.............	Jac. Koerner, Krem, N. Dak	Saron........	2	61	....	63	...	..	...	....	..	..	..	..	..	1	2	27	..	......	......	4	25
Vakant.............	H. Heil, Heil, N. Dak.....	Elm.........	1	50	....	40	...	..	...	....	..	..	..	..	..	1	2	20	..	20	......	2	18
J. O. F. Symanski....	Glen Ullin, N. Dak........	Ohne Stelle...	..	2	....	4	...	..	...	....	..	..	..	..	..	..	..	...	..	......	......	1	1
H. Niehaus..........	Harding, S. Dak..........	Ohne Stelle...	..	2	....	1	...	..	...	....	..	..	..	..	..	..	..	...	..	......	......	1	1
10 Prediger.		13 Stellen.	49	2005	1129	1844	166	5	120	133	29	7	32	18	16	41	99	789	4	$3485	$13960	101	666

Studenten unter Aufsicht der Klassis: C. Stuebbe, R. Klandt, C. Aisenbrey, C. Klinger.

PORTLAND-OREGON KLASSIS.

Prediger.	Postamtsadressen.	Namen der Pfarrstellen od. Gemeinden.	Gemeinden.	Glieder. Kommunikanten.	Kommuniziert.	Unkonfirmierte.	Aufnahmen. Taufen, Kinder.	Taufen, Erwachsene.	Konfirmiert.	Auf erneu. Bekenntnis.	Durch Schein.	Verluste. Entlassen.	Von der Liste gestrichen.	Gestorben, Kommunik.	Gestorben, Unkonfirm.	S. Schulen. Zahl der Schulen.	Beamte und Lehrer.	Schüler, einschlieszlich Heimdepartement.	Zahl der Glieder der Jugendvereine.	Studenten f. Predigtamt.	Beitraege. Für Einheim. Mission.	Für Ausl. Mission.	Für Erziehung.	Für andere wohltätige Zwecke.	Für Gemeindezwecke.
G. Hafner	309 12. St., Portland, Or.	1. Deut. Ev. Ref. Gem.	1	230	170	96	13	..	12	2	13	8	..	3	1	2	12	151	49	1	$329	$368	$524	$1372	$1939
A. Edw. Wyss	48 E. 6. St., Portland, Or.	2. Ev. Ref. Gem.	1	56	31	40	5	..	2	1	13	2	2	1	1	1	6	28	9	..	93	32	315	47	894
Th. Schildknecht	Lents, Oregon	3. Ev. Ref. Gem.	1	72	45	39	5	..	6	7	35	..	..	..	..	1	3	28	....	..	14	....	.....	6	950
Geo. Ulrich	R.F.D. 5, Sherwood, Ore.	Ev. Ref. Meridian	1	85	34	36	3	1	3	..	..	..	5	..	..	1	6	22	....	..	66	5	.....	118	706
W. G. Lienkaemper	966 Marion St., Salem, Ore.	Bethanien	1	40	39	26	..	..	9	6	10	..	..	..	..	1	7	50	....	..	75	5	45	217	1128
E. Lehrer	R. F. D. 1, Hillsboro, Ore.	Emanuel	1	84	60	51	1	..	6	..	..	1	..	1	..	1	10	48	12	..	100	50	250	15	625
F. C. Schnuelle	Box 45, Lodi, Cal.	Lodi Pfarrstelle	2	118	95	90	7	1	..	12	1	..	4	2	1	2	8	50	....	..	68	19	....	137	9700
P. Schild	Quincy, Wash.	Quincy Pfarrstelle	2	70	25	54	4	..	4	..	6	..	10	..	..	2	7	37	....	..	72	16	236	49	912
Vakant	Tillamook, Ore.	Ev. Ref. St. Joh. Gem.	1	35	22	...	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	....	....	..	....	....	.....	68	100
J. Gantenbein, D.D.	261 E. 1. St., N. Portland, Ore																								
V. E. Othenin-Girard	R.F.D. 1, Sacramento, Cal.																								
J. F. Jungeblut	Lodi, Cal.																								
C. C. Lienkaemper	Alfalfa, Wash.																								
G. M. Hirsch	91 N. 7. St., Portland, Ore.																								
H. Liesman	Willamette Falls, Ore.																								
			11	790	521	432	38	2	42	28	78	11	21	7	3	11	59	414	70	1	$717	$495	$1370	$2029	$16954

MANITOBA KLASSIS.

Prediger.	Postamtsadressen.	Namen der Pfarrstellen od. Gemeinden.	Gemeinden.	Glieder. Kommunikanten.	Kommuniziert.	Unkonfirmierte.	Aufnahmen. Taufen, Kinder.	Taufen, Erwachsene.	Konfirmiert.	Durch Schein.	Auf erneu. Bekenntn.	Verluste. Entlassen.	Von der Liste gestr.	Gestorben, Kommunik	Gestorben, Unkonfirm.	S. Schulen. Zahl der Schulen.	Beamte u. Lehrer.	Schüler, einschl. Heim departement.	Zahl der Glieder der Jugendvereine.	Studenten fürs Predigtamt	Beitraege. Für Einh. Mission.	Für Ausländ. Miss.	Für Erziehung.	Für andere wohlt. Zwecke.	Für Gemeindezwecke.
A. Heinemann	392 Alex. Av., Winnipeg, Man.	Zion	1	140	120	135	22	..	9	..	17	2	10	2	2	1	10	70	24	..	$33	$17	$ 72	$133	$1220
C. F. W. Graeser	434 Mountain Av., Winnipeg, Man.	Salem	1	136	134	125	21	..	6	..	10	..	5	1	2	1	10	90	32	..	45	....	212	35	2145
P. J. Dyken	Neudorf, Sask.	Friedens u. Zion	2	95	60	81	15	..	5	..	10	..	6	..	3	1	5	40	....	..	80	10	....	17	440
Louis P. Goerrig	Lemberg. Sask.	Friedens	1	52	48	56	10	..	1	..	10	..	..	1	..	1	2	26	....	..	50	5	24	5	478
E. Brunoehler	Fort Saskatchewan, Alta.	Friedens u. Zion	2	140	139	175	15	..	6	..	...	..	6	..	..	3	12	110	....	..	45	20	23	....	1265
R. Birk	Stony Plain, Alta.	Hoffnungs u. Bethanien	2	100	98	99	8	..	..	..	36	3	9	..	1	3	10	60	24	1	46	37	101	35	860
J. K. Mugglin	Edmonton, Alta.	Zoar	1	52	49	37	4	..	2	..	16	1	1	..	..	1	4	29	16	1	19	....	18	8	909
Paul Koesling	Wolseley, Sask.	Bethanien	1	40	26	50	7	..	..	..	4	8	2	..	..	1	3	18	....	1	30	....	7	....	24
Vakant	Calgary, Alta.	Ev. Reformierte	1	30	30	30	...	..	1	..	...	..	..	..	..	..	..	....	....	..	100	15	....	....	.....
Vakant	Byciker	Ev. Reformierte	1	20	20	16	2	..	..	..	...	..	..	..	..	..	..	....	....	..	68	....	....	....	.....
Wm. Hansen*)	Altona, Can.	Keine Gemeinde																							
9 Prediger.			13	805	724	804	104	..	30	..	103	14	39	4	8	12	56	443	96	3	$516	$104	$457	$233	$7341

*) Am 13. Aug. 1912 gestorben.

KENTUCKY KLASSIS.

PREDIGER.	POSTAMTSADRESSEN.	NAMEN DER PFARRSTELLEN ODER GEMEINDEN.	Gemeinden.	GLIEDER. Kommunikanten.	Kommuniziert.	Unkonfirmierte.	AUFNAHMEN. Taufen, Kinder.	Taufen, Erwachsene.	Konfirmiert.	Durch Schein.	Auf erneu. Bekenntn.	VERLUSTE. Entlassen.	Von der Liste gestr.	Gestorben, Kommunik	Gestorben, Unkonfirm.	S. SCHULEN. Zahl der Schulen.	Beamte u. Lehrer.	Schüler, einschl. Heim Departement.	Zahl der Glieder der Jugendvereine.	Studenten fürs Predigtamt	BEITRAEGE. Für Einh. Mission.	Für Ausländ. Miss.	Für Erziehung.	Für andere wohlt. Zwecke.	Für Gemeindezwecke.
D. A. Winter.....	627 E. Gray St., Louisville, Ky...	Zion...........	1	300	213	125	7	3	12	3	4	1	8	7	4	1	2	269	40	..	$ 79	$216	$ 26	$ 76	$5700
C. F. Kriete......	1716 Prentice St., Louisville, Ky...	Salem..........	1	630	441	420	33	2	30	4	3	...	2	8	1	1	37	504	90	..	233	277	267	155	3200
F. E. Lahr.........	123. W. Market, Jeffersonville, Ind...	St. Lukas.......	1	318	248	181	17	5	12	2	2	1	1	5	2	1	17	335	31	..	100	113	90	42	1749
H. F. Limbacher..	Crothersville, Ind.	Immanuels......	1	93	70	50	4	...	1	....	..	3	.....	1	...	1	12	57	27	..	32	13	105	28	344
H. F. Limbacher..	Crothersville, Ind.	St. Paul........	1	85	70	41	1	...	....	....	..	2	.....	2	...	1	8	46	34	..	25	19	105	34	449
C. F. W. Hastedt..	Belvidere, Tenn.	Erste Reform...	1	110	88	51	2	...	4	....	..	...	.....	1	1	1	13	174	34	..	65	18	281	13	675
Jacob Vogt	1210 9. Ave., Nashville, Tenn....	Erste Reform...	1	..85	60	49	3	5	....	....	5	...	.....	3	2	1	5	40	26	..	12	....	5	73	630
Vakant..........	Hohenwald, Tenn.	Erste Reform...	1	47	.....	....	....	...	....	....	..	...	.....	....	...	1	4	35	....	..	5	....	10	4	....
Vakant..........	Stanford, Ky.	Bethanien......	1	44	.....	48	....	...	....	....	..	...	.....	....	...	1	2	28	....	..	....	....	....	....	....
Vakant..........	Stanford, Ky.	St. Johannis....	1	25	.....	9	....	...	....	....	..	...	.....	....	...	1	1	3	....	..	....	....	....	....	....
Vakant..........	3719 W. Br'dw'y, Louisville, Ky.	West Broadway.	1	45	22	80	....	...	....	....	..	...	.....	....	...	1	10	100	....	..	10	30	....	....	300
Wm. Naefe.......	.. ..	South Louisville.	1	116	60	42	1	...	....	1	..	...	.....	3	...	1	10	72	....	..	10	2	....	12	950
Theo. Mueller....	New Middletown, Ind...........	Friedens.......	1	54	49	24	3	...	....	....	2	2	.....	2	1	1	7	35	18	..	....	....	....	....	....
Theo. Mueller....	New Middletown, Ind...........	St. Peter.......	1	27	33	12	2	...	7	....	2	...	.....	....	...	..	....	.....	....	..	36	6	93	13	550
Theo. Mueller....	New Middletown, Ind...........	St. Paul.......	1	22	14	7	....	...	....	....	..	...	.....	1	...	..	....	.....	....	..	....	....	....	....	....
A. F. Lienkaemper	851 Milton Av., Louisville, Ky...	Milton Ave.....	1	145	108	144	14	...	3	4	4	...	.....	1	...	1	16	226	35	..	64	35	12	27	1120
G. Badertscher*).	Louisville, Ky.	....	.	....	.....	....	....	...	....	....	..	...	.....	....	...	..	....	.....	....	..	....	....	....	....	....
J. G. Bosshart....	....	....	.	....	.....	....	....	...	....	....	..	...	.....	....	...	..	....	.....	....	..	....	....	....	....	....
Prediger, 10.		Total..........	16	2146	1481	1289	87	15	69	14	22	9	11	34	11	14	163	1924	336	..	$671	$729	$994	$477	$15717
		Letztes Jahr....	16	2115	1686	1346	126	16	119	61	..	16	118	46	17	14	152	1712	....	1		$2199			20487
	*) Bedient keine Gemeinde.		..	+31	—205	—57	—39	—1	—50	—47	..	—7	—107	—12	—6	..	+11	+212	...	—1		+672			—$4770

EUREKA KLASSIS.

PREDIGER.	POSTAMTSADRESSEN.	NAMEN DER PFARRSTELLEN ODER GEMEINDEN.	Gemeinden.	GLIEDER. Kommunikanten.	Kommuniziert.	Unkonfirmierte.	AUFNAHMEN. Taufen, Kinder.	Taufen, Erwachsene.	Konfirmiert.	Durch Schein.	Auf erneu. Bekenntn.	VERLUSTE. Entlassen.	Von der Liste gestr.	Gestorben, Kommunik	Gestorben, Unkonfirm	S.-SCHUL. Zahl der Schulen.	Beamte u. Lehrer.	Schüler, einschl. Heim departement.	Zahl der Glieder der Jugendvereine.	Studenten fürs Predigtamt	BEITRAEGE. Für Einh. Mission.	Für Ausländ. Miss.	Für Erziehung.	Für andere wohlt. Zwecke.	Für Gemeindezwecke.
H. Treick.........	Scotland, S. D....	Friedens......	3	...	...	...	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	....	....	..	$99.82	....	$32.00	....	....
H. Treick.........	Scotland, S. D....	Bethania......	..	90	61	54	2	..	..	6	..	6	3	..	1	1	6	65	....	..	....	....	....	....	$796.25
H. Treick.........	Freeman, S. D....	Bethania......	..	24	24	24	4	..	..	..	..	2	..	1	..	1	2	11	....	..	....	....	....	....	117.75
H. Treick.........	Scotland, S. D....	Odessa........	..	39	39	22	2	..	..	..	..	..	..	..	..	1	2	16	....	..	....	....	....	....	246.95
Edw. Scheidt.....	Kulm, N. D......	Kulm Pfrst...	3	...	...	...	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	....	....	..	....	....	....	....	....
Edw. Scheidt.....	Kulm, N. D......	Kulm..........	..	49	7	34	6	..	..	..	..	..	..	..	..	1	3	10	....	..	38.00	....	46.00	....	341.00
Edw. Scheidt.....	Fullerton, N. D....	Fullerton......	..	42	29	33	8	..	..	..	2	..	..	..	2	1	3	17	....	..	33.00	....	....	....	375.00
Edw. Scheidt.....	Temvik, N. D....	Temvik Miss..	..	33	48	46	14	..	3	..	4	..	..	..	..	1	3	30	....	..	41.00	....	79.00	....	128.00
G. J. Zenk........	Eureka, S. D......	Eureka Pfrst..	6	...	...	...	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	....	....	..	70.30	....	....	58.00	....
G. J. Zenk........	Eureka, S. D......	Eureka........	..	116	95	70	5	..	5	5	5	4	3	3	..	1	4	29	....	..	11.82	....	12.55	27.55	378.00
G. J. Zenk........	Hillsview, S. D....	Heidelberg....	..	30	20	15	1	..	2	..	..	1	..	..	1	1	1	4	....	..	4.66	....	....	2.79	99.00
G. J. Zenk........	Hosmer, S. D.....	Hosmer.......	..	34	29	38	1	..	1	2	..	4	..	..	..	1	2	24	....	..	5.38	....	4.28	10.90	187.00
G. J. Zenk........	Hosmer, S. D.....	Neudorf.......	..	45	44	46	3	..	2	..	..	1	..	1	2	1	3	21	....	..	6.00	....	....	6.53	180.00
G. J. Zenk........	Eureka, S. D......	Calvin.........	..	50	47	21	1	..	2	2	..	2	..	..	1	1	2	18	....	..	5.33	....	7.75	....	123.00
G. J. Zenk........	Eureka, S. D......	Glückstahl.....	..	108	96	94	6	..	2	..	..	1	..	1	..	1	3	41	....	..	6.04	....	....	8.27	345.00
H. Sill...........	Herrick, S. D.....	Herrick Pfrst.	3	...	...	...	..	..	6	..	..	..	..	..	..	..	..	....	....	..	15.00	....	10.00	28.00	450.00
H. Sill...........	Herrick, S. D.....	Zions.........	..	24	24	30	..	..	..	..	..	..	..	..	..	1	2	13	....	..	....	....	....	....	....
H. Sill...........	Fairfax, S. D.....	Friedens.....	..	18	18	8	1	..	..	..	..	..	..	..	..	1	1	7	....	..	....	....	....	....	....
H. Sill...........	Carlock, S. D.....	Zions.........	..	12	12	12	1	..	..	..	..	5	..	..	..	1	2	9	....	..	....	....	....	....	....
W. B. Wittenberg.	Garner, Iowa.....	....	..	...	...	...	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	....	....	..	....	....	....	....	....
W. J. Krieger....	Tripp, S. D......	....	..	...	...	...	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	....	....	..	....	....	....	....	....
W. Feige.........	Hot Springs, S. D.	....	..	...	...	...	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	....	....	..	....	....	....	....	....
			15	714	593	547	57	..	23	15	11	26	6	7	8	15	39	315	....	..	$336.35	....	$191.58	$162.04	$3766.95

STATISTIK DER DEUTSCHEN SYNODE DES NORDWESTENS.

NAMEN DER KLASSEN.	Zahl der Prediger.	Zahl der Gemeinden.	GLIEDER. Kommunikanten.	GLIEDER. Kommuniziert.	GLIEDER. Unkonfirmierte.	AUFNAHMEN. Taufen, Kinder.	AUFNAHMEN. Taufen, Erwachsene.	AUFNAHMEN. Konfirmiert.	AUFNAHMEN. Durch Schein.	AUFNAHMEN. Auf erneu. Bekenntn.	VERLUSTE. Entlassen.	VERLUSTE. Von der Liste gestr.	VERLUSTE. Exkommuniziert.	VERLUSTE. Gestorben, Kommunik	VERLUSTE. Gestorben, Unkonfirm.	S. SCHULEN. Zahl der Schulen.	S. SCHULEN. Beamte u. Lehrer.	S. SCHULEN. Schüler, einschl. Heim departement.	Zahl der Glieder der Jugendvereine.	Studenten fürs Predigtamt	BEITRAEGE. Für Einh. Mission.	BEITRAEGE. Für Ausländ. Miss.	BEITRAEGE. Für Erziehung.	BEITRAEGE. Für andere wohlt. Zwecke.	BEITRAEGE. Für Gemeindezwecke.	Verhandl. der Synode.	Kirchliche Zeitschriften
1. Zions........	12	10	2635	1831	1013	51	26	81	14	45	33	27	....	20	12	12	154	1624	211	9	1264	$777	$2482	$1366	$15490	106	...
2. Sheboygan....	38	43	5474	3755	3040	323	9	251	34	151	82	74	....	76	17	38	398	2426	213	11	1410	245	1693	3322	35510	221	...
3. Indiana......	18	15	3252	1918	1411	98	16	85	17	93	5	30	....	40	16	14	240	2923	383	3	1106	921	2520	1751	25770	110	...
4. Milwaukee....	21	18	2325	1700	873	126	7	104	21	48	42	43	....	40	4	18	134	965	104	....	712	404	1835	1142	11077	112	...
5. Minnesota....	18	20	2133	1426	1176	92	6	67	18	29	36	53	....	41	12	19	149	1148	75	6	907	213	3449	999	15496	65	...
6. Nebraska.....	13	15	1466	1226	995	115	1	82	12	43	21	26	....	11	6	16	83	877	157	3	902	412	1035	1124	12608	61	...
7. Ursinus......	11	12	1703	1147	749	79	2	51	11	6	15	26	....	16	4	12	86	578	31	3	502	177	1764	3744	22651	65	...
8. Missouri.....	10	10	1157	875	643	79	3	53	5	4	8	30	....	15	4	11	95	713	101	2	478	280	451	1260	6972	55	...
9. Chicago......	8	10	1331	1091	669	193	8	51	58	...	53	15	....	42	23	10	69	706	120	1	.....	.....	......	2037	11304	55	...
10. S. Dakota....	10	49	2005	1129	1844	166	5	120	133	...	29	32	7	18	16	41	99	789	....	4	.....	.....	......	3485	13960	101	666
11. Portland-Oreg	14	11	790	521	432	38	2	42	28	78	11	21	....	7	3	11	59	414	70	1	717	495	1370	2029	16954	60	...
12. Manitoba.....	9	13	805	724	804	104	....	30	...	103	14	39	....	4	8	12	56	443	96	3	516	104	457	233	7341	43	...
13. Kentucky.....	11	16	2146	1481	1289	87	15	69	14	22	9	11	....	34	11	14	163	1924	336	....	671	729	994	477	15717	85	...
14. Eureka.......	7	15	714	593	547	57	....	23	15	11	26	6	....	7	8	15	39	315	....	....	336	....	191	162	3766	24	...
Klassen, 14—1912	200	257	27936	19417	15485	1608	100	1109	380	633	384	433	7	371	144	243	1824	15845	1897	46	9521	$4757	$18241	$23131	$214616	1163	...
									1013															55450			
Klassen, 14—1911	201	249	27259	19655	15164	1702	108	1399	1000		462	686	18	427	188	237	1768	15319	....	54		....	......	$43597	$187381	1160	...
	—1	+8	+677	—238	+321	—94	—8	—290	+13		—78	—253	—11	—56	—44	+6	+56	+526	....	—8		....	......	+11853	+27235	+3	...

Inhaltsverzeichnis.